

An impressionist painting of a bouquet of flowers, likely peonies, in various shades of pink, red, and white. The bouquet is the central focus, surrounded by green foliage. The background is a blurred landscape with a blue sky and a body of water. The brushwork is visible and expressive, characteristic of Impressionism.

# FISCHER

Russische Kunst 16. & 17. Juni 2011



**Titel**

Kat.-Nr. 2081 (Ausschnitt)  
KONSTANTIN ALEXEIEVITCH  
KOROVIN  
Rosen vor dem Fenster mit  
Blick auf das Schwarze Meer

**Rückseite**

Kat.-Nr. 2448  
IVAN IVANOVIC GOLIKOV  
Schnitterin, Wandteller,  
Palech, 1927

# **Russische Kunst**

## **Auktion**

Donnerstag, 16. Juni 2011, Nachmittag

und

Freitag, 17. Juni 2011, Vormittag

## **Vorbesichtigung**

4. bis 12. Juni 2011

Montag bis Sonntag, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

# Nächste Termine

## **Lucerne Art Summer 2011**

Thema: Nacht  
Moderne & Zeitgenössische Kunst  
Verkaufsausstellung in der Galerie Fischer

Ausstellung: 6. bis 21. August 2011

## **Auktion Antiker Waffen & Militaria September 2011**

Auktionen: 8. und 9. September 2011  
Vorbesichtigung: 29. August bis 5. September 2011

## ***Sommerferien: 11. bis 29. Juli 2011***

## **Kunstauktionen November 2011**

Auktionen: 23. bis 25. November 2011  
Vorbesichtigung: 12. bis 20. November 2011

Moderne & Zeitgenössische Kunst	24. November 2011
Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	23. November 2011
Arbeiten auf Papier Alter Meister & 19. Jh.	23. November 2011
Skulpturen & Kunstgewerbe	24./25. November 2011
Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Antiken	24. November 2011
Einrichtungsgegenstände	24. November 2011
Schmuck, Taschen- & Armbanduhren	25. November 2011

## **Einlieferungen und Dienstleistungen**

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung / Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, sich baldmöglichst mit uns in Kontakt zu setzen.

# **Kunst- und Antiquitätenauktionen**

## **Katalog I**

Moderne & Zeitgenössische Kunst  
Design  
Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier

## **Katalog II**

Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.  
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.

## **Katalog III**

Skulpturen, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst  
Einrichtungsgegenstände  
Gemälde Teil II  
Schmuck, Taschen- & Armbanduhren

## **Katalog IV**

Stammeskunst

## **Katalog V**

**Russische Kunst**

## **Auktionen**

15. bis 20. Juni 2011

## **Vorbesichtigung**

4. bis 12. Juni 2011

Montag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr

# Mitgliedschaften der Galerie Fischer



**Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINOA)**



**Kunsthandelsverband der Schweiz  
Association des Commerçants d'Art de la Suisse**

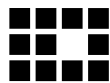


**Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler  
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art**



**Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz  
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse**

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN  
VON KUNST UND KULTURGUT**



**THE ART LOSS ■ REGISTER**

*Helping the victims of art theft*

Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

# Dienstleistungen

## **Auktionen**

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

## **Schätzungen**

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

## **Inventarisierung**

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

## **Art Research**

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

## **Kunstberatung**

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungserweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.

## Mitarbeiter

### **Katalogbearbeitung**

Dr. Christine Szkiet  
Dr. Kuno Fischer  
Trude Fischer  
Bettina Kräuchi-Grüter  
lic. phil. Nina Jaklic  
Beatrix Korber  
lic. phil. Ricarda Müller-Pätz  
Arnold Röthlin

### **Auktionator und Geschäftsführer**

Dr. Kuno Fischer

### **Administration**

Valérie Matzner  
Attila Furak  
Fabian Leutwyler

### **Fotos**

Dany Meyer und Galerie Fischer

## Hinweise

### **Bieternummern**

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

### **Schriftliche Gebote**

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post oder per Telefax übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

### **Telefonische Gebote**

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

### **Abwicklung**

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen bzw. abholen zu lassen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

### **Versand**

Für den Versand der erworbenen Objekte im In- oder ins Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionsunternehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.



# Russische Kunst

**Auktion**

Donnerstag, 16. Juni 2011

Nachmittag

Kat.-Nr. 2000–2346



2000

2000\*  
**BOGDAN (GOTFRID) PAVLOVICH  
VILLEVALDE**

Pavlovsk 1818-1903 Dresden

**Die Komödianten**

Unten links signiert "G. Willevalde" und  
datiert "1886".

Öl auf Holz, 35,1 x 29,7 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

*Provenienz:*

Oger & Dumont, Paris, Auktion, 25. November  
2005, Kat.-Nr. 14



2001

2001\*

**MIKHAIL IVANOVICH SCOTTI**

St. Petersburg 1812-1861 Paris

**Der Troubadour**

Unten rechts auf der Schublade signiert  
"M. Scotti", datiert "1841" und bezeichnet  
"Roma".

Öl auf Lwd., doubliert, 99,2 x 85,7 cm

CHF 15 000/20 000.-

EUR 11 550/15 400.-

*Provenienz:*

Christie's, South Kensington, London, Aukti-  
on, 29. November 2007, Kat.-Nr. 1149



2002\*

**ADOLPHE JOSSIFOWITSCH  
CHARLEMAGNE**

St. Petersburg 1826-1901 St. Petersburg

**Porträt eines Offiziers**

Unten links signiert "Charlemagne" und datiert "(1)854".

Gouache, Aquarell und Bleistift auf Papier,  
22,4 x 17,5 cm, gerahmt, stockfleckig, Ränder  
gebräunt und in der Mitte Kratzer

CHF 1 000/1 500.–

EUR 770/1 150.–

2002

2003\*

**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**

**Blick auf den Kreml in Moskau**

Öl auf Lwd., 60 x 79,5 cm, kleine Farbausbrüche

CHF 2 800/3 200.–

EUR 2 150/2 450.–



2003



2004

2004\*

**NIKOLAI EGOROVICH SVERCHKOV**

St. Petersburg 1817-1898 Tsarskoye Selo

**Russischer Reiter**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“N. Sverchkov”.

Öl auf Lwd., 20,6 x 33,9 cm, ungerahmt

CHF 18 000/22 000.–

EUR 13 850/16 900.–

*Provenienz:*

Bukowskis, Helsinki, Auktion, 12. Dezember  
2007, Kat.-Nr. 305

2005

**LEV FELIXOVICH LAGORIO**

Feodosija 1827-1905 St. Petersburg

**Segelschiff und Ruderboot**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Lagorio"  
und datiert "1904".

Öl auf Lwd., doubliert, 49 x 60 cm

CHF 220 000/280 000.–

EUR 169 250/215 400.–

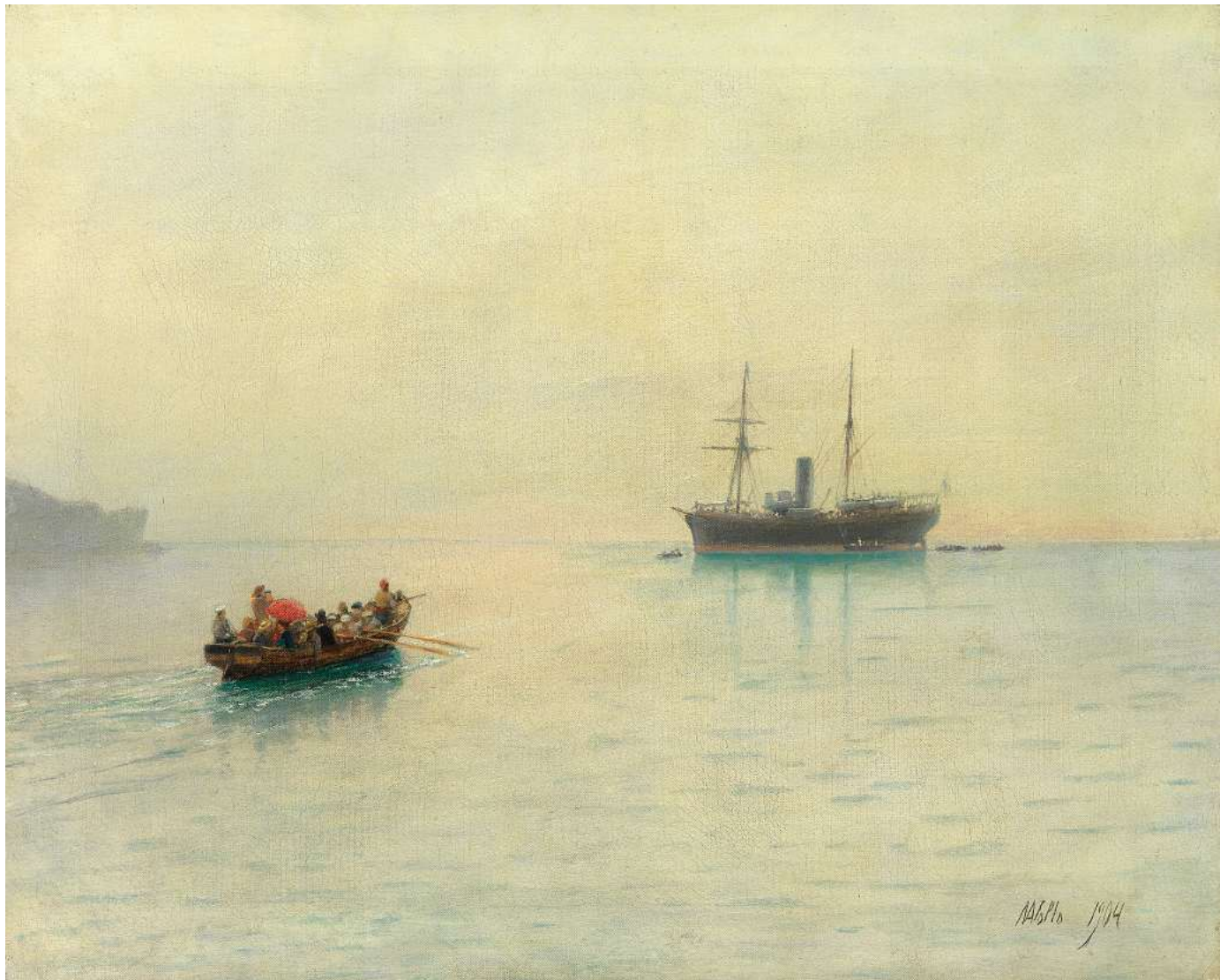
*Gutachten:*

A. R. Kiseleva und N. C. Ignatova, Grabar  
Institut, Moskau, vom 20. Juni 2007 (Stilkri-  
tisches und Kunsttechnologisches Gutachten)  
S. A. Pisareva vom 2. August 2007 (Kunst-  
technologisches Gutachten)

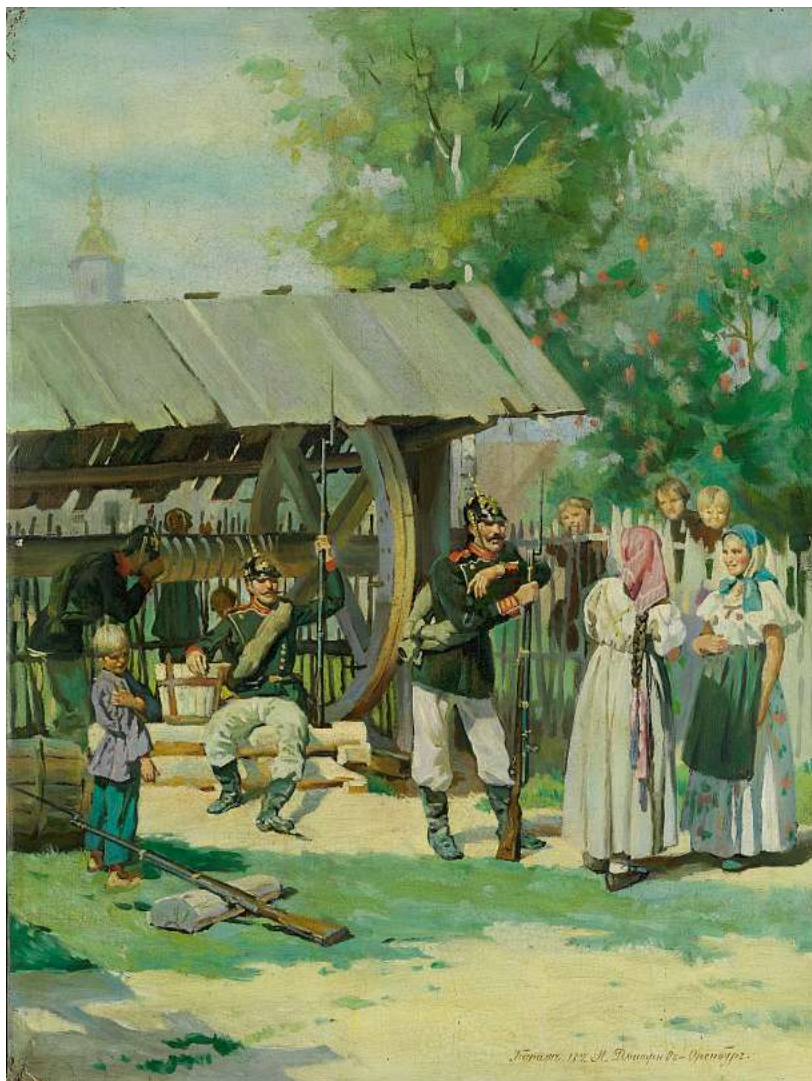
*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Lev Felixovich Lagorio (1827-1905) war rus-  
sischer Landschaft- und Seestückmaler. Beein-  
flusst wurde er zu Beginn besonders von Iwan  
Aiwasowski (1817-1900) und seinen Seeland-  
schaftsgemälden. 1845 ging Lagorio an Bord  
des Kriegsschiffes Grosjaschtschi, um den Auf-  
bau des Schiffes genauer zu studieren. Später  
reiste er für acht Jahre nach Italien. Die Bilder,  
die dort entstanden, brachten ihm den Status ei-  
nes Professors ein, als er nach Russland zurück-  
kehrte. In späteren Jahren malte er vor allem  
die skandinavischen Küsten sowie Motive aus  
dem Russisch-Türkischen Krieg.*



2005



2006

2006\*

**NIKOLAI DMITRIEVICH  
DMITRIEV-ORENBURGSKY**

Nizhny Novgorod 1837-1898 St. Petersburg

**Russische Soldaten im Dorf**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "N.  
Dmitriev-Orenburg", datiert "1897" und  
bezeichnet "Paris".

Öl auf Lwd., 67,9 x 50,6 cm

CHF 20 000/30 000.–

EUR 15 400/23 100.–

*Gutachten:*

G. S. Tchurak und L. I. Gladkova, Staatliche  
Tretjakov Galerie, vom 8. November 2006

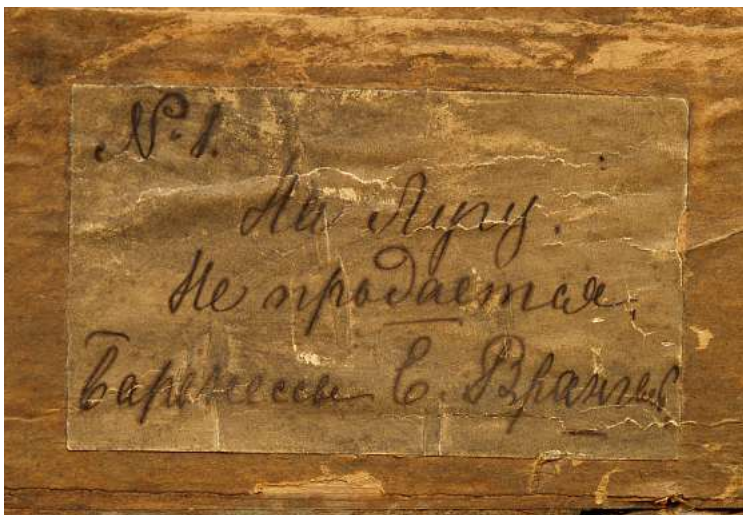
*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 27. Novem-  
ber 2008, Kat.-Nr. 257





2007



2007\*

**BARONESS ELENA KARLOVNA  
VRANGEL**

Novgorod 1837-1906 St. Petersburg

**Kuhherde am Wasser**

Unten rechts in Kyrillisch signiert  
"E. Vranghel". Rückseitig auf alter Etikette in  
Kyrillisch bezeichnet "Nr. 1 // Auf der Wiese  
// Nicht zu verkaufen // Baroness E. Vranghel".  
Öl auf Lwd., 67 x 98 cm

CHF 15 000/20 000.-

EUR 11 550/15 400.-

*Gutachten:*

G. S. Tchurak und L. I. Gladkova, Staatliche  
Tretjakov Galerie, vom 24. Januar 2003

*Provenienz:*

Hampel, München, Auktion, 7. Dezember  
2007, Kat.-Nr. 566.



2008

2008\*

**KONSTANTIN EGOROVITCH  
MAKOVSKY**

Moskau 1839-1915 St. Petersburg

**Porträt einer jungen Araberin**

Oben rechts in Kyrillisch signiert

“K. Makovskij”.

Öl auf Lwd., 89,2 x 57,8 cm, kleine Farbaus-  
brüche

CHF 40 000/60 000.–

EUR 30 750/46 150.–



2009

2009\*  
**KONSTANTIN EGOROVITCH  
MAKOVSKY**  
Moskau 1839-1915 St. Petersburg

**Morgen in der Dorfhütte**  
Unten rechts in Kyrillisch signiert  
"V. Makovsky".  
Öl auf Lwd., 34 x 46,6 cm

CHF 30 000/40 000.–  
EUR 23 100/30 750.–

*Gutachten:*  
L. I. Gladkova, Staatliche Tretjakov Galerie,  
vom 4. Juli 2001

2010\*

**KONSTANTIN EGOROVITCH  
MAKOVSKY**

Moskau 1839-1915 St. Petersburg

**Mädchenporträt**

In der Mitte links signiert "C. Makowsky".

Tamburin, Öl auf Leder, D = 24,7 cm

CHF 40 000/60 000.–

EUR 30 750/46 150.–

*Gutachten:*

A. R. Kiseleva und N. S. Ignatova, Grabar Institut, Moskau, vom 30. Januar 2008 (Nr. 1281/07)

*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 12. Juni 2008, Kat.-Nr. 161

*Konstantin Egorovitch Makovsky (1839-1915) war ein einflussreicher russischer Maler und Mitglied der sogenannten Peredvizhniki, einer gegen die akademischen Restriktionen protestierenden Künstlergruppe. Viele seiner historischen Gemälde zeigen zwar eine idealisierte Ansicht des russischen Lebens früherer Jahrhunderte und oft wird er als Vertreter einer Salon-Kunst bezeichnet. Dennoch gelang es ihm Sujets des russischen Lebens gekonnt einzufangen und damit den russischen Alltag hervorragend darzustellen. Eine signifikante Veränderung in seinem Stil erfolgte nach Reisen nach Ägypten und Serbien in der Mitte der 1870er Jahre. Nunmehr konzentrierte er sich nicht mehr auf die sozialen und psychologischen Probleme der darzustellenden Motive, sondern vielmehr auf die veränderte Licht- und Farbwahrnehmung, also auf die künstlerischen Probleme von Farbe und Form. Viele Zeitgenossen erkannten in ihm den Vorläufer des russischen Impressionismus.*





2010



2011



2012

2011\*

**PETR NIKOLAEVICH GRUZINSKY**

Russischer Künstler, 1837-1892

**Der Kosake**

Unten links in Kyrillisch signiert "P Gruzinsky".

Öl auf Lwd., doubliert, 64 x 38,3 cm

CHF 4 000/6 000.-

EUR 3 100/4 600.-

2012\*

**ALEXANDER AMADEUS VON WAHL**

Russischer Künstler, 1839-1903

**Porträt eines Tscherkessen**

Unten links signiert "A. Wahl".

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,  
191 x 98,4 cm

CHF 2 600/3 200.-

EUR 2 000/2 450.-



2013

2013\*

**VIKTOR ALEKSEEVICH BOBROV**

Russischer Künstler, 1842-1918

**Das Mädchen einen Brief lesend**

Rückseitig auf der originalen Lwd. in Kyril-  
lisch signiert "V Bobrov".

Öl auf Lwd., doubliert, 68,1 x 55 cm

CHF 3 500/4 500.-

EUR 2 700/3 450.-



2014

2014\*  
**RUFIN GAVRILOVICH SUDKOVSKY**  
 zugeschrieben  
 Provinz Ochakov Kherson 1850-1885 Provinz  
 Ochakov Kherson

**Nächtliche Landschaft mit Fischerboot**

Unten rechts in Kyrillisch signiert  
 "R. Sudkovskij".

Öl auf Lwd., 37,1 x 58 cm

CHF 4 000/6 000.–  
 EUR 3 100/4 600.–

2015\*  
**EUGEN GUSTAV DÜCKER**  
 Kuressaare 1841-1916 Düsseldorf

**Boote am Ufer bei Mondschein**

Trägt unten links Signatur "E. Dücker".

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,  
 35 x 47,8 cm

CHF 4 000/5 000.–  
 EUR 3 100/3 850.–

*Provenienz:*

Van Ham, Köln, Auktion, 18. November  
 2005, Kat.-Nr. 1769



2015





2016

2016\*

**EUGEN GUSTAV DÜCKER**

Kuressaare 1841-1916 Düsseldorf

**Abend an der Ostsee**

Unten rechts signiert "E. Dücker." Rückseitig auf der Lwd. bezeichnet "E. Dücker. Nachlass".

Öl auf Lwd., doubliert, 34,2 x 51 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

*Provenienz:*

Van Ham, Köln, Auktion, 18. November 2005, Kat.-Nr. 1768



2017

2017\*

**EUGEN GUSTAV DÜCKER**

Kuressaare 1841-1916 Düsseldorf

**Selbstporträt bei der Arbeit**

Rückseitig Nachlassstempel "E. Dücker. /  
Nachlass".

Öl auf Karton, 29,6 x 45 cm

CHF 3 000/4 000.-

EUR 2 300/3 100.-

2018\*

**EUGEN GUSTAV DÜCKER**

Kuressaare 1841-1916 Düsseldorf

**Meeresansicht**

Unten rechts signiert "E. Dücker" und datiert  
"(19)04".

Öl auf Lwd., 33,2 x 44,3 cm

CHF 5 000/7 000.-

EUR 3 850/5 400.-



2018



2019

2019\*

**GAVRIL PAVLOVICH KONDRATENKO**

Russischer Künstler, 1854-1924

**Die Rettung**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“G. Kondratenko”.

Öl auf Lwd., doubliert, 60 x 70,7 cm (oval),  
ungerahmt

CHF 10 000/15 000.–

EUR 7 700/11 550.–

*Provenienz:*

Französische Privatsammlung



2020

2020\*

**VASILII ANDREEVICH GOLYNSKIJ**

Russischer Künstler, 1854-1904

**Alter Mann**

Unten links in Kyrillisch signiert

“V. Golinskij” und datiert “1883”.

Öl auf Lwd., doubliert, 66,4 x 50,6 cm

CHF 10 000/15 000.–

EUR 7 700/11 550.–

*Gutachten:*

A. R. Kisilova und D. V. Volak, Grabar Institut,  
vom 16. April 2008



2021

2021\*

**LEON FORTUNSKI**

Slowakischer Künstler, 1859-1895

**Mädchen in ukrainischer Tracht**

Unten rechts signiert "Fortunski", datiert

"(1)884" und bezeichnet "Monachium".

Öl auf Lwd., 90,5 x 73,5 cm

CHF 45 000/55 000.-

EUR 34 600/42 300.-



2022

2022\*

**VIKTOR ALEKSEEVICH BOBROV**

Russischer Künstler, 1842-1918

**Porträt eines Mädchens in Tracht**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“V. Bobrov” und datiert “1901”.

Aquarell auf Papier, in ovalem Passepartout,

LM ca. 37,5 x ca. 29 cm, gerahmt, unten links

Einriss und in der Mitte Faltspuren

CHF 1 000/2 000.–

EUR 770/1 550.–

*Provenienz:*

Bukowskis, Helsinki, Auktion, 14. Mai 2005,  
Kat.-Nr. 430



2023

2023\*

**SERGEI IVANOVICH VASILKOVSKY**

Ukrainischer Künstler, 1854-1917

**Ukrainisches Mädchen**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“S. Vasilkovsky”.

Öl auf Lwd., 61,5 x 47,6 cm (oval)

CHF 8 000/12 000.–

EUR 6 150/9 250.–



2024

2024\*

**WILHELM VELTEN**

St. Petersburg 1847-1929 München

**Die Rast**

Unten links signiert "W. Velten".

Öl auf Karton, 18 x 27 cm

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 27. November 2008, Kat.-Nr. 247



2025

2025\*

**WILHELM VELTEN**

St. Petersburg 1847-1929 München

**Pferdemarkt**

Unten rechts signiert "W Velten".

Öl auf Holz, 14 x 21 cm

CHF 1 400/1 600.–

EUR 1 100/1 250.–

*Gutachten:*

A. R. Kisilova und J. V. Ribakova, Grabar Institut, vom 13. Oktober 2004



2026

2026\*

**WILHELM VELTEN**

St. Petersburg 1847-1929 München

**Pferdemarkt**

Rückseitig oben links und unten rechts signiert "Velten".

Öl auf Karton, 14,1 x 20 cm

CHF 1 400/1 600.–

EUR 1 100/1 250.–





2027

2027\*  
**WILHELM VELTEN**  
 St. Petersburg 1847-1929 München

**Die Reiter**  
 Unten rechts signiert "W. Velten".  
 Öl auf Karton, 15,1 x 22,7 cm

CHF 2 000/3 000.–  
 EUR 1 550/2 300.–

2028\*  
**WILHELM VELTEN**  
 St. Petersburg 1847-1929 München

**Reiter im Wald**  
 Unten rechts monogrammiert "W. V."  
 Öl auf Holz, 14,8 x 20,8 cm

CHF 2 000/3 000.–  
 EUR 1 550/2 300.–



2028



2029

2029

**YULIY YULEVITCH (JULIUS) KLEVER**

Dorpat 1850-1924 Leningrad

**Abendstimmung am Fluss**

Unten links in Kyrillisch signiert und datiert  
"1915". Unten links in Kyrillisch ausserdem  
Widmung an Helena Kolsnikowa(?), der Frau  
eines Freundes.

Öl auf Lwd., 51 x 61 cm

CHF 25 000/35 000.–

EUR 19 250/26 900.–



2030

2030  
**YULIY YULEVITCH (JULIUS) KLEVER**  
Dorpat 1850-1924 Leningrad

**Waldinneres**

Unten rechts in Kyrillisch signiert.

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,  
97,5 x 61 cm      CHF 28 000/34 000.–  
EUR 21 550/26 150.–

2031\*

**YULIY YULEVITCH (JULIUS) KLEVER**  
Dorpat 1850-1924 Leningrad

**Im Wald**

Unten links in Kyrillisch signiert "J. Klever"  
und datiert "1912".

Öl auf Lwd., doubliert, 75,8 x 100,7 cm

CHF 25 000/35 000.–

EUR 19 250/26 900.–

*Yuliy Yulevitch (Julius) Klevers (1850-1924)*

*Liebblingsgebiet war der russische Wald, dessen erhabene Schwermut er besonders zur Winterzeit bei Sonnenuntergang mit grosser Anschaulichkeit zu schildern wusste. Er verstand aber auch den eigentümlichen Charakter, den der russische Wald im Frühling und im Herbst annimmt, mit präziser schlichter Naturwahrheit festzuhalten.*



2031



2032

2032  
**YULIY YULEVITCH (JULIUS) KLEVER**  
Dorpat 1850-1924 Leningrad

**Winterliche Abendstimmung**  
Unten rechts in Kyrillisch signiert.  
Öl auf Lwd., doubliert, 34 x 53 cm

CHF 20 000/25 000.–  
EUR 15 400/19 250.–



2033

2033\*

**YULIY YULEVITCH (JULIUS) KLEVER**

Dorpat 1850-1924 Leningrad

**Winterlandschaft**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Julius Klever" und datiert "1915".

Öl auf Lwd., doubliert, 62,7 x 44,6 cm

CHF 35 000/45 000.-

EUR 26 900/34 600.-

*Gutachten:*

Anna Stoll und Ester S. B. Ferreira, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, vom 12. August 2008 (Untersuchungsbericht zur Kunsttechnologischen Untersuchung)

*Provenienz:*

Diplomatenfamilie in Finnland (direkt vom Künstler erworben), seit 1953 in der Schweiz Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

2034\*

**VLADIMIR DONATOVITCH ORLOVSKY**  
Kiev 1842-1914

**Abendstimmung am Meeresufer**

Unten links signiert "W. Orlovsky." und  
unten rechts datiert "(18)70".

Öl auf Lwd., 32,4 x 63,3 cm

CHF 80 000/120 000.–

EUR 61 550/92 300.–

*Provenienz:*

Christies, London, Auktion, 26. November  
2008, Kat.-Nr. 355

*Das hier zum auktionenweisen Verkauf gelangte Gemälde "Abendstimmung am Meeresufer" von Vladimir Donatovitch Orlovsky (1842-1914) kann als Beispiel der besonderen Bedeutung der russischen Kunstgeschichte stehen. Die weitläufige, atmosphärische Landschaft zeigt das herausragende künstlerische Talent Orlovskys deutlich und greift die internationalen künstlerischen Einflüsse auf.*

*Geboren in einer adeligen Familie, erhielt Orlovsky seine frühe künstlerische Ausbildung in Kiew. Im Jahre 1861 ging Orlovsky an die Kaiserliche Akademie der bildenden Künste, wo er unter dem renommierten Landschaftsmaler Aleksei Bogoliubov (1824-1896) studierte. Sein Abschluss im Jahre 1868 wurde mit der Goldmedaille und einem mehrjährigen Reisestipendium ausgezeichnet, so dass er nach Frankreich, Italien, Deutschland und in die Schweiz reisen konnte. Während seiner*

*Reisen studierte er die Gemälde europäischer Meister und entwickelte eine Vorliebe für die Pleinairmalerei. In der Schweiz besuchte er gar Alexandre Calame (1810-1864) und wurde für eine kleine Weile sein Schüler. Nach seiner Rückkehr nach Russland konzentrierte sich Orlovsky bis zu seiner Emigration nach Italien im Jahre 1909 auf die Darstellung der Landschaften des russischen Reiches (einschließlich der heutigen Ukraine). Das Einfangen der langen Schatten der warmen Sonne, die erdigen warmen und weichen Töne, die Spiegelungen auf der Wasseroberfläche und die feine Akzentuierung durch die dezent angelegten Figuren und Gebäude zeigen sein grosses Talent in der Darstellung der Wirkung des Lichts. Sowohl sein Interesse zum Detail als auch seine besondere Behandlung der Lichtführung machen jede seiner Landschaften - wie auch die hier präsentierte Uferpartie - einzigartig.*





2034



2035

2035\*  
**ALBERT NIKOLAEVICH BENOIS**  
 St. Petersburg 1852-1936 bei Paris

**Häuserreihe entlang der Baumallee**  
 Unten rechts in Kyrillisch signiert "Albert Benua".

Aquarell und Bleistift auf Papier, in Passepartout, 16,7 x 9,7 cm, gerahmt

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 28. Februar 2001

2036\*  
**ALBERT NIKOLAEVICH BENOIS**  
 St. Petersburg 1852-1936 bei Paris

**Baum am Ufer**  
 Unten links in Kyrillisch signiert "Albert Benois".

Aquarell und Bleistift auf Papier, in Passepartout, LM 14,7 x 23,5 cm, gerahmt

CHF 3 000/4 000.–

EUR 2 300/3 100.–

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 5. Juli 2003

2037\*  
**ALBERT NIKOLAEVICH BENOIS**  
 St. Petersburg 1852-1936 bei Paris

**Landstrasse**  
 Unten rechts in Kyrillisch signiert "Albert Benua".

Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passepartout, 10,6 x 15,5 cm, gerahmt

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 5. Juli 2001



2036

2038\*  
**ALBERT NIKOLAEVICH BENOIS**  
 St. Petersburg 1852-1936 bei Paris

**Karikatur Reiter mit Pferd**  
 Unten rechts in Kyrillisch signiert "Benua".

Tuschfeder auf Papier, in Passepartout, 9 x 13,1 cm, gerahmt

CHF 280/320.–

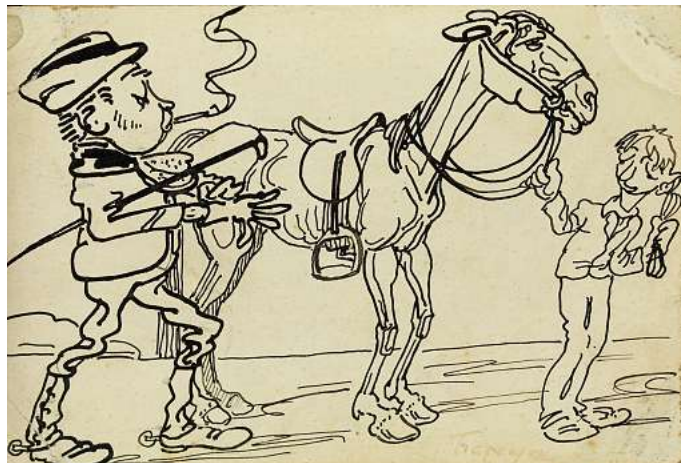
EUR 215/245.–

*Provenienz:*

Russische Familie in Paris



2037



2038



2039

2039\*

**ALBERT NIKOLAEVICH BENOIS**

St. Petersburg 1852-1936 bei Paris

**Blick auf die Kirche an einem Sommertag**

Unten links in Kyrillisch signiert "A. Benua".  
Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passepartout, LM 7,7 x 12,5 cm, gerahmt

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 28. Februar 2001.

2040\*

**ALBERT NIKOLAEVICH BENOIS**

St. Petersburg 1852-1936 bei Paris

**Landschaft mit Heuhaufen**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Albert Benua".

Aquarell auf Papier, in Passepartout,  
11,6 x 16,8 cm, gerahmt

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 28. Februar 2001



2040



2041

2041\*  
**NIKOLAI NIKANOROVICH  
 DUBOVSKOY**  
 Novoherkassk 1859-1918 Petrograd

**Waldlichtung**

Rückseitig in Kyrillisch signiert  
 "N Dubovskoy".

Öl auf Papier, 13,1 x 20,1 cm, gerahmt, Ecken  
 abgerissen

CHF 2 500/3 500.–  
 EUR 1 900/2 700.–

*Provenienz:*  
 Familie des Künstlers

2042\*  
**NIKOLAI NIKANOROVICH  
 DUBOVSKOY**  
 Novoherkassk 1859-1918 Petrograd

**Haus am Waldrand**

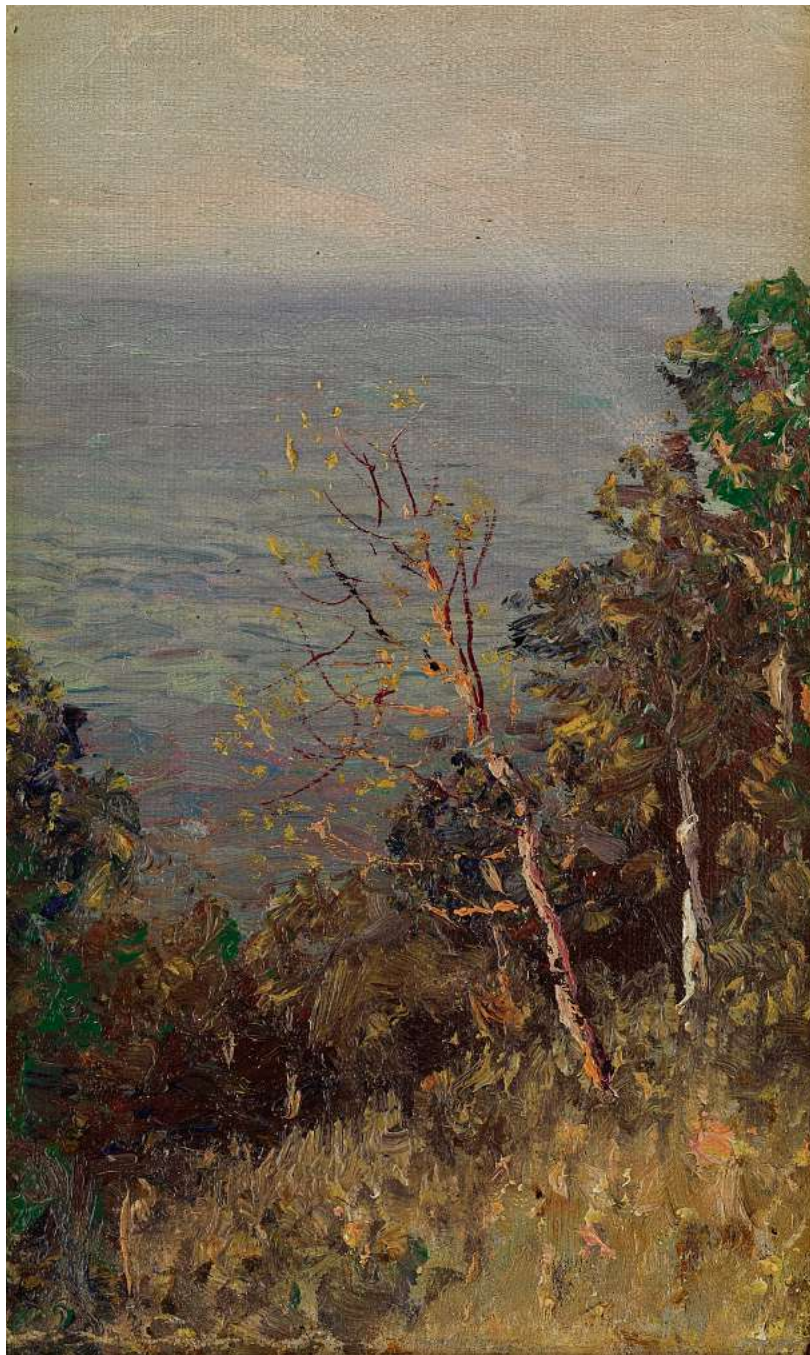
Rückseitig in Kyrillisch signiert  
 "N. Dubovskoy".

Öl auf Karton, in Passepartout, 10,9 x 16,5 cm,  
 gerahmt

CHF 2 500/3 000.–  
 EUR 1 900/2 300.–



2042



2043

2043\*

**NIKOLAI NIKANOROVICH  
DUBOVSKOY**

Novocherkassk 1859-1918 Petrograd

**Herbst auf der Krim**

Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert  
"N. Dubovskoy" und datiert "(19)17" sowie  
Stempel "N. Dubovskoy / Beglaubigung".

Öl auf Lwd., 19 x 11,3 cm

CHF 7 000/12 000.–  
EUR 5 400/9 250.–

*Gutachten:*

A. R. Kisilova und T. P. Gorjacheva, Grabar  
Institut, vom 19. September 2005

*Provenienz:*

Bukowskis, Helsinki, Auktion, 14. Mai 2005,  
Kat.-Nr. 375



2044

2044\*

**EVENIY GRIGORIEVICH LUZHKOVSKY**

Russischer Künstler, 19./20. Jh.

**Stapellauf**

Unten links in Kyrillisch signiert "E. Luzhkovsky" und datiert "(19)21".

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,

21,5 x 29,4 cm

CHF 300/400.–

EUR 230/310.–



2045

2045\*

**PETR ALEKSEEVICH LEVCHENKO**

Russischer Künstler, 1859-1917

**Ukrainisches Haus mit Strohdach**

Unten links in Kyrillisch signiert

"P. Levchenko".

Öl auf Karton auf Karton aufgezogen,

18 x 28,6 cm

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–



2046

2046\*

**VITTOLD BIALINTSKY-BIRULYA**

Russischer Künstler, 1872-1957

**Ende des Winters**

Unten links in Kyrillisch signiert

"V. Bialintsky-Birulya" und datiert "1907".

Öl auf Lwd., 51 x 60,6 cm

CHF 3 000/4 000.–

EUR 2 300/3 100.–



2047

2047\*  
**ALFONS KONSTANTINOVICH ZHABA**  
 Tiflis 1878-1945 Leningrad

**“Grauer Tag”**

Unten links in Kyrillisch signiert “A. Zhaba”.  
 Rückseitig in Kyrillisch bezeichnet “Grauer  
 Tag”.

Öl auf Karton, 27 x 43 cm

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

2048\*  
**IVAN LEONARDOVICH KALMYKOV**  
 Russischer Künstler, 1866-1925

**Tauwetter im Frühling**

Unten links in Kyrillisch signiert  
 “I. Kalmykov”.

Öl auf Lwd., 53,7 x 71,7 cm

CHF 6 000/8 000.–

EUR 4 600/6 150.–

*Provenienz:*

Hampel, München, Auktion, 8. Dezember  
 2006, Kat.-Nr. 720



2048



2049

2049

**ILJA IWANOWITSCH MASCHKOW**

Staniza Michailowskaja (Gebiet Wolgograd)

1881-1944 Moskau

**Vorfrühling am Waldsee**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

"I. Mashkof".

Öl auf Lwd., 30 x 40 cm

CHF 6 000/8 000.-

EUR 4 600/6 150.-





2050

2050\*

**IVAN PAVLOVICH POKHITONOV**

Kherson 1850-1923 Brussel

**Seelandschaft**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“I. Pokhitonov”. Rückseitig bezeichnet

“Pokhitonov Russian (...) Sotheby's c. 1960”.

Öl auf Karton, 13,5 x 19,6 cm

CHF 40 000/60 000.–

EUR 30 750/46 150.–

*Provenienz:*

Hampel, Auktion, München, 22. Juni 2007,  
Kat.-Nr. 192

*Im Oeuvre Ivan Pavlovich Pokhitonov (1850-1923) nahm die Natur einen grossen Stellenwert ein. Im Verlauf seines künstlerischen Lebens entwickelte er sich vom Realisten bzw. Naturalisten hin zum Impressionisten. Sein Spätwerk unterscheidet sich evident vom Frühwerk. Zwar ist noch immer der ausgesprochen talentierte Zeichner und Kolorist zu erkennen, aber seine Technik ist ausgereifter. Er versuchte nicht mehr, Land-*

*schaften mit fotografischer Genauigkeit darzustellen, wie es während der 1880er und 1890er Jahren der Fall war. Vielmehr nahm er vom zarten Farbauftrag gekennzeichnet die weichen Stimmungen der Natur in seinen Bildern mit auf, wobei auch hier die winzigen Details atemberaubend präzise sind. Das hier dargebotene Bild kann deutlich von dieser Veränderung hin zum Impressionisten Zeugnis ablegen.*

2051\*

**FEODOR ALEXANDROVICH VASIL'EV**

Gatchina 1850-1873 Yalta

**Vor dem Gewitter**

Unten links in Kyrillisch monogrammiert  
"V.". Rückseitig auf dem Keilrahmen und  
dem Rahmen in Kyrillisch bezeichnet "O. A.  
Vasilev / 1850-1873".

Öl auf Lwd., doubliert, 56 x 86,5 cm

CHF 70 000/100 000.–

EUR 53 850/76 900.–

*Ausstellung:*

Ausstellung Kunstakademie in St. Petersburg,  
1872

Tatar Museum der Kunst, Kazan, 1971-1972  
Kunstakademie, Russische Kunst des 19. und  
20. Jh. aus Privatsammlungen in Leningrad,  
Leningrad und Staatliche Tretjakov Galerie,  
1975

*Provenienz:*

Sammlung General Krasovsky (um 1872)

Sammlung V. N. Nevsorov

Sammlung J. J. und J. V. Nevsorov (vor 1950)

Claude Aguttes, Paris, Auktion, 8. Juni 2005,  
Kat.-Nr. 15

Hampel, München, Auktion, 22. Juni 2007,  
Kat.-Nr. 194

*Feodor Alexandrovich Vasil'ev (1850-1873) galt im Russland der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als grosses Talent. Nachdem er an der Zeichenschule der Gesellschaft zur Förderung der Künstler in den Jahren von 1863 bis 1867 in St. Petersburg studiert hatte, arbeitete er im Jahr 1867 - als nur 17 Jähriger - unter der Anleitung von Iwan Iwanowitsch Schischkin (1832-1898) auf der Insel Walaam im Nordosten des Ladogasees. Bereits im Alter von 20 Jahren unternahm er unter anderem mit Ilja Repin (1844-1930) eine Reise an die Wolga. Eine zusätzliche akademische Ausbildung - für die er sich an der Petersburger Akademie für Künste einschrieb - konnte er nicht abschliessen. Obwohl er schon im Alter von 23 Jahren starb, hinterliess er zahlreiche meisterhafte Ar-*

*beiten, die ihm bereits zu Lebzeiten internationales Renommee einbrachten.*

*Im Sommer des Jahres 1869 verbrachte er einige Monate auf dem Landsitz seines Mäzens, des Grafen P.S. Stroganow in Tambow. Hier gewann er völlig neue Einsichten in die Natur. Ihn begeisterten das üppige Wachstum der Gräser und das satte Grün der Bäume im hellen Sonnenschein. Dort schuf er - wie es auch das hier gezeigte Gemälde aufweist - Landschaften mit einer romantischen Naturauffassung durch eine gesteigerte Empfindsamkeit, die im freien, malerischen Bildaufbau und dem abendlichen, goldenen Licht zum Ausdruck gebracht wird. Das Gemälde kann als beredetes Beispiel für russische Romantik des 19. Jahrhunderts gelten.*



2051

2052\*

**NIKOLAI DMITRIEVICH KUZNETSOV**

Ukrainischer Künstler, 1850-1929

**Nach dem Mittagessen**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“Kuznetsov” und datiert “1890”.

Öl auf Lwd., 34,5 x 44 cm

CHF 20 000/30 000.–

EUR 15 400/23 100.–

*Literatur:*

Ausstellungskatalog zur 16. Wander-Ausstellung, 1888, Nr. 26 mit Abb.

*Ausstellung:*

16. Wander-Ausstellung, 1888



2052

2053

**VASILII IVANOVICH SURIKOV**

Krasnoyarsk 1848-1916 Moskau

**Stilleben mit Kerzenleuchter und Wasserkaraffe**

Unten rechts in Kyrillisch signiert  
"V Surikov" und datiert "1913".

Öl auf Lwd., doubliert, 40 x 55 cm

CHF 170 000/220 000.–

EUR 130 750/169 250.–

*Gutachten:*

Bestätigung von L. M. Konchalovsky (Ur-  
enkel des Malers) vom 10. März 2006

Kunsttechnologischer Analyse von Dr. V. Kire-  
eva vom 13. August 2006

*Provenienz:*

Ehemals Besitz der Familie Konchalovsky  
Schweizer Privatsammlung

*Vasili Ivanovich Surikov (1848-1916) gilt heute als einer der bedeutendsten Vertreter des russischen Realismus im 19. Jahrhundert. Seine monumentalen Sammelszenen, die vordergründig historische Episoden darstellen, beinhalten eine Synthese der für die russische Geschichte umwälzenden Ereignisse. Kennzeichen seiner Arbeiten sind seine ausgeprägte, eigenwillige Fähigkeit zur Dramatisierung seiner Sujets und sein starkes schöpferisches Temperament im Bildaufbau. Seine Bilder zeigen meist finstere Helden oder knifflige Aufgaben, die übermenschliche Anstrengungen erfordern. Das hier präsentierte Gemälde weist dagegen ein eher untypisches Sujet, jedoch damit auch das facettenreiche Talent des herausragenden Künstlers auf.*



2053



2054

2054\*  
**NIKOLAI NIKANOROVICH DUBOVSKOY**  
Novocherkassk 1859-1918 Petrograd

**Porträt eines Generals**

Unten links in Kyrillisch signiert  
"N. Dubovskoy".

Bleistift auf braunem Papier, in Passepartout,  
17,5 x 11,1 cm, gerahmt, Faltsuren

CHF 600/800.–  
EUR 460/615.–

*Provenienz:*  
Familie des Künstlers



2056

2056\*  
**NIKOLAI NIKANOROVICH DUBOVSKOY**  
Novocherkassk 1859-1918 Petrograd

**Porträt eines bärtigen Mannes**

Rückseitig in Kyrillisch signiert  
"N. Dubovskoy".

Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
LM 11,5 x 16,4 cm, gerahmt

CHF 600/800.–  
EUR 460/615.–

*Provenienz:*  
Familie des Künstlers



2057

2057\*  
**ALEKSEI DANILOVICH KIVSHENKO**  
Russischer Künstler, 1851-1895

**Zwei Studien (recto und verso)**

Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
LM 33,6 x 44,9 cm, gerahmt, an den Rändern  
Fehlstellen und Einrisse

CHF 500/600.–  
EUR 385/460.–



2055

2055\*  
**NIKOLAI NIKANOROVICH DUBOVSKOY**  
Novocherkassk 1859-1918 Petrograd

**Wolken**

Rückseitig in Kyrillisch signiert  
"N. Dubovskoy" und bezeichnet "N 585".  
Aquarell und Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
11,3 x 16,6 cm, gerahmt

CHF 1 200/1 600.–  
EUR 925/1 250.–

*Provenienz:*  
Familie des Künstlers



2058\*

**NIKOLAI NIKANOROVICH  
DUBOVSKOY**

Novocherkassk 1859-1918 Petrograd

**Waldbach**

Rückseitig in Kyrillisch signiert  
"N. Dubovskoy".

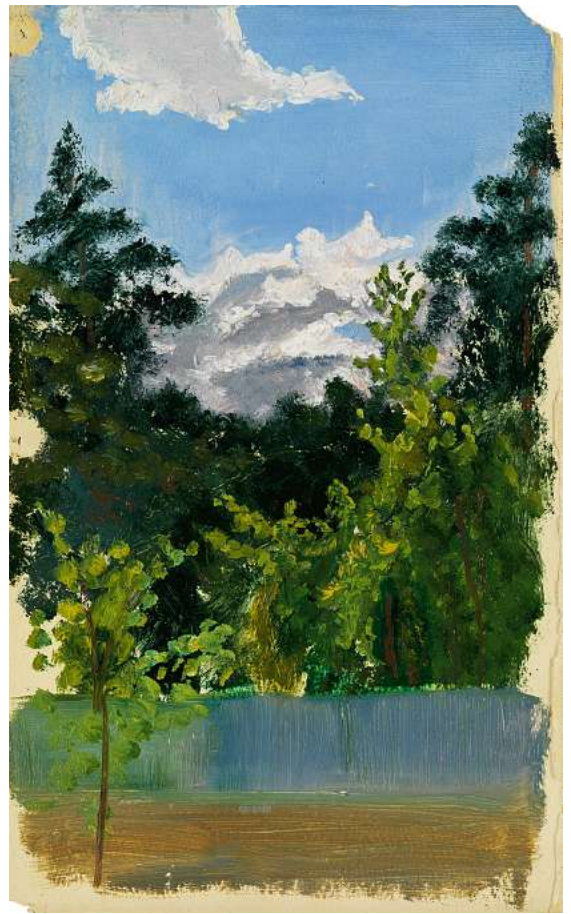
Öl auf Papier, in Passepartout, 23,2 x 14,1 cm,  
gerahmt

CHF 2 500/3 500.–

EUR 1 900/2 700.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers



2058

2059\*

**NIKOLAI NIKANOROVICH  
DUBOVSKOY**

Novocherkassk 1859-1918 Petrograd

**Himmel über der Stadt**

Rückseitig in Kyrillisch signiert "N. Dubovskoy".

Öl auf Lwd., 9 x 14 cm, Farbausbrüche

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers



2059



2060

2060\*  
**SERGEI ALEXANDROVICH  
 DILAKTORSKY**

Russischer Künstler 19./20 Jh.

**Birken in Schneelandschaft**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Dilaktorsky", unten links Blindstempel "IDH".

Aquarell auf Papier, in Passepartout,  
 17,9 x 10,5 cm, gerahmt, unten kleiner Einriss

CHF 800/1 200.–

EUR 615/925.–



2062

2061\*  
**MICHAEL ABRAMOWITZ BALUNIN**  
 Russischer Künstler, 1875-1927

**Beim Teehaus**

Unten links in Kyrillisch signiert  
 "M. Balunin".

Öl auf Rupfen, 57,5 x 74 cm

CHF 10 000/15 000.–

EUR 7 700/11 550.–

*Provenienz:*

Bukowskis, Helsinki, Auktion, 14. Mai 2005,  
 Kat.-Nr. 382

2062\*  
**IVAN ALEXEEVICH MURZANOV**  
 Russischer Künstler, 1868-1918

**Nächtliche Stimmung**

Unten links in Kyrillisch signiert "I.  
 Murzanov" und datiert "1910". Rückseitig  
 bezeichnet "In Erinnerung an Patenkind //  
 M. Murzanovoy // I. M. // 1910".

Aquarell über Bleistift auf Papier, auf Karton  
 aufgezogen, in Passepartout, 24,2 x 32,7 cm,  
 gerahmt

CHF 300/400.–  
 EUR 230/310.–



2061

2063\*

**IVAN ALEKSEEVICH VLADIMIROV**

Vilnius 1869-1947 Leningrad

**Pferde mit Zugschlitten im Winter**

Unten rechts in Kyrillisch signiert  
"I Vladimirov".

Öl auf Karton, 49,5 x 69,7 cm

CHF 3 500/4 500.-

EUR 2 700/3 450.-



2063

2064\*

**IVAN ALEKSEEVICH VLADIMIROV**

Vilnius 1869-1947 Leningrad

**Pferde mit Holzschlitten im Winter**

Unten rechts in Kyrillisch signiert  
"I Vladimirov". Rückseitig auf dem Karton  
bezeichnet "I. Vladimirov Vier Pferde".

Öl auf Karton, 49,2 x 70,5 cm

CHF 3 500/4 500.-

EUR 2 700/3 450.-



2064

2065

**VENIAMIN NIKOLAEVICH POPOV**

Russischer Künstler, 1869-1945

**Der Holzarbeiter im Wald**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Popov".

Öl auf Holz, 24 x 33 cm

CHF 2 000/3 000.-

EUR 1 550/2 300.-



2065



2066

2066\*

**VALENTIN ALEKSANDROVICH SEROV**  
St. Petersburg 1865-1911 Moscow

**Porträt von Praskovia Tchaikovskaia**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "V. Serov".  
Rückseitig auf der Lwd. aufgezogen ein  
Bericht einer technologischen Untersuchung  
vom 25. Februar 1989.

Öl auf Lwd., doubliert, 97 x 67 cm

CHF 30 000/40 000.-

EUR 23 100/30 750.-

*Gutachten:*

Fotokopie einer Zahlungsquittung an die  
Familie Tschaiovsky von V. Serov vom 20.  
Mai 1892 (mit der Bestätigung, dass er das  
Werk später signiere)

Graphologisches Gutachten des Instituts  
GNIIR vom 24. April 2001 betreffend der  
obengenannten Zahlungsquittung vom 20.  
Mai 1892

Antik-Art-Alliance vom 26. Mai 2001

D. V. Sarbianov vom 4. Dezember 2008

*Provenienz:*

Hampel, München, Auktion, 8. Dezember  
2006, Kat.-Nr. 716

*Valentin Aleksandrovich Serov (1865-1911) war einer der führenden Porträtisten seiner Zeit. In seinen frühen Werken wie "Mädchen mit Pfirsichen" (1887), und "Mädchen bedeckt durch die Sonne" (1888) konzentrierte sich Serov auf die Spontaneität der Wahrnehmung des Modells und der Natur. Bei der Entwicklung von Licht und Farbe und der Sättigung atmosphärischen und malerischen Wahrnehmung der Welt übernahm er Merkmale des frühen russischen Impressionismus. Von 1890 an wurde das Porträt in Serovs Oeuvre zum grundlegenden Genre. Ihm gelang es in einzigartiger Weise die Charaktermerkmale der Dargestellten einzufangen. Serovs beliebteste Modelle waren Schauspieler, Künstler und Schriftsteller. Bei der hier dargestellten Praskovia Tchaikovskaia handelt es sich um die Schwägerin des berühmten Komponisten Pjotr Iljitsch Tchaikovsky (1840-1893).*



2067

2067\*

**FILIP MALYAVIN**

Kazanki 1869-1940 Nizza

**Bärtiger Bauer mit Mantel und Kappe**

Öl auf Lwd., 96,3 x 62,4 cm

CHF 40 000/60 000.–

EUR 30 750/46 150.–

*Provenienz:*

Christie's, New York, Auktion, 18. April 2007,  
Kat.-Nr. 54

*Filip Malyavin (1869-1940) war russischer Vertreter des Realismus und Symbolismus. Er gelangte über die dekorative Stilisierung zum von bewegter und leuchtender Farbkomposition gekennzeichneten Symbolismus. Überzeugt davon, dass er Ikonenmaler werden wollte, ging Malyavin nach Griechenland in das Kloster des Heiligen Panteleimon auf dem Berg Athos. Dort verbrachte er einige Jahre als Mönch bis er schliesslich wieder nach Russland zurückkehrte und an der Kunstakademie in St. Petersburg zu studieren begann. Malyavin*

*fand die Schönheit seiner Modelle im Volk, in der Darstellung einfacher Bauernmädchen und bereicherte in der prallen Lebenslust seiner Motive die russische Tradition der volksnahen Kunst mit einer neuen Note. Um die Jahrhundertwende eröffnete Malyavin, ein Schüler Ilja Repins (1844-1930), der vaterländischen Kunst einen neuen Typ von russischen Bauern - stolz, erhaben, teils frech und unabhängig. Die Gesichter sind bedeutungsvoll, ihre Augen blicken unverwandt und rätselhaft, klar leuchten die Farben ihrer Gewänder.*



2068

2068

**RUSSISCHE SCHULE ENDE 19. JH.**

**Fischer am Strand**

Unten links in Kyrillisch undeutlich signiert.

Öl auf Lwd., 79 x 105 cm

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–



2069

2069\*

**SEMEN SERGEEVICH PLATONOV**

Russischer Künstler, 1860-1925

**Waldinneres**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“S. Platonov”.

Öl auf Lwd., 107,5 x 76,5 cm, oben rechts

kleiner Farbausbruch

CHF 6 000/8 000.–

EUR 4 600/6 150.–

*Gutachten:*

A. R. Kisilova und D. V. Volak, Grabar Institut, vom 2. Juni 2004



2070

2070  
**GRAF VLADIMIR LEODIMOVITCH  
MURAWJOFF**

Ukraine 1861-nach 1914 St. Petersburg

**Entenfamilie im Waldteich**

Unten rechts in Kyrillisch signiert und datiert  
"1909".

Gouache, 50,5 x 34 cm

CHF 5 000/7 000.–  
EUR 3 850/5 400.–



2071

2071\*

**VASILII IVANOVICH DENISOV**

Zamostye 1862-1921 Moskau

**Die Hexe**

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
"V. D."

Aquarell, Tusche, Tuschfeder und Bleistift  
auf Papier, auf Papier aufgezogen, in Passe-  
partout, 23 x 16,4 cm, gerahmt, Blatt knittrig

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Gutachten:*

E. Shukova und V. Silaev, Staatliche Tretjakov  
Galerie, vom 12. Juli 1999

2072\*

**VASILII IVANOVICH DENISOV**

Zamostye 1862-1921 Moskau

**Kikimora im Sumpf**

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
"V. D."

Mischtechnik (Tuschfeder, Aquarell, Gouache)  
auf Papier, in Passepartout, 15,1 x 18,5 cm, ge-  
rahmt

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Gutachten:*

E. N. Shukova und V. S. Silaev, Staatliche  
Tretjakov Galerie, vom 18. Mai 1999



2072





2073

2073\*

**IVAN YAKOVLEVICH BILIBIN**

St. Petersburg 1876-1942 Leningrad

**Porträt einer Dame mit Spiegel**

Auf der Seite des Tisches in Kyrillisch signiert "I. Bilibin". Rückseitig bezeichnet "Carte Postale".

Mischtechnik (Tempera, Lack) auf gekerbtem Holz, koloriert, 8,6 x 14,1 cm, gerahmt, Holz horizontal gesprungen, restauriert

CHF 10 000/15 000.-  
EUR 7 700/11 550.-

*Gutachten:*

E. M. Shukova und V. S. Silaev, Staatliche Tretjakov Galerie, vom 22. März 1999

*Provenienz:*

Angeblich vom Russischen Zar Nikolaus II. (1868-1918) für seine Frau Alexandra Fjodorowna (1872-1918), die letzte Kaiserin von Russland, beim Künstler in Auftrag gegeben.

2074\*

**SERGEI SEMENIVICH EGORNOV**

Russischer Künstler, 1860-1920

**Römische Badende**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“S. Egorov” und datiert “1913”.

Öl auf Lwd., 83,3 x 146 cm

CHF 40 000/60 000.–

EUR 30 750/46 150.–

*Gutachten:*

V. A. Petrov vom 15. Juni 2007

*Ausstellung:*

21. St. Petersburger Kunstlerausstellung, 1913

*Provenienz:*

Uppsala, Schweden, Auktion, 7. Juni 2007,  
Kat.-Nr. 922



2074



2075

2075\*

**ANDREI NIKOLAEVICH SHILDER**

Russischer Künstler, 1861-1919

**Weg zum Wald**

Unten links in Kyrillisch signiert "Andrei  
Shilder."

Öl auf Holz, 33,4 x 50,8 cm

CHF 25 000/35 000.–

EUR 19 250/26 900.–

*Gutachten:*

G. S. Churak und L. I. Gladkova, Staatliche  
Tretjakov Galerie, vom 25. April 2006

*Provenienz:*

Doyle, New York, Auktion, 30. November  
2005, Kat.-Nr. 100



2076

2076\*

**HUGO UNGEWITTER**

Kappel 1869-1944

**Kossake mit Windhunden**

Unten links signiert "Ungewitter" und datiert "1933".

Öl auf Lwd., 81 x 125,4 cm, oben in der Mitte  
(links und über dem Kopf des Pferdes) kleine  
Farbausbrüche

CHF 25 000/35 000.–

EUR 19 250/26 900.–

*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 12. Juni  
2008, Kat.-Nr. 168

2077

**LÉON BAKST**

Russischer Künstler, 1866-1926

**Kostümentwurf zu "Der Feuervogel" von Igor Stravinsky (1882-1971)**

Unten links signiert "Bakst".

Gouache über Bleistift auf grünem Papier, in Passepartout, 36,8 x 27,4 cm, gerahmt, die Ränder leicht gebräunt

CHF 20 000/30 000.–  
EUR 15 400/23 100.–

*Literatur:*

Vgl. John E. Bowlit/Zelfira Tregulova/Nathalie Rosticher Giordano, *Etonne-moi! Serge Diaghilev et les Ballets Russes*, Monaco/Moscou 2009, S. 145 (mit Abb. Léon Bakst, *Projet de costume pour Bilibochka, années 1910*, Gouache, crayon sur papier monté sur carton, 48,8 x 33,2 cm, Collection particulière, Moscou).

*Provenienz:*

Solomon Schuster, St. Petersburg  
Galerie Avantgarde, Berlin  
Schweizer Privatsammlung

*Das Ballett "Der Feuervogel" dreht sich um den Zarensohn Iwan, der, mit Hilfe des Feuervogels, den bösen Zauberer Kastschei besiegt und dreizehn gefangene Prinzessinnen befreit. Die Geschichte basiert ursprünglich auf zwei russischen Märchen: das Märchen des Feuervogels und das Märchen vom unsterblichen Zauberer Kastschei. Die Musik dieses Balletts wurde von Igor Strawinsky komponiert und die Kostüme stammen vom russischen Maler und Theaterkünstler Léon Bakst.*

*Die Zusammenarbeit zwischen Bakst und Strawinsky verlief über den Direktor der Kompanie Sergei Diaghilev. Die Russische Kompanie machte ihr Pariser Debut bereits in der Saison davor. Jedoch wurde die Kompanie nach der ersten Saison kritisiert, dass sie sich zu sehr auf vertraute Musik stütze. Darauf nahm sich der Direktor der Kompanie vor, ein Ballett zu inszenieren, welches auf russischen Märchen basiert, was zum folkloristischen Einfluss auf die Musik beitrug. Er beauftragte den zu der Zeit noch unbekanntes Komponisten Igor Strawinsky*

*die Musik dazu zu schreiben. Der Feuervogel war Strawinskys erstes Meisterwerk und damit gelang ihm sein Durchbruch. Diaghilev gab ein neues Ballet für die Saison 1911 des Ballets Russes in Auftrag. Damit wurde Strawinsky zu einem permanenten Mitglied der Ballettkompanie.*

*Bakst und Diaghilev gehörten dem selben Freundeskreis an, trafen sich durch den Künstler Alexandre Benois. Sie gründeten die Kunstzeitschrift "Mir Iskusstva" (übersetzt: Welt der Kunst), welche der gleichnamigen Kunstbewegung folgte. Diaghilev war für die Gründung dieser Kunstbewegung verantwortlich und spielte vor allem eine organisatorische Rolle. Bakst und Benois präsentierten regelmässig ihre Werke in den Mir Iskusstva Ausstellungen. Bakst wurde durch Diaghilev und Benois in die Welt des Theaters miteinbezogen. Danach entwarf er regelmässig Kostüme und Bühnenbilder und mit dem Pariser Debut der Diaghilev Kompanie 1901 wurde Bakst als Theaterkünstler international bekannt bzw. anerkannt.*



2077

2078\*

**SERGEI KOLESNIKOFF**

Russischer Künstler, 1889-1947

**Wäscherinnen**

Unten rechts signiert "S. Kolesnikoff".

Öl auf Lwd., 40 x 55,1 cm

CHF 50 000/80 000.-

EUR 38 450/61 550.-

*Provenienz:*

Sotheby's, New York, Auktion, 28. April  
2006, Kat.-Nr. 728

*Sergei Kolesnikoff (1889-1947) - Schüler von  
Léon Bakst (1866-1924) - entnahm seine Mo-  
tive vorwiegend seiner mongolischen Heimat,  
deren Land und Leute er in bunten, kräftigen,  
meist stumpfen Farben in einzigartiger Weise  
wirkungsvoll darstellte.*





2078



2079

2079\*  
**JEAN MISCESLAS PESKÉ**  
Golla 1870-1949 Mans

**Ansicht des Louvre, Pavillon de Flore, vom  
linken Seine-Ufer gesehen, mit Brücke**  
Unten links signiert "Peské".

Tusche gouachiert und Aquarell,  
LM 48,5 x 62,5 cm, gerahmt

CHF 4 500/6 000.–  
EUR 3 450/4 600.–



2080

2080\*  
**PETR IVANOVICH PETROVICHEV**  
Vysokovo 1874-1947 Moskau

**Intérieur**

Unten links in Kyrillisch signiert  
"Petrovichev".

Öl auf Karton, auf Karton aufgezogen,  
68,5 x 50 cm, Ecken abgebrochen

CHF 10 000/15 000.–

EUR 7 700/11 550.–

2081\*

**KONSTANTIN ALEXEIEVITCH KOROVIN**

Moskau 1861-1939 Paris

**Rosen vor dem Fenster mit Blick auf das  
Schwarze Meer**

Unten links in Kyrillisch signiert "Korovin  
Konstantin" und datiert "1912."

Öl auf Lwd., 51,9 x 63,2 cm

CHF 80 000/120 000.-

EUR 61 550/92 300.-

*Provenienz:*

Hampel, München, Auktion, 4. Juli 2008,  
Kat.-Nr. 736



2081



2082

2082\*  
**KONSTANTIN ALEXEIEVITCH KOROVIN**  
Moskau 1861-1939 Paris

**Troika**

Unten links signiert "Korovin" und bezeichnet "Russie". Rückseitig bezeichnet "Russie, troika" und Stempel in Kyrillisch "K. A. Korovin".

Öl auf Karton, 26,2 x 38,4 cm

CHF 15 000/20 000.–

EUR 11 550/15 400.–

*Provenienz:*

Sotheby's, London Olympia, Auktion,  
9. November 2005, Kat.-Nr. 69



2083

2083\*

**KONSTANTIN ALEXEIEVITCH KOROVIN**

Moskau 1861-1939 Paris

**“Auf der Jagd”**

Unten links signiert “Constant Korovine”  
und bezeichnet “Russie.” Rückseitig in  
Kyrillisch bezeichnet “Russland” und “Auf  
der Jagd” sowie Stempel in Kyrillisch “K. A.  
Korovin” und in Lateinischen Buchstaben  
“Constant Korovine”.

Öl auf Karton, 33 x 40,8 cm

CHF 30 000/50 000.–

EUR 23 100/38 450.–

2084\*

**KONSTANTIN ALEXEIEVITCH KOROVIN**

Moskau 1861-1939 Paris

**Les Grands Boulevards sous la neige**

Unten links signiert "Constant Korovin" und bezeichnet "Paris".

Öl auf Karton, 37,3 x 54,3 cm

CHF 110 000/160 000.–

EUR 84 600/123 100.–

*Provenienz:*

Ehemals Sammlung Madame Denis, Paris

Französische Privatsammlung

Aguttes, Neuilly sur Seine, Auktion, 31. März

2008, Kat.-Nr. 111

*Konstantin Alexeievitch Korovin (1861-1939) war einer der führenden russischen Impressionisten. Nachdem er in Moskau und St. Petersburg studiert hatte, war er Bühnenbildner an der Privaten Russischen Oper Mamontows, am Bolschoj-Theater und an den Kaiserlichen Theatern in Moskau, hier auch als künstlerischer Berater tätig. Er war zum offiziellen russischen Maler geworden. Seine neue Malweise rief Aufsehen und Widerspruch hervor. Der Beginn der 1890er Jahre markierte die Festigung von Korovins künstlerischem Konzept, das auf das*

*gründliche Studium und einer eigenhändigen Interpretation spätimpressionistischer Verfahren gründete. Eine grössere Rolle spielte dabei, dass sich der Künstler während seiner Aufenthalte in Paris 1886-1887 und Anfang der 1890er Jahre - wo er auch ab 1924 bis zu seinem Tode lebte - mit vielen impressionistischen Arbeiten auseinandersetzen konnte. Das hier vorgestellte Gemälde ist sehr wahrscheinlich anlässlich eines solchen Aufenthaltes entstanden und zeigt den bemerkenswert typischen skizzenhaften Stil Korovins.*





2084



2085

2085\*

**KONSTANTIN ALEXEIEVITCH KOROVIN**

Moskau 1861-1939 Paris

**Blick auf Yalta**

Rückseitig auf der Parkettierung eine Etikette  
mit der Bezeichnung in Kyrillisch "Blick auf  
Yalta / (...) Lejbova, Leningrad".

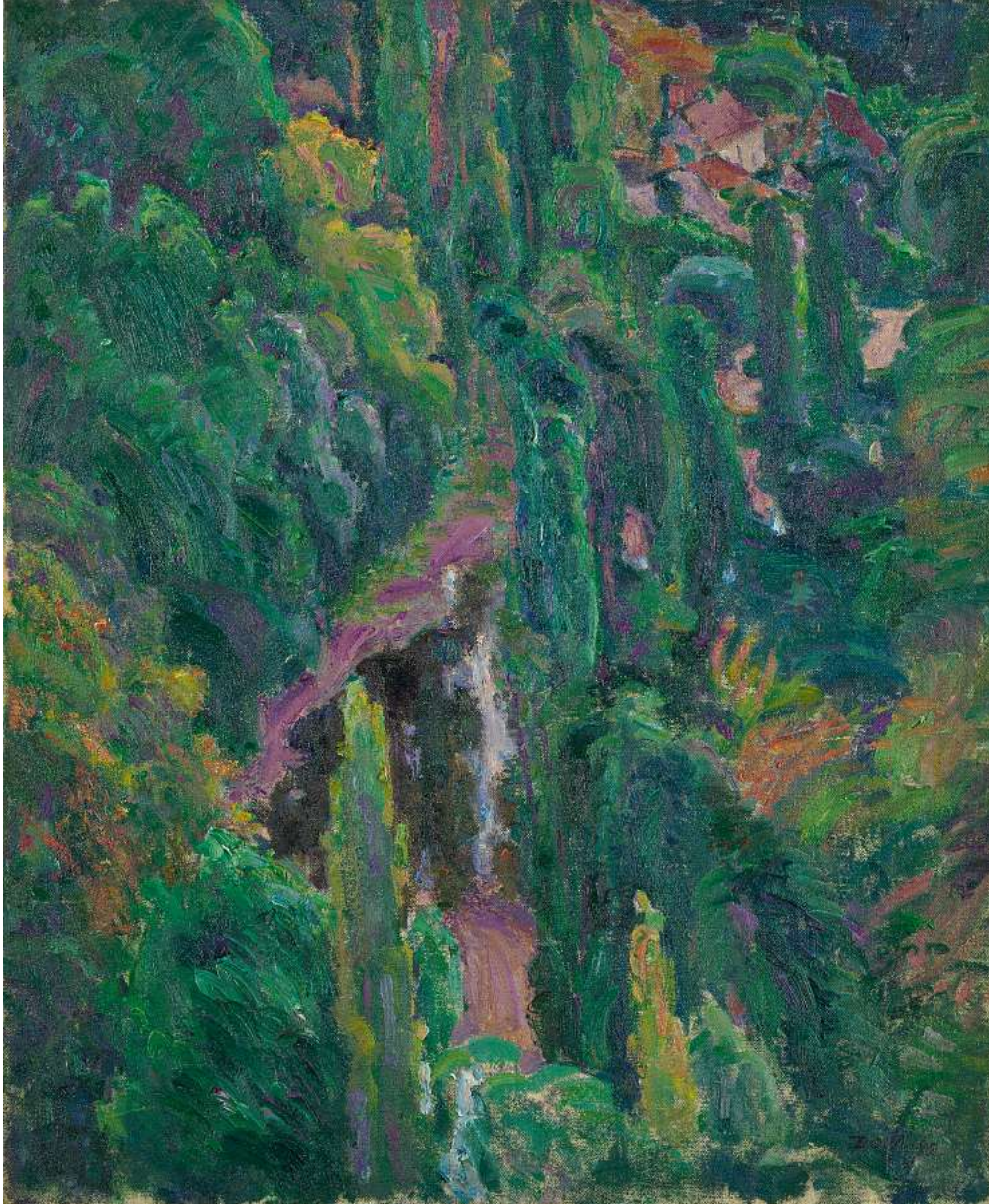
Öl auf Holz, parkettiert, 26,6 x 35,3 cm,

Kratzer in der unteren Bildhälfte mittig

CHF 20 000/30 000.-

EUR 15 400/23 100.-

*Das Gemälde wurde - wie aus älteren Foto-  
grafien sichtbar ist - restauriert und dabei die  
Signatur übermalt.*



2086

2086\*

**DAVID OSIPOVICH WIDHOPFF**  
Odessa 1867-1933 Saint-Klar-sur-Apt

**Le ravin dans la montagne**

Unten rechts signiert "D. Widhopff" und  
datiert "(19)21".

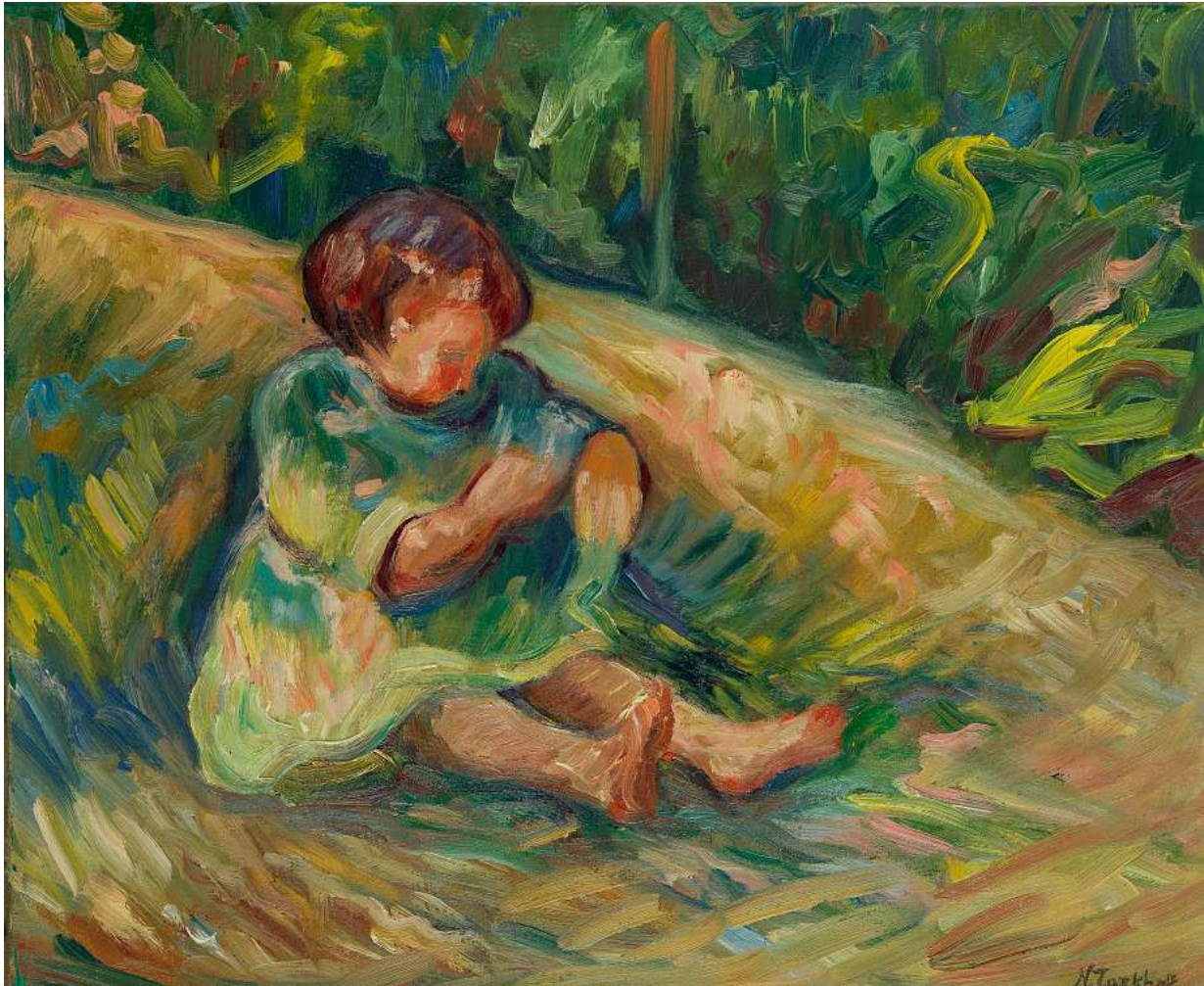
Öl auf Lwd., 73,2 x 60 cm

CHF 8 000/12 000.–

EUR 6 150/9 250.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers



2087

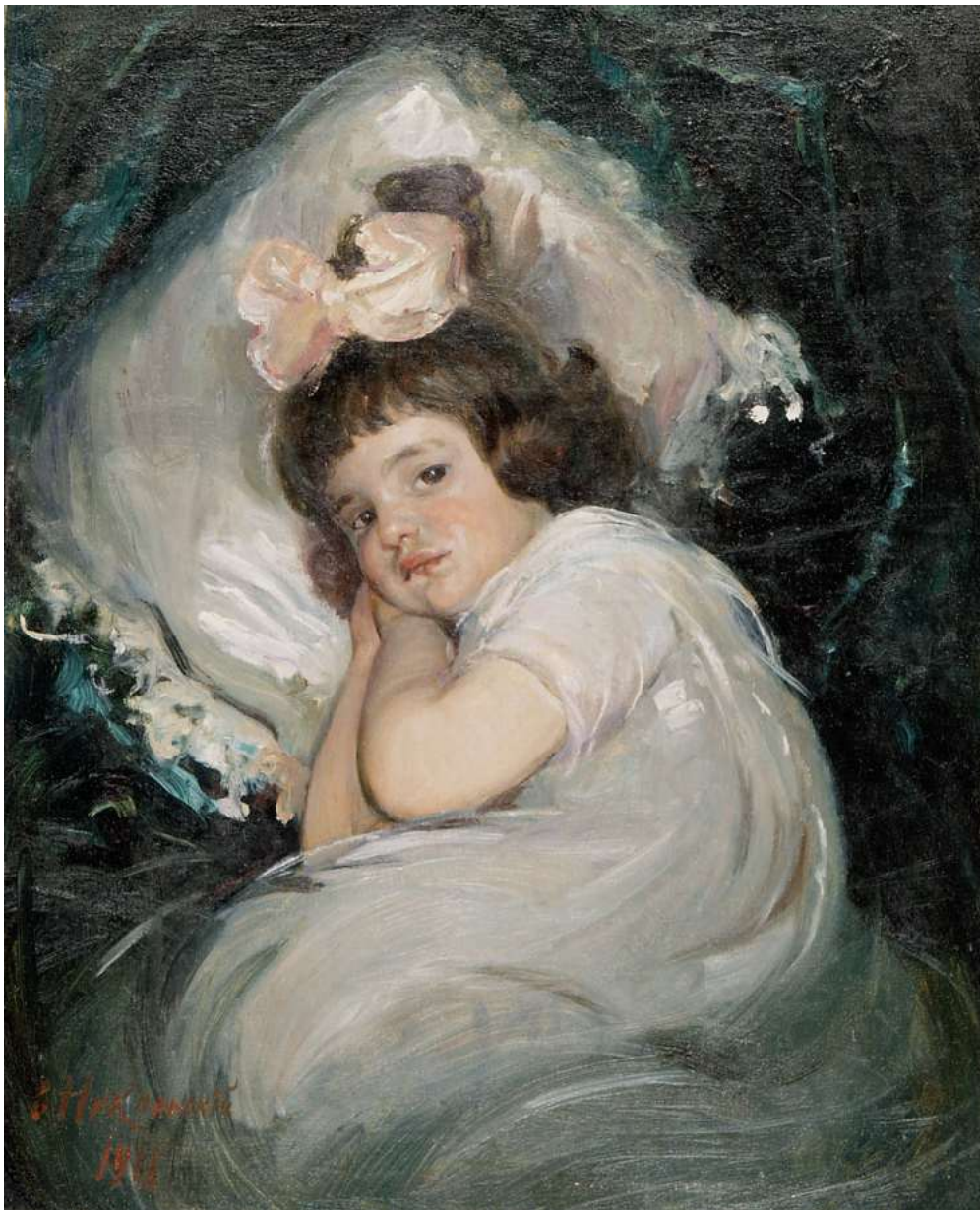
2087  
**NIKOLAI ALEKSANDROVICH TARKHOV**  
Moskau 1871-1930 Orsay

**Spielendes Mädchen im Garten**

Unten rechts signiert "N. Tarkhoff". Rückseitig auf dem Keilrahmen und Rahmen verschiedene alte Etiketten mit Angaben zum Künstler und Werk. Ferner auf dem Keilrahmen die Nummer "5032".

Öl auf Lwd., 38 x 46 cm

CHF 10 000/15 000.-  
EUR 7 700/11 550.-



2088

2088\*  
**ALEXANDER SERGEJEVITCH  
NIKOLSKIJ**

Russischer Künstler, geb. 1884

**Portrait eines Mädchens**

Unten links in Kyrillisch signiert  
"A Nikolskij" und datiert "1918".

Öl auf Lwd., 57 x 46,5 cm

CHF 8 000/12 000.–  
EUR 6 150/9 250.–

2089

**NIKOLAI ALEKSANDROVICH TARKHOV**

Moskau 1871-1930 Orsay

**Ansicht der Avenue du Maine in Paris**

Unten links signiert "Tarchoff".

Öl auf Lwd., 81,2 x 64,5 cm, gerahmt

CHF 20 000/30 000.–

EUR 15 400/23 100.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft  
erworben)



2089



2089



2090

2090\*  
**MISTISLAV VALERIANOVICH  
DOBUZHINSKY**  
Novgorod 1875-1957 New York

**“Wozzek The pond”**

Unten rechts in Ligatur monogrammiert  
“MD”. Rückseitig in Ligatur monogrammiert  
“MD” und bezeichnet “Wozzek The pond”  
sowie Ausfuhr- und Zollstempel.  
Gouache und Pastell über Bleistift auf Karton,  
40 x 50,5 cm, gerahmt

CHF 6 000/8 000.–  
EUR 4 600/6 150.–

*Literatur:*

Angeblich G. Chougounov, M. V. Dobuzhinsky,  
Moskau 1987 (Abb.)

*Ausstellung:*

Angeblich New York Public Library at Lincoln  
Center, USA, Nr. 184

*Provenienz:*

Familie des Künstlers  
Mathias, Le Roux-Morel, Baron Ribeyre  
& Associés, Paris, Auktion, 15. März 2006,  
Kat.-Nr. 385





2091

2091\*  
**KONSTANTIN IWANOWITSCH  
GORBATOV**

Stavropol 1876-1945 Berlin

**Winterliche Landschaft**

Unten links in Kyrillisch signiert  
"K. Gorbатов" und datiert "1919".

Gouache auf Karton, 33 x 41 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

*Provenienz:*

Artcurial Briest Le Fur Poulain F. Tajan, Paris,  
Auktion, 11. Dezember 2006, Kat.-Nr. 184



2092

2092\*

**ANATOLI LWOWITSCH KAPLAN**

Rogachev 1902-1980 Leningrad

**Tulpen in einer Vase**

Unten rechts signiert "A.Kaplan" und datiert "(19)38".

Öl auf Lwd., 73 x 60 cm

CHF 3 000/5 000.–

EUR 2 300/3 850.–

2093\*

**ALEXEJ YEGOROV**

Estnischer Künstler, 1878-1954

**Estnische Dorfszene mit spazierender Bäuerin und Bäuerin in Pferdefuhrwerk**

Unten rechts signiert "A. Yegorov", datiert "1933" und bezeichnet "Tallina".

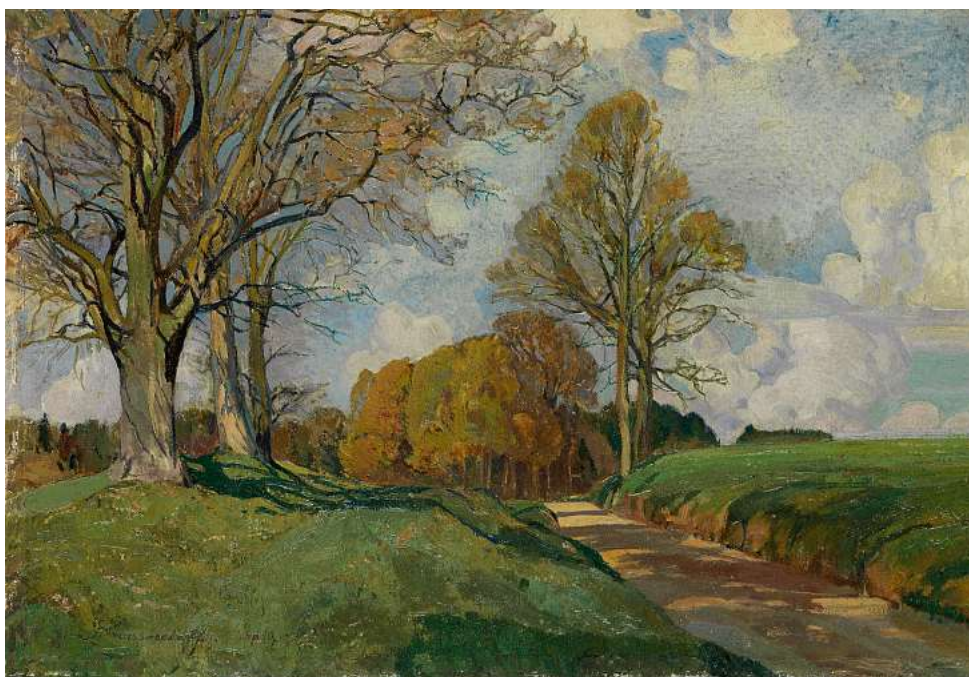
Öl auf Holz, 69,5 x 78,5 cm

CHF 3 500/4 500.–

EUR 2 700/3 450.–



2093



2094

2094\*

**IVAN GRIGORIEVICH MIAISOYEDOV**  
Russischer Künstler, 1881-1953

**Der Weg zum Wald**

Unten links signiert "Miasoedoff".

Öl auf Karton, 33,4 x 47,6 cm

CHF 3 000/4 000.-

EUR 2 300/3 100.-

2095\*

**SIMKHA SIMKHOVITCH**  
Russischer Künstler, 1893-1949

**Dorfstrasse**

Unten rechts der Mitte signiert

"S. Simkovitch" und datiert "193(?)".

Öl auf Karton, 33,7 x 57,8 cm

CHF 4 000/6 000.-

EUR 3 100/4 600.-

*Provenienz:*

Doyle, New York, Auktion, 30. November  
2005, Kat.-Nr. 293



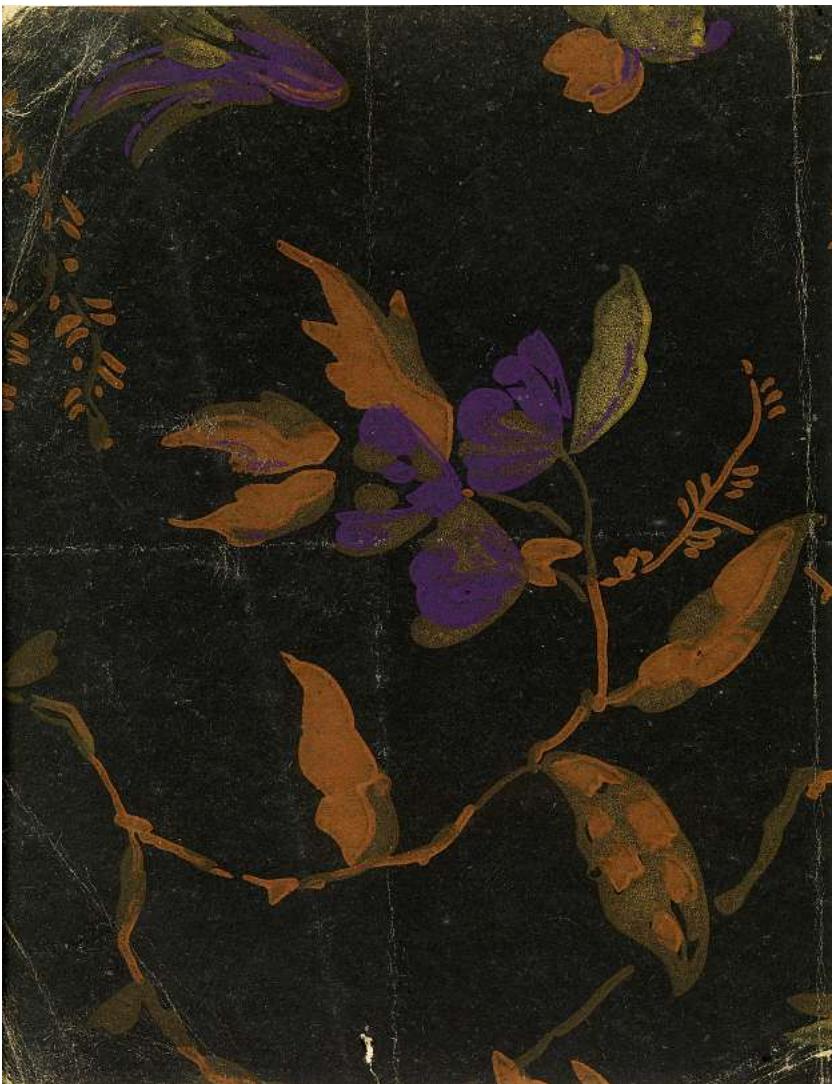
2095



2096



2097



2098

2096\*

**KONSTANTIN IVANOVICH RUDAKOV**

St. Petersburg, 1891-1949

**“Viel Lärm um nichts”, Skizzen recto und verso**

Unten links in Kyrillisch signiert “K. Rudakov” und bezeichnet “Viel Lärm um nichts / Shakespeare”. Rückseitig Echtheitsbestätigung von S. Rudakov vom 21. August 1976.

Aquarell und Bleistift auf Papier, in Passepartout, 29,8 x 40,6 cm, gerahmt

CHF 800/1 200.–

EUR 615/925.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers

2097\*

**VASSILIJ FILIPPOVICH LEVI**

Russischer Künstler, 1878-1954

**Der Invalide mit Krücken**

Unten rechts signiert “V. Levi”.

Öl auf Holz, 80,2 x 63,7 cm

CHF 1 500/2 500.–

EUR 1 150/1 900.–

2098\*

**NATALIA GONTCHAROVA**

Nagaevo bei Tula 1881-1962 Paris

**Entwurf für eine Tapete**

Rückseitig Stempel “No205-4”.

Mischtechnik (Gouache, Goldstaub) auf Papier, in Passepartout, 21,9 x 17,1 cm, gerahmt, Faltsuren und unten in der Mitte kleiner Einriss

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 1. August 2001



2099

2099

**ELISABETH IWANOWNA EPSTEIN**

Schytyomyr 1879-1956 Genève

**Stilleben mit Blumentopf**

Unten links signiert "E. Epstein" und datiert "(19)46". Rückseitig auf Leinwand handschriftliche Nr. "3." sowie Ausstellungsetikette "Kunstverein Schloss Wolfsburg". Öl auf Lwd., 73 x 60 cm

CHF 15 000/18 000.-  
EUR 11 550/13 850.-

*Literatur:*

Bernd Fäthke: Elisabeth Iwanowna Epstein, Eine Künstlerfreundschaft mit Kandinsky und Jawlensky, Clemens Weiler zum Andenken. Galleria Sacchetti, Ascona 1989, Abb. Nr. 3

*Ausstellung:*

Galerie Maeght Paris, Der Blaue Reiter, 1962  
Inter Art Galerie Basel, 1981  
Kunstverein Schloss Wolfsburg, 1990

*Provenienz:*

Galerie Maeght Paris, 1962  
Inter Art Galerie Basel, 1981  
Kunstverein Schloss Wolfsburg, 1990

*Elisabeth Iwanowna Epstein (1879-1956) spielte eine besondere Rolle in der Kunstgeschichte des Beginns des 20. Jahrhunderts. Bereits in ihrer Studienzeit in München verbindet sie eine enge Freundschaft mit Wassily Kandinsky (1866-*

*1944) und Alexej von Jawlensky (1865-1941). Im Jahre 1908 siedelte Epstein nach Paris über, wo sie für die Künstlergruppe "Der Blaue Reiter" eine der wichtigsten Kontaktpersonen zur Pariser Kunstszene wird, besonders zu Sonia Delaunay-Trek (1885-1976) und Robert Delaunay (1885-1941). Trotz der Beeinflussung durch ihre Künstlerfreunde und die avantgardistischen französischen Kunstströmungen gelingt es Epstein, ihren eigenen Stil zu entwickeln. Obwohl sie bis in die Gegenwart im Schatten ihrer international geschätzten Künstlerfreunde geblieben ist, verdient ihr thematisch sehr vielseitiges Oeuvre hohe Wertschätzung.*



2100



2100



2100



2100



2100



2100

2100\*

**Neun Menukarten mit Monogramm von Michail Alexandrowitsch Romanow (1878-1918)**

Neun Menukarten mit Kaiserkrone und Monogramm, geprägt und in Rot bzw. Blau, von Michail Alexandrowitsch Romanow (1878-1918), Grossfürst Michail von Russland. Die Menus in Tuschfeder, geschrieben in den Jahren 1909 und 1910. Drei Karten mit rückseitigen Farb- und Bleistiftzeichnungen, eine mit Reisenotizen in Tuschfeder.

Die Karten, in Passepartout, je 16,3 x 10,4 cm, gerahmt

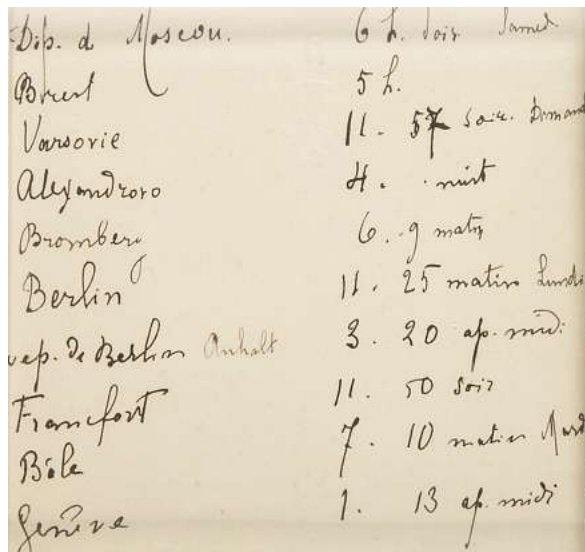
CHF 10 000/15 000.-

EUR 7 700/11 550.-

Provenienz:

Sammlung Ferdinand Thormeyer (1858-1944)  
Schweizer Privatbesitz, durch Erbschaft

Ferdinand Thormeyer (1858-1944), aus dessen Nachlass das zur versteigernde Lot von Menukarten ursprünglich stammt, war der Französischlehrer der Kinder von Zar Alexander III. und unterrichtete während drei Jahren auch Zar Nikolaus II. (1868-1918). Sein Bruder, Michail Alexandrowitsch Romanow (1878-1918), wurde ebenfalls von ihm unterrichtet.



2100



2100 (verso)



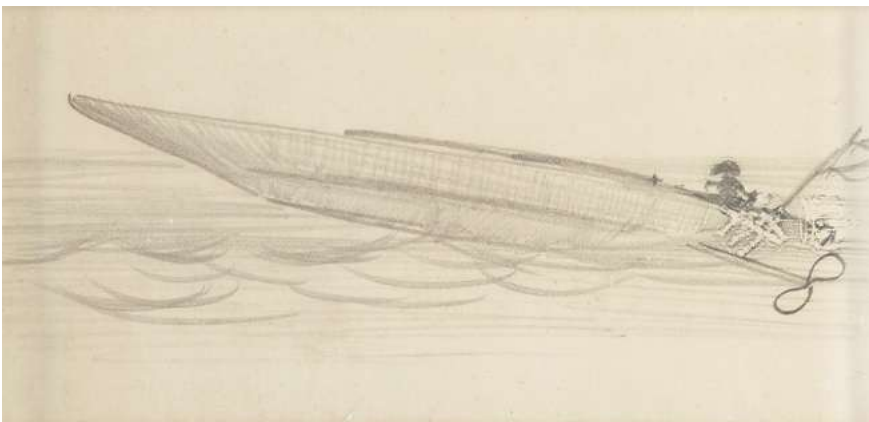
2100



2100 (verso)



2100



2100 (verso)



2100

2110

**NATALIA SERGEEVNA GONTCHAROVA**

Ladyschino 1881-1962 Paris

**“Portrait théâtrale”**

Unten rechts monogrammiert “N.G.”. Rückseitig auf Karton alte Etiketten mit Angabe zu Künstlerin und Werk, in oranger Ölkreide bezeichnet “Gontcharova N 92”, mit grüner Ölkreide bezeichnet “No 83” sowie mit weisser Kreide bezeichnet “Lot 126 27/6/78”

Aquarell, 15,5 x 11,2 cm, gerahmt

CHF 9 000/12 000.–

EUR 6 900/9 250.–

*Literatur:*

Vgl. Anthony Parton, Goncharova, The Art and Design of Natalia Goncharova, Suffolk 2010, S. 270 ff.

*Provenienz:*

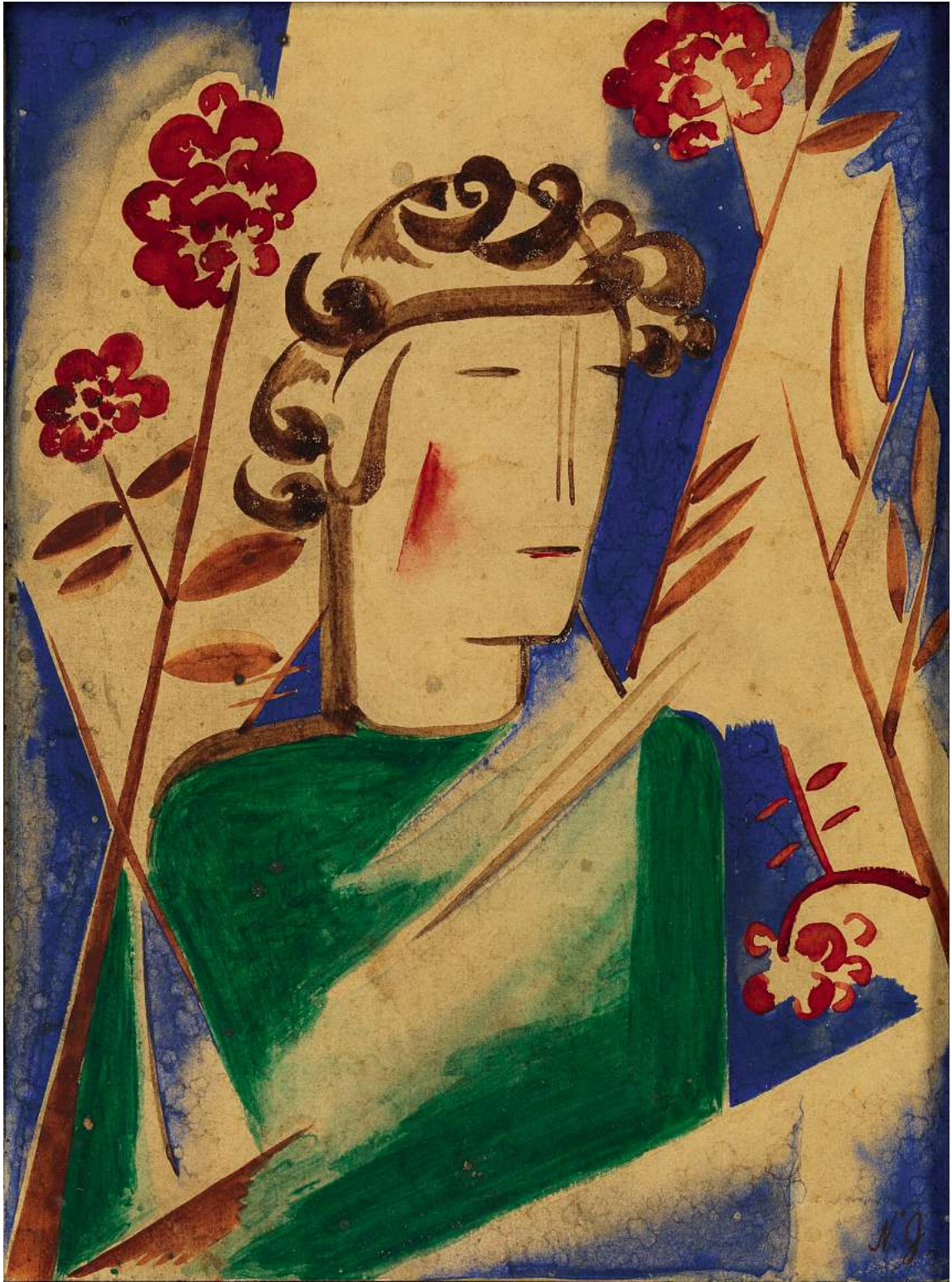
Ehemals wohl Cutbert Orde, London, Vater von Mrs. Jane Macindoe, der das Werk ca. 1920 in Paris erworben hat

Mrs. Jane Macindoe

Christie's, London, 27. Juni 1978, Property of Mrs. Jane Macindoe, Kat.-Nr. 126

Privatsammlung Deutschland





2110



2111

2111

**NATALIA GONTCHAROVA**

Nagaevu bei Tula 1881-1962 Paris

**Kostümentwurf für eine Flamencotänzerin**

Oben rechts monogrammiert "N. G."

Gouache und Aquarell über Bleistift, in  
Passepartout, 32,5 x 22,4 cm, gerahmt, Blatt  
knittrig

CHF 4 500/6 000.–

EUR 3 450/4 600.–

*Provenienz:*

Bonhams, London, Auktion, 27. November  
2006, Kat.-Nr. 86

Schweizer Privatsammlung



2112

2112

**NATALIA GONTCHAROVA**

Nagaevu bei Tula 1881-1962 Paris

**Kostümentwurf für einen Ballettänzer**

Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passe-  
partout, LM 31,8 x 23,6 cm, gerahmt

CHF 6 000/8 000.–

EUR 4 600/6 150.–

*Provenienz:*

Sotheby's, London Olympia, Auktion, 1. Juni  
2006, Kat.-Nr. 87

Schweizer Privatsammlung



2113

2113

**NATALIA GONTCHAROVA**

Nagaevo bei Tula 1881-1962 Paris

**"L'imperatrice", Entwurf eines Kostüms**

Unten rechts signiert "N. Gontcharova".  
 Oben links bezeichnet "L'imperatrice" und  
 rechts bezeichnet "2eme". Rückseitig oben  
 bezeichnet "L'imperatrice", "2eme", "2eme  
 costume des B.", Stempel "Théâtre Ar(...)  
 Administration 33, Faubourg St-Martin" und  
 nummeriert "20".

Tuschfeder, aquarelliert, über Bleistift, auf  
 Karton, in Passepartout, 46,3 x 30,8 cm,  
 gerahmt

CHF 12 000/16 000.-

EUR 9 250/12 300.-

**Provenienz:**

Bonhams, London, Auktion 27. November  
 2006, Kat.-Nr. 88  
 Schweizer Privatsammlung

2114\*

**ALEXANDRA EXTER**

Belostok 1882-1949 Fontenay-aux-Roses

**Zwei Kostümentwürfe für eine orientalische Ballerina mit Krug**

Entstanden wohl in den 1920er Jahren. Auf der linken Bogenhälfte unten rechts und auf der rechten Bogenhälfte unten links signiert "A Exter". Auf der linken Bogenhälfte unten links bezeichnet "A Monsieur Alex Meyer Avec mes meilleurs sentiments Alexandra Exter". Auf beiden Bogenhälften unten rechts Stempel "Axel Meyer Paris". Rückseitig Sammlerstempel "Darius Tal Yar Khan 10 Berkeley Square London W1".

Kunstkreide auf vertikal gefaltetem Vergépapier, Wasserzeichen "G BRITISH HAND-MADE" mit Hammer und Amboss, je 43,5 x 29,5 cm, total 43,5 x 59 cm

CHF 60 000/80 000.–

EUR 46 150/61 550.–

*Gutachten:*

Nadia Filatoff vom 4. März 2010 (mit der Bestätigung, dass das Werk in das Werkverzeichnis aufgenommen wird)

Andrei B. Nakov, Präsident der Association Alexander Exter, hat das Werk im Original begutachtet und die Echtheit gegenüber dem Einlieferer mündlich bestätigt

Olivier Masson, Masson Pictet Boissonnas, vom 22. Juni 2010 (Zustandsbericht)

*Provenienz:*

Atelier der Künstlerin (vermutlich)

Sammlung Axel Meyer, Paris (vermutlich durch Schenkung der Künstlerin)

Sammlung Darius Tale Yar Khan, London

Privatsammlung

*Alexandra Exter studiert zunächst an der Kunsthochschule in Kiew, danach folgen Studienreisen nach Rom und Paris, wo sie in Kontakt mit Pablo Picasso, Georges Braque, Marc Chagall sowie in der Künstlerkolonie La Ruche tritt. In Italien lernt sie die Futuristen Ardegnò Soffici und Filippo Tommaso Marinetti kennen. Ab 1912 nimmt sie an Ausstellungen in Russland teil, Anfang 1914 auch an einer Futuristen-Ausstellung in Rom. Im Jahre 1924 emigriert sie nach Frankreich. Sie wohnt erst in Paris, ab 1928 bis zu ihrem Tod 1949 in Fontenay-aux-Roses. Neben ihrer Tätigkeit bei Theater, Ballett und Film hat sie Einzelausstellungen in Berlin (1927), Paris (1929) und Prag (1937). Auf der Kunstschule von Fernand Léger arbeitet sie in dieser Zeit als Lehrerin.*

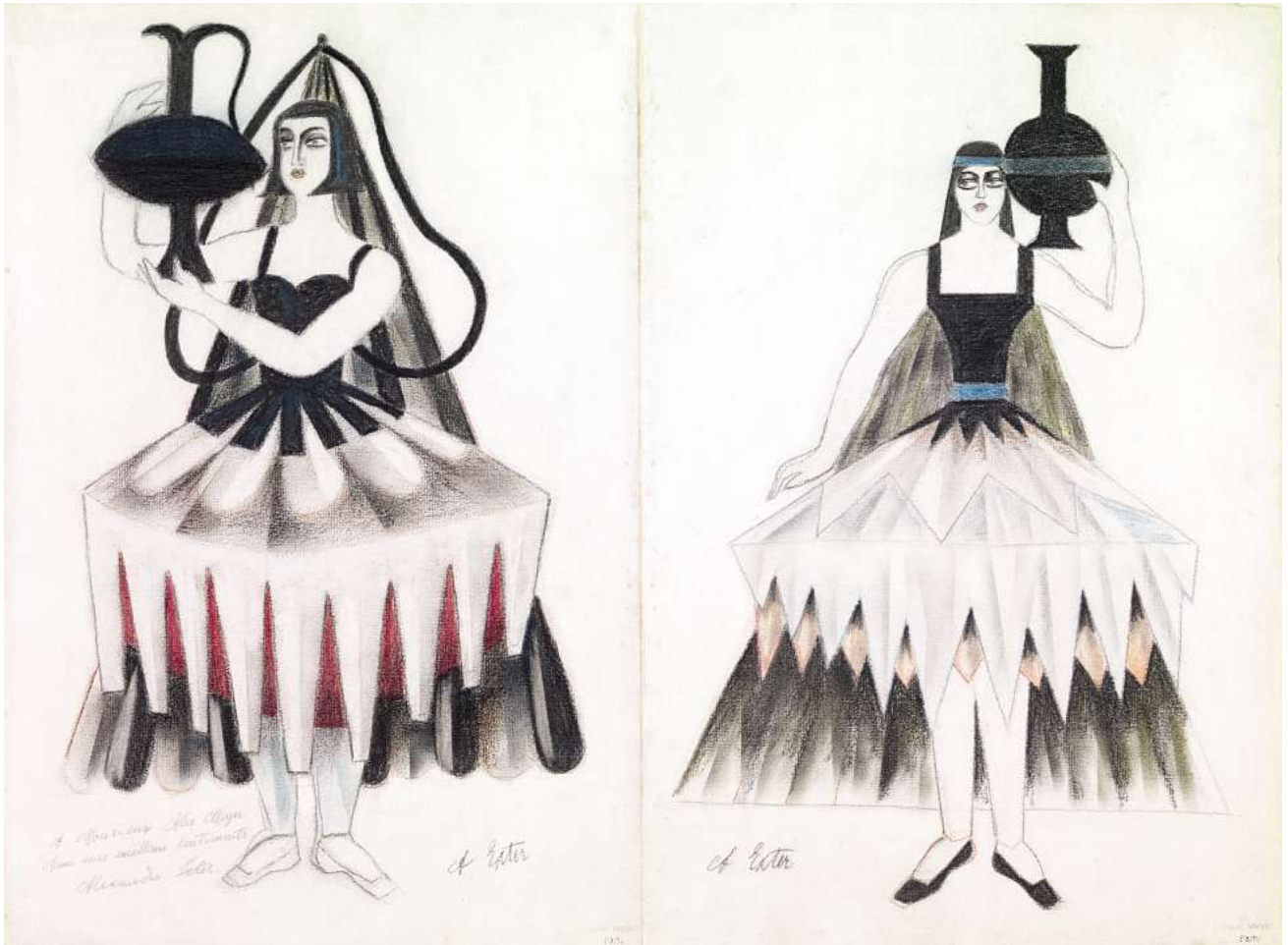
*Ab 1916 entstehen Exters erste Kostümentwürfe für das Moskauer Kammertheater sowie für Ballettensembles auf der Krim, wo sie die Revolutionsjahre verbringt. In Kiew befreundet sie sich mit Bronislawa Nijinska, der Schwester des berühmten Balletttänzers Vaslav Nijinsky, und entwirft Kostüme für deren Ballettensemble, zunächst in Russland, zwischen 1925 und 1932 auch in Europa.*

*Nadia Filatoff, die Expertin für das Werk von*

*Alexandra Exter und Autorin eines in Vorbereitung befindlichen Werkverzeichnisses, geht in ihrer Analyse zu den beiden vorliegenden Kostümentwürfen davon aus, dass diese in den 1920er Jahren entstanden seien. Allerdings ist es ihr bis jetzt nicht gelungen, die Entwürfe einem bestimmten Ballett zuzuordnen. Eine naheliegende Möglichkeit wären die Ballets Romantiques Russes, für die Exter in Paris tätig war. In ihrer stilistischen Analyse weist Filatoff besonders auf die geometrischen Strukturen der Kostüme hin, die vom Purismus inspiriert sind, sowie auf die an Légers Figurenstil der 1920er Jahre erinnernden Schulterpartien der Tänzerinnen.*

*Das Motiv der orientalischen Dienerin mit Krug findet sich in Exters Schaffen erstmals 1917 in den Entwürfen für das Ballett "Salomé". Ein solcher Kostümentwurf befindet sich heute in der Sammlung des National Central Museum of Theater A.A. Bakhrouchine, Moskau.*

*Eine Variante zum vorliegenden linken Kostümentwurf wird in der Bibliothèque nationale de France, Département des arts du spectacle, in Paris aufbewahrt, eine weitere Variante tauchte 2007 auf einer Sotheby's Auktion auf. Letztere wurde im Katalog auf 1925 datiert.*



2114



2115



2115 (verso)



2116

2115\*

**PAVEL TCHELITCHEW**

Moskau 1898-1957 Rom

**Recto Studie weiblicher Akt, verso Studie  
Porträt**

Tusche auf Papier, in Passepartout,  
53,3 x 41,8 cm, gerahmt CHF 800/1 200.–  
EUR 615/925.–

2116\*

**ALEKSEI DANILOVICH KIVSHENKO**

Russischer Künstler, 1851-1895

**Skizze Stehender männlicher Akt**

Unten in Kyrillisch bezeichnet "Heirat  
in (...)". Rückseitig in Kyrillisch signiert  
"Kivshenko" und bezeichnet "Nr. 8 Figur zur  
Skizze Heirat in Kann".

Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
LM 51 x 39,8 cm, gerahmt, leicht knittig und  
Einrisse CHF 300/400.–  
EUR 230/310.–



2117

2117\*  
**MISTISLAV VALERIANOVICH  
 DOBUZHINSKY**  
 Novgorod 1875-1957 New York

**Weiblicher Akt auf dem Sofa**

Unten links in Ligatur monogrammiert  
 "MD", rechts monogrammiert "MD" und  
 datiert "(19)27". Rückseitig in Kyrillisch  
 signiert "Dobuzhinsky".

Bleistift auf braunem Papier, in Passepartout,  
 35 x 48,2 cm, gerahmt, in der Bildmitte  
 diagonale Faltsuren CHF 3 000/5 000.–  
 EUR 2 300/3 850.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers  
 Angeblich Mathias, Le Roux-Morel, Baron  
 Ribeyre & Associés, Paris, Auktion, 15. März  
 2006, Kat.-Nr. 148

2118\*  
**VLADIMIR GRIGORYEVICH  
 WEISBERG**  
 Moskau 1924-1985

**Studie liegender Akt**

Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
 LM 20,7 x 38,7 cm, gerahmt

CHF 5 000/8 000.–  
 EUR 3 850/6 150.–

*Provenienz:*

Sammlung Elfrida Filippi (ca. 1969 direkt  
 vom Künstler erworben)  
 Galerie Sandmann, Berlin



2118



2119

2119\*

**IVAN FEDOROVICH KOLESNIKOV**

Russischer Künstler, 1887-1929

**Sprengmeister**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "IV. Kolesnikov" und datiert "1924".

Tusche und Gouache auf Papier, in Passepartout, LM 28 x 18,8 cm, gerahmt

CHF 1 500/2 000.-

EUR 1 150/1 550.-

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 16. Juli 2001





2120

2120  
**ANONYMER RUSSISCHER KÜNSTLER**  
Tätig um 1920

**“Bereite Dich auf den Winter vor!!!”**  
Herausgegeben von der Abteilung der  
literarischen Editionen der kommunistischen  
Partei im Jahre 1920.

Farblithographie, 104,5 x 70,5 cm, gerahmt  
CHF 3 000/4 000.–  
EUR 2 300/3 100.–

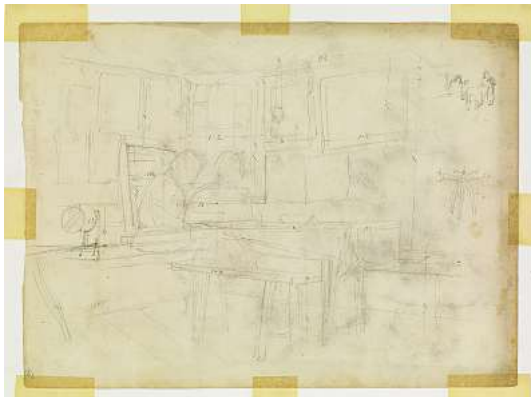
*Provenienz:*  
Galerie Gmurzynska, Köln  
Schweizer Privatsammlung



2121

2121\*  
**KIRILL VIKENTEVICH LEMOKH**  
 Moskau 1841-1910 St. Petersburg

**Personenstudien, verso Skizze Intérieur**  
 Unten rechts in Kyrillisch signiert "Lemokh".  
 Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
 24,2 x 33,4 cm, gerahmt CHF 250/350.–  
 EUR 190/270.–



2121 (verso)



2122

2122\*  
**GEORGIY KRESKENTEVICH LUKOMSKY**  
 Kaluga 1884-1952

**Blick auf runden Turm des Kremlins in Rostov**  
 Unten links in Kyrillisch signiert "Georgiy  
 Lukomsky". Rückseitig in Kyrillisch bezeich-  
 net "Eckturm des Rostover Kremels".  
 Aquarell und Bleistift auf Papier, in Passe-  
 partout, 42,7 x 30,7 cm, gerahmt  
 CHF 800/1 200.–  
 EUR 615/925.–



2123

2123

**PETR PETROVICH KONCHALOVSKY**

Slavyansk 1876-1956 Moskau

**Professor Wischnevsky**

Unten links in Kyrillisch signiert

“P Konchalovsky”.

Gouache und Aquarell über Bleistift auf Karton, 44,7 x 32,5 cm

CHF 25 000/35 000.–

EUR 19 250/26 900.–

**Provenienz:**

Ehemals Besitz von Nina Wischnevsky, der Ehefrau von Professor Wischnevsky  
Schweizer Privatsammlung

*Petr Konchalovsky (1876-1956) zählt zu den bedeutendsten russischen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Wie so viele seiner zeitgenössischen Malerkollegen hatte auch Konchalovsky den Wunsch nach Paris zu gehen, um sich dort von den künstlerischen Einflüssen prägen zu lassen. An den vorwiegend von Ausländern besetzten Kursen in der berühmten Académie Julien besuchte er in den Jahren 1897 und 1898 sämtliche Kurse, für die er zugelassen wurde. Die Académie Julien galt als fortschrittlich, war weniger akademisch ausgerichtet als die staatliche "Ecole des Beaux Arts", doch auch an dieser Schule*

*waren viele Lehrer noch eher traditionellen Kunstwerten verpflichtet. Konchalovsky kehrte früh aus Paris nach St. Petersburg zurück und schloss seine Ausbildung an der Akademie der Künste in der Hauptstadt des damaligen Zarenreiches ab. Konchalovsky beteiligte sich in der Folge an allen Sezessionsbewegungen in Russland, so wurde er Gründungsmitglied der Gruppe "Karo-Bube" (um 1910) und trat ein Jahr später der Vereinigung "Bund der Jugend" bei. Diese in der westeuropäischen Kunst damals übergreifende Entwicklung der Sezessionsbewegungen verhalf vielen Künstlern zum eigentlichen Durchbruch.*



2124

2124

**ALEXANDRE ARKADIEVICH LABAS**  
Smolensk 1900-1983 Moskau

**Stehender Akt**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "A. Labas" und datiert "(19)65". Rückseitig in Kyrillisch signiert "Alexander Labas", datiert "1965" und bezeichnet "Nackte Frau".

Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passepartout, 64,5 x 44,3 cm, gerahmt

CHF 4 000/6 000.-

EUR 3 100/4 600.-

*Provenienz:*

Familie des Künstlers

2125

**ALEXANDRE ARKADIEVICH LABAS**  
Smolensk 1900-1983 Moskau

**Liegender Akt**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "A. Labas" und datiert "(19)65". Rückseitig in Kyrillisch datiert "1965", bezeichnet "Alexander Labas" und "Nackte Frau".

Aquarell auf Papier, in Passepartout,

37,3 x 55 cm, gerahmt

CHF 4 000/6 000.-

EUR 3 100/4 600.-

*Provenienz:*

Familie des Künstlers



2125



2126

2126  
**ALEXANDRE ARKADIEVICH LABAS**  
 Smolensk 1900-1983 Moskau

**“Unter dem Sonnenschutz”**

Unten rechts in Kyrillisch signiert “A. Labas” und datiert “(19)56”. Rückseitig in Kyrillisch datiert “1956”, bezeichnet “Alexander Labas” und “Serie: ‘Koktebel’. Unter dem Sonnenschutz”.

Aquarell und Gouache auf Papier, in Passepartout, 37 x 55,2 cm, gerahmt

CHF 5 000/8 000.–  
 EUR 3 850/6 150.–

Provenienz:  
 Familie des Künstlers

*Dieses Gemälde entstand während des Aufenthalts von Alexander Labas in Koktebel, auf der Krim am Schwarzen Meer. Koktebel war eine inspirierende Umgebung für viele russische Maler. Entsprechend bekannt sind die Landschaftsansichten rund um die Halbinsel. Die klare Atmosphäre an diesem heissen Sommertag am Strand gibt Labas im vorliegenden Werk mit seiner verfeinerten Aquarelltechnik sehr gekonnt wieder.*

2127

**ALEXANDRE ARKADIEVICH LABAS**

Smolensk 1900-1983 Moskau

**”Frühling in Abramtsevo”**

Unten rechts in Kyrillisch signiert “A. Labas” und datiert “(19)58”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “A. Labas”, datiert “1958” und bezeichnet “Frühling in Abramtsevo”.

Öl auf Karton, 70 x 49,5 cm

CHF 15 000/25 000.–  
EUR 11 550/19 250.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers

*Alexander Arkadievich Labas war als Russischer Expressionist einer der wichtigsten Vertreter der OST Gruppe. Er wurde in eine Verleger Familie hineingeboren. Nachdem seine Mutter sehr jung starb, war es die Aufgabe seines Vaters, die Kinder grosszuziehen. Bald fing der junge Labas an, sich für Kunst zu interessieren. Im Jahr 1908 trat er in das Atelier von V. I. Mushketov ein und erhielt von seinem Lehrer eine professionelle Ausbildung. 1910 zog seine Familie nach Riga und liess sich schliesslich 1912 in Moskau nieder. Er besuchte das Stroganov Art and Technical College und Kurse im Atelier von F. Rerberg, I. Mashkov und Petr Konchalovsky. 1925 gründete er mit elf weiteren Künstlern die "Society of Easel Painters" (OST) und war fortan bis zu seinem Tod in deren Vor-*

*stand. Die Mitglieder der Gruppe zeichneten sich aus in ihrer Offenheit für neue Wege in der Kunst und das hohe kreative Potential. Sie interessierten sich insbesondere für die verschiedenen Aspekte des modernen Lebens, was sich auch in ihrer Kunst niederschlug. Ab 1921 wurden die Werke von Labas sowohl in der Sowjetunion wie auch im Ausland ausgestellt.*

*Das Gebiet Abramtsevo, das dem berühmten Schriftsteller S. Aksakov gehörte, zog in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts viele Russische Künstler an. Auch Alexander Labas war mitunter von der Schönheit dieses Ortes und der erhaltenen Natur begeistert. Das Gemälde zeigt den Frühling in seiner vollen Blüte, was durch die expressive Malweise zusätzlich unterstrichen wird.*



2127

109



2128

2128  
**ALEXANDRE ARKADIEVICH LABAS**  
 Smolensk 1900-1983 Moskau

**“Aussicht auf die Stadt von oben”**

Unten rechts in Kyrillisch signiert “A. Labas” und datiert “(19)67”. Rückseitig datiert “1967” und bezeichnet “Alexander Labas”, “Serie: ‘Smolensk’ Aussicht auf die Stadt von oben” und “Variante”.

Aquarell, Tusche und Tempera auf Papier, in Passepartout, LM 18,2 x 26,9 cm, gerahmt  
 CHF 2 000/3 000.–  
 EUR 1 550/2 300.–

*Provenienz:*  
 Familie des Künstlers  
 Schweizer Privatsammlung

2129  
**ALEXANDRE ARKADIEVICH LABAS**  
 Smolensk 1900-1983 Moskau

**Petrovski Boulevard**

Unten rechts in Kyrillisch signiert “Alexandr Labas” und datiert “(19)70”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “Alexandr Labas”, bezeichnet “Petrovski Boulevard”, “Serie, Zeichnungen 1970er Jahren” und Nachlassstempel.

Kreide, Farbstift, Tuschefeder und Bleistift auf Papier, in Passepartout, LM 35,3 x 47,1 cm, gerahmt  
 CHF 3 500/4 500.–  
 EUR 2 700/3 450.–

*Provenienz:*  
 Familie des Künstlers  
 Schweizer Privatsammlung



2129





2130

2130  
**ALEXANDRE ARKADIEVICH LABAS**  
 Smolensk 1900-1983 Moskau

**“Exkursion auf einem Dampfschiff”**

Unten rechts in Kyrillisch signiert “A. Labas”,  
 datiert “(19)64” und Prägestempel. Rückseitig  
 in Kyrillisch signiert “Alexandre Labas”, da-  
 tiert “1964” und bezeichnet “Exkursion auf  
 einem Dampfschiff” sowie Etikette mit Be-  
 stätigung, dass das Werk aus dem Nachlass  
 stammt.

Aquarell über Bleistift, in Passepartout,  
 44,5 x 64,6 cm, gerahmt CHF 7 000/9 000.–  
 EUR 5 400/6 900.–

*Provenienz:*  
 Familie des Künstlers  
 Schweizer Privatsammlung



2131

2131\*

**EMMANUEL MANÉ-KATZ**

Ukraine 1894-1962 Tel Aviv

**Sommerlandschaft mit Viadukt**

Unten rechts signiert "Mané Katz" und  
datiert "(19)38".

Gouache, LM 44,2 x 60 cm, gerahmt

CHF 3 500/4 000.–

EUR 2 700/3 100.–



2132

2132\*

**EMMANUEL MANÉ-KATZ**

Ukraine 1894-1962 Tel Aviv

**Winterliche Landschaft**

Unten rechts signiert "Mané-Katz".

Öl auf Lwd., 63,7 x 76,5 cm

CHF 18 000/24 000.–

EUR 13 850/18 450.–

*Provenienz:*

Dr. und Mrs. Abraham Kagan (Geschenk des Künstlers in den 1930er Jahren)

Sarah Eliash, Tochter der oben genannten, bis 2001

Sotheby's, New York, Auktion, 29. September 2004, Kat.-Nr. 278



2133

2133\*

**MICHEL KIKOINE**

Gomel 1892-1968 Paris

**Landschaft mit Bäumen**

Unten rechts signiert "Michel Kikoine".

Gouachierte Serigrafie, in Passepartout,

44,7 x 35,6 cm (LM 32,6 x 24,3 cm), gerahmt

CHF 3 000/5 000.–

EUR 2 300/3 850.–

*Provenienz:*

Martin & Chausselat, Versailles, Auktion, 27.

April 2008, Kat.-Nr. 124

2134\*

**ANATOLI LWOWITSCH KAPLAN**

Rogachev 1902-1980 Leningrad

**Tanzendes Paar**

Unten links in Hebräisch signiert.

Öl auf Lwd., 65 x 54,3 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–

*Provenienz:*

Boisgirard & Associés, Paris, Auktion, 11. Juni

2008, Kat.-Nr. 44



2134



2135

2135\*

**MICHEL KIKOÏNE**

Gomel 1892-1968 Paris

**Blumenstillleben**

Entstanden um 1950-1955. Unten rechts der Mitte signiert "Kikoïne". Rückseitig auf dem Keilrahmen Etikette der Galerie Sunami, Ontario, mit Angaben zum Werk.

Öl auf Lwd., 55,5 x 46,2 cm

CHF 8 000/12 000.-  
EUR 6 150/9 250.-

*Literatur:*

Jean Cassou/Edouard Roditi/Mendel Mann/  
Jacques Yankel, Kikoïne, 1973, Nr. 435, S. 303  
(mit Abb.)

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



2136

2136\*

**LAZARE VOLOVICK**

Ukraine 1902-1977

**Liegender weiblicher Akt**

Unten rechts signiert "Volovick".

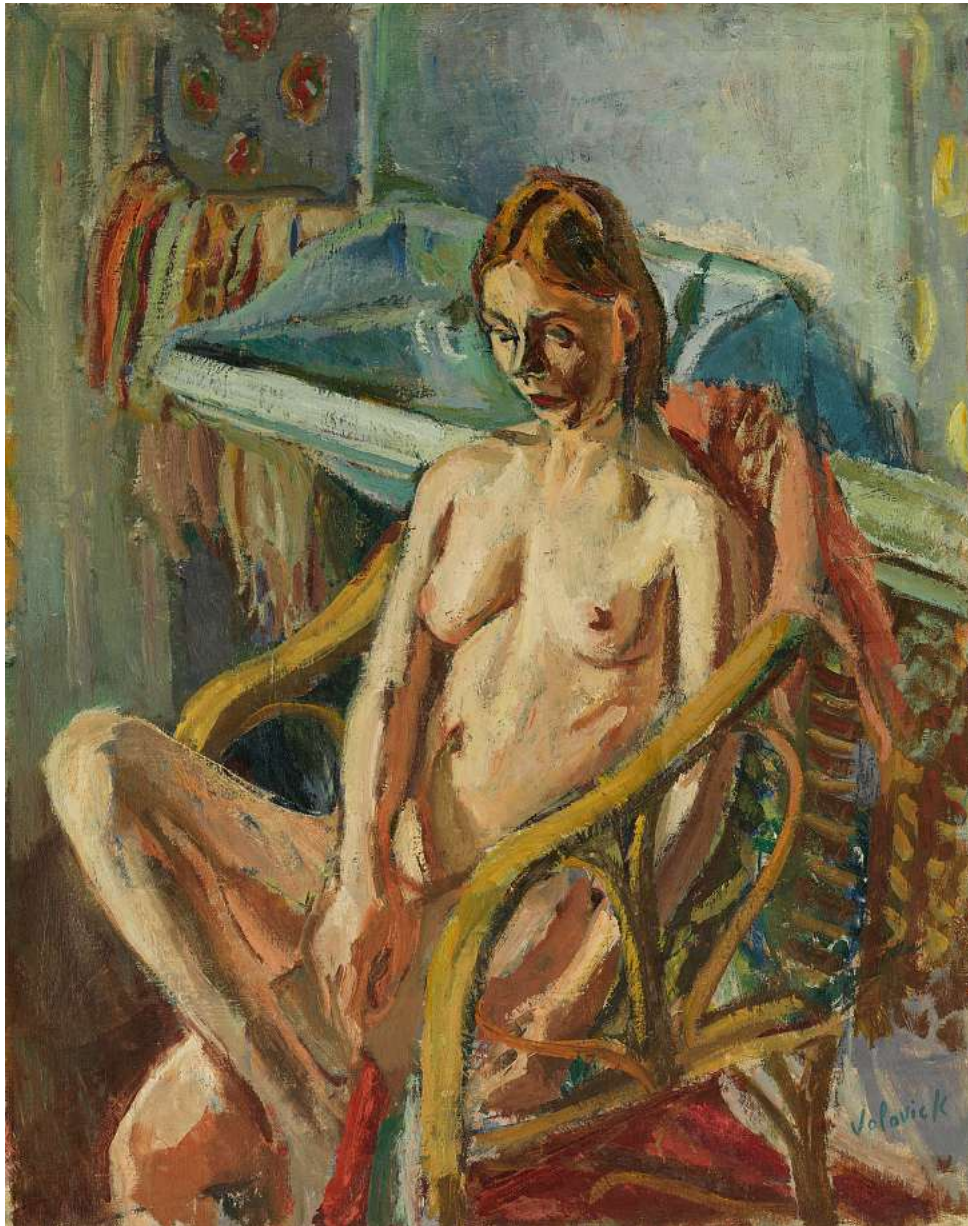
Öl auf Lwd., doubliert, 50,9 x 80,6 cm

CHF 4 000/6 000.-

EUR 3 100/4 600.-

*Provenienz:*

Familie des Künstlers



2137

2137\*

**LAZARE VOLOVICK**

Ukraine 1902-1977

**Weiblicher Akt im Lehnstuhl**

Unten rechts signiert "Volovick". Rückseitig  
auf der Lwd. signiert "Volovick".

Öl auf Lwd., 92,3 x 73,3 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–

*Provenienz:*

Artcurial Briest Le Fur Poulain F. Tajan, Paris,  
Auktion, 11. Dezember 2006, Kat.-Nr. 70



2138

2138\*  
**VLADIMIR NAIDITCH**  
Moskau 1903-1980 Paris

**Sitzender Akt**  
Unten rechts signiert "V. Naiditch."  
Öl auf Lwd., 81 x 60 cm

CHF 3 000/4 000.-  
EUR 2 300/3 100.-

*Provenienz:*  
MacDougall's, London, 27. November 2008,  
Kat.-Nr. 302



2139

2139\*  
**VLADIMIR NAIDITCH**  
Moskau 1903-1980 Paris

**Der Sohn des Künstlers beim Lesen**  
Unten rechts signiert "V. Naiditch".  
Öl auf Lwd., doubliert, 61,1 x 50,1 cm

CHF 2 000/3 000.-  
EUR 1 550/2 300.-

*Provenienz:*  
Boisgirard & Associés, Paris, Auktion,  
11. Juni 2008, Kat.-Nr. 93



2140\*

**VLADIMIR NAIDITCH**

Moskau 1903-1980 Paris

**Sitzender weiblicher Akt**

Unten links signiert "V. Naiditch".

Öl auf Lwd., 72,7 x 60,5 cm

CHF 6 000/8 000.-

EUR 4 600/6 150.-

*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 12. Juni 2008, Kat.-Nr. 247



2140

2141\*

**VLADIMIR NAIDITCH**

Moskau 1903-1980 Paris

**Weiblicher Akt beim Klavier**

Unten rechts signiert "V. Naiditch". Rückseitig auf dem Keilrahmen Stempel der Galerie Drouart.

Öl auf Lwd., 81,2 x 65,2 cm

CHF 5 000/7 000.-

EUR 3 850/5 400.-

*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 12. Juni 2008, Kat.-Nr. 246



2141



2142

2142\*

**PINCHUS KREMEGNE**

Zaloudock 1890-1981 Céret

**Stilleben im Salon**

Unten rechts signiert "Kremegne".

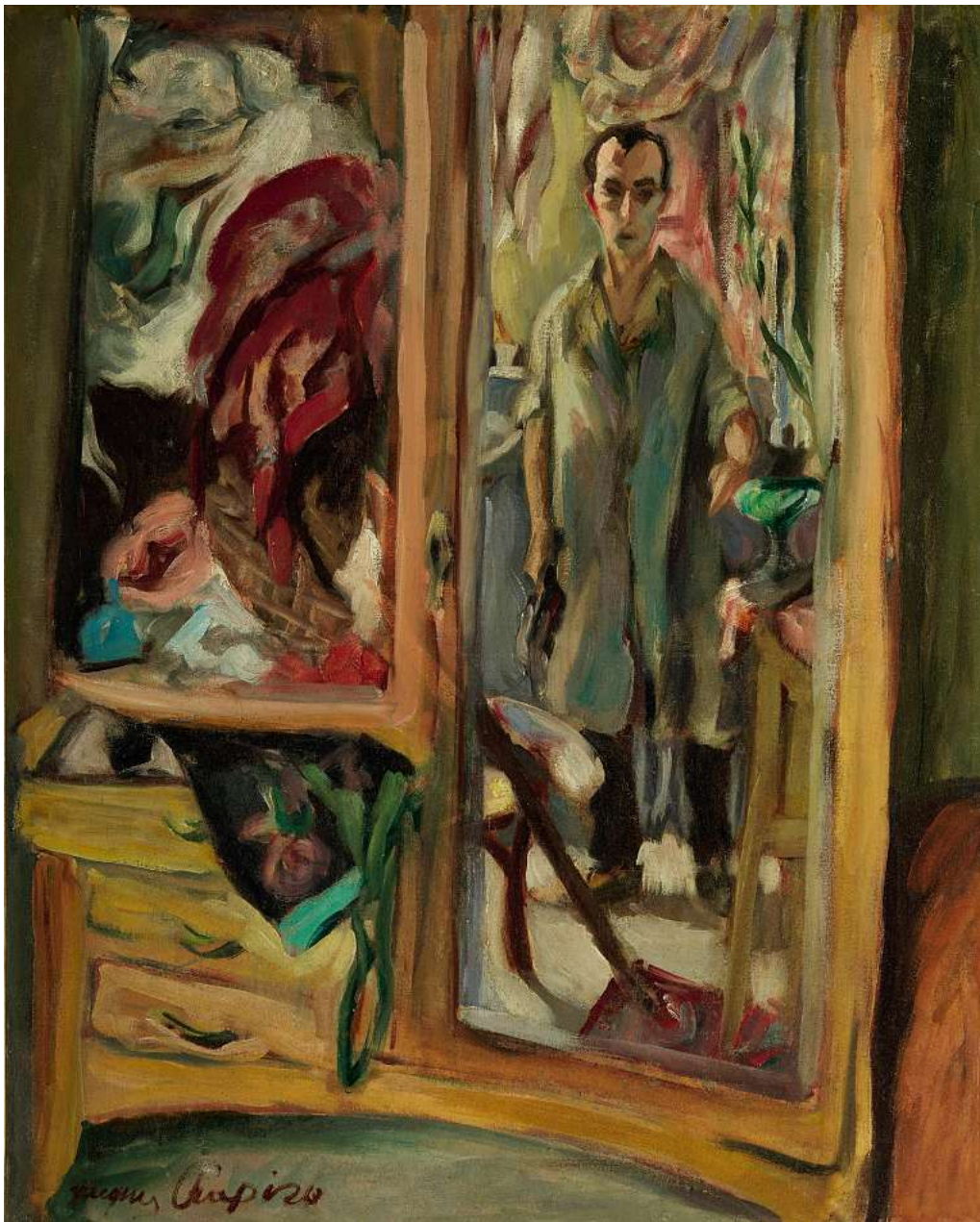
Öl auf Lwd., 54 x 65 cm

CHF 6 000/8 000.–

EUR 4 600/6 150.–

*Provenienz:*

Lombrail & Teuquam, Paris, Auktion, 21.  
April 2008, Kat.-Nr. 90



2143

2143\*

**JACQUES CHAPIRO**

Dvinsk 1887-1972

**Selbstporträt im Spiegel**

Unten links signiert "Jacques Chapiro".

Rückseitig auf der Lwd. signiert "Jaques  
Chapiro".

Öl auf Lwd., 81,2 x 65,3 cm

CHF 10 000/15 000.-

EUR 7 700/11 550.-

*Provenienz:*

Werkstatt des Künstlers

Blanchet & Associés, Paris, Auktion, 6. Juni

2008, Kat.-Nr. 62



2144

2144\*  
**PINCHUS KREMEGNE**  
Zaloudock 1890-1981 Céret

**Stilleben mit Bierhumpen**

Unten links signiert "Kremegne".

Öl auf Lwd., 50 x 61,4 cm

CHF 6 000/8 000.–

EUR 4 600/6 150.–

*Provenienz:*

Lombrail & Teuquam, Paris, Auktion, 21.  
April 2008, Kat.-Nr. 93



2145

2145\*

**PINCHUS KREMEGNE**

Zaloudock 1890-1981 Céret

**Ansicht bei Ceret**

Unten links signiert "Kremegne". Rückseitig  
auf der Lwd. bezeichnet "Pinchus. Kremegne"  
und "Ceret".

Öl auf Lwd., 50,2 x 61 cm

CHF 7 000/9 000.–

EUR 5 400/6 900.–

*Provenienz:*

Lombrail & Teucquam, Paris, Auktion,  
21. April 2008, Kat.-Nr. 91



2146

2146\*

**ISAAC PAILES**

Kiev 1895-1978 Paris

**Porträt einer sitzenden Dame**

Unten links signiert "I. Pailes".

Öl auf Lwd., 72,8 x 53,6 cm

CHF 8 000/12 000.–

EUR 6 150/9 250.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers



2147

2147\*

**VASSYL KHMELUK**

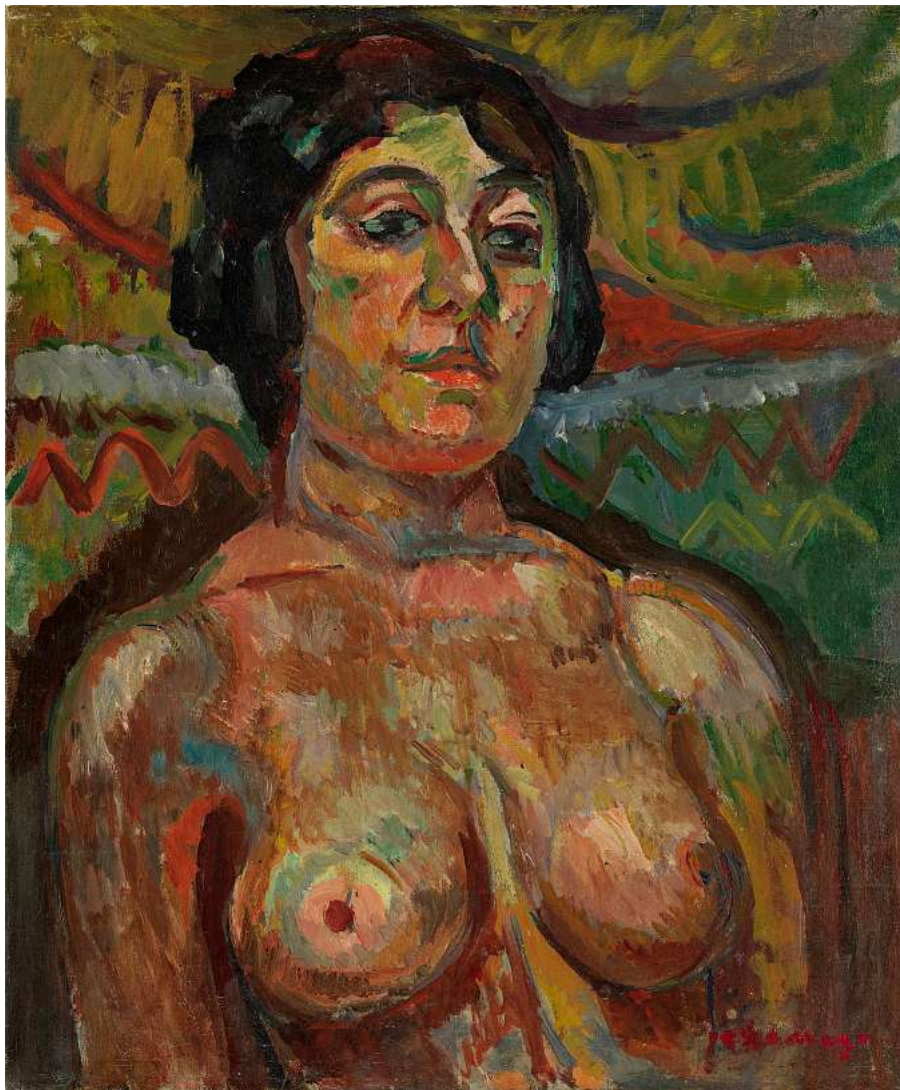
Geb. 1903 in der Ukraine

**Zwei Kinder**

Öl auf Lwd., 78 x 68 cm, ungerahmt, Lwd.  
stark verschmutzt und teilweise Farbausbrüche

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–



2148

2148\*  
**PINCHUS KREMEGNE**  
Zaloudock 1890-1981 Céret

**Weiblicher Akt**

Unten rechts signiert "Kremegne".

Öl auf Lwd., 55,3 x 46,5 cm

CHF 9 000/12 000.–

EUR 6 900/9 250.–

*Provenienz:*

Christie's, London South Kensington, Auktion,  
4. April 2007, Kat.-Nr. 495



2149

2149\*

**OSSIP LUBITCH**

Russischer Künstler, 1896-1990

**“Fleurs”**

Unten rechts signiert “Lubitch”. Rückseitig auf der Lwd. signiert “Lubitch” und bezeichnet “Fleurs”.

Öl auf Lwd., 65 x 46 cm

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

2150\*

**OSSIP LUBITCH**

Russischer Künstler, 1896-1990

**Mädchen mit Gitarre**

Unten links signiert “Lubitch”.

Pastell auf braunem Papier, 44,2 x 49 cm, gerahmt

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Provenienz:*

Ader, Paris, Auktion, 21. Juni 2006, Kat.-Nr. 118



2150





2151

2151\*

**OSSIP LUBITCH**

Russischer Künstler, 1896-1990

**Am Ufer der Seine**

Unten links signiert "Lubitch".

Öl auf Lwd., doubliert, 46 x 60,8 cm

CHF 7 000/9 000.–

EUR 5 400/6 900.–



2152

2152  
**LJUDMILA BEZSMERTNOVA**  
 Geb. 1922 in Moskau

**“Nikolsky Klassenraum”**

Rückseitig unten links in Kyrillisch signiert  
 “LBezsmertnova” und bezeichnet “Nikolsky  
 Klassenraum”.

Aquarell und Tuschfeder, in Passepartout,  
 LM 34,4 x 26,2 cm, gerahmt

CHF 1 200/1 800.–  
 EUR 925/1 400.–

2153\*  
**PAWEL LVOVITCH SCHERBAUM**  
 Russischer Künstler, geb. 1945

**“Akko”**

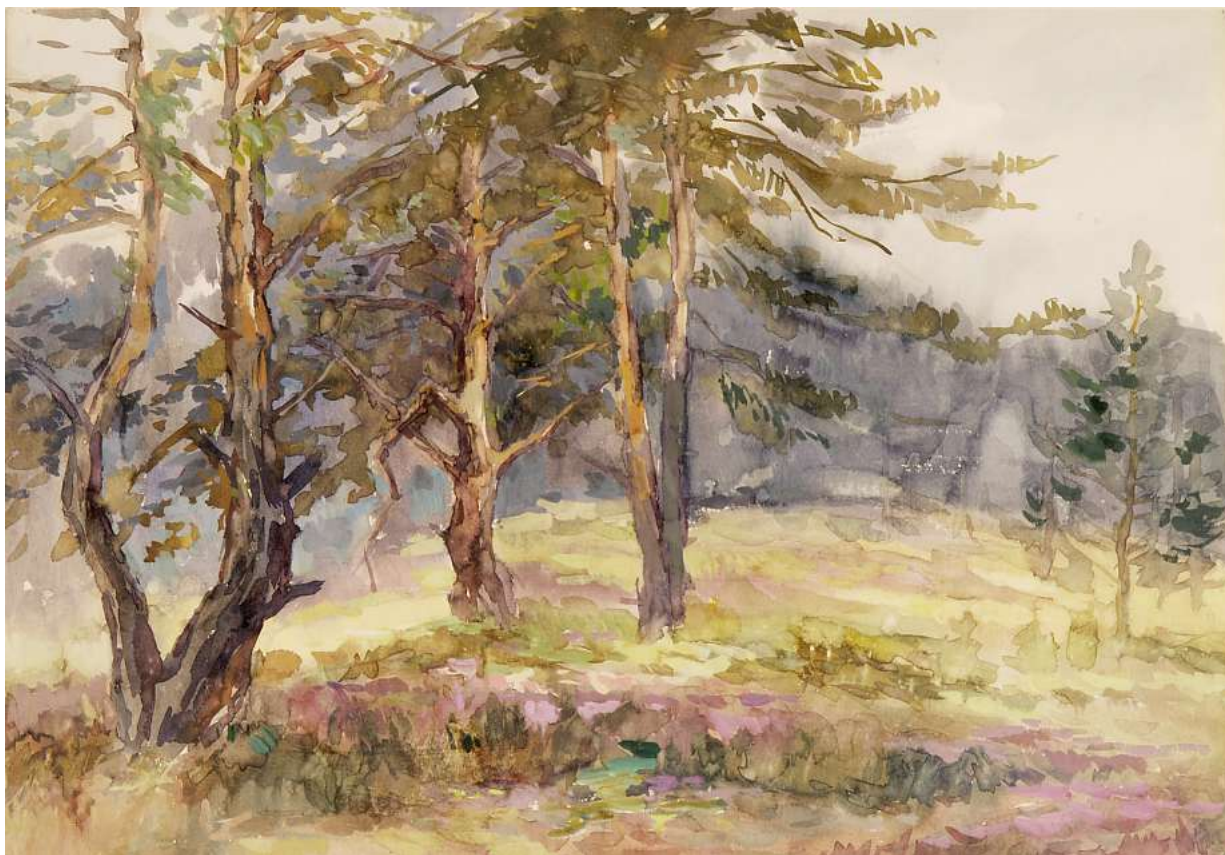
Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
 “Psch”, datiert “2006” und bezeichnet  
 “Akko”. Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch  
 signiert “P. Scherbaum”, datiert “2006” und  
 bezeichnet “Akko alte Festung”.

Öl auf Lwd., 100x 120 cm

CHF 3 000/5 000.–  
 EUR 2 300/3 850.–



2153



2154

2154

**OSCAR RABINE**

Geb. 1928 in Moskau

**“Priluki”**

Rückseitig handschriftlich in Kyrillisch bezeichnet “Gezeichnet von Oscar Yakovlevitsch Rabin 1958 Priluki V Kropivnitskaya”. Gouache und Aquarell auf Papier, in Passepartout, LM 40 x 58 cm, gerahmt

CHF 4 500/5 500.–

EUR 3 450/4 250.–

*Im Sommer 1958 waren Rabin und Kropivnitskaya bei Nemuchin zu Gast im Dorf Priluki. In diesem Dorf hat auch der Maler Platov gearbeitet. Rabin erinnert sich, wie Platov eine Methode entwickelte, nach der er in jeder Hand vier oder fünf Pinsel mit verschiedenen Farben hielt. Beeindruckt von dieser Methode hat in der Folge Rabin ebenfalls in dieser Art und Weise gearbeitet und ca. 20 Werke geschaffen. Das vorliegend zur Versteigerung gelangende Werk stammt aus dieser Serie.*



2155

2155\*  
**MIKHAIL IVANOVICH AVILOV**  
 St. Petersburg 1882-1954 Leningrad

**Feldweg**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "M. Avilov".

Öl auf Karton, 32,3 x 44,7 cm

CHF 3 000/5 000.–

EUR 2 300/3 850.–

2156\*  
**PAVEL SEMYONOVICH NAUMOV**  
 Russischer Künstler, 1884-1942

**Landschaft**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "P Naumov".

Aquarell auf Papier, in Passepartout,

LM 32 x 47,7 cm, gerahmt CHF 600/800.–

EUR 460/615.–



2156

2157\*

**BORIS VLADIMIROVICH IOGANSON**

Moskau 1893-1973 Moskau

**“Abramtsevo”**

Rückseitig in Kyrillisch signiert “B. Ioganson”,  
datiert “(19)38” und bezeichnet “Abramtsevo”.  
Öl auf Karton, in Passepartout, 25,6 x 18 cm,  
gerahmt

CHF 1 500/2 000.–  
EUR 1 150/1 550.–

*Gutachten:*

Natalia Borisovna Ioganson, Tochter des  
Künstlers, vom 28. November 2003



2157

2158\*

**MICHAEL ABRAMOWITCH BALUNIN**

Russischer Künstler, 1875-1927

**Landschaft mit einem Boot**

Unten rechts in Kyrillisch signiert “M Balu-  
nin”.

Gouache auf Karton, auf Karton aufgezogen,  
31,9 x 39,9 cm, gerahmt

CHF 3 000/5 000.–  
EUR 2 300/3 850.–

*Gutachten:*

Staatliche Tretjakov Galerie, vom 21. Juni 1999



2158



2159

2159\*

**SERGEI IVANOVICH OSIPOV**

Stepankovo 1915-1985 Leningrad

**Spiegelung im Fluss**

Öl auf Lwd., doubliert, 62,5 x 50,2 cm

CHF 1 500/2 000.–

EUR 1 150/1 550.–

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 20. Februar  
2001



2160

2160\*

**SERGEI IVANOVICH OSIPOV**

Stepankovo 1915-1985 Leningrad

**Sommerlandschaft**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "S. Osipov".

Öl auf Lwd., doubliert, 60,6 x 51,5 cm

CHF 1 500/2 000.–

EUR 1 150/1 550.–

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 20. Februar  
2001

2161\*

**SERGEI IVANOVICH OSIPOV**  
Stepankovo 1915-1985 Leningrad

**Stadtmauer von Pskov**

Unten rechts monogrammiert "OS" und datiert "(19)76". Rückseitig auf der Lwd. datiert "1970" und bezeichnet "Pskov. Wand".

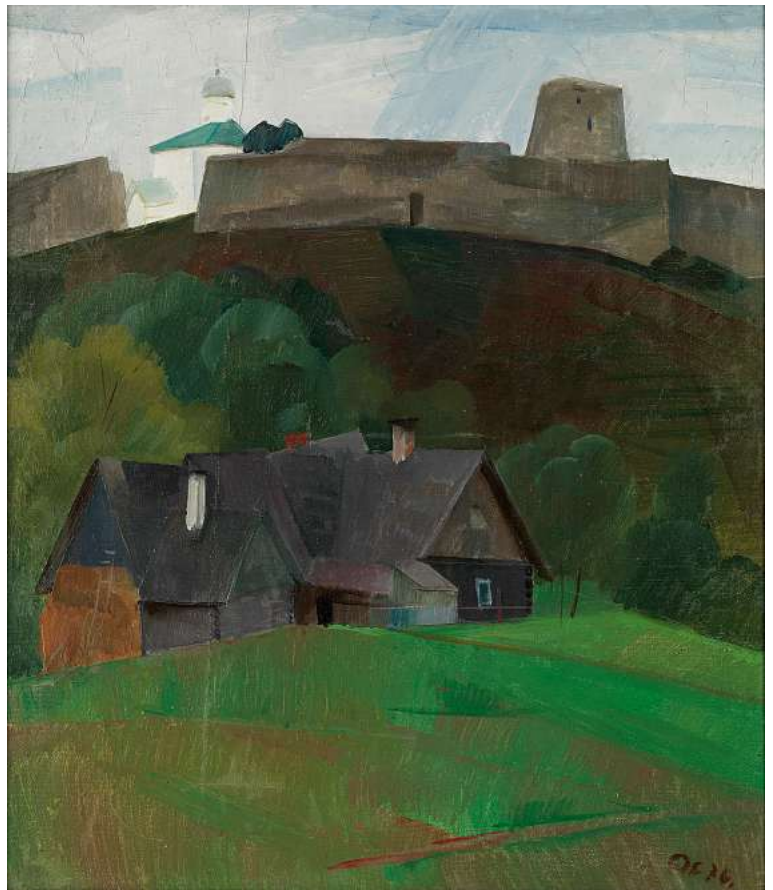
Öl auf Lwd., doubliert, 69,7 x 59,3 cm

CHF 1 500/2 000.–

EUR 1 150/1 550.–

*Gutachten:*

M. M. Krasilin, GNIIR, vom 25. Februar 2001



2161

2162\*

**BORIS VLADIMIROVICH IOGANSON**  
Moskau 1893-1973 Moskau

**Brücke über die Seine**

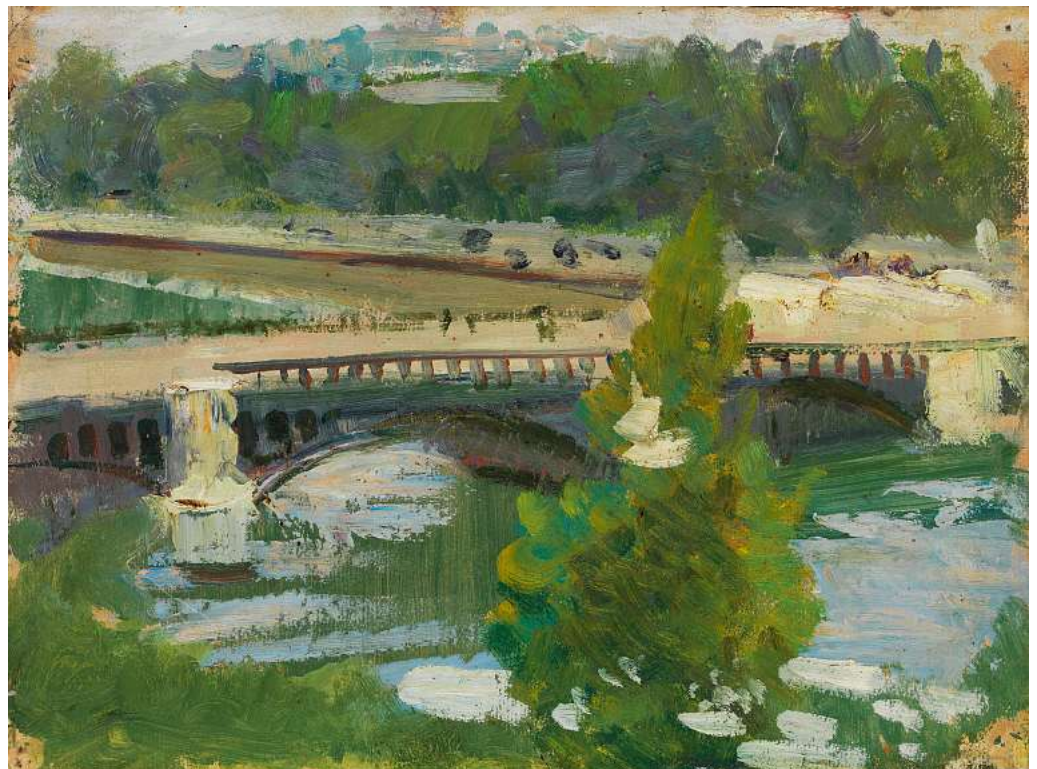
Öl auf Karton, 24,5 x 32,5 cm

CHF 1 500/2 500.–

EUR 1 150/1 900.–

*Gutachten:*

Natalia Borisovna Ioganson, Tochter des Künstlers, vom 28. November 2003



2162



2163

2163  
**IRINA VALERIANOVNA STENBERG**  
 1905-1985

**Kostümentwürfe zum Theaterstück "Der Revisor" von Gogol**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Stenberg", unten links in Kyrillisch bezeichnet "Gogol 'Revisor'".

Tuschfeder, aquarelliert, über Bleistift, in Passepartout, LM 19,5 x 26,8 cm, gerahmt  
 CHF 1 300/1 500.–  
 EUR 1 000/1 150.–

*Provenienz:*  
 Deutsche Privatsammlung  
 Galerie Koller, Zürich, Auktion, 1. Juni 2008, Kat.-Nr. 3826  
 Schweizer Privatsammlung



2164

2164  
**LJUDMILA BEZSMERTNOVA**  
 Geb. 1922 in Moskau

**Karikatur mit Direktor am Telefon**  
 Rückseitig in Kyrillisch signiert "LBezsmertnova".

Aquarell, Filzstift und Bleistift auf Papier, in Passepartout, LM 27,1 x 38 cm, gerahmt  
 CHF 800/1 200.–  
 EUR 615/925.–



2165

2165  
**LJUDMILA BEZSMERTNOVA**  
 Geb. 1922 in Moskau

**Karikatur mit zwei Herren am Schreibtisch im Büro**

Rückseitig in Kyrillisch signiert "LBezsmertnova".

Aquarell, Filzstift und Collage auf Papier, in Passepartout, LM 27 x 36 cm, gerahmt  
 CHF 800/1 200.–  
 EUR 615/925.–



2166\*

**BORIS VLADIMIROVICH IOGANSON**

Moskau 1893-1973 Moskau

**Palazzo in Venedig**

Rückseitig auf dem Deckkarton auf einer  
Etikette in Kyrillisch bezeichnet "Venedig  
Haus // 1956 // N. F. I."

Öl auf Lwd., in Passepartout, 24,5 x 17,5 cm,  
gerahmt

CHF 1 500/2 000.–

EUR 1 150/1 550.–

*Gutachten:*

Natalia Borisovna Ioganson, Tochter des  
Künstlers, vom 28. November 2003



2166

2167\*

**ISAAC DOBRINSKIJ**

Russischer Künstler, 1891-1973

**In der Stadt**

Oben rechts signiert "Dobrinsky".

Öl auf Karton, 72,8 x 54 cm

CHF 1 800/2 400.–

EUR 1 400/1 850.–



2167

2168\*

**N. (?) MARTYNOV**

Russischer Künstler, 19./20. Jh.

**"Rasputin und Jusupov"**

Unten links in Kyrillisch signiert

"N. (?) Martynov" und bezeichnet

"Gregory Rasputin und Jusupov oben".

Aquarell auf Papier, in Passepartout,

LM 30,7 x 35,5 cm, gerahmt, schlechter

Zustand

CHF 400/600.–

EUR 310/460.–



2168



2169

2169\*

**BENN**

eigentlich **BENEJOU RABINOWICZ**

Bolostek 1905-1989 Paris

**“Moussia A La Robe Russe”**

Unten links signiert “Benn”. Rückseitig signiert “Benn”, datiert “1958” und bezeichnet “Moussia A La Robe Russe”.

Öl auf Karton, 54,7 x 27,1 cm

CHF 2 800/3 200.–

EUR 2 150/2 450.–

*Provenienz:*

Blanchet & Associés, Paris, Auktion, 6. Juni 2008, Kat.-Nr. 66.



2170

2170\*

**BENN**

eigentlich **BENEJOU RABINOWICZ**

Bolostek 1905-1989 Paris

**Porträt eines Mädchens mit Hut**

Unten links signiert “Benn”.

Öl auf Lwd., 46 x 33 cm

CHF 800/1 200.–

EUR 615/925.–



2171

2171\*

**GAVRIIL ALEKSEEVICH ARYAMNOV**

Russischer Künstler, 1891-1949

**St. Petersburg**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“G. Aryamnov”.

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,

33 x 23,4 cm

CHF 1 000/2 000.–

EUR 770/1 550.–

2172\*

**ADOLPHE AIZIK FEDER**

Odessa 1886-1945 Auschwitz

**Stilleben mit Blumen**

Unten links signiert "Feder".

Öl auf Lwd., 61,5 x 46 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 12. Juni 2008, Kat.-Nr. 239



2172

2173\*

**ADOLPHE AIZIK FEDER**

Odessa 1886-1945 Auschwitz

**Porträt einer Frau in orientalischer Kleidung**

Unten links signiert "Feder".

Öl auf Lwd., 65,3 x 54,2 cm

CHF 8 000/12 000.–

EUR 6 150/9 250.–

*Provenienz:*

Briest Scp., Paris, Auktion, 30. Mai 2001, Kat.-Nr. 156



2173



2174

2174\*

**JEAN RESCHOFSKY**

Russischer Künstler, 1905-1998

**Russische Ballerina**

Unten rechts signiert "J. M. Reschofsky." und datiert "(19)29."

Öl auf Lwd., 146,7 x 97,2, ungerahmt

CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–

*Provenienz:*

Ehemals Familie des Künstlers



2175

2175

**OLEG LOMAKIN**

Krasny Kholm 1924-2010 St. Petersburg

**"Tänzerin vor dem Spiegel"**

Unten links in Kyrillisch signiert

"O.Lomakin". Rückseitig in Kyrillisch

bezeichnet "Tänzerin vor dem Spiegel" und

signiert "O. Lomakin".

Öl auf Lwd., 35 x 54,5 cm

CHF 1 500/1 800.–

EUR 1 150/1 400.–



2176

2176  
**OLEG LOMAKIN**  
 Krasny Kholm 1924-2010 St. Petersburg

**“Traum”**

Unten rechts in Kyrillisch signiert  
 “O.Lomakin”. Rückseitig auf der Leinwand  
 in Kyrillisch bezeichnet “Traum”.  
 Öl auf Lwd., 34 x 52,5 cm

CHF 1 200/1 600.–  
 EUR 925/1 250.–

2177\*  
**OLA ABOUMAUSSON**  
 Geb. 1921 in Paris

**Liegender Akt**

Unten links signiert “Ola Aboumasson”,  
 datiert “1921” und bezeichnet “Paris”.  
 Öl auf Lwd., 62,9 x 80 cm

CHF 3 000/5 000.–  
 EUR 2 300/3 850.–

*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 27. November  
 2008, Kat.-Nr. 217



2177

2178\*

**JEAN PUGNY**

Kuokkala 1894-1956 Paris

**Asiette de fruits**

Entstanden 1924-25. Oben rechts signiert  
"Jean Pougny".

Öl auf Holz, 24,5 x 30,2 cm

CHF 20 000/30 000.–  
EUR 15 400/23 100.–

*Gutachten:*

A. R. Kisilova und J. V. Ribakova, Grabar Institut, vom 9. März 2006

*Literatur:*

Herman Berninger, Pougny: catalogue de l'oeuvre, Bd. II, Zürich 1992, Nr. 307 (Abb. auf S. 92).

*Ausstellung:*

Paris, Exposition de la Société des Amateurs et des Collectionneurs, 1926

*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 12. Juni 2008, Kat.-Nr. 243

*Jean Pougny (1892-1956) - eigentlich Iwan Puni - gilt als einer der Mitbegründer und führenden Köpfe der russischen Avantgarde. Er war Organisator und Teilnehmer der legendären futuristischen Ausstellungen "Tramway W" und "0,10". Diese Ausstellungen waren der Durchbruch für die gegenstandslose Malerei. Hier zeigte Kasimir Malewitsch (1878-1935) beispielsweise erstmals das Gemälde "Das schwarze Quadrat", das heute als Ikone der Moderne angesehen wird. Pougny wurde 1918 an die Kunstakademie seiner Heimatstadt aufgenommen, später berief ihn Marc Chagall (1887-1985) an seine Schule in Witebsk. Nach der Oktoberrevolution wurde es für Avantgarde-Künstler zunehmend schwieriger. Im Jahr 1919 spürte Pougny als einer der ersten, dass es zunehmend schwierig wurde, unabhängig von der Sowjet-Propaganda zu arbeiten, und entschied sich für das Exil. Zunächst ging er bis 1923 nach Berlin,*

*anschliessend liess er sich in Paris nieder. Sein Oeuvre enthält kubo-futuristische Stillleben, suprematistische Kompositionen aus seiner Petersburger und Berliner Zeit, Tusch-Zeichnungen und Werke, die der Neuen Sachlichkeit nahe stehen, sowie die ausgesprochen malerischen Arbeiten der späteren Jahre. Durch alle stilistischen Ausdrucksformen in Punis Werk zieht sich als "roter Faden" die Frage nach dem Verhältnis von Realität und Abbild: Farbfläche, plastische Form, Buchstabe, Wort und das der Alltagswelt entnommene Ding waren für ihn vom bildnerischen Aspekt her gleichbedeutend. Im Laufe seiner künstlerischen Entwicklung empfand er die Abstraktion aber zunehmend als "Sackgasse" und kehrte zurück zum Stillleben, zu Interieurs und Strassenszenen, die er in ornamental-flächiger Struktur wiedergab. Das hier präsentierte könnte als eines dieser späten Werke Zeugnis ablegen.*



2178



2190



2190

2190

**RUSSISCHE SCHULE 20. JH.**

**Modell für ein Tintenfass**

Holz, polychrom gefasst. Auf der Unterseite in Kyrillisch undeutlich bezeichnet sowie mit Porzellanmarke "St. Petersburg" und Datierung "1922" versehen. H = 21 cm

CHF 8 000/12 000.-

EUR 6 150/9 250.-

*Provenienz:*

Ehemals Sammlung Alfred Hohl (sel.)

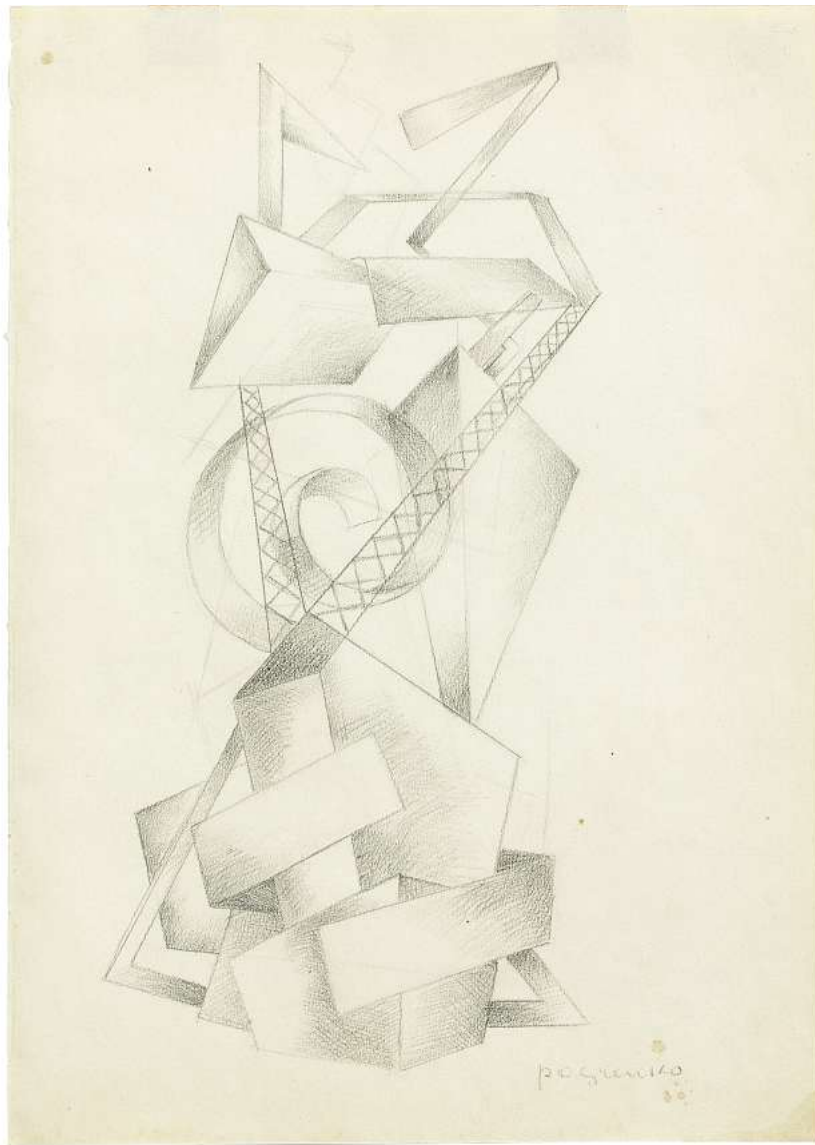
Das hier präsentierte Modell eines Tintenfasses in Form eines horizontalen Architektons erinnert an jene Tintenfasschen, die von Suprematisten in den 1920er Jahren an der Staatlichen Porzellanmanufaktur Lomonosow in St. Petersburg kreiert wurden. Auf der Suche nach neuen der Zeit entsprechenden Formen wandten sich der Begründer des Suprematismus Kasimir Malewitsch (1878-1935) und seine engsten Vertrauten Nikolai Suetin (1897-1954) und Ilja Chashnik (1902-1929) auch dem Porzellan zu. Die Suprematisten wollten die Kunst vom "Ballast" der gegenständlichen Welt befreien. Sie strebten danach den Impressionismus zu überwinden, indem sie mit Hilfe der Auflösung der gegenständlichen Formen des Kubismus und der Befreiung der Farbe des Fauvismus hin zum Suprematismus mit abstrakten geometrischen Formen gelangten. Der Name war abgeleitet vom lateinischen supremus, das Höchste, das

befreite Nichts einer gänzlich gegenstandlosen Welt. Diese freien Kompositionen zeichnen die ungewöhnlichen Formen des von Malewitsch, Suetin und Chashnik entworfenen Lomonosov-Porzellans aus.

Vielfach setzte man in der Porzellanmanufaktur der 1920er Jahre die zweidimensionalen suprematistischen Entwürfe von Malewitsch, Suetin und Chashnik. Grösstenteils entwickelte und produzierte man daraus Rohlinge. Nur gelegentlich gestaltete man auch dreidimensionale Entwürfe, von denen aber viele scheinbar nie über das Stadium von Prototypen hinausgelangten. Insbesondere Suetin's Arbeiten sind von Malewitsch's architectons und anderen Architekturmodellen aus Holz und Gips inspiriert worden. Das hier zum auktionenweisen Verkauf gelangte Modell eines Tintenfass könnte durchaus unter dem Einfluss solcher Entwürfe entstanden sein.







2191

2191\*

**ALEXANDER RODCHENKO**

St. Petersburg 1891-1956 Moskau

**Konstruktion**

Entstanden um 1919. Unten rechts in Bleistift in Kyrillisch signiert "Rodschenko". Rückseitig in Bleistift bezeichnet "Rodchenko", Sammlerstempel "Darius Talyarken / 31 Pont Street / London S.W.1 / England", Sammlerstempel der Galerie Georges Giroux, Brüssel, sowie ausgebleichter, rötlicher Stempel.

Bleistift auf Velinpapier, in Passepartout, 33,5 x 24,1 cm, gerahmt

CHF 8 000/12 000.–

EUR 6 150/9 250.–

*Gutachten:*

Nadia Filatoff vom 29. Juli 2010

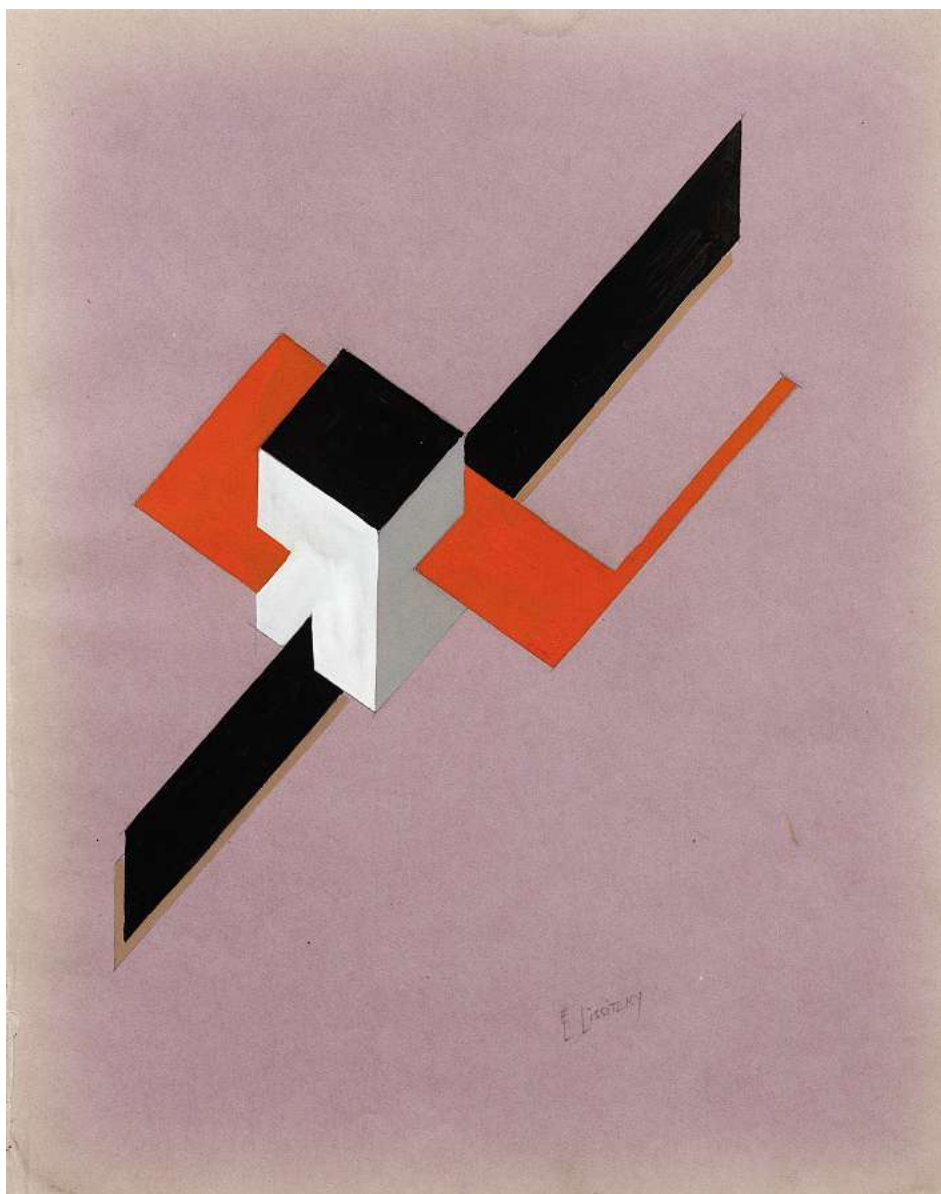
Olivier Masson, Masson Pictet Boissonnas, vom 27. Oktober 2010 (Zustandsbericht)

*Provenienz:*

Galerie Georges Giroux, Brüssel

Sammlung Darius Tale Yar Khan, London

Privatsammlung



2192

2192\*

**EL LISSITZKY**

Polschinok 1890-1941 Moskau

**Proun**

Entstanden ca. 1922-23. Unten rechts in Bleistift signiert "El Lissitzky". Rückseitig in Bleistift bezeichnet "Lissitzky / 5 / 51" und Sammlerstempel "Darius Tale Yar Khan / 10 Berkeley Square / London W1".

Gouache und Bleistift auf Velinpapier, in Passepartout, 28,7 x 22,8 cm, gerahmt

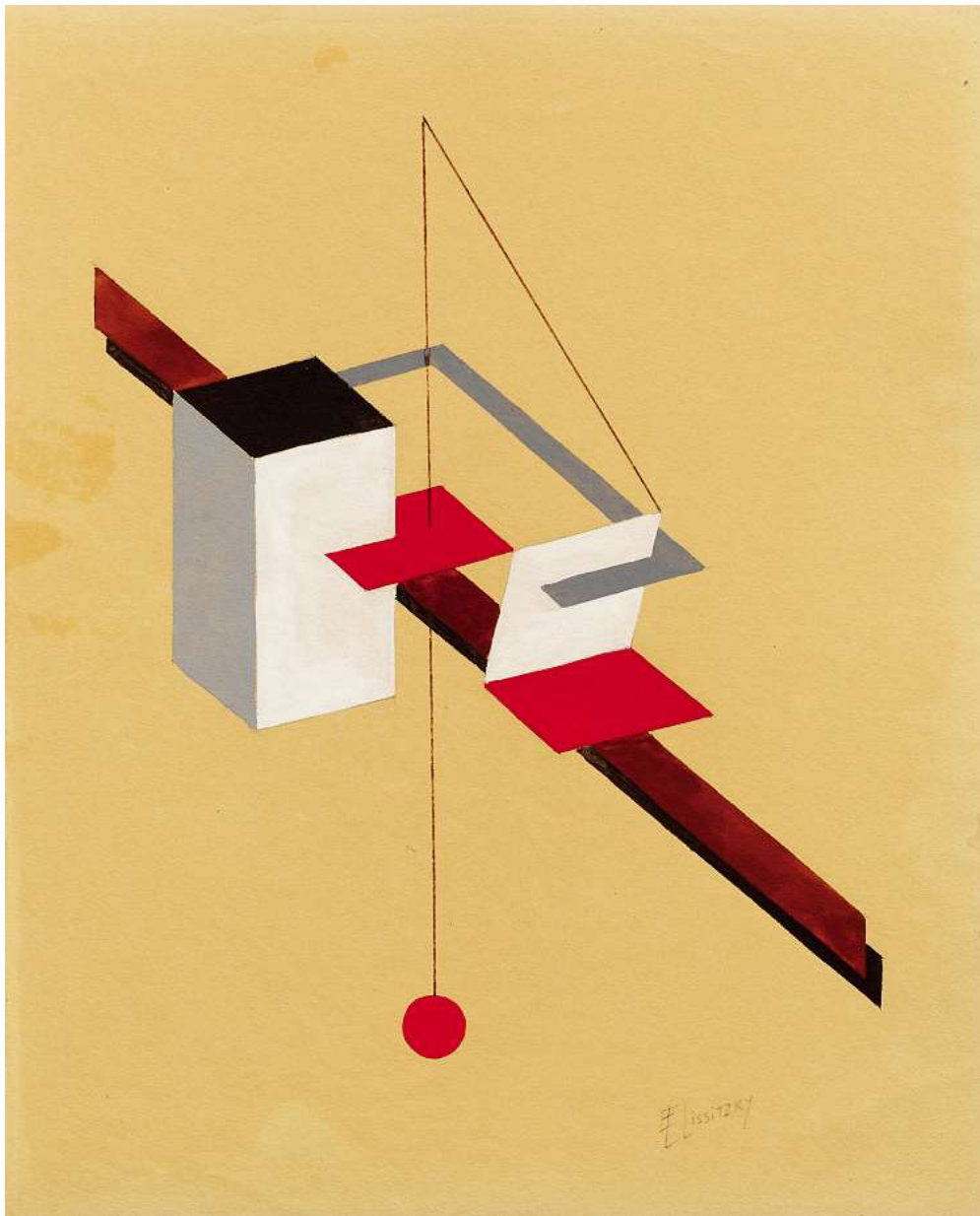
CHF 25 000/35 000.–  
EUR 19 250/26 900.–

*Gutachten:*

Nadia Filatoff vom 20. August 2010 (mit der Bestätigung, dass sie das Werk in das Werkverzeichnis aufnehmen wird)  
Olivier Masson, Masson Pictet Boissonnas, vom 26. Oktober 2010 (Zustandsbericht)

*Provenienz:*

Sammlung Darius Tale Yar Khan  
Privatsammlung



2193

2193\*

**EL LISSITZKY**

Polschinok 1890-1941 Moskau

**Proun**

Entstanden ca. 1922-23. Unten rechts in Bleistift signiert "El Lissitzky". Rückseitig in Bleistift bezeichnet "Lissitzky 16 / 50", Sammlerstempel "Darius Tale Yar Khan / 10 Berkeley Square / London W1" und Sammlerstempel "Marcus Oliver / 30 Beaufort Gardens / London S.W.3."

Gouache und Bleistift auf gelbem Papier, in Passepartout, 28,1 x 22,6 cm, gerahmt

CHF 30 000/40 000.-

EUR 23 100/30 750.-

*Gutachten:*

Nadia Filatoff vom 8. April 2010 (mit der Bestätigung, dass sie das Werk ins Werkverzeichnis aufnehmen wird)

Oliver Masson, Masson Pictet Boissonnas, vom 27. Oktober 2010 (Zustandsbericht)

*Provenienz:*

Marcus Oliver, London

Sammlung Darius Tale Yar Khan, London

Privatsammlung

2194\*

**EL LISSITZKY**

Polschinok 1890-1941 Moskau

**Proun**

Entstanden ca. 1922-23. Unten rechts in Bleistift signiert "El Lissitzky". Rückseitig bezeichnet "Lissitzky / E.L. / SB3.12/34 / 56", Sammlerstempel "Darius Talyarken (?) / 31 Pont Street / London S.W.1. / England" und Sammlerstempel "Josef Altmann / Kunsthandlung und Antiquariat / Berlin W10 / Lutzow Ufer 13".

Gouache und Bleistift auf Papier, in Passepartout, 38,8 x 29,6 cm, gerahmt

CHF 40 000/60 000.–

EUR 30 750/46 150.–

*Gutachten:*

Nadia Filatoff vom 28. Juli 2010 (mit der Bestätigung, dass das Werk in das Werkverzeichnis aufgenommen wird)

Olivier Masson, Masson Pictet Boissonnas, vom 27. Oktober 2010 (Zustandsbericht)

*Provenienz:*

Josef Altmann, Berlin

Sammlung Darius Tale Yar Khan, London

Privatsammlung



2194

147



2195

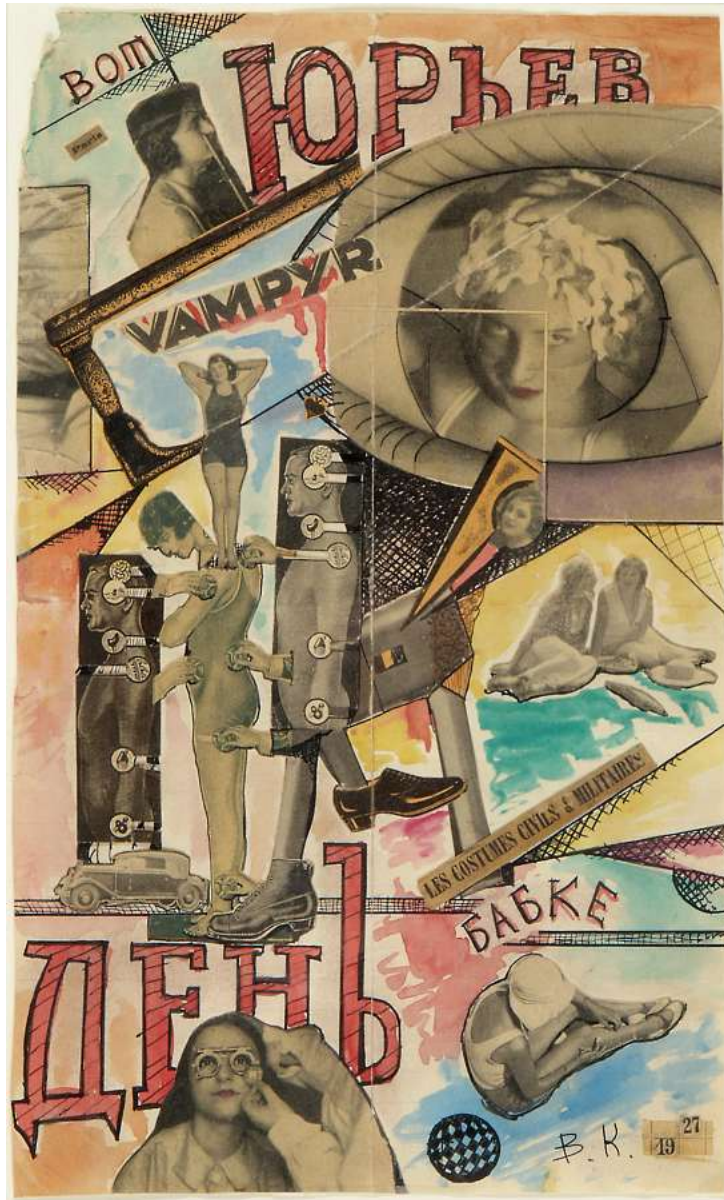
2195  
**VASILII PETROVICH KOMARDENKOV**  
 Moskau 1897-1973 Moskau

**Ohne Titel**

Unten links in Kyrillisch monogrammiert  
 "W.K." und datiert "(19)27".

Collage, Aquarell, Tuschefeder und Bleistift auf  
 Papier, in Passepartout, 39 x 28 cm, gerahmt,  
 am Rand oben links der Mitte Fehlstelle

CHF 4 000/6 000.–  
 EUR 3 100/4 600.–



2196

2196  
**VASILI PETROVICH KOMARDENKOV**  
 Moskau 1897-1973 Moskau

**Yurief-Tag**

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
 "W.K." und datiert "1927".

Collage, Aquarell, Tuschfeder und Bleistift auf  
 Papier, in Passepartout, 33,5 x 20,1 cm, gerahmt

CHF 4 000/6 000.-

EUR 3 100/4 600.-



2197

2197  
**NADIA KHODASEVICH-LÉGER**

Gorno 1904-1982 Callian

**Abstrakte Komposition mit rotem Kreis auf  
schwarzem Hintergrund**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "(...)  
Petrova".

Gouache über Bleistift auf Papier, in Passe-  
partout, LM 22,3 x 30,8 cm, gerahmt

CHF 4 500/6 000.–

EUR 3 450/4 600.–

*Provenienz:*

Dobiaschofsky, Bern, Auktion, 14. November  
2008, Kat.-Nr. 582

Schweizer Privatsammlung





2198

2198  
**NADIA KHODASEVICH-LÉGER**  
Gorno 1904-1982 Callian

**Abstrakte Komposition mit rotem Kreis**

Unten links in Kyrillisch signiert "N. Petrova"  
und datiert "(19)28".

Gouache über Bleistift auf Papier, in Passe-  
partout, LM 22,5 x 30,9 cm, gerahmt

CHF 4 500/6 000.–

EUR 3 450/4 600.–

*Provenienz:*

Millon & Associés, Paris, Auktion, 22. Juni  
2009, Kat.-Nr. 245

Schweizer Privatsammlung

2199

**NADIA KHODASEVICH-LÉGER**

Gorno 1904-1982 Callian

**"Nature morte"**

Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert  
"N. Leger", "Nadia Khodasevich", datiert  
"1962" und bezeichnet "nature morte".

Öl auf Lwd., 77 x 92,2 cm

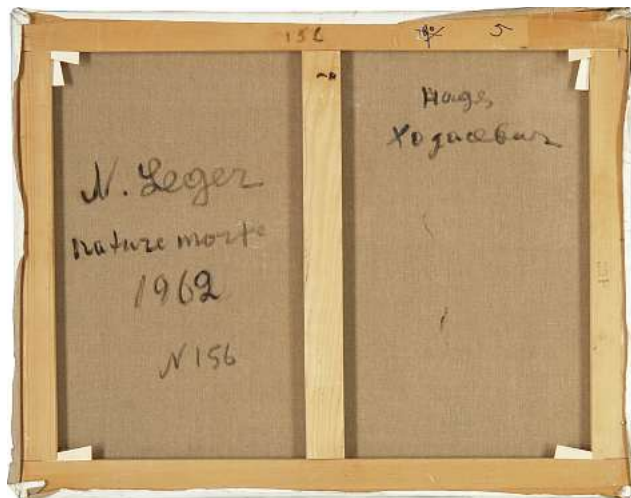
CHF 40 000/60 000.-

EUR 30 750/46 150.-

Die weissrussische Künstlerin Nadia Khodasevich-Léger (1904-1982) - auch Nadia Petrova genannt - war ausgesprochen aktiv in der Pariser Kunstszene. Nach ihrer Hochzeit mit ihrem ersten Mann, dem polnischen Maler Stanislaw Grabowski, zog sie nach Paris. In Paris belegte sie Kurse der Académie Moderne und wurde zur Lieblingsschülerin des Künstlers Fernand Léger (1881-1955). Als Léger die Académie de l'Art Contemporain eröffnete, nahm er seine Schülerin Nadia zur Assistentin. Sie trat vielen Künstlergruppen bei, so wie der Abstrakten-Gruppe "Cercle et Carré", welche 1929 gegründet worden war. Cercle et Carré war eine Ausstellungs- und Diskussionsgruppe, welche jede Form von abstrakter Kunst und abstrakten Künstler begrüßte. Unter den Mitgliedern befanden sich Arp, Le Corbusier, Mondrian, Léger sowie Schwitters und Kandinsky. Nadia Khodasevich war auch an der französisch-polnischen Zeitschrift "L'Art Contemporain" beteiligt und sie war eine aktive

Figur der Frauenbewegung der Kunstszene sowie Mitglied der Gruppe Femmes Peintres de la Paix. Khodasevich war nicht besonders politisch aktiv, doch stimmte sie zumindest ideologisch der Bolschewistischen Partei zu. Sie trat zusammen mit Léger der Französischen Kommunisten Partei bei.

Ihr Malstil weist sehr stark auf diese verschiedenen Kunstbewegungen und Künstlergruppen hin. Besonders deutlich sind die Einflüsse von Léger, Le Corbusier und Malewitsch. Einerseits benutzt sie die abgerundeten Formen und die farbenfrohe Leichtigkeit von Le Corbusier und Léger, jedoch experimentierte sie auch mit den strengen geometrischen Formen des Suprematismus, die sehr an Malewitsch erinnern. In ihrer Jugend besuchte Khodasevich Kurse des Malewitschschüler Streminski in Polen. Sie spielte eine wichtige Rolle bei der Malewitsch REVIVAL der 70er Jahre.



2199 (verso)



2199

2200

**MARC CHAGALL**

Witebsk 1887-1985 Saint-Paul-de-Vence

**David de profil et la Reine de Saba sur le  
chameau**

Unten rechts nummeriert "7". Rückseitig  
bezeichnet "R de Saba".

Tusche, Bleistift und Kugelschreiber,

26,5 x 18 cm, gerahmt CHF 10 000/15 000.–

EUR 7 700/11 550.–

*Provenienz:*

J & P Fine Art, 21. Mai 2010



2200



2201

2201  
**BORIS IVANOVICH LEBEDEV**  
 Russischer Künstler, geb. 1910

**“Es lebe die Oktoberrevolution”**

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
 “BL” und datiert “(19)76”. Rückseitig in  
 Kyrillisch signiert “Lebedev Boris Ivanovich”  
 und bezeichnet “Es lebe die Oktoberrevolu-  
 tion”.

Gouache, Tuschefeder und Tusche über Bleistift,  
 56,4 x 43 cm, gerahmt

CHF 1 000/1 500.–  
 EUR 770/1 150.–



2202

2202\*  
**ANATOLY SERGEYEVICH MELKOV**  
 Russischer Künstler, 1909-1977

**“Hochhäuser”**

Unten rechts in Kyrillisch signiert “Melkov”.  
 Rückseitig in Kyrillisch bezeichnet “Hoch-  
 häuser”.

Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
 27,7 x 18,6 cm, gerahmt

CHF 400/600.–  
 EUR 310/460.–

*Gutachten:*

V. Silaev, Staatliche Tretjakov Galerie, vom  
 12. Juli 1999



2203

2203\*  
**ANATOLY SERGEYEVICH MELKOV**  
 Russischer Künstler, 1909-1977

**Hochhäuser bei bewölktem Himmel**

Rückseitig in Kyrillisch signiert “Melkov  
 Anatoly Sergejevich”, auf Etikette signiert “A.  
 S. Melkov” und datiert “1941” sowie Stempel  
 “Sammlung von Frau B. N. Vasiljva”.

Gouache, Aquarell und Bleistift auf Papier, in  
 Passepartout, 20,4 x 19,2 cm, gerahmt

CHF 400/600.–  
 EUR 310/460.–

*Gutachten:*

V. Silaev, Staatliche Tretjakov Galerie, vom  
 12. Juli 1998

*Provenienz:*

Angeblich Sammlung B. N. Vasiljva

2204

**YEVGENI KHALDEI**

Yuzovka 1917-1997 Moskau

**Zwei Fotografien "Die Siegesfahne über dem Reichstag"**

Die kleinere Fotografie rückseitig in Kyrillisch in Bleistift signiert "Khaldei", datiert "2 Mai 1945", bezeichnet "Die Siegesfahne über dem Reichstag", "Abzug von Khaldei" und Copyrightstempel "Copyright Evgueni Khaldei". Die grössere Fotografie rückseitig in Kyrillisch in Bleistift signiert "Evg. Khaldei", datiert "2 Mai 1945", bezeichnet "Die Siegesfahne über dem Reichstag" und Copyrightstempel "Copyright Evgueni Khaldei".

Die kleinere Fotografie: Vintage, Silbergelatineabzug, 24,6 x 34,6 cm, gerahmt. Die grössere Fotografie: Späterer Abzug, 35,5 x 48,4 cm, gerahmt

CHF 5 000/8 000.–  
EUR 3 850/6 150.–

*Yevgeni Khaldei wurde als Fotograf der Roten Armee bekannt im Zusammenhang mit der Fotografie der über dem Reichstag in Berlin durch einen Sowjetischen Soldaten gehissten Fahne mit Hammer und Sichel. Diese Fotografie gilt als eine der Ikonen der historischen Fotografie des 20. Jahrhunderts. Heute ist aber klar, dass die ursprüngliche (nicht dokumentierte) Fahnenhissung auf dem Reichstag bereits am 30. April 1945 stattfand, die Fotografie von Khaldei aber am 2. Mai 1945 als Nachstellung geschossen wurde.*

*Obwohl Khaldei bekannt dafür ist, dass er immer wieder wichtige Momente in der Geschichte ("Der bedeutende Augenblick") Fotografisch erfasste und dafür hohes Ansehen genoss, wurde offensichtlich in einigen Fällen nachgewiesen, dass er bedeutende Fotografien manipulierte. Ein solcher Nachweis gelang insbesondere dem Kurator Ernst Volland in Bezug auf die "Reichstagsfotografie": Wie auf einer der zwei zur Versteigerungen gelangenden Fotografien zu sehen ist, trägt der eine Soldat an beiden Handgelenken eine Uhr. Die Fotografie auf der Titelseite des hier zur Illustration reproduzierten Magazins "Ogonjok" vom 13. Mai 1945 hingegen zeigt dieselbe Person mit lediglich einer Uhr. Die am 2. Mai 1945 geschossene Fotografie wurde manipuliert um den Umstand zu vertuschen, dass der eine Soldat infolge Plünderung zu einer zweiten Uhr kam (Quelle: <http://www.spiegel.de/international/europel0,1518,551972,00.html>).*

*Vom 9. Mai bis 28. Juli 2008 fand im Martin-Gropius-Bau in Berlin die Retrospektive statt mit dem Titel "Jewgeni Chaldej - Der bedeutende Augenblick". Es wurde in diesem Zusammenhang der folgende Katalog publiziert: Ernst Volland und Heinz Krimmer (Hrsg.), Jewgeni Chaldej - Der bedeutende Augenblick. Eine Retrospektive.*



2204



2204



Titelseite Magazin «Ogonjok» vom 13. Mai 1945



2205

2205  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Porträt eines Herrn mit Hut**  
Unten links signiert "A Zverev" und datiert "(19)55" sowie rechts monogrammiert "AZ".  
Rückseitig in Bleistift handschriftliche Nummer "5170-4", alte Ausstellungsetikette "Galerie Motte Paris/Genève, No 86" sowie Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève".  
Gouache, LM 57 x 40,5 cm, gerahmt  
CHF 2 500/3 500.–  
EUR 1 900/2 700.–

2206  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Damenporträt**  
Unten rechts signiert "A. Zverev" und datiert "(19)66".  
Tusche auf braunem Papier, in Passepartout, LM 35 x 23,7 cm, gerahmt  
CHF 2 000/3 000.–  
EUR 1 550/2 300.–

*Gutachten:*  
V. S. Silajev vom 25. Juli 2005

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung

2207  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Damenporträt**  
Unten rechts signiert "A. Zverev" und datiert "(19)66".  
Tusche auf braunem Papier, in Passepartout, LM 32,3 x 21,3 cm, gerahmt  
CHF 2 000/3 000.–  
EUR 1 550/2 300.–

*Gutachten:*  
V. S. Silajev vom 25. Juli 2005

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



2206



2207



2208

**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**

Moskau 1931-1986 Moskau

**Damenbildnis**

Oben rechts in grossen Buchstaben monogrammiert "AZ" und datiert "(19)58"(?).

Öl auf Hartfaserplatte, 70 x 50 cm

CHF 3 000/4 000.-

EUR 2 300/3 100.-



2208

2209

**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**

Moskau 1931-1986 Moskau

**Selbstbildnis**

Unten über die ganze Breite signiert "A Zverev" und darunter links datiert "(19)63".

Rückseitig Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève".

Öl auf Papier, 82 x 59 cm, gerahmt

CHF 4 000/6 000.-

EUR 3 100/4 600.-



2209



2210

2210  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Bäume**

Rückseitig Stempel "Galerie des Platanes,  
Carouge/Genève".

Öl auf Papier, auf Hartfaserplatte montiert,  
36,5 x 27,5 cm

CHF 1 000/1 500.–  
EUR 770/1 150.–



2211

2211  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Sitzende Katze**

Unten rechts signiert "A Zverev" und datiert  
"(19)63". Rückseitig handschriftliche Nummer  
"35" und Stempel "Galerie des Platanes,  
Carouge/Genève".

Gouache, 58,5 x 52,5 cm, gerahmt

CHF 3 000/4 500.–  
EUR 2 300/3 450.–



2212

2212  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Schwäne**

Unten links signiert "A Zverev" und datiert  
"(19)65". Rückseitig in Bleistift bezeichnet  
"pr. M. Markevitch" und Stempel "Galerie  
des Platanes, Carouge/Genève".

Gouache, LM 56 x 79 cm, gerahmt

CHF 4 000/6 000.–  
EUR 3 100/4 600.–



2213

2213  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Porträt**

Unten links monogrammiert "AZ" und  
datiert "(19)58". Rückseitig in Bleistift  
handschriftliche Nummern "5116-1" und  
"No. 88".

Öl auf Hartfaserplatte, 62 x 44,5 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–



2214

2214

**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**

Moskau 1931-1986 Moskau

**Gelber Blumenstraus in roter Vase**

Unten rechts in der Mitte signiert "A Zverev" und datiert "(19)63". Rückseitig handschriftliche Nummer "no 28" sowie "69 - 94", sowie Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève" und Zollstempel "Exportation Paris".

Gouache, 79 x 55 cm, gerahmt

CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–



2215

2215

**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**

Moskau 1931-1986 Moskau

**Blumenstraus in gebauchter Glasvase**

Oben rechts monogrammiert "AZ" und datiert (?) "8". Rückseitig in Bleistift handschriftlich nummeriert "5116-4".

Öl auf Hartfaserplatte, 70 x 50 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–



2216

2216  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Blume**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "A.  
Zverev" und datiert "(1)964".

Öl auf Karton, in Passepartout,  
LM 35,1 x 30,2 cm, gerahmt, starke Craquelés

CHF 7 000/10 000.–

EUR 5 400/7 700.–

*Gutachten:*

V. S. Silajev vom 25. Juli 2005

*Provenienz:*

Deutsche Privatsammlung  
Schweizer Privatsammlung



2217

2217

**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**

Moskau 1931-1986 Moskau

**Rosen**

Oben links monogrammiert "AZ" und unten  
rechts datiert "(19)8(0)"(?).

Öl auf Lwd. auf Karton aufgezogen,

49,5 x 34,7 cm, unten links Farbausbrüche

CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–



2218

2218  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Blumenstrauß**

Unten links monogrammiert "AZ" und rechts datiert "(19)79". Rückseitig in Bleistift nummeriert "5116-1" und Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève".  
Öl auf Karton, 63 x 42 cm

CHF 4 000/6 000.–  
EUR 3 100/4 600.–



2219

2219\*

**VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV**

Balachna 1934-1998 Moskau

**Boot bei stürmischer See**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“V Yakovlev” und datiert “(19)82”.

Gouache und Kreide auf Papier, in Passepartout, LM 41,8 x 54 cm, gerahmt

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–



2220

2220

**BORIS SVESHNIKOV**

Moskau 1927-1998 Moskau

**Drei Birken**

Unten links und rechts in Kyrillisch signiert

“B. Sveshnikov” und datiert “(19)79”

Aquarell, in Passepartout, LM 47,3 x 66,2 cm, gerahmt

CHF 2 500/3 500.–

EUR 1 900/2 700.–



2221

2221

**BORIS SVESHNIKOV**

Moskau 1927-1998 Moskau

**Frühlingslandschaft**

Unten rechts und links in Kyrillisch signiert

“B. Sveshnikov” und datiert “(19)88”.

Aquarell auf Papier, in Passepartout,

LM 48,2 x 69 cm, gerahmt

CHF 2 500/3 500.–

EUR 1 900/2 700.–





2222

2222\*

**VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV**

Balachna 1934-1998 Moskau

**Haus, Teich und Baumgruppe in weiter  
Landschaft**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“V. Yakovlev” und datiert “(19)84”.

Gouache auf Papier, in Passepartout,

LM 52,4 x 41,6 cm, gerahmt

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

2223

**ANDRE LANSKOY**

Moskau 1902-1976 Paris

**Ombre Claire**

Entstanden 1962. Unten links signiert  
"Lanskoj". Rückseitig auf der Lwd. datiert  
"(19)62" und bezeichnet "Ombre Clair".

Öl auf Lwd., 60 x 73 cm

CHF 20 000/30 000.–  
EUR 15 400/23 100.–

*Gutachten:*

Wir danken Herrn André Schoeller für die  
Bestätigung der Echtheit dieses Gemäldes an-  
hand einer Fotografie (29. März 2011).

*Provenienz:*

Drouot, Paris, Auktion, 1. Juni 1983, Kat.-Nr.  
70

Schweizer Privatsammlung (an oben genann-  
ter Auktion erworben)

*André Lanskoj (1902-1976) ist einer der be-  
deutendsten Vertreter der Lyrischen Abstraktion  
innerhalb der "École de Paris". Er selbst - in Mos-  
kau als Andrei Michailovitch Lanskoj, Sohn des  
Grafen Lanskoj, geboren - flüchtete bereits 1919  
vor der Russischen Revolution von Moskau nach  
Kiew. 1921 erreichte er nach einem Aufenthalt  
auf der Krim schliesslich Paris, das er bis zu sei-  
nem Tode nicht mehr verlässt. Lanskoj studierte  
zunächst an der Académie de la Grande Chau-  
mière Malerei und liess sich anfangs in seinen  
figürlichen Bildern und Stilleben dieser Zeit von  
Vincent van Gogh (1853-1890), Henri Matisse  
(1869-1954) und Chaim Soutine (1893-1943)  
inspirieren. Im Jahr 1923 qualifizierte er sich für  
den "Salon d'Automne", wo er von dem bekann-  
ten Kunsthändler Wilhelm Uhde (1874-1947)  
entdeckt wurde. Erst Ende der 1930er Jahre löste  
sich Lanskoj allmählich vom Figurativen, um ab  
1943 ausschließlich ungegenständlich zu arbeiten.  
Das hier präsentierte Gemälde ist ein beredetes  
Beispiel aus jenen Jahren.*



2223



2230

2230\*

**DIMITRY PRIGOV**

Moskau 1940-2007 Moskau

**Stilleben**

Entstanden 1978. Rückseitig undeutlich signiert.

Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
29,7 x 21 cm, gerahmt CHF 8 000/12 000.–  
EUR 6 150/9 250.–

2231\*

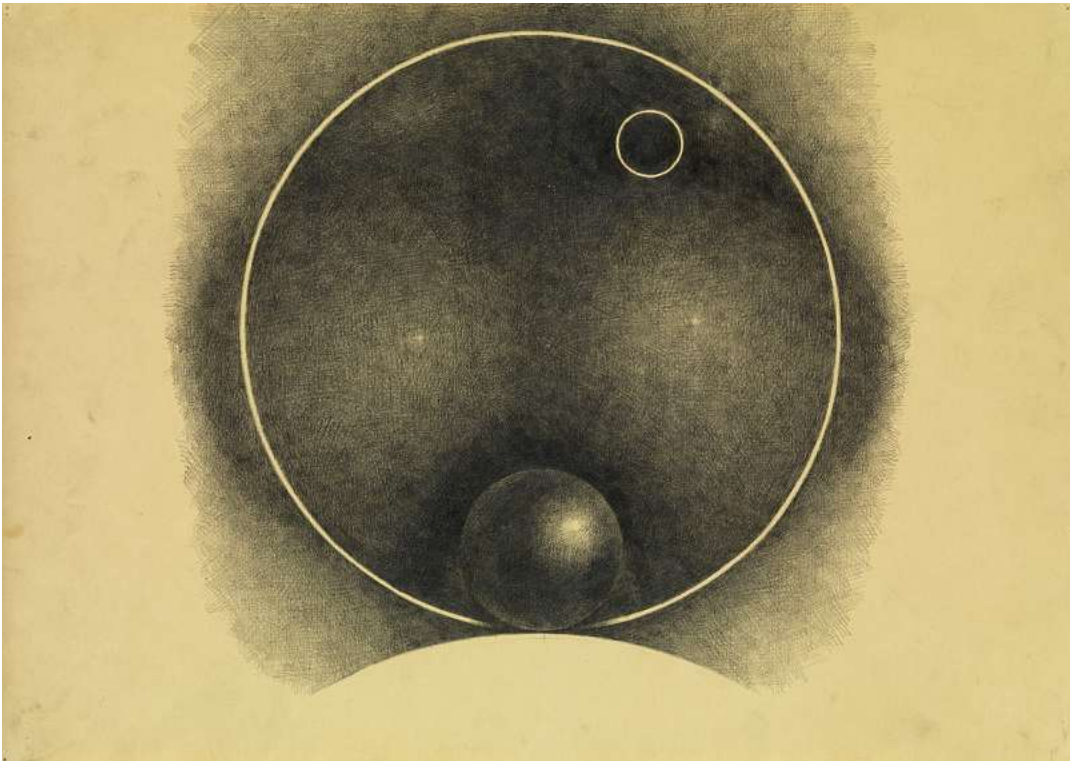
**DIMITRY PRIGOV**

Moskau 1940-2007 Moskau

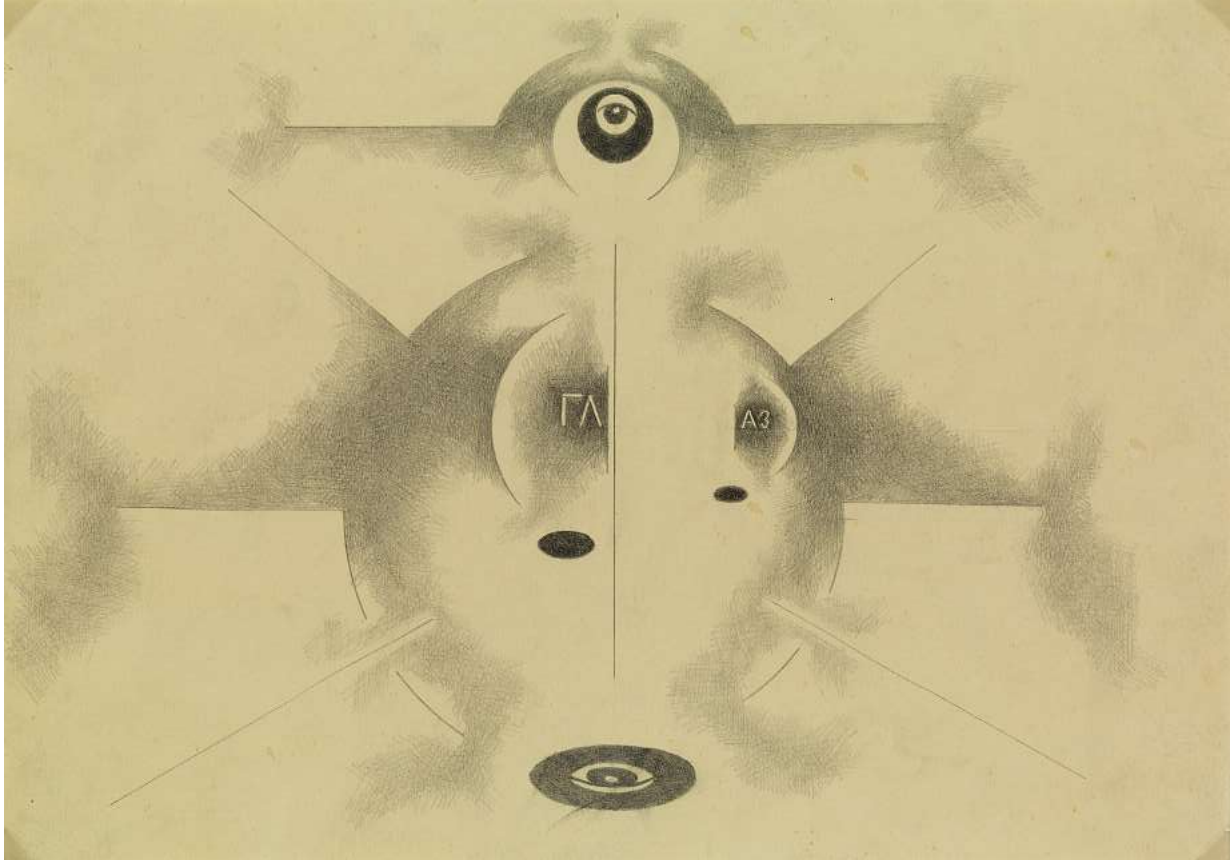
**“Hügel-4”**

Rückseitig undeutlich signiert, datiert “1975”  
und in Kyrillisch bezeichnet “Hügel-4”.

Bleistift auf bräunlichem Papier,  
29,4 x 41,5 cm, gerahmt CHF 8 000/12 000.–  
EUR 6 150/9 250.–



2231



2232

2232\*

**DIMITRY PRIGOV**

Moskau 1940-2007 Moskau

**„Auge 4“**

Entstanden 1978. Rückseitig undeutlich signiert und in Kyrillisch bezeichnet „Auge 4“. Bleistift auf bräunlichem Papier, in Passepartout, 21 x 29,5 cm, gerahmt

CHF 8 000/12 000.–

EUR 6 150/9 250.–

*Dimitri Prigov (Moskau 1940-2007 Moskau) war ein sehr einflussreicher und profilierter Künstler. Er arbeitete nicht nur im Bereich der Zeichnung, Skulptur und Videokunst, sondern schrieb auch Gedichte, Theaterstücke und Aufsätze, spielte in Filmen und führte Performances durch wie auch Musikkonzerte. In den 70er Jahren war er die wichtigste Person der Künstlerbewegung der Konzeptkunst in Moskau. Er wurde von offizieller Stelle als „Nonkonformist“ eingestuft und 1986 in eine Sowjetische Psychiatrie eingeliefert (The New York Times vom 20. Juli 2007).*

2233

**OLEG VASSILIEV**

Geb. 1931 in Moskau

**“Schräg einfallende Strahlen”**

Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert  
“O. Vasiliev”, datiert “1987” und bezeichnet  
“Schräg einfallende Strahlen” sowie Aus-  
fuhrstempel.

Öl auf Lwd., teilweise quadriert, 120 x 120 cm

CHF 120 000/180 000.–

EUR 92 300/138 450.–

*Literatur:*

Matthew Cullerne Brown, *Zeitgenössische  
Russische Kunst*, Oxford 1989, Nr. 82, S. 91  
(mit ganzseitiger Farbabb.)

*Provenienz:*

Sammlung Galina Viktoria Main, Darmstadt  
(direkt vom Künstler erworben im Jahre 1988)  
Schweizer Privatsammlung (direkt von oben-  
genannter erworben)

*Oleg Vassiliev gehört – zusammen mit Erik Bulatov, Illia Kabakov, Vladimir Jankilewskij, Jurij Sobolev und Viktor Pivovarov – derjenigen Moskauer Künstlergeneration an, die sich anders als ihre Vorgänger grundsätzlichen Fragen zur Kunst und der Sprache der modernen Kunst stellen (Jewgenij Barabanow, Die Moskauer Avantgarde aus der Sicht des Jahres 1988, in: Ich lebe ich sehe, Künstler der achtziger Jahre in Moskau, Bern 1988, S. 15). Er ist eng befreundet mit Erik Bulatov, mit dem er nicht nur einige Jahre im Bereich der Kinderbuchillustrationen zusammenarbeitete und das Atelier teilte, sondern beide beschäftigten sich im Rahmen ihrer Generation intensiv mit dem Thema Realität und Abbildung bzw. der Illusion der Abbildung. „The chief means for building a picture is space, the fluidity of space, in which the constructive scheme is hidden; yet it possesses a secret structure, and different points in the picture are filled with different pictures of tension. Sometimes (...) Vasiliev makes this tension visible, but more often than not it is hidden and is only felt in the substance of light, its direction and force. To sense the difference in the state of each point in the picture, the artist must feel himself inside the world of the picture. It is characteristic that Vasiliev, as does Bulatov, spends much time working over landscapes or compositions in which a human figure is placed against the background of a landscape: the traditional mythology of the picture’s artistic world, which is quite vital for him, is most aptly rendered through a landscape. Light for Vasiliev is the basic substance in a picture; unlike in the system of impressionist painting, light, in his works, embodies not that which is changing but the unchangeable, that which proceeds both objects and their properties (for example,*

*colour dissolved light). Light is a metaphysical principle, the irradiation of the transcendental for which the picture must be a mediator, a conductor» (Peter und Irene Ludwig Stiftung (Hrsg.), (Non)Conform, Russian and Soviet Art 1958-1995, München/Berlin/London/New York 2007, S. 432 f. mit Hinweis auf Ekaterina Dyogot, Contemporary Painting in Russia, Roseville 1995, S. 166).*

*Im zur Versteigerung gelangenden Gemälde wird die fast foto-realistische, aber warme und emotionale, Darstellung des Mädchens in der Wiese von einem starken Lichteffekt durchdrungen. Damit erhält die Darstellung - ohne abstrakte Bildelemente zu verwenden - etwas „Zeitloses“ und der „Rahmen“ bzw. die Geschlossenheit des Bildes wird gesprengt. Entsprechend ist das vorliegende Gemälde ein wichtiges Werkexemplar nicht nur des Schaffens der Moskauer Szene der 80er Jahre, sondern auch der Umsetzung Vassilievs Ideen.*

*Matthew Collerne Brown schreibt zum angebotenen Gemälde wie folgt: “Schräg einfallende Strahlen (...), ein Bild, an dem er [Oleg Vasiliev, vom Autor ergänzt] jahrelang arbeitete, zeigt seine Frau im Kornfeld. Der Sonnenstrahl, der sie erleuchtet, hat für Wasiliew metaphysische Bedeutung: er ist das Licht der Erinnerung, jenes Licht, von dem jene Bilder der Welt durchflutet sind, die wir uns ins Gedächtnis rufen. Für Wasiliew ist diese Welt der Erinnerungen die überzeugendste, die es gibt. ‘Was mich umgibt, die sichtbare und fassbare Welt, kommt mir wie eine Erinnerung vor, nicht als tatsächlich existent. Sie ist für mich nicht realer als die Bilder meiner Kindheit, die am Rande meines Sichtfeldes in der Ferne verklingen und sich dem direkten Blick entziehen.’*

*Für den westlichen Betrachter ist ein verwunderlicher Aspekt von “Schräg einfallende Strahlen”, das ja immerhin von einem nonkonformistischen Künstler stammt, dass es auf den ersten Blick den träumerischen Schöpfungen der stalinistischen Periode ähnlich ist, beispielsweise Arkadi Plastows Heuernte (...). Oberflächlich gesehen mag Wasiliew durchaus ein ähnliches Interesse an impressionistischen Stilmitteln aufweisen wie einige stalinistische Maler; Wasiliew orientiert sich insbesondere am Neoimpressionismus. Ausserdem klingt in seinem Werk jene überirdische Atmosphäre an, die stalinistische Malerei gelegentlich erzeugte. Dieser Kurzschluss unserer konventionellen Methode der Kategorisierung russischer Kunst deutet jedoch eher auf eine grundlegende Einheit im Bemühen einiger russischer Künstler hin, die über die offenkundigeren Konflikte hinausgeht” (Matthew Cullerne Brown, Zeitgenössische Russische Kunst, Oxford 1989, S. 96).*



2233

2234\*

**VLADIMIR YANKILEVSKY**

Geb. 1938 in Moskau

**Frau am Strand**

Rückseitig auf der Lwd. "V. Yanilevsky",

datiert "(19)88" und Ausfuhrstempel.

Öl auf Lwd., 120,5 x 92 cm

CHF 50 000/70 000.–

EUR 38 450/53 850.–

*Der heute in Paris lebende Künstler Vladimir Yankilevsky (geb. 1938 in Moskau) gehört zur ersten Generation jener unter dem Begriff "non-konform" gefassten Moskauer Künstler in der sozialistischen Ära. In Moskau lernte er Eduard Steinberg, Yuri Sobolev, Ülo Sooster und Ilya Kabakov kennen, vernetzte sich zunehmend in einer unabhängigen Künstler-, Musiker- und Literatenszene auch über die Grenzen des Landes hinaus. Nach seiner Abkehr vom akademischen Kanon der sowjetischen Kunst Ende der 1950er Jahre, begann Yankilevsky in ersten "unabhängigen" Bildern, seine eigene Symbol- und Bildsprache zu entwickeln, die er über Jahre in Serien und Zyklen weiterverfolgt. Er beginnt mit abstrakt-figürlichen Triptychen und Pentaptychen auf Karton - einem auf mehreren Ta-*

*felu basierenden Bildtypus. Die Idee eines bildlich vermittelten Weltverständnisses und Weltbegriffs, die sich mit den konzeptuellen Gemälden verbindet, wird zu einem Leitmotiv, das Yankilevsky in zunehmend geometrisierten abstrakten Bildfindungen realisiert. Neben den Triptychen und Pentaptychen der Anfangszeit entstehen in der Folge Objekte, Assemblagen und raumgreifende Installationen in Serien und Zyklen, in denen die Auseinandersetzung mit der politischen Situation und dem Stellenwert des Individuums in der UdSSR im Vordergrund steht. Ein weiteres Hauptthema in Yankilevskys Oeuvre ist die Beziehung zwischen dem (männlichen) Selbst und dem (weiblichen) Anderen. Das hier präsentierte Werk kann als beredetes Beispiel dieses Themas stehen.*





2234

2235

**EDOUARD STEINBERG**

Geb. 1937 in Moskau. Tätig in Paris

**Composition (March 1979)**

Unten rechts in kyrillischen Buchstaben  
monogrammiert und datiert "1979". Verso in  
Kyrillisch signiert und bezeichnet.

Öl auf Lwd., 119,7 x 85 cm

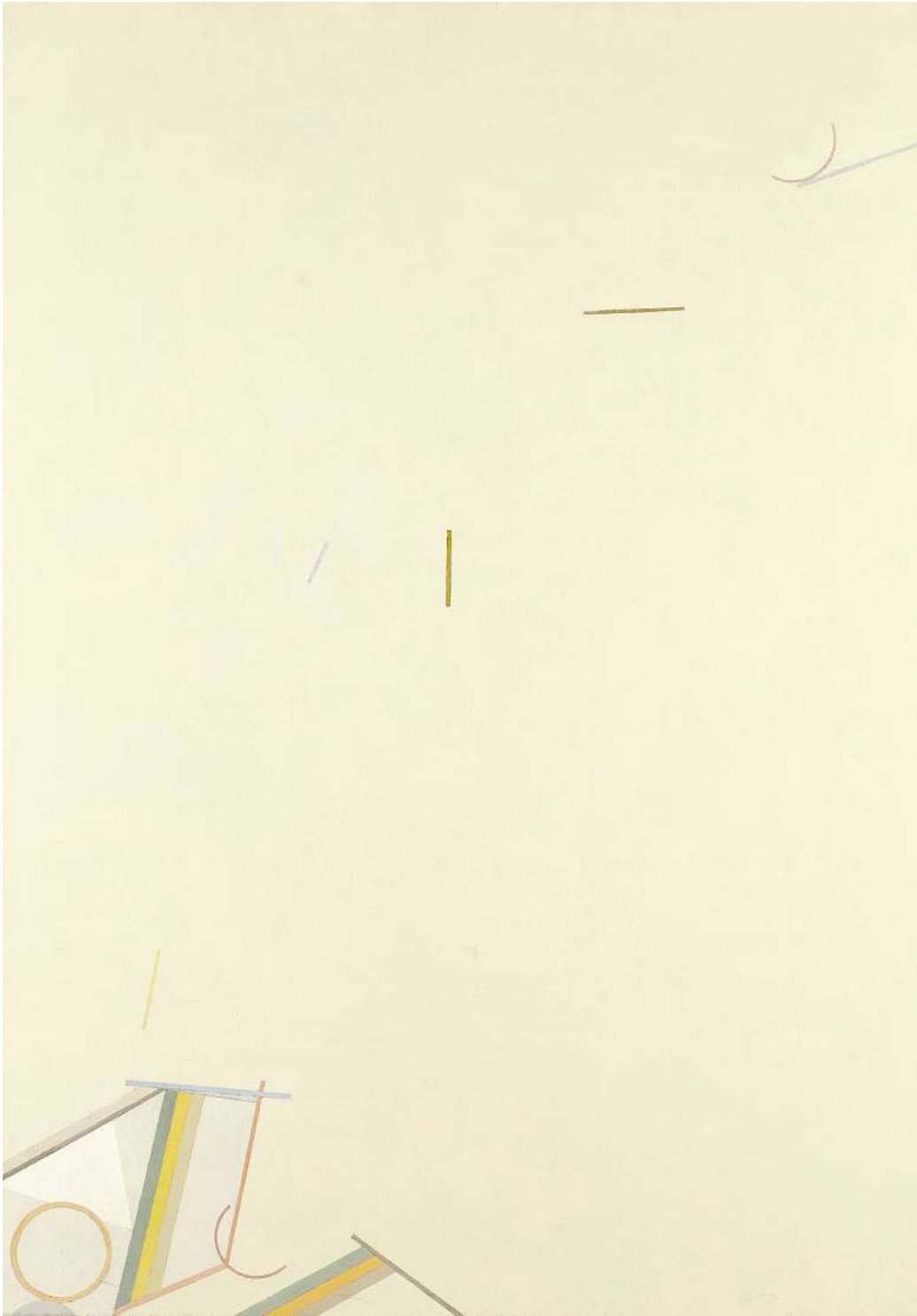
CHF 60 000/80 000.–

EUR 46 150/61 550.–

*Provenienz:*

Deutscher Privatsammler (direkt vom Künstler  
erworben)

Schweizer Privatsammler



2235

2236

**EDOUARD STEINBERG**

Geb. 1937 in Moskau. Tätig in Paris

**Assemblage mit Holzlineal**

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
"ESch" und datiert "1980". Oben rechts in  
Kyrillisch bezeichnet "Papier" und "Tisch".  
Gouache, Aquarell, Tusche, Filzstift, Farb-  
stift, Bleistift und Holzlineal auf Papier und  
Karton, in Passepartout, LM 33,3 x 40 cm,  
gerahmt

CHF 5 000/8 000.–

EUR 3 850/6 150.–



2236

2237

**EDOUARD STEINBERG**

Geb. 1937 in Moskau. Tätig in Paris

**Composition, Dec. 1978**

Unten rechts in kyrillischen Buchstaben monogrammiert und datiert "1978". Verso in Kyrillisch signiert und bezeichnet.  
Öl auf Lwd., 100 x 59,4 cm

CHF 50 000/70 000.–

EUR 38 450/53 850.–

**Provenienz:**

Deutscher Privatsammler (direkt vom Künstler erworben)

Schweizer Privatsammler

*Edouard Steinberg (geb. 1937) gilt heute als einer der bedeutendsten Künstler aus dem Kreise der Moskauer Nonkonformisten. Bereits nach sieben Jahren brach er die Schule ab und verdiente seinen Unterhalt als Arbeiter, Fischer oder Hauswart. Die Malerei erlernte er bei seinem Vater, einem Absolvent der WChUTEMAS, sowie durch autodidaktische Studien. Steinberg lebte stets in bescheidenen Verhältnissen und ging zeitweise sogar keiner offiziellen Arbeit nach. Da in der Sowjetunion Arbeitspflicht herrschte, wurde er Mitte der 1960er Jahre wegen "Parasitismus" angeklagt. Er ging dieser Situation aus dem Weg, indem er 1967 für die Satirezeitschrift "Wissen ist Macht" arbeitete und dem Stadtkomitee der*

*Grafiker beitrug. Allerdings war er nur kurz für die Zeitschrift tätig, im Gegensatz zu zahlreichen anderen inoffiziellen Künstlern, die sich als Buchillustratoren über Jahrzehnte ihr finanzielles Überleben sicherten. Steinberg wurde nie Mitglied des Künstlerverbandes, nahm aber an den "halboffiziellen" Ausstellungen der Malaja Gruzinskaja Strasse in Moskau teil. In den 60er Jahren hatte er Kontakt zum sogenannten "Lianozovo-Kreis" um den Künstler Evgeny Kropivnitski. Seit Anfang der 90er Jahre lebt und arbeitet er abwechselnd in Paris, Moskau und Tarusa.*

*Steinberg setzt sich in seinem Werk intensiv mit der ersten Russischen Avantgarde auseinander. Er hat eine freie geometrische Bildsprache entwickelt, die in ihrer Symbolik tief in der russischen Kunst verwurzelt ist. Sein Schaffen wurde durch die geometrischen Formen Kasimir Malewitschs (1878-1935) und die tiefe persönliche Religiosität geprägt. Steinbergs licht- und farbdurchflutete Kompositionen zeugen von einer Suche nach geistigen Werten in einer materialistischen Gesellschaft.*

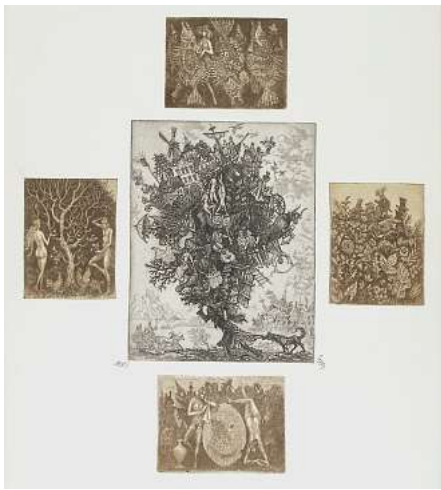
*Die hier präsentierten Gemälde Steinbergs gehören zu jenen in den 70er Jahren entstandenen Werken, die er insgesamt "Metageometrie" nennt. Hier löste sich der Künstler von der symbolischen Ikonographie seines Frühwerks und konzentrierte sich ausschliesslich auf geometrische Formen, wie Dreiecke, Pyramiden,*

*Kuben, Kreise und Geraden. Steinberg stellte sie in einen unendlichen Raum - einem Raum ähnlich wie Malewitsch es in seinem "Schwarzen Quadrat" vorbereitete - in denen sich die Formen entfalten und in eine neue, völlig freie Beziehung zueinander treten konnten.*

*Das künstlerische Werk Steinbergs - insbesondere die 'post-suprematistische' Malweise, die für den autodidaktischen Künstler seit den späten 1960er Jahren immer prägender wurde und vor allem in den 1970er Jahren deutlich zeigte - wurde immer wieder mit dem Oeuvre Malewitschs in Verbindung gesetzt. Hans-Peter Riese machte bereits 1998 auf den Unterschied bei der Gestaltung zwischen dem "kosmischen" Raum in den Bildern Malewitschs und dem imaginär-symbolischen Raum bei Steinberg aufmerksam. Bei Malewitsch sei - so Riese - die symbolische Aufladung der Zeichen mit der technologischen Utopie der Avantgarde verbunden, während die Zeichen bei Steinberg einen "kontemplativen, bis ins Religiöse reichenden symbolischen Sinn haben. Für die Entwicklung seiner Malerei aber ist eigentlich weniger der Symbolgehalt der geometrischen Zeichen ausschlaggebend, der sich letztlich als ästhetisch tragfähig erweisen soll, als vielmehr die eher technisch-kompositorische Freiheit, die Steinberg in dieser Phase gewinnt." (vgl. Hans-Peter Riese, Eduard Steinberg, Monographie, Köln 1998, S. 50).*



2237



2238

2238\*

**EDUARD GOROKHOVSKY**

Vinnica 1929-2004 Moskau

**Fünf Radierungen**

Unter der mittleren Radierung rechts in Kyrillisch monogrammiert und links datiert "1985". Am Blattrand unten in der Mitte in Kyrillisch bezeichnet. Rückseitig Ausführungstempel.

Die fünf Radierungen je zwischen 6,3 x 5,9 cm und 15,7 x 12,3 cm (37,9 x 30 cm)

CHF 350/550.-  
EUR 270/425.-

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



2239



2240

2239\*

**PAWEL LVOVITCH SCHERBAUM**

Russischer Künstler, geb. 1945

**"Nature morte"**

Unten rechts der Mitte undeutlich signiert und datiert "(19)78". Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert "PScherbaum", datiert "(19)78" und bezeichnet "Nature morte".

Öl auf Lwd., 56 x 52 cm

CHF 3 500/5 500.-  
EUR 2 700/4 250.-

2240\*

**VALERY LOKSHIN**

Russischer Künstler, 1939-2002

**Stilleben mit Fisch**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Lokschin".

Öl auf Karton, 60,5 x 44,5 cm

CHF 1 500/2 500.-  
EUR 1 150/1 900.-

2241  
entfällt





2242

2242\*

**ARON LYUMKIS**

Zhivotov, Kiew 1904-1988 Moskau

**“Deshevaya Seren”**

Rückseitig in Kyrillisch signiert “A. I. Lumkis”, datiert “1962”, bezeichnet “Deshevaya Seren” und “N° 76” sowie Ausfuhrstempel.

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,  
99 x 67,5 cm

CHF 1 400/2 000.–

EUR 1 100/1 550.–

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben

2243\*

**ANATOLY SLEPYSHEV**

Geb. 1932 in Moskau

**Landschaft**

Unten in der Mitte in Kyrillisch monogrammiert “AS” und datiert “(19)78”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “A. Slepyshev”, datiert “1987” und Neujahrswünsche.

Öl auf Karton, 49,6 x 79,4 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–



2243



2244

2244  
**LEONID PURYGIN** zugeschrieben  
 Narofominsk 1951-1995 Moskau

**Mann mit Pfeife**

Öl auf Holz, 38,5 x 24,5 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–

*Provenienz:*

Ehemals Sammlung Alfred Hohl (sel.)



2245

2245

**VADIM KULAKOV**  
 Geb. 1939 in Moskau

**Interieur mit weiblichen Akten**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "V. Kulakov" und datiert "(19)91". Rückseitig auf der Leinwand in Kyrillisch datiert und bezeichnet.

Öl auf Lwd., 100 x 150 cm

CHF 1 000/1 500.–

EUR 770/1 150.–



2246

2246\*

**IGOR TICHOMIROV**  
 Russischer Künstler, geb. 1949

**"Szene"**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "I. Tichomirov" und datiert "1989". Unten links bezeichnet "Szene". Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert "I. Tichomirov" und bezeichnet "Szene".

Öl auf Lwd., 85,4 x 115 cm

CHF 3 000/5 000.–

EUR 2 300/3 850.–



2247

2247\*

**YADVIGA OSIPOVNA ZILVINSKAYA**

Kasachische Künstlerin, geb. 1918

**Fatima**

Unten rechts signiert "I. Zilvinska." Rückseitig auf einer Etikette bezeichnet "Zilvinskaya Yadviga Osipovna".

Öl auf Lwd., 93,5 x 69,5 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–



2248

2248\*  
**RUSSISCHE SCHULE 20. JH.**  
**“Der Tanz”**

Unten rechts in Kyrillisch undeutlich signiert.  
 Rückseitig in Bleistift in Kyrillisch bezeichnet  
 “Der Tanz” und Ausfuhrstempel.  
 Gouache auf Halbkarton aufgezogen,  
 72 x 50 cm  
 CHF 400/600.–  
 EUR 310/460.–

*Provenienz:*  
 Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-  
 sammler) direkt vom Künstler erworben



2250

2250\*  
**RUSSISCHE SCHULE 20. JH.**  
**“Die Laienkunst”**

Rückseitig in Bleistift in Kyrillisch bezeichnet  
 “Die Laienkunst” und Ausfuhrstempel.  
 Gouache auf Halbkarton aufgezogen,  
 63 x 51,5 cm  
 CHF 150/350.–  
 EUR 115/270.–

*Provenienz:*  
 Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-  
 sammler) direkt vom Künstler erworben

2249  
**ALEXANDER BOYADZHAN**  
 Geb. 1958 in Suhumi

**“Rendez-vous”**  
 Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
 “BOY”. Rückseitig in Kyrillisch signiert  
 “Boyadzhan A B”, datiert “2003” und  
 bezeichnet “Rendez-vous”.  
 Öl auf Lwd., 30 x 40 cm  
 CHF 5 000/7 000.–  
 EUR 3 850/5 400.–



2249



2251

2251  
**ALEXANDER ZADORIN**  
Kemerovo 1941-2006 St. Petersburg

**“Eine Tasse Kaffee”**

Oben links in Kyrillisch signiert “Zadorin”.  
Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert  
“Zadorin”, datiert “1992” und bezeichnet  
“Eine Tasse Kaffee”.

Öl auf Lwd., 70 x 60 cm

CHF 15 000/17 000.–  
EUR 11 550/13 100.–



2252

2252

**VIATCHESLAV KALININ**

Geb. 1939 in Moskau

**“VLKSM” (Sowjetischer Verband junger Kommunisten)**

Unten links in Kyrillisch signiert “Kalinin V V”, in der Mitte rechts datiert “1981” und oben in der Mitte bezeichnet “VLKSM”.

Pastell auf Papier, LM 99 x 68,8 cm, gerahmt

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

(direkt vom Künstler erworben)

2253

**VIATCHESLAV KALININ**

Geb. 1939 in Moskau

**“Serie Blumen und Muscheln”**

Unten links in Kyrillisch monogrammiert

“VK”, datiert “2001” und bezeichnet “Serie Blumen und Muscheln”.

Aquarell, Tuschkfeder, Bleistift und Goldfarbe auf Papier, 56 x 75,5 cm, gerahmt

CHF 5 000/8 000.–

EUR 3 850/6 150.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

(direkt vom Künstler erworben)



2253



2254

2254\*

**VIATCHESLAV KALININ**

Geb. 1939 in Moskau

**“Schweizerisches Kartenspiel”**

Unten rechts in Kyrillisch in Ligatur monogrammiert “VK”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “Kalinin VV”, datiert “2001” und bezeichnet “Schweizerisches Kartenspiel”.

Öl auf Lwd., 170,7 x 123,8 cm

CHF 45 000/55 000.–

EUR 34 600/42 300.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung  
(direkt vom Künstler erworben)



2255

2255  
**VLADIMIR SLOBODCHIKOV**  
 Geb. 1952 in Dolginovo

“And She is going...”  
 Entstanden 1996.  
 Silumin, H = 71,5 cm (73,7 cm mit Granitsockel)  
 CHF 1 700/2 200.–  
 EUR 1 300/1 700.–

*Literatur:*  
 Belarusian Association of book Publishers and Distributors (Hrsg.), Sculpture, Vladimir Slobodchikov, Minsk 1997, Nr. 18, S. 21 (Abb. mit einem anderen Guss).

*Ausstellung:*  
 Gallery of the Union of Artists of Belarus, Minsk, 1997, Nr. 10 (ein anderer Guss).

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

2257  
**VLADIMIR SLOBODCHIKOV**  
 Geb. 1952 in Dolginovo

“A Family (II)”  
 Unten in Kyrillisch in Weissrussisch monogrammiert “US” und datiert “(19)99”.  
 Bronze, H = 36 cm  
 CHF 1 700/2 200.–  
 EUR 1 300/1 700.–

*Gutachten:*  
 Echtheitsbestätigung auf Fotografie, signiert vom Künstler

*Literatur:*  
 Vgl. Belarusian Association of book Publishers and Distributors (Hrsg.), Sculpture, Vladimir Slobodchikov, Minsk 1997, Nr. 14, S. 17 (mit Abb. einer ähnlichen Skulptur in Silumin, entstanden 1996).

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

2256  
**VLADIMIR SLOBODCHIKOV**  
 Geb. 1952 in Dolginovo

“Adam und Eve”  
 Entstanden 1995. Unten in Kyrillisch in Ligatur monogrammiert “VS” und datiert “(20)01”.  
 Bronze, H = 39,5 cm  
 CHF 1 700/2 200.–  
 EUR 1 300/1 700.–

*Literatur:*  
 Vgl. Belarusian Association of book Publishers and Distributors (Hrsg.), Sculpture, Vladimir Slobodchikov, Minsk 1997, Nr. 11, S. 14 (mit Abb. einer ähnlichen Skulptur in Silumin, entstanden 1995).

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



2256



2257





2258

2258  
**VLADIMIR SLOBODCHIKOV**  
Geb. 1952 in Dolginovo

**Aphrodite**

Auf der Hinterseite monogrammiert "SV"  
und datiert "(20)01". Auf dem Holzsockel in  
Griechisch bezeichnet "Aphrodite".

Holz, gebeizt und bemalt, H = 125,5 cm  
(203,9 cm mit Holzsockel) CHF 6 000/9 000.–  
EUR 4 600/6 900.–

*Gutachten:*

Echtheitsbestätigung auf Fotografie, signiert  
vom Künstler



2259

2259  
**VLADIMIR SLOBODCHIKOV**

Geb. 1952 in Dolginovo

“My Birth”

Entstanden 1996.

Bronze, H = 56,5 (62 cm mit Granitsockel)

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

*Literatur:*

Belarusian Association of book Publishers and Distributors (Hrsg.), Sculpture, Vladimir Slobodchikov, Minsk 1997, Nr. 10, S. 13.

*Ausstellung:*

Gallery of the Union of Artists of Belarus, Minsk, 1997, Nr. 10

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



2260

2260  
**YURI MIRAKOV**  
Geb. 1948 in Tbilisi

**Ohne Titel**

Unten links in Kyrillisch signiert "Yuri  
Mirakov". Rückseitig auf der Lwd. signiert  
"Yuri Mirakov".

Öl auf Lwd., 80,4 x 100 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung  
(direkt vom Künstler erworben)



2261

2261\*

**ÜLO SOOSTER**

Hiiumaa 1924-1970 Moskau

**Sitzender Mann**

Auf dem Passepartout signiert "L. Sooster" und datiert "(19)69".

Tusche auf Papier, 24,1 x 14,4 cm

CHF 1 000/1 400.–

EUR 770/1 100.–

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben



2262

2262\*

**SERGUEI ALEKSEYEVICH SHUTOV**

Russischer Künstler, geb. 1955

**"Apfel"**

Unten links in Kyrillisch signiert "ShutovS", datiert "1979" und bezeichnet "Apfel".

Gouache auf Papier, D = 35 cm, gerahmt

CHF 3 000/5 000.–

EUR 2 300/3 850.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung  
(direkt vom Künstler erworben)



2263

2263\*

**ANATOLY SLEPYSHEV**

Geb. 1932 in Moskau

**"Schwarzpappel"**

Auf dem rechten Blatt unten links in Kyrillisch undeutlich signiert und datiert "1982", rückseitig datiert "1983" und in Bleistift in Kyrillisch bezeichnet "Schwarzpappel". Auf dem linken Blatt rückseitig Ausfuhrstempel.

Tuschfeder auf zwei Blättern, 86,3 x 61,4 cm bzw. 86,3 x 61,2 cm

CHF 300/600.–

EUR 230/460.–

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben

2264\*

**YURI DYSHLENKO**

Novosibirsk 1936-1995 New York

**Ohne Titel**

Entstanden 1987.

Acryl auf Lwd., 90 x 70 cm

CHF 3 500/4 500.-

EUR 2 700/3 450.-

*Literatur:*

Vgl. Peter und Irene Ludwig Stiftung (Hrsg.), (Non)Conform, Russian and Soviet Art 1958-1995, München/Berlin/London/New York 2007, S. 215-217.

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben

*Yuri Dyshlenko wurde 1936 in Novosibirsk geboren. Es folgte 1958 das Studium am Polygraphischen Institut in Leningrad. 1961 promovierte er am A.N. Ostrowskij Theaterinstitut. In den folgenden Jahren beschäftigt er sich mit Buchgraphik, freier Graphik und Malerei. Es folgen mehrere Ausstellungen im In- und Ausland (Bochum, New York, Venedig, Turin, Düsseldorf, Washington). Als einer der wichtigsten Künstler nimmt Yuri Dyshlenko insbesondere teil an der ersten inoffiziellen Kunstausstellung in Leningrad, die im Jahre 1974 im Gaz Palast stattfand.*

*Viele seiner Werke liegen im Bereich des Photorealismus, arbeitete er doch mit einem Projektor, um seine Collage-Studien auf Leinwand zu übertragen. In diesen Collagen benutzt er hingegen Ikonographien, wie sie sich in Magazinen, im Fernsehen oder in der Werbung wieder finden. Seine Werke sind nach seinen eigenen Aussagen deshalb "Reproduktionen von Reproduktionen".*

*Das vorliegende Werk (entstanden 1987) zeigt in typischer Weise seine kreative Transformation und Ironie, noch bevor er sich nach New York begab (1989).*



2264

2265\*

**OLEG KULIK**

Geb. 1961 in Kiew

**"Dvoe"**

Rückseitig in Kyrillisch signiert "O. Kulik", datiert "1984", bezeichnet "Dvoe" und Ausführungstempel.

Mischtechnik auf Hartfaserplatte mit Metallornamenten, 100 x 100 x ca. 12 cm

CHF 3 000/5 000.-

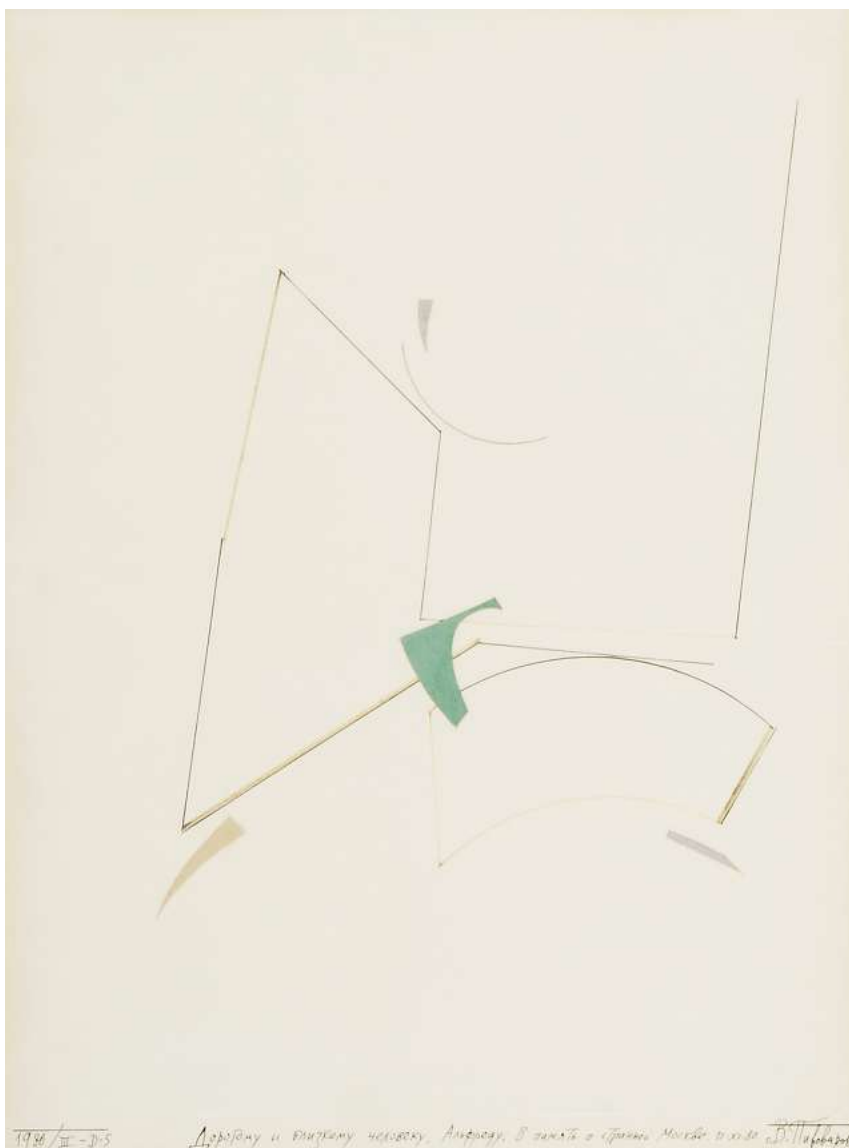
EUR 2 300/3 850.-

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben



2265



2266

2266

**VICTOR PIVOVAROV**

Geb. 1937 in Moskau

**Abstrakte Komposition**

Unten rechts in Kyrillisch signiert

“V. Pivovarov”, unten links datiert “1980

/ III-D-5” und bezeichnet “An meinen eng vertrauten Mensch Alfred in Erinnerung an das seltsame Moskau. 31.XI.80”.

Collage, Tuschkfeder und Filzstift auf Papier,  
47,8 x 35,7 cm, gerahmt CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–

*Provenienz:*

Alfred Reinhard Hohl, Botschafter der Schweiz in Moskau in den Jahren 1978-1981  
Schweizer Privatsammlung



2267

2267\*

**ALIM EMIROVITCH RICHINACHVILI**

Geb. 1934 in der Sowjetunion

**“Geometrie III”**

Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert  
“Alim” und datiert “(19)89”. Auf dem Keil-  
rahmen in Kyrillisch bezeichnet “Geometrie  
III”.

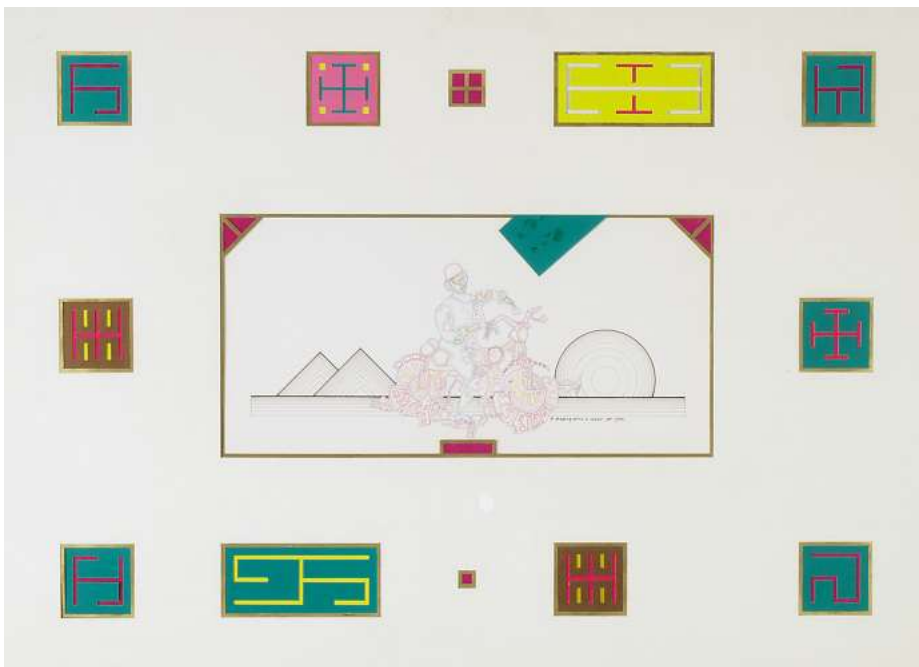
Öl auf Lwd. 100,3 x 159,8 cm

CHF 5 000/8 000.–

EUR 3 850/6 150.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung  
(direkt vom Künstler erworben)



2268

2268  
**MICHAÏL MOLOCHNIKOV**  
 Geb. 1963 in Moskau

**“Ich komme zu Dir zurück”**

In der Mitte in Kyrillisch monogrammiert “M.”, datiert “1990” und bezeichnet “Ich komme zu Dir zurück”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “Michail Molotchnikov”, datiert “1990” und bezeichnet “Ich komme zu Dir zurück”.

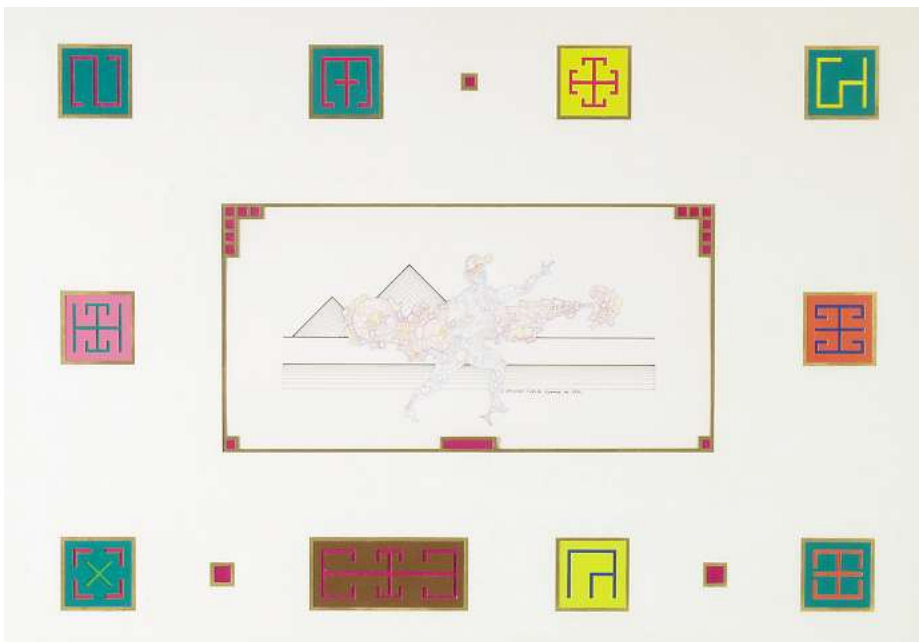
Mischtechnik auf Karton, in Passepartout,  
 LM 81,7 x 57 cm, gerahmt CHF 2 200/2 800.–  
 EUR 1 700/2 150.–

2269  
**MICHAÏL MOLOCHNIKOV**  
 Geb. 1963 in Moskau

**“Ich gehe durch Stein”**

In der Mitte in Kyrillisch monogrammiert “M.”, datiert “1990” und bezeichnet “Ich gehe durch Stein”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “Molotchnikov”, datiert “1990” und bezeichnet “Ich gehe durch die Wand”.

Mischtechnik auf Karton, in Passepartout,  
 LM 56,7 x 81,7 cm, gerahmt CHF 2 200/2 800.–  
 EUR 1 700/2 150.–



2269





2270

2270

**I. LIBERMAN**

Russischer Künstler 20. Jh.

**Neun Personendarstellungen und ein Titelblatt**

Das Titelblatt in Kyrillisch signiert

“I. Lieberman”, die Personendarstellungen  
jeweils in Kyrillisch monogrammiert “I. L.”.

Tuschfeder, Tusche und Bleistift auf Papier,  
in Passepartout, LM jeweils 17,7 x 11,2 cm,  
gerahmt

CHF 3 000/5 000.–

EUR 2 300/3 850.–



2271

2271  
**IVAN VALTCHEV**  
 Geb. 1944 in Bulgarien

**Der Balletttänzer**

Unten rechts signiert "Ivan". Rückseitig auf der Lwd. signiert "Valtchev" und datiert "1974".

Öl auf Lwd., 124 x 74 cm, verschiedene Knickspuren und minime Farbsplitterungen

CHF 1 200/1 500.–  
 EUR 925/1 150.–



2272

2272  
**IVAN VALTCHEV**  
 Geb. 1944 in Bulgarien

**"Dancing minotaurus"**

Unten rechts signiert "Ivan" und datiert "1974". Rückseitig auf der Lwd. signiert "I. Valtchev", datiert "(19)74" und bezeichnet "Dancing minotaurus".

Mischtechnik (Fettstift, Öl, Gouache, Blattgold u.v.m.) auf Lwd., 93,4 x 123,3 cm, verschiedene Farbausbrüche

CHF 1 500/2 500.–  
 EUR 1 150/1 900.–



2273

2273  
**IVAN VALTCHEV**  
 Geb. 1944 in Bulgarien

**"Kentaur and man"**

Unten rechts signiert "Ivan". Rückseitig auf der Lwd. signiert "Ivan Valtchev", datiert "1974" und bezeichnet "Kentaur and man".

Öl auf Lwd., 89 x 118,8 cm

CHF 2 000/2 500.–  
 EUR 1 550/1 900.–



2274

2274  
**MARAT BASKAJEF**  
Geb. 1931 in Russland

**“Drei Totem”**

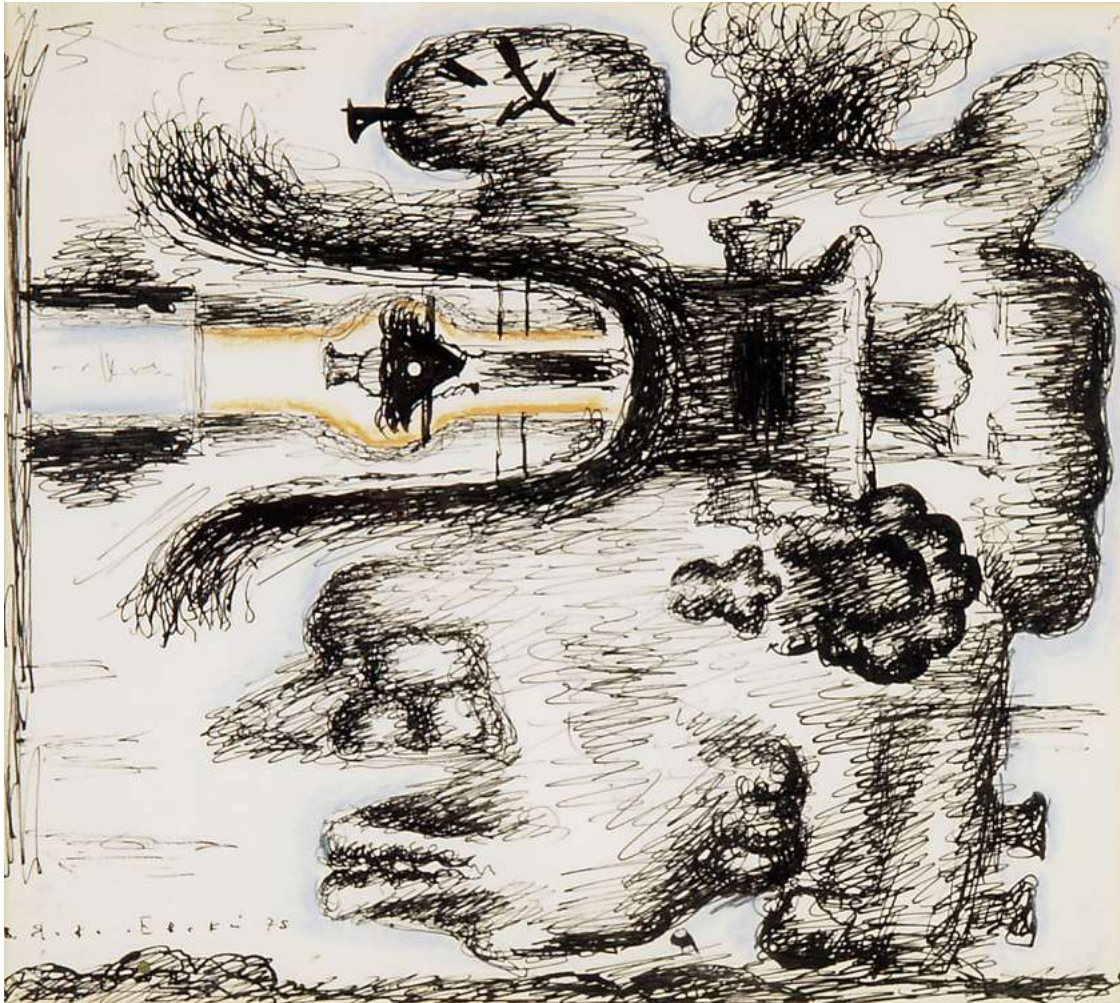
Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
“MB” und datiert “(19)89”. Rückseitig in Ky-  
rillisch signiert “M. Baskajef”, monogram-  
miert “MB”, datiert “1989” und bezeichnet  
“Drei Totem” sowie Ausfuhrstempel.  
Öl auf Lwd., 80,2 x 110,2 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung  
(direkt vom Künstler erworben)



2275

2275  
**VLADIMIR YANKILEVSKY**  
Geb. 1938 in Moskau

**Abstrakte Komposition**

Unten links in Kyrillisch signiert

“V. Yankilevsky” und datiert “(19)75”.

Tuschfeder und Kreide auf Papier, in Passe-  
partout, LM 25,6 x 28,7 cm, gerahmt

CHF 7 000/9 000.–

EUR 5 400/6 900.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

(direkt vom Künstler erworben)



2276

2276  
**PYOTR BELENOK**  
Korogod 1938-1991 Moskau

**Ohne Titel**  
Unten rechts signiert "Belenok" und datiert  
"(19)88".  
Mischtechnik auf Hartfaserplatte,  
100,9 x 97,5 cm      CHF 15 000/18 000.-  
   EUR 11 550/13 850.-



2277

2277\*

**STAS BLINOV**

Geb. 1946 in Leningradskaya

**“Gelber Fluss”**

Rückseitig signiert “Stas Blinov”, monogrammiert “SB”, datiert “(19)90” und in Kyrillisch bezeichnet “Gelber Fluss”.

Ö auf Lwd., 86,5 x 100,5 cm

CHF 3 500/4 500.–

EUR 2 700/3 450.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

(direkt vom Künstler erworben)



2278

2278\*

**NICOLAI SERGEEVITCH BELYCHEV**

Geb. 1946 in Moskau

**“Vakuum”**

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
“BNS” und datiert “(19)86”. Rückseitig in  
Kyrillisch signiert “Belychev NS”, datiert  
“(19)86” und bezeichnet “Vakuum”.

Öl auf Lwd., 120,5 x 80,5 cm

CHF 5 000/8 000.–

EUR 3 850/6 150.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

(direkt vom Künstler erworben)



2279

2279  
**VLADIMIR AFANASSIEVITCH  
OVCHINNIKOV**

Russischer Künstler, geb. 1941

**“Im Gedenken an den Vermesser”**

Unten links in Kyrillisch signiert

“V. Ovchinnikov” und datiert “MMII”.

Rückseitig in Kyrillisch signiert “V. Ovchin-  
nikov”, datiert “2002” und bezeichnet “Im  
Gedenken an den Vermesser”.

Öl auf Lwd., 64,5 x 80,7 cm

CHF 12 000/15 000.–

EUR 9 250/11 550.–





2280

2280  
**VLADIMIR AFANASSIEVITCH  
OVCHINNIKOV**

Russischer Künstler, geb. 1941

**“Leningrader Zoo”**

Unten rechts in Kyrillisch signiert  
“V. Ovchinnikov” und datiert “(19)86”.  
Rückseitig in Kyrillisch signiert “V. Ov-  
chinnikov”, datiert “1986” und bezeichnet  
“Leningrader Zoo”.

Öl auf Lwd., 98 x 197 cm

CHF 15 000/25 000.–  
EUR 11 550/19 250.–



2281

2281\*

**DIMITRI BOUCHÈNE**

Russisch-Französischer Künstler, 1893-1993

**Circus Clown**

Unten rechts signiert "Bouchène".

Gouache, Tusche und Goldstaub auf Papier,  
24,8 x 16,3 cm, gerahmt CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–

2282\*

**MARC STERLING**

Prylouky 1895-1976 Paris

**Porträt einer Frau mit Blumen**

Unten links monogrammiert "MS". Rück-  
seitig auf der Lwd. signiert "M Sterling" und  
datiert "1967".

Öl auf Lwd., 27,3 x 35 cm

CHF 1 800/2 400.–

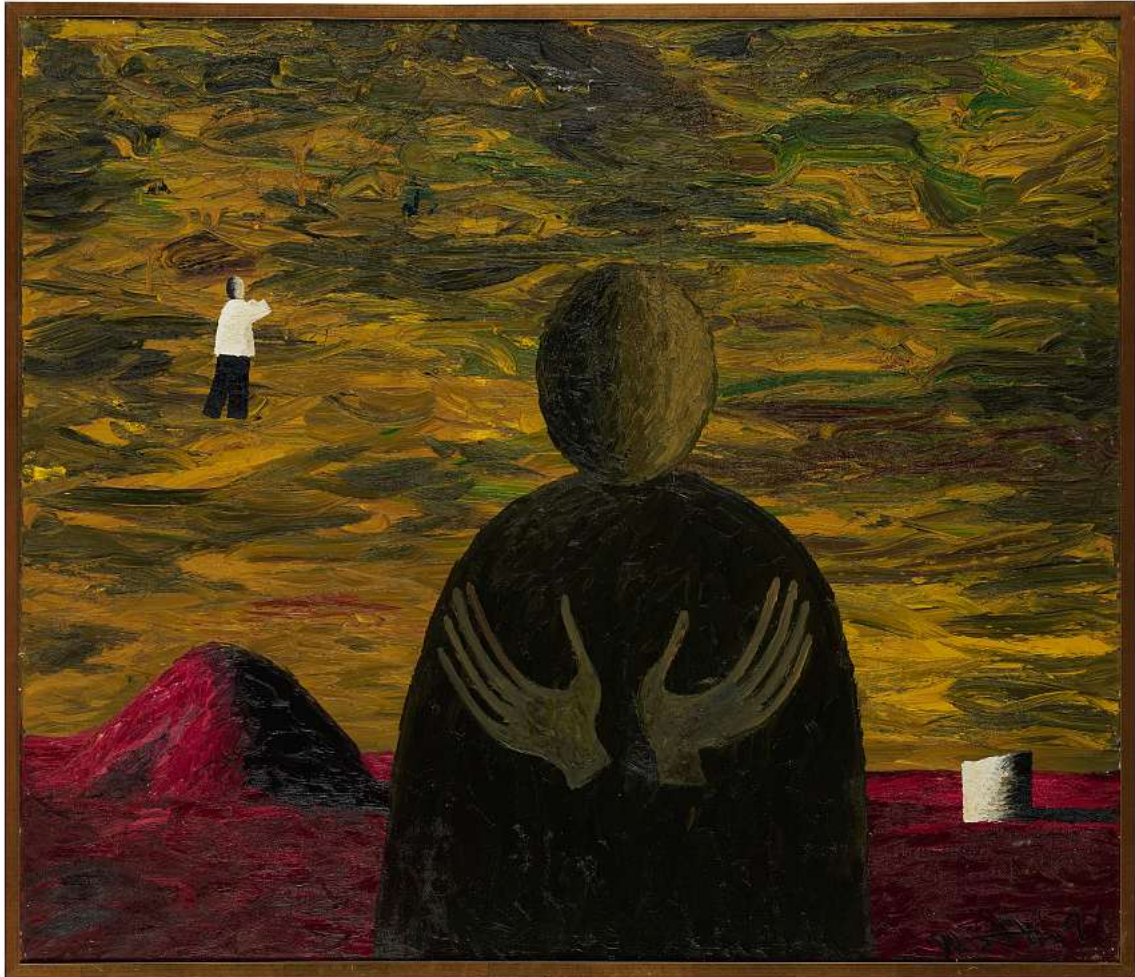
EUR 1 400/1 850.–

*Provenienz:*

MacDougall's, London, Auktion, 12. Juni  
2008, Kat.-Nr. 231



2282



2283

2283\*

**IGOR NOVIKOV**

Geb. 1961 in der Sowjetunion

**“Lehrer und Schüler”**

Unten rechts undeutlich signiert und datiert  
“(19)90”. Rückseitig auf der Lwd. undeutlich  
signiert, datiert “1990” und bezeichnet “Lehrer  
und Schüler”.

Öl auf Lwd., 121 x 141,5 cm

CHF 4 000/6 000.–

EUR 3 100/4 600.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom  
Künstler erworben)



2284

2284\*

**ALEKSANDRA KONEVA**

Geb. 1972 in Cimkent

**“Sovietleute Schülerin”**

Rückseitig in Kyrillisch signiert “A. Koneva”, datiert “2009”, bezeichnet “Sovietleute Schülerin” und nummeriert “2/5”. Auf dem Passepartout in Kyrillisch signiert “A. Koneva”, datiert “2009”, bezeichnet “Sovietleute Schülerin” und nummeriert “2/5”.

Farbfotografie, in Passepartout, 53 x 37,7 cm, gerahmt

CHF 700/1 100.–

EUR 540/845.–

2285

**MICHAÏL MOLOCHNIKOV**

Geb. 1963 in Moskau

**“Proun 22”**

Unten rechts signiert “M. Michail Molochnikov”, datiert “2008” und in Kyrillisch bezeichnet “Proun 22”. Rückseitig in Kyrillisch bezeichnet “Komposition Nr. 22”.

Assemblage in Mischtechnik (Karton, Schnur), in Kasten montiert, 58,7 x 58,7 cm

CHF 1 500/2 500.–

EUR 1 150/1 900.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



2285



2286

2286\*

**ALEKSANDRA KONEVA**

Geb. 1972 in Cimkent

**Triptychon Feenwald**

Auf der Mitteltafel unten rechts signiert "A. Koneva" und datiert "2007".

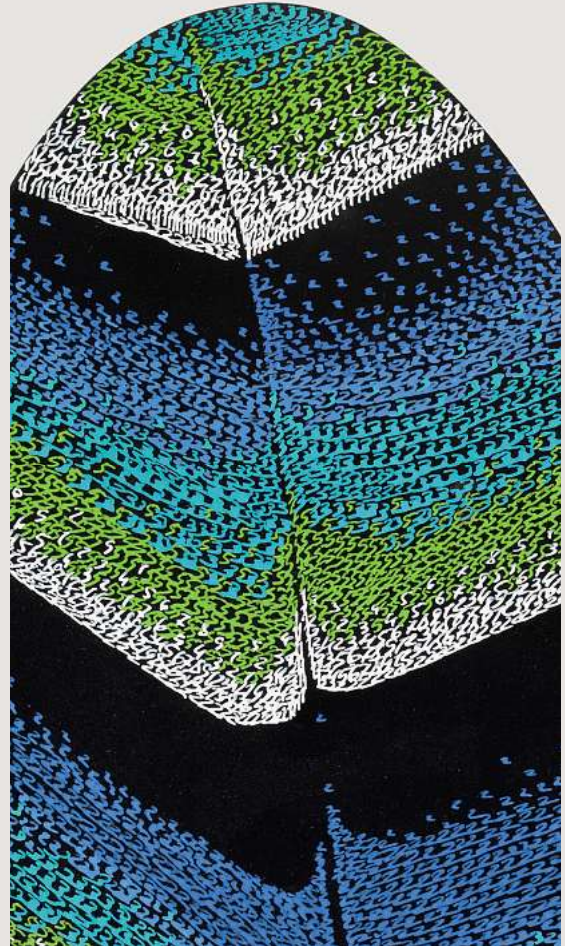
Mischtechnik (Holz, Plastik, Karton, Stoff, Glas, Aluminium, usw.), mit Vorhängeschloss, 90 cm (mit Sockel 200 cm) x 128 cm (geschlossen 90 cm) x 15 cm

CHF 8 000/12 000.–

EUR 6 150/9 250.–



2287



2287  
(Detail)

2287\*

**ALEXEI KOSTROMA**

Geb. 1962 in Kostroma

**“Blue Feather”**

Rückseitig signiert “alexei kostroma”, datiert  
“2004” und bezeichnet “Blue Feather”.

Tempera auf MDF, 153 x 32 cm

CHF 10 000/15 000.–

EUR 7 700/11 550.–



2288

2288\*

**ALEXEI KOSTROMA**

Geb. 1962 in Kostroma

**“Feathering René Magritte”**

Rechts signiert “Kostruma”. Rückseitig signiert “Alexei Kostroma”, datiert “1994” und bezeichnet “Feathering René Magritte”. Mischtechnik (Gips, Federn und Tempera), 33 x 37 x 12 cm

HF 10 000/15 000.–  
EUR 7 700/11 550.–

*Alexei Kostroma beginnt die Serie "Feathering of Names and Symbols" im Jahre 1994. Es entstehen Werke wie "Feathering Stalin", "Feathering Marcel Duchamp", "Feathering Man Ray" und "Feathering Jeff Koons". Dabei nimmt das zur Versteigerung gelangende Werk "Feathering René Magritte" eine bedeutende Stellung ein. Die Verwendung von Federn (diese stehen bekanntlich für Reinheit und Leichtigkeit) geben dem Objekt einen Ausdruck von Charme, Ruhe, Ausgeglichenheit und Attraktivität, was durch die Assoziation mit dem Werk von Magritte zusätzlich unterstrichen wird.*

*Werke von Alexei Kostroma befinden sich in den folgenden Museen: State Russian Museum Saint Petersburg; State Museum of the History*

*of Saint Petersburg; Stedelijk Museum, Amsterdam; Multimedia Art Museum, Moskau. Er hatte unter anderem Soloausstellungen in der Marat Guelman Gallery, Moskau (2006), an der V Biennale of Contemporary Art, Shiryayev (2007), im Moscow House of Photography, Moskau (2007 und 2008), in der Galerie Sandmann, Berlin (2008) und in der Wilde Gallery, Berlin (2010). Im Rahmen von Gruppenausstellungen wurden seine Werke jüngst an den folgenden Orten gezeigt: "Bric", Saatchi Gallery, London (2010), Staatliche Tretjakov Galerie, Moskau (2009), Ludwig Museum in State Russian Museum, St. Petersburg (2009), Bass Museum of Art, Miami Beach, USA (2008), Staatliche Kunsthalle, Baden-Baden, Deutschland (2004).*



2289

2289

**VADIM GREENBERG**

Geb. 1947 in Odessa

**“N.Y. structure III”**

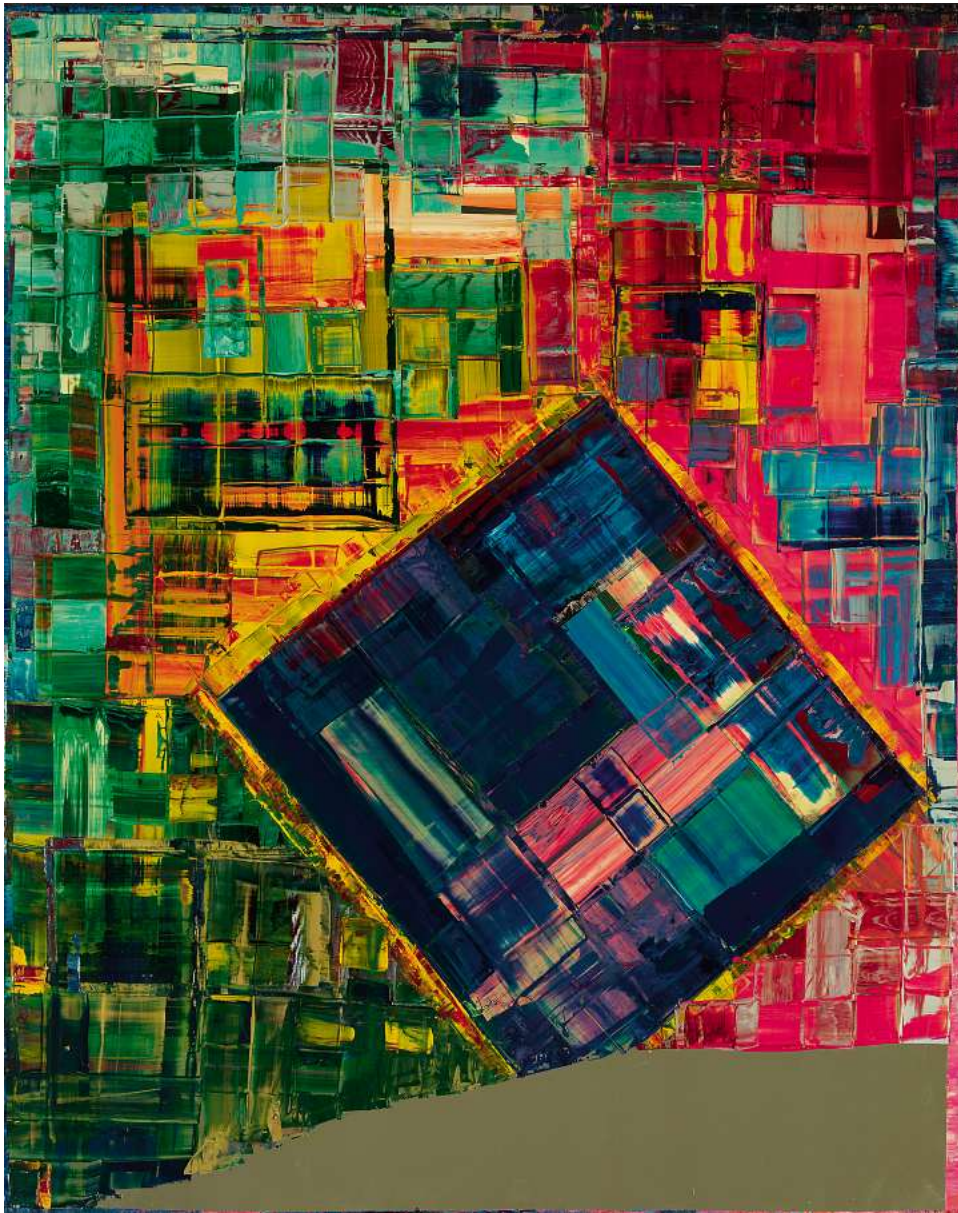
Rückseitig signiert “Vadim Grinberg”, datiert  
“1991” und bezeichnet “N.Y. structure III”.

Öl auf Aluminium, 152,7 x 122 cm

CHF 15 000/25 000.–

EUR 11 550/19 250.–





2290

2290  
**VADIM GREENBERG**  
Geb. 1947 in Odessa

**L.A. structure (unfinished)**  
Öl auf Aluminium, 152,5 x 122 cm  
CHF 15 000/25 000.–  
EUR 11 550/19 250.–



2291

2291

**WILLIAM BRUI**

Geb. 1946 in Moskau

**“Être et matière”**

Rückseitig auf der Lwd. signiert “Brui”,  
datiert “2005” und bezeichnet “Sauchay”.

Acryl auf Lwd., 145 x 105 cm

CHF 20 000/30 000.–

EUR 15 400/23 100.–

*Literatur:*

Vgl. The State Russian Museum (Hrsg.),  
William Brui, St. Petersburg 2009, S. 104 ff.

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom  
Künstler erworben)



2292

2292

**WILLIAM BRUI**

Geb. 1946 in Moskau

**Series Unified fields**

Rückseitig auf der Lwd. signiert "Brui",  
datiert "1978" und bezeichnet "New York".

Acryl auf Lwd. (Tyvec), 141 x 112,5 cm

CHF 20 000/30 000.–

EUR 15 400/23 100.–

*Literatur:*

Vgl. The State Russian Museum (Hrsg.),  
William Brui, St. Petersburg 2009, S. 56 ff.

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom  
Künstler erworben)

*Die Retrospektive im Moscow Museum of  
Modern Art, die vom 26. Januar bis 27. Feb-  
ruar 2011 dauerte, zeigte die letzten 50 Jah-  
re des Schaffen von William Brui, von der  
Leningrader Periode über die 60er Jahre bis  
heute. Sein Weg führte aus der UDSSR im  
Jahre 1971 nach Paris und dann nach New  
York, wo er vor allem an seiner Serie "Uni-  
fied fields" arbeitete, der auch das zur Ver-  
steigerung gelangende Werk zuzurechnen ist.  
Das Guggenheim Museum, das Museum of  
Modern Art wie auch der für Russische "Non-  
konformisten" weltweit bekannte Prof. Nor-  
ton Dodge kauften Werke aus dieser Serie.*



2293

2293

**GEORGE PUSENKOFF**

Geb. 1953 in Krasnopolje

**“Who is Afraid of Painting”**

Auf der Rückseite signiert “George Pusenkoff”,  
datiert “2001” und bezeichnet “Who is Afraid  
of Painting”.

Acryl auf Lwd., 70 x 70 cm

CHF 7 000/9 000.–

EUR 5 400/6 900.–

2294

**GEORGE PUSENKOFF**

Geb. 1953 in Krasnopolje

**“Single Beuys”**

Auf der Rückseite signiert “George Pusenkoff”,  
datiert “1997” und bezeichnet “Single Beuys”.

Acryl auf Lwd., 70 x 70 cm

CHF 7 000/9 000.–

EUR 5 400/6 900.–



2294

2295

**GEORGE PUSENKOFF**

Geb. 1953 in Krasnopolje

**“Single Mona Lisa”**

Auf der Rückseite signiert “George Pusenkoff”,  
datiert “1996” und bezeichnet “Single Mona  
Lisa”.

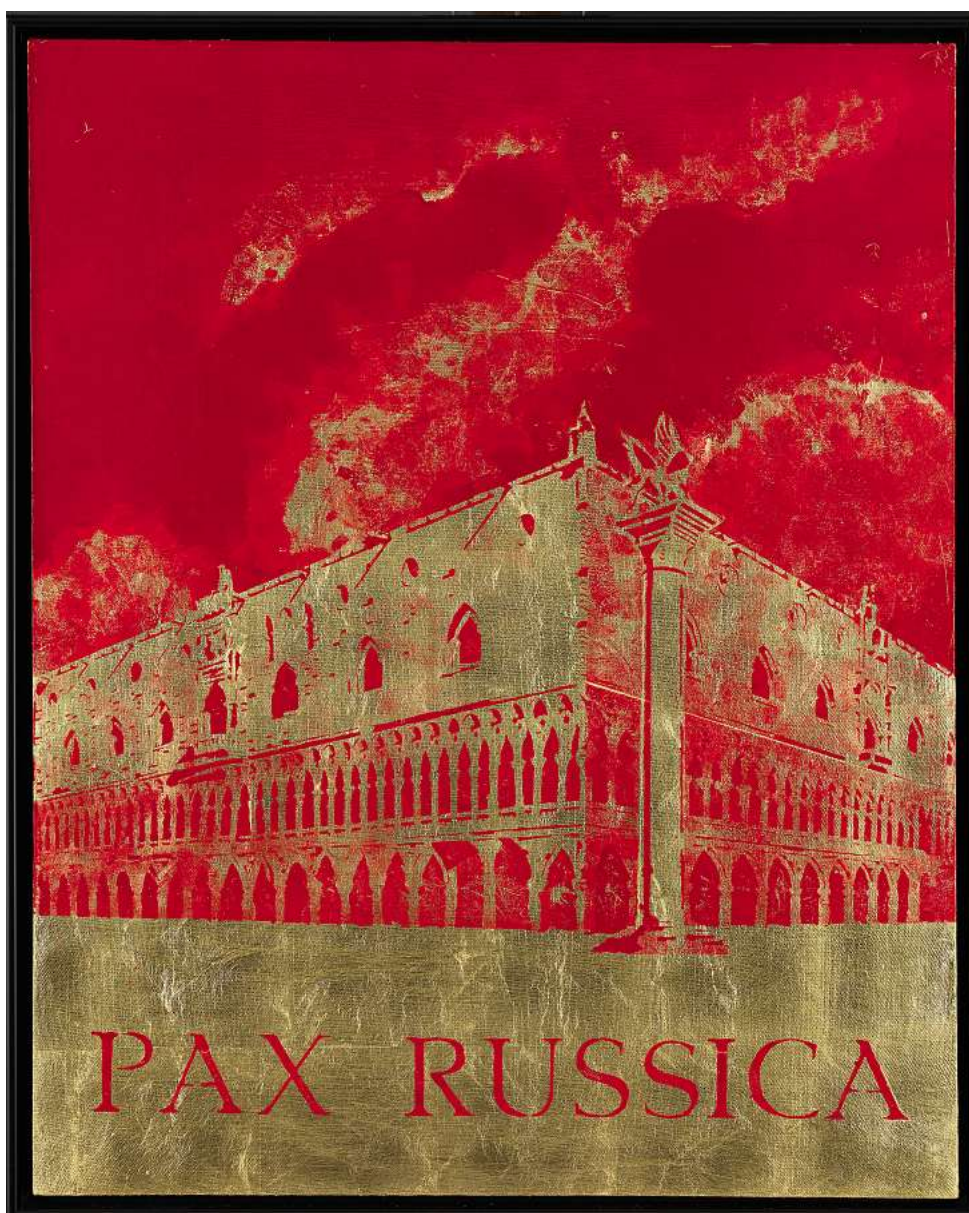
Acryl auf Lwd., 60 x 60 cm

CHF 7 000/9 000.–

EUR 5 400/6 900.–



2295



2296

2296

**ALEXEY BELIAEV-GUINTOVT**

Geb. 1965 in Moskau

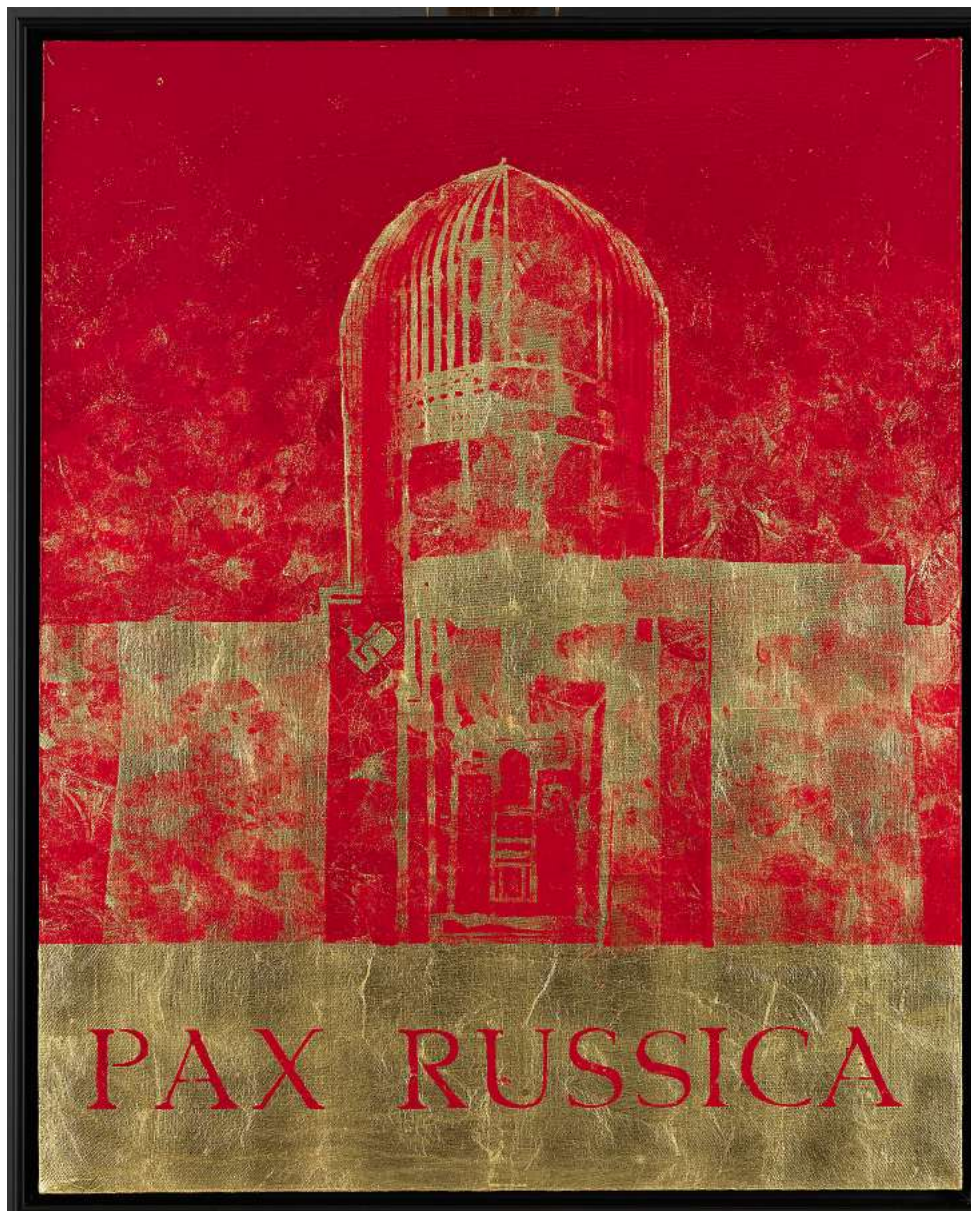
**”Pax Russica”, “Dogenpalast in Venedig”**

Rückseitig in Kyrillisch signiert “A. B-Gintovt”,  
datiert “2009” und bezeichnet “Pax Russica”,  
“Dogenpalast in Venedig”.

Acryl und Blattgold auf Lwd., 100 x 80 cm

CHF 7 000/10 000.–

EUR 5 400/7 700.–



2297

2297

**ALEXEY BELIAYEV-GUINTOVT**

Geb. 1965 in Moskau

**”Pax Russica”, “Tamerlan Mausoleum in Samarkand”**

Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert  
“A. B-Gintovt”, datiert “2009” und bezeichnet  
“Pax Russica”, “Tamerlan Mausoleum in Samarkand”.

Acryl und Blattgold auf Lwd., 100 x 80 cm

CHF 7 000/10 000.–

EUR 5 400/7 700.–



2310

2310\*

**RUSSISCHE SCHULE UM 1600**

**Gottesmutter Tichwinskaja**

Die Gottesmutter hat das Haupt leicht nach rechts geneigt und zeigt mit ihrer Rechten zum Jesusknaben hin. Christus umfasst eine Schriftrolle und hält seine rechte Hand im Segensgestus erhoben.

Tempera auf Holz, 31,5 x 25 cm

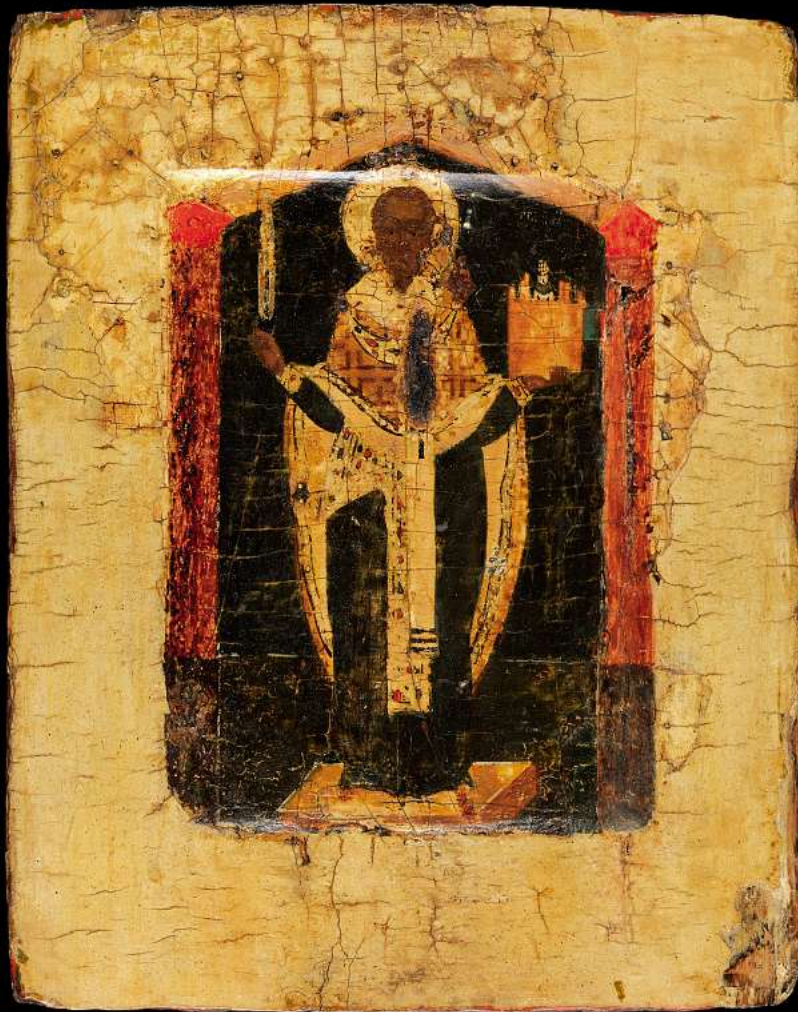
CHF 7 000/9 000.–

EUR 5 400/6 900.–

*Gutachten:*

Ikonenmuseum Schloss Autenried bei Günzburg/Donau (MA 28)





2311

2311\*

**RUSSISCHE SCHULE MITTE 16. JH.  
Der heilige Nikolaus von Moshajsk**

Tempera auf Holz, 24,8 x 20 cm

CHF 10 000/12 000.–

EUR 7 700/9 250.–

*Gutachten:*

Bernhard Bornheim, Puchheim bei München  
(Nr. B-VII-B 33)

Dr. Reiner Zerlin, Meerbusch, vom 26. Februar 1987

*Dargestellt ist die russische Variante des Nikolaus, Helfer und Ansprechpartner in jeder Sorge oder Not. Diese kleinformatige intime Ikone stellt den heiligen Nikolaus von Moshajsk ganzfigurig, frontal zum Betrachter, dar. Mit bischöflichen Gewändern bekleidet zeigt er der Legende nach seine Attribute: in seiner Rechten ein Schwert und in der Linken die Kirche von Moshajsk. Die Legende erzählt, dass die Stadt von Moshajsk, in westlicher Richtung unweit von Moskau gelegen, dem Heiligen Nikolaus die Rettung vor der Invasion der Tartaren zu verdanken hat. Tatsächlich, als die Bewohner der Stadt in der schon 1302 nachweisbaren Nikolaus-Kirche um Beistand flehten, sollte der Heilige Nikolaus auf Wolken schwebend und das Schwert schwingend die Feinde zur Flucht veranlasst haben.*

*Im Osten wie im Westen gehört der heilige Nikolaus zu den beliebtesten Heiligen. Ausser*

*Christus und der Gottesmutter ist kein Heiliger wohl so häufig auf Ikonen dargestellt worden wie Nikolaus. In der Ostkirche sind ihm gleich zwei Festtage gewidmet, der 6. Dezember, wie im Westen, und der 9. Mai. In Russland wird er speziell als Patron der Reisenden und des Handels, der vom Wasser Bedrohten und der Kinder verehrt, gilt aber darüber hinaus als Helfer in fast allen Lebenslagen.*

*Diese Ikone mit doppeltem Kovtscheg (Vertiefung des Bildträgers) weist in der Mitte des Bildfeldes eine Kerzenbrandstelle auf. So wie Herrn Bernhard Bornheim in seiner Expertise jedoch betont, haben "Ikonen dieses Alters (...) fast ausnahmslos im Laufe der Jahrhunderte Ausbesserungen von Alters- und Gebrauchsschäden erfahren, und das in der Regel gleich mehrmals. Insofern entspricht der Erhaltungszustand durchaus dem, was man im Normalfall erwarten darf".*



2312

2312\*

**RUSSISCHE SCHULE ANFANG 17. JH.**

**Verschiedene Heilige**

Tempera auf Holz, 30,7 x 27 cm

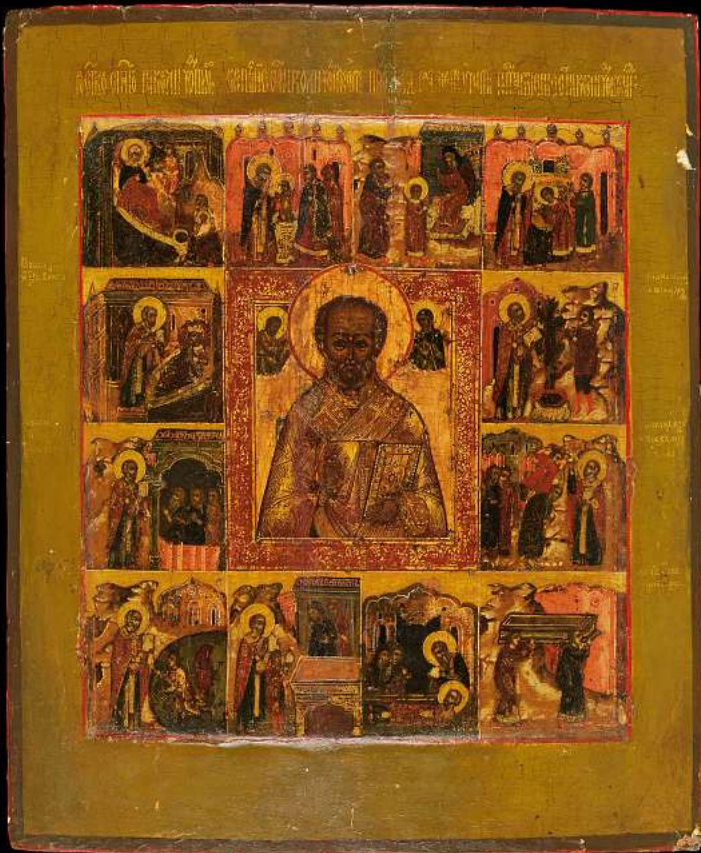
CHF 6 000/8 000.–

EUR 4 600/6 150.–

*Gutachten:*

Bernhard Bornheim, Puchheim bei München  
(Nr. B-VIII-HNU 28)

*Die Versammlung diverser Heiliger wendet sich fürbittend dem Bildnis der Heiligen Dreieinigkeit im Himmelssegment über den Wolken zu. Mit Johannes dem Vorläufer (untere Reihe, 4. von rechts) angefangen, reihen sich die verehrungswürdigen Vertreter vollkommen christlichen Lebens wie die Glieder einer Kette durch die Epoche: Auf die Apostel Paulus und Petrus (unten ganz links) und die Märtyrer und Märtyrerinnen des frühen Christentums, darunter Julitta mit ihrem Söhnchen Kyrikos (unten rechts) folgen die Repräsentanten der byzantinischen Epoche, die Kirchenväter Basilios (unten Mitte), Gregorios und Johannes Chrysostoms (links davon). Darüber jedoch schliessen dann die frühen Heiligen des Moskauer Grossfürstentums an, dessen erste Metropoliten Peter, Alexej und Jona (links mit den weissen Kopfbedeckungen), sowie Vertreter des Mönchsstandes (rechts).*



2313

2313\*

**RUSSISCHE SCHULE 17. JH.**

**Vita des Hl. Nikolaus**

Die Ikone ist eine nordrussische Arbeit des 17. Jahrhunderts. Die Umrandung des Mittelfelds stammt aus dem 19. Jahrhundert. Im Mittelfeld ist der Heilige halbfigurig abgebildet, die Rechte segnend erhoben, in der Linken hält er ein Evangelienbuch. Flankiert wird der heilige Nikolaus von Christus und Gottesmutter. Um das Mittelbild herum sind Ereignisse aus dem Leben des Heiligen dargestellt.

Tempera auf Holz, 27,5 x 31 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–

*Gutachten:*

Ikonenmuseum Schloss Auterried bei Günzburg/Donau (MA 24)



2314

2314

**RUSSISCHE SCHULE 16. JH.**

**Christi Auferstehung und Höllenfahrt**

Im unteren Bildteil steht Christus auf den zerbrochenen Türen des Hades und befreit die Vorväter (Adam, Eva, Jacob, Abraham, Isaac etc.) aus der Unterwelt. Jesus greift Adam am Handgelenk und weist den Erlösten, den Königen, Propheten und Gerechten des Alten Testaments, den Weg ins himmlische Paradies. In der oberen Hälfte des Bildes ist Christus in der Mandorla dargestellt, der in den Himmel aufsteigt.

Tempera auf Holz, mit doppeltem Kovtscheg,  
33,5 x 30 cm

CHF 10 000/15 000.–

EUR 7 700/11 550.–



2315

2315\*

**RUSSISCHE SCHULE UM 1700**

**Gottesmutter Hodegetria von Schuja und Smolensk**

Darstellung der Gottesmutter mit dem Christuskind, das eine geschlossene Schriftrolle in seiner rechten Hand hält. Maria hält das Jesuskind, das nach seinem nach oben gezogenen Fuss greift.

Tempera auf Holz, 31,5 x 27 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–



2316

2316\*

**RUSSISCHE SCHULE UM 1700**

**Zwei Heilige**

Rechts hl. Anufrios/Onofrius und links hl. Afoni(..)(?). Oben die alttestamentarische Dreifaltigkeit.

Tempera auf Holz, 35,5 x 31,5 cm

CHF 2 800/3 400.–

EUR 2 150/2 600.–

2317

**RUSSISCHE SCHULE UM 1700**

**Gottesmutter Vladimirskaja**

Im vertieften Bildfeld ist die Gottesmutter von Vladimir als Halbfigur abgebildet. Sie hält ihren Sohn, der seine Wange an die seiner Mutter schmiegt und ihren Hals umfasst, auf dem rechten Arm.

Tempera auf Holz, mit doppeltem Kovtscheg,  
29,8 x 24,8 cm

CHF 6 000/8 000.–

EUR 4 600/6 150.–



2317

2318\*

**RUSSISCHE SCHULE 17. JH.**

**Hl. Sofia, die göttliche Weisheit**

In der Bildmitte unten ist Christus als feuriger Engel dargestellt, flankiert von der Gottesmutter und Johannes dem Täufer. Darüber ist Christus als Pantokrator in einer Rundaureole abgebildet. Darüber ist die sog. Thronbereitung dargestellt: Auf einem Firmamentsteifen ist in der Mitte der Altar abgebildet, flankiert von Engeln.

Tempera auf Holz, mit Silberbasma,

31 x 27,5 cm

CHF 6 000/8 000.–

EUR 4 600/6 150.–

*Gutachten:*

Ikonenmuseum Schloss Autenried bei Günz-  
burg/Donau (MA 26)



2318



2319

2319

**RUSSISCHE SCHULE 18. JH.**

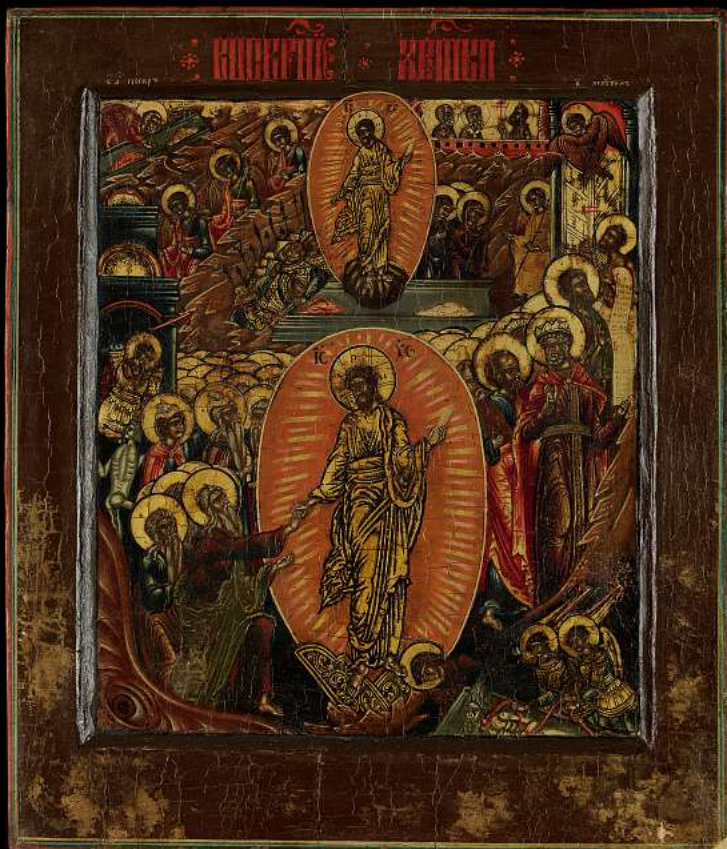
**Festtagsikone mit den Szenen aus der Passion Christi**

Im vertieften Bildfeld sind in der Mitte die Auferstehung und Höllenfahrt Christi, sowie die Befreiung der Urväter aus dem Hades dargestellt. Das zentrale Bildfeld ist von 12 kleinen Darstellungen aus dem Leben Christi umrandet. Die 16 Darstellungen der Hochfeste schliessen das Bildfeld ab.

Tempera auf Holz, 30,3 x 26,5 cm

CHF 5 000/7 000.–

EUR 3 850/5 400.–



2320

2320

**RUSSISCHE SCHULE 18. JH.**

**Anastasis und Auferstehung (das Ostergeschehen)**

Die Ikone ist eine russische Arbeit des 18. Jahrhunderts. Die Umrandung des Mittelfeldes und das Holzbrett sind um 1900 entstanden.

Christus steht auf den geborstenen Toren des Hades und führt Adam aus der Hölle in das Paradies. Eva kniet mit verhüllten Händen zu seiner Linken, dahinter die beiden biblischen Könige David und Salomon. Die obere Christusdarstellung zeigt die Auferstehung nach westlichem Vorbild, unten ist die eigentliche Anastasis (Höllenfahrt) gezeigt.

Tempera auf Holz, 30,8 x 26,7 cm

CHF 4 500/5 500.–

EUR 3 450/4 250.–



2321

2321  
 RUSSISCHE SCHULE 18. JH.

Monatsikone August

Tempera auf Holz, 39,5 x 29,7 cm

CHF 6 000/8 000.-

EUR 4 600/6 150.-

2322\*

**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**

**Vita von Gurij, Aviv und Samon**

Die drei Märtyrer gelten als Vermittler und Schutzheilige glücklicher Ehen.

Tempera auf Holz, 177 x 121 cm

CHF 50 000/60 000.–

EUR 38 450/46 150.–

*Diese eindrucksvolle, mächtige Ikone stellt die Vita der drei Hochzeitsheiligen Gurij, Aviv und Samon dar, die als Vermittler und Schutzheilige der glücklichen Ehen gelten. Gurij, ein Laie, Aviv, ein Diakon und Samon als Priester gehörten den in der Orthodoxie nicht zur Ehelosigkeit verpflichteten Ständen an, weshalb sie sich als kundige Vermittler in Angelegenheiten der Partnerschaft anboten und vom Volk den Beinamen "die drei heiligen Heiratsvermittler" erhielten. Im zentralen Bildfeld sind (von links nach rechts) die Heiligen Gurij, Aviv und Samon nebeneinander dargestellt. Sie sind ganzfigurig dem Betrachter frontal zugewandt und in kostbaren Kleidern wiedergegeben. Über ihnen ist Christus Pantokrator über einem Wolkenband segnend dargestellt. Die drei Heiligen erlitten 306 n. Chr. unter Kaiser Diokletian das Martyrium in ihrer Heimatstadt Edessa und wurden alle drei öffentlich hingerichtet. Der Heilige Aviv wurde verbrannt wie es in der Szene unten rechts verdeutlicht wird. Die Heiligen Gurij und Samon wurden hingegen enthauptet, da sie sich geweigert haben die heidnischen Götterbilder zu opfern.*

*Ob diese aussergewöhnlich grosse und farblich harmonische Ikone für eine Kirche oder für private Andachtszwecke gemalt worden ist, lässt sich nicht endgültig sagen. Obwohl die Tafeln von mehr als anderthalb Metern Höhe wohl als kirchlicher Besitz anzusehen sind, könnte es sich hier auch um ein Hochzeitsgeschenk einer einflussreichen Familie handeln. Die Angehörigen der reichen Familien pflegten sehr häufig den Brauch kostbare Ikonen - oft mit dem Abbild des Namenspatrones - anfertigen zu lassen. Die monumentale Ikone legt wohl Zeugnis ab für eine grosszügige Gabe einer besonders wohlhabenden und hoch angesehenen Familie.*







2323

2323

**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**

**Geburt Mariae**

Vor einer architektonischen Hintergrundkulisse liegt die Heilige Anna auf einem Bett zentral in der Mitte des Bildes. Sie wird von zwei Dienerinnen umsorgt. Unten rechts wird das neugeborene Marienkind gewaschen. Unten links ist Joachim sitzend dargestellt. Im Hintergrund und unten rechts wird in drei Szenen die Begegnung Joachims und Annas geschildert.

Tempera auf Holz, 30 x 23 cm

CHF 1 800/2 400.–

EUR 1 400/1 850.–



2324

2324

**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**

**Viergeteilte Ikone**

Oben links Geburt Mariae, oben rechts Gottesmutter, Trost aller Leidenden. Unten links und rechts zwei Heilige.

Tempera auf Holz, 31,7 x 25,8 cm

CHF 1 800/2 400.–

EUR 1 400/1 850.–



2325

2325  
**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**  
**Gottesmutter Vladimirskaja**

Die Gottesmutter von Vladimir wird in Russland von allen Ikonen am höchsten verehrt. Die Gottesmutter hat ihr Haupt leicht nach links geneigt und berührt mit ihrer rechten Wange das göttliche Kind. Das Christuskind hat seinen linken Arm um den Hals der Allheiligen geschlungen.

Tempera auf Holz, mit Metalloklad,

32,3 x 27,2 cm

CHF 4 500/5 500.–

EUR 3 450/4 250.–



2326

2326

**RUSSISCHE SCHULE 18. JH.**

**Heiliger Nikolaus**

Der Heilige Nikolaus ist halbfigurig im reich geschmückten Bischofsgewand dargestellt. In der linken Hand hält er ein offenes Evangelienbuch und ein weisses Tuch, seine rechte hat er im Segensgestus erhoben. Links und rechts wird er von Jesus und der Gottesmutter flankiert, die dem Heiligen die Bischofsattribute überbringen. Das Omophorion durch die Gottesmutter und die heilige Schrift durch Christus.

Tempera auf Holz, 42,7 x 33,5 cm

CHF 2 800/3 200.–

EUR 2 150/2 450.–



2327

2327

**RUSSISCHE SCHULE 18. JH.**

**Gottesmutter aus einer Deesis-Gruppe**

Im leicht vertieften Bildfeld halbfigurige Darstellung der Gottesmutter. In ihrer linken Hand hält sie eine geöffnete Schriftrolle, auf die sie mit ihrer Rechten zeigt.

Tempera auf Holz, 44 x 37,7 cm

CHF 3 500/4 500.–

EUR 2 700/3 450.–

2328

**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**

**Hl. Theodor Tyron und hl. Theodor Stratilatis**

Im Bildfeld die ganzfigurigen Darstellungen der Heiligen zu Pferd. Sie sind in prächtige Gewänder gekleidet und halten in ihren Händen das byzantinische Kreuz als Zeichen ihres Martyriums. Nimben und Hintergrund sind vergoldet.

Öl auf Holz, 52,5 x 31,5 cm (52,5 x 39 cm mit Rahmen)

CHF 2 000/2 500.–  
EUR 1 550/1 900.–



2328

2329

**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**

**Festtagsikone**

Das Hauptmotiv ist die Auferstehung und Höllenfahrt Christi sowie die Befreiung der Urväter aus dem Hades. Es ist von 12 Darstellungen der Hochfeste der orthodoxen Kirche umrandet.

Tempera auf Holz, 52,5 x 43,5 cm

CHF 3 000/4 000.–  
EUR 2 300/3 100.–



2329



2330  
**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**  
**Hl. Nikolaus der Wundertäter**  
 Tempera auf Holz, 36,3 x 29 cm

CHF 1 800/2 400.–  
 EUR 1 400/1 850.–

2330



2331  
**RUSSISCHE SCHULE 18. JH.**  
**Der heilige Nikolaus von Moshajsk mit Vita**

In der Mitte herrscht die ganzfigurige Darstellung des heiligen Nikolaus von Moshajsk. In seiner rechten Hand hält er ein Schwert, in der linken die Kathedrale der russischen Stadt Moshajsk.

Tempera auf Holz, 53,5 x 43,5 cm

CHF 2 500/3 500.–  
 EUR 1 900/2 700.–

2331



2332

2332\*

**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**

**Hl. Dreifaltigkeit**

Tempera auf Holz, 87,5 x 68 cm

CHF 12 000/16 000.–

EUR 9 250/12 300.–

Im leicht vertieften Bildfeld ist die Heilige Dreifaltigkeit des alttestamentarischen Typus dargestellt. Drei Engel, die für Gottvater, Sohn und den Heiligen Geist stehen, sitzen an einem gedeckten Tisch. Sie werden vom Heiligen Abraham und der Heiligen Sarah empfangen und bedient. Die beiden Heiligen flankieren die am Tisch sitzende Engelsgruppe. Das Thema der Dreifaltigkeit wird durch weitere Szenen erweitert: die Opfe-

rung Isaacs (oben links); die brennenden Städte Sodom und Gomorra (oben rechts); die Begrüssung der drei Engel durch Abraham (Mitte links); die Fusswaschung durch Abraham (Mitte); Sarah und Abraham verabschieden die drei Engel, und Sarah beim Brotbacken (Mitte rechts). Vor dem Tisch ist die Lammopferung als Hinweis auf die Opferung Isaacs aus dem alten Testament dargestellt.



2333

2333

**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**

**Fragment einer Faltikonostase**

Fünf Einzeltafeln sind durch Scharniere verbunden und weisen alle einen spitzbogenförmigen oberen Abschluss auf.

Tempera auf Holz, mit doppeltem Kovtscheg, 52,5 x 9,5 cm (52,5 x 48 cm)

CHF 1 500/2 500.–

EUR 1 150/1 900.–



2334

2334

**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**

**Kampf des hl. Georg mit dem Drachen**

Der Heilige ist als Krieger dargestellt. Er reitet auf einem Schimmel und sticht mit einer Lanze auf den Drachen.

Tempera auf Holz. 30,5 x 25,8 cm

CHF 1 800/2 400.–

EUR 1 400/1 850.–





2335

2335\*  
**RUSSISCHE SCHULE MITTE 18. JH.**  
**Festtagsikone mit hl. Sofia**

Tempera auf Holz, 72 x 62,5 cm

CHF 12 000/16 000.-

EUR 9 250/12 300.-

Gutachten:

Bernhard Bornheim, Puchheim bei München (Nr. B-VI-B 13)

Die Ikone versinnbildlicht die Hauptfeste der orthodoxen Kirche und wird aus diesem Grund als Festtagsikone bezeichnet. Zentrales Thema des mittleren Bildfeldes ist die Auferstehung und Höllenfahrt Christi sowie die Befreiung der Vorfäter aus dem Hades. Oben in der Mitte sitzt in einer Rundaureole auf dem Thron die geflügelte Sofia - Personifikation der göttlichen Weisheit. Zu ihrer Linken steht die Gottesmutter mit dem kindlichen Christus Emmanuel als präexistenter Logos in einem Rundmedaillon, den sie mit bei-

den Händen vor ihrer Brust hält. Zu ihrer Rechten hält Johannes der Vorläufer eine Schriftrolle in seiner rechten Hand. Sechs Engel schliessen das Bildgefüge nach oben ab. Über der thronenden Sofia erscheint in einer runden Aureole Christus Pantokrator. Dass die Sofia an der Basis des Passionskranzes nochmals auftritt, und zwar als Pendant zum Bild des hl. Metropoliten Johann, lässt die Vermutung zu, die Ikone sei von einem Ehepaar mit diesen Taufnamen in Auftrag gegeben worden.



2336

2336\*

**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**

**Christus Emmanuel**

Gezeigt wird die Büste des jugendlichen Christus, dessen hohe gebuckelte Stirn von einer grossen Weisheit kundet. Oben die Abkürzung für Jesus Christus "IC XC".

Tempera auf Holz, 31 x 26 cm

CHF 3 000/5 000.–

EUR 2 300/3 850.–



2337

2337\*

**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**

**Heiliger Nikolaus**

Öl auf Holz, 31 x 26,5 cm

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–



2338

2338\*

**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**

**Christus unter den Schriftgelehrten**

Öl auf Holz, 31 x 27 cm

CHF 2 500/3 500.–

EUR 1 900/2 700.–

*Gutachten:*

Bernhard Bornheim, Puchheim bei München  
(Nr. B-VIII-HNU 39)



2339

2339\*

**RUSSISCHE SCHULE ANFANG 19. JH.  
Zwei Monatsikonen (November und  
Dezember)**

Tempera auf Holz, 84 x 57 cm

CHF 10 000/15 000.–

EUR 7 700/11 550.–

*Kalenderikonen stellen die Tagesheiligen und die Feste eines oder mehrerer Monate dar. Hier in je vier übereinander angelegten Reihen sind die Heiligen der Monate November und Dezember dargestellt. Unter anderem: November: (15) Gurij, Samon und Aviv als Heiratshelfer; (16) Evangelist Matthäus; (21) Einführung Mariae in den Tempel; (25) Grossmartyrerin Katerina; (30) Apostel Andreas als Erstberufener. Dezember: (06) Nikolaus der Wundertäter; (09) Verkündigung an Joachim und Anna; (25) Geburt*

*Christi; (26) Anbetung des Neugeborenen.*

*Da an fast allen Tagen mehrere Heilige verehrt werden, ist die Auswahl örtlich und je nach Ländern unterschiedlich getroffen worden. Monats- und Jahresikonen, ursprünglich offenbar aus dem Widerstreit ritueller Bedürfnisse und räumlicher Möglichkeiten als vorwiegend praktische, weil Platz sparende Lösungen für den kirchlichen Gebrauch entstanden, fanden im 18. und noch im 19. Jahrhundert auch Eingang in den profanen Wohnraum einfacher Leute.*

2340\*

**ALEXEI KOSMICH DENISOV-URALSKY**

zugeschrieben

Jekaterinburg 1863-1926 Usekirko

**Auferstehung Christi**

Entstanden um 1887. Rückseitig auf Stempel in Kyrillisch bezeichnet "Steinmeister A. K. Denisov auf Pokrovsky Strasse Ekaterinburg".

Verglastes Holzgehäuse. Verschiedene Materialien und Halbedelsteine wie: Papiermaché, Ölfarbe, Blattgold, Amethyst, Malachit, Bergkristall, Obsidian, Achat, Chrysalit, Granit und weitere Steine. 41 x 34 cm. Zu restaurieren.

CHF 30 000/50 000.–

EUR 23 100/38 450.–

*Literatur:*

Samira Malayeva, Streu-Ikonen von Dinysov-Uralsky, in: Antiquariat, Kunstobjekte und Sammlerobjekte, Nr. 3/4 2003, S. 92-97 mit Farbabb.

*Alexei Kosmich Denisov-Uralsky gründete im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts im Ural eine Werkstatt für Steinikonen. Eine vergleichbare Arbeit wurde an einer Ausstellung prämiert und eine weitere für die Sammlung des Kaiserhofes angekauft.*



2340

243

2341\*  
**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**  
**Mariens Geburt**  
Bronze mit mehrfarbigem Email, 9,5 x 8,5 cm  
CHF 400/500.–  
EUR 310/385.–

2342\*  
**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**  
**Die Heiligen Fürsten Boris und Gleb**  
Bronze, 13 x 8,7 cm CHF 300/400.–  
EUR 230/310.–

2343\*  
**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**  
**Die Heilige Dreifaltigkeit**  
Bronze, 11,5 x 9,5 cm CHF 300/400.–  
EUR 230/310.–

2344\*  
**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**  
**Heiliger Dimitri**  
Bronze mit Email, 12 x 10,5 cm  
CHF 300/400.–  
EUR 230/310.–

2345\*  
**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**  
**Tetraptychon (Festtage und Szenen des**  
**Marienlobs)**  
Bronze, 17,8 x 41,7 cm CHF 400/500.–  
EUR 310/385.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung

2346\*  
**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**  
**Tetraptychon (Festtage und Szenen des**  
**Marienlobs)**  
Bronze mit mehrfarbigem Email,  
17,3 x 40,2 cm CHF 450/550.–  
EUR 345/425.–



2341



2342



2343



2344



2345



2346





# **Russisches Silber & Kunstkammer**

**Auktion**  
17. Juni 2011  
Vormittag

Russisches Silber & Kunstkammer    Kat.-Nr. 2360–2565



2360

2360\*

**Miniatursterei, St. Petersburg, Ende 19. Jh.**

Bowenit, Silber, vergoldet. Meistermarke von August Fredrik Hollming. G = total 4 gr., H = 2 cm

CHF 900/1 200.–

EUR 690/925.–

*Literatur:*

Vgl. Alexander von Solodkoff, Russische Goldschmiedekunst, 17.-19. Jahrhundert, München 1981. S. 140, Abb. 136-139.

2361\*

**Kreuzanhänger, Russland, 19. Jh.**

Gold 18 K. Vorderseitig graviertes russisch-orthodoxes Kreuz mit profilierten Kreuzenden, rückseitig vollständig mit kyrillischen Buchstaben beschriftet. G = 15 gr., L = 4,5 cm

CHF 1 200/1 600.–

EUR 0/0.–

2362\*

**RUSSISCHE SCHULE UM 1910**

**Hl. Nikolaus**

Silberoklad, vergoldet. Moskaubeschau 1908-1917. Meistermarke wohl von Pavel Alexandrovich Mischukov (1900-1912). Tempera auf Holz. 13,5 x 11,5 cm

CHF 600/800.–

EUR 460/615.–



2361



2362



2363

2363  
**Kreuz, Russland, 18. Jh.**

Bronze, versilbert. Dargestellt ist der Tod Christi als zentrale Begebenheit. Über ihm zwei Engel, die nach byzantinischer Tradition ihre Hände mit Tüchern bedeckt halten, und auf einem Wolkenband Gottvater, den Segen spendend. Den Querbalken schliessen Sonne und Mond ab. Rückseitig beschriftet.

H = 37 cm

CHF 4 500/5 000.–

EUR 3 450/3 850.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatbesitz



2364

2364\*

**Kerzen-Leuchter, Archangelsk, Ende 18. Jh.**

Elfenbein. Reich durchbrochen geschnitzt mit geometrischen und floralen Ziermotiven. Drei Teile, zusammenschraubbar. Arbeit von Nikolai Stepanovitch Vereschagin (1770-1813/14)  
H = 12,8 cm

CHF 3 800/4 500.–  
EUR 2 900/3 450.–



2365

2365\*

**Fusschale, Russland, 19. Jh.**

Rhyolith(?). Oktogonaler Standfuss und balusterförmiger Schaft, ausladende flache Kupa. H = 18,7 cm, D = 25,5 cm

CHF 4 800/6 000.–  
EUR 3 700/4 600.–



2366

2366\*

**OSTEUROPA**

**Gnadenstuhl (Trinität)**

Holz, vollrund geschnitzt und polychrom  
gefasst und rückseitig geflacht. H = 65 cm.  
Schwundriss.

CHF 2 000/3 000.–

EUR 1 550/2 300.–



2370

2370

**Rahmkännchen, Moskau, 1842**

Silber, godronierte Wandung mit abgesetztem Standfuss. Seitlich hochgezogener Henkel. Beschaumeistermarke von Andrej Antonowitsch Kowalskij. Meistermarke "GD". G = 130 gr., H = 10,6 cm

CHF 300/400.-  
EUR 230/310.-

2371

**Rahmkännchen, St. Petersburg, 1847**

Silber, glatte Wandung. Seitlich graviert mit bekröntem Doppelwappen mit dem Leitspruch "AB ORIENTE ROBUR". Beschaumeistermarke von Dmitrij Ilitsch Twerskoj. Meistermarke "OK" für Otto König (1842 Goldschmiedemeister in St. Petersburg). G = 162 gr., H = 11,3 cm

CHF 200/300.-  
EUR 155/230.-

2372

**Teekanne, St. Petersburg, 1860**

Silber, innen vergoldet. Bauchige Gefässform, glatte Wandung mit dem gravierten Monogramm "AR". Hochgezogener Henkel mit Wärmeisolation aus Elfenbein, Scharnierdeckel mit Elfenbeinknauf. Auf der Bodenunterseite gemarkt. Meistermarke "F.G." (erwähnt 1834-56, noch nicht identifiziert) und Beschaumeisterpunze von Alexander Mitin (1842-1877). G = 404 gr., H = 13 cm

CHF 800/1 200.-  
EUR 615/925.-



2371

2372



2373

2373\*

**Zuckerdose, Moskau, 1771-1779**

Silber. Ovaler Gefäßkörper mit barockem Kartuschenwerk graviert, auf vier Volutenfüssen. Scharnierdeckel. Meistermarke "I.A." Beschaumeistermarke von Andrei Andrejev (1771-1779), Meister für Qualitätsgüte: Alderman Petrov Fedor (1759-1784).

G = 277 gr., H = 9,6 cm    CHF 5 000/6 000.-  
EUR 3 850/4 600.-



2375

2375\*

**Fünf Wodkabecher, Moskau, um 1900**

Silber, teils vergoldet. Die Wandungen graviert. Diverse Marken. G zus. = 102 gr.,

H = je ca. 4,5 cm

CHF 250/300.–

EUR 190/230.–

2376

**Niello-Wodkabecher, Moskau, 1851**

Silber, vergoldet. Mit reichem Rankenwerk gravierte und gepunzte Wandung. Auf der Bodenunterseite gemarkt. Beschaumeister Andrej Antonowitsch Kowalskij. Meistermarke "IL" in Kyrillisch. G = 34 gr., H = 5,1 cm

CHF 800/1 200.–

EUR 615/925.–

2374

**Niello-Becher, Moskau, 1833**

Silber, vergoldet. Mit pflanzlichen Motiven reich gravierte Wandung. In zwei runden Aussparungen die Darstellung eines Musikanten mit einem tanzenden Hund sowie eines stehenden weiblichen Aktes. Diverse Punzen.

G = 75 gr., H = 6,8 cm

CHF 800/1 200.–

EUR 615/925.–

2377

**Niello-Becher, Moskau, 1842**

Silber, vergoldet. Floral gravierte Wandung mit zwei Aussparungen mit der Darstellung eines Stadtttores resp. eines Gebäudes mit Tempelportikus. Beschaumeistermarke von Andrej Antonowitsch Kowalskij, Meistermarke "SR" in Kyrillisch. G = 74 gr., H = 6,2 cm

CHF 800/1 200.–

EUR 615/925.–

2378

**Niello-Wodkabecher, Moskau, 1843**

Silber, vergoldet. Die Wandung mit floralem Rankenwerk graviert und gepunzt. Auf der Bodenunterseite gemarkt. Beschaumeister Andrej Antonowitsch Kowalskij, Meistermarke. G = 44 gr., H = 5 cm

CHF 800/1 200.–

EUR 615/925.–

*Provenienz:*

Habsburg und Feldmann, Auktion, Genf, Kat.-Nr. 10.



2376

2374

2377

2378





2380

2380\*

**Drei Salzgefässe, Polen und Russland, um 1886**  
 Silber, Meistermarke "TH", glatte Wandung.  
 Das polnische Objekt mit Randbeschriftung  
 ist versilbert. G zus. = 67 gr., H = ca. 3 cm

CHF 200/220.-  
 EUR 155/170.-



2382

2381

**Niello-Becher, Moskau, 1842**

Silber, vergoldet. Die Wandung graviert mit  
 floralem Rankenwerk und mit zwei ovalen  
 Aussparungen mit der Darstellung des Rei-  
 terdenkmals von Peter dem Grossen sowie  
 der Alexandersäule vor dem Palast in St.  
 Petersburg. Beschaumeistermarke von Andrej  
 Antonowitsch Kowalskij. Meistermarke  
 "(?)P" in Kyrillisch. Möglicherweise Wasilij  
 Iwanow Popow (Silberschmiede- und Niel-  
 lomeister, Bürger, 1816-1840). G = 88 gr.,  
 H = 7,1 cm

CHF 700/900.-  
 EUR 540/690.-

2379

**Niello-Becher, Moskau, 1827-1856**

Silber, vergoldet. Die Wandung reich mit Ran-  
 kenwerk graviert. Auf der Bodenunterseite  
 gemarkt. Beschaumeistermarke von Andrej  
 Antonowitsch Kowalskij. Meistermarke be-  
 stehend aus drei Buchstaben.

G = 143 gr., H = 9,5 cm CHF 800/1 200.-  
 EUR 615/925.-

*Provenienz:*

Christie's, Genf, Auktion, 14. Mai 1986,  
 Kat.-Nr. 104

*Provenienz:*

Christie's, Genf, Auktion, 14. Mai 1986, Kat.-  
 Nr. 97.

2382\*

**Trinkbecher, Vilnius, 1899-1908**

Silber, Pokalform mit abgesetztem Standfuss.  
 Die Wandung mit graviertem Dekor. Bezirks-  
 beschaumarke von Anatoli Apollonowitsch  
 Artsybashev. G = 89 gr., H = 13 cm

CHF 150/200.-  
 EUR 115/155.-

2383

**Niello-Becher, Moskau, 1842**

Silber vergoldet. Die Wandung graviert mit  
 Rankenwerk, zwei runde Aussparungen zei-  
 gen einen Jäger mit Hunden auf der Jagd nach  
 Wasservögeln resp. ein Segelschiff im Hafen  
 mit Häuserzeile. Auf der Bodenunterseite ge-  
 markt. Beschaumeister Andrej Antonowitsch  
 Kowalskij, Meistermarke "AK".

G = 169 gr., H = 8,7 cm

CHF 800/1 200.-  
 EUR 615/925.-



2379

2381

2383



2384  
**Zuckerdose, St. Petersburg, 1789**  
 Silber, oval, glatte Wandung. Sockel und Rand mit Perlstabmotiv. Deckel mit Eichelknauf. Meistermarke "HM". Tremulierstrich. G = 442 gr., H = 11 cm CHF 2 500/3 500.–  
 EUR 1 900/2 700.–

2385  
**Zuckerhenkelschale, Moskau, 1927-1958**  
 Silber, Feingehalt 875/1000. Rund, gewellter Rand, Noppenfüsse. Vorderseite der Wandung mit graviertem Blumenmotiv. Auf der Bodenunterseite gemarkt. G = 149 gr., D = 11 cm CHF 200/250.–  
 EUR 155/190.–

2386  
**Doppelhenkelschale mit Deckel, St. Petersburg, um 1820**  
 Silber, rund. Die seitlichen Henkel schlangenförmig mit Fabeltierkopf, Deckelknauf als Schwan ausgebildet. Beschaumeistermarke von Alexander Iliitsch Yaschinow. G = 702 gr., H = 18 cm CHF 800/1 200.–  
 EUR 615/925.–

2387  
**Bowl, St. Petersburg, 1899-1903**  
 Silber, rund, mit Standfläche. Floral gravierte Wandung. Auf der Bodenunterseite gemarkt. Beschaumeister Yakov Lyapimov. Meistermarke "TP". G = 109 gr., D = 9,5 cm CHF 200/300.–  
 EUR 155/230.–

2388  
**Wodkabecher, Moskau, um 1884**  
 Silber. Leicht ausladender Rand, reich gravierte Wandung. Beschaumeister AK und Meistermarke "(?)S". G = 53 gr., H = 6,5 cm CHF 120/150.–  
 EUR 90/115.–

2389  
**Sechs Wodkabecher, Moskau, 1880-1890**  
 Silber, gravierte Wandung. In runder Aussparung die Initialen "GM". Meistermarke "CI"(?). G zus. = 192 gr., H = 5,5 cm CHF 500/600.–  
 EUR 385/460.–





2390

2390\*

**Henkelschale, Fabergé, Moskau, 1908-1917**  
Silber, innen vergoldet. Henkel und Rand  
mit profiliertem Mäandermotiv, abgesetzter  
Standfuss. Marke: Fabergé, Inv.-Nr. 32D57.  
G = 267 gr., H = 7,2 cm, D = 11,7 cm

CHF 7 500/9 000.-

EUR 5 750/6 900.-



2391

2391

**Becher, wohl Osteuropa, 18. Jh.**

Silber, Wandung mit barockem Zierwerk und Raubvogel profiliert, gravierte Kreuzmarke. Auf dem Boden französischer Importstempel mit Schwan. Mit dieser Punze wurden ab 1893 Uhrengehäuse gestempelt.

G = 81 gr., H = 7,5 cm      CHF 800/1 200.–  
 EUR 615/925.–



2391  
(Detail)



2392

2392\*

**Paar Doppelgewürzschalen, Moskau 1892**

Silber, teilvergoldet. Meistermarke von Nicolai Vladimirov. G = 396 gr., H = 8,2 cm

L = 16,6 cm      CHF 3 800/4 500.–  
 EUR 2 900/3 450.–



2393

2393

**Kaffeeservice, St. Petersburg, 1857/1858**

Silber. Glatte Wandung, passige Barockform.  
Bestand: Kaffeekanne, Milchkännchen und  
Zuckerhenkelschale. Gemarkt. Arbeit der  
Firma Sasikow. Beschauemarke von Alexander  
Mitin (Kanne und Schale, 1858 bzw. 1857)  
und Eduard Brandenburg (Kännchen, 1858).  
G = 1547 gr., H Kanne = 20 cm

CHF 7 000/9 000.–

EUR 5 400/6 900.–

*Provenienz:*

Christie's, Genf, Auktion, 12. November 1986,  
Kat.-Nr. 65



2394

2394\*

**Tischleuchter, Minsk, 1881**

Silber. Balusterschaft mit abgestuftem Sockel. Aufsteck- und drehbarer vierarmiger Aufsatz mit fünf Flammen. Beschaumeistermarke "IT" in Kyrillisch (evt. Iwan Alexejew Tschertenkow). Ein Arm gelötet. G = 1796 gr.,

H = 60 cm.

CHF 5 000/6 000.–

EUR 3 850/4 600.–



2395

2395\*

**Paar Kerzenstöcke, Minsk, 1889**

Silber. Balusterschaft und runder gravierter Standfuss mit drei angesetzten Füßen mit Reblaubdekor. Schaft mit floralen Motiven und Blattranken im Barockstil profiliert. Beschaumarke "O.C." und Meistermarke "POGORZELSKI". G zus. = 895 gr., H = 36 cm

CHF 4 000/5 500.–

EUR 3 100/4 250.–

*Literatur:*

M.M. Postnikova-Losseva u.a., L'orfèvrerie et la bijouterie au XV-XX ss. (Territoire de l'URSS), Moskau 1995, siehe Marken 1898 und 1911, S. 201.



2396

2396\*

**Paar Kerzenstöcke mit Aufsatz, Shitomir  
(Ukraine), um 1855**

Silber, zweiteilig, zweiarmig und dreiflam-  
mig. Der eine Aufsatz verschraubt (später),  
der andere steckbar. Beide Aufsätze mit Löt-  
stellen, wohl später, und ohne Marken. Reich  
mit Pflanzenmotiven verziert, profilierter Säu-  
lenschaft und Dreipass-Sockel. Schaft an  
verschiedenen Stellen gemarkt. Beschaumeister  
"U.SCH" (?) und die Jahreszahl "1855". Meis-  
termarke "PHZ". G (zus., ohne Stekaufsätze)  
= 1016 gr., H (mit Aufsatz) = 47,5 cm

CHF 12 000/15 000.–

EUR 9 250/11 550.–

*Literatur:*

M.M. Postnikova-Losseva u.a., L'orfèvrerie  
et la bijouterie au XV-XX ss. (Territoire de  
l'URSS), Moskau 1995, siehe Marken 423  
und 426, S. 160.



2397

2397\*

**Zwölf Kaffeelöffel, Moskau, 1888**

Silber, Niello. Meistermarke von Konstantin Yegorovich Knyaev und anderen. G = 173 gr., L = 11,6 cm  
 CHF 300/400.–  
 EUR 230/310.–

2398\*

**Vier Löffel, Moskau, 1896-1908**

Silber, vergoldet. Diverse Meistermarken. Die Laffen auf der Aussenseite mit floralen Motiven graviert, teils mit Initialen und Beschriftung. G = 242 gr., L = 19,5 - 20 cm  
 CHF 400/500.–  
 EUR 310/385.–

2399\*

**Sechs Löffel, Moskau, 1908-1917**

Silber, teilvergoldet. Meistermarke "H.K". Laffe aussen floral graviert, gedrehter Stiel. G = 145 gr., L = 14,6 cm  
 CHF 180/220.–  
 EUR 140/170.–

2400\*

**Sechs Kaffeelöffel, Moskau, 1896-1908**

Silber. Meistermarke von Nikolai Avonov. Stiel und Laffenaussenseite mit floralen Motiven graviert. G = 68 gr., L = 12,4 cm  
 CHF 100/120.–  
 EUR 75/90.–



2398



2399



2400





2401

2401  
**Tafelbesteck für 12 Personen,  
 Russland, 1895/1897**

Silber. Verkäuferstempel "M. PURITZ / ODESSA". Stahlklingen mit Marke der "Genossenschaft Savialow". Meistermarke "GW" in kyrillischer Schrift. Beschaumarke "TK" mit den Jahreszahlen "1895" bis "1897". Graviert mit dem ligierten Monogramm "RR". Originale Holzschatulle mit seitlichen Traggriffen, auf dem Deckel Besitzerplakette mit der Beschriftung "Rose Romang 1897". Bestand: 12 Vorspeisemesser, -gabeln und -löffel, 12 Tafelmesser, -gabeln und -löffel, 12 Dessertmesser, 12 Dessertlöffel, 12 Mokka- oder Kaffeelöffel, Salatbesteck mit Vorderteilen aus Bein, Suppenlöffel, Tranchierbesteck, Fischheber, Vorlegelöffel, Buttermesser und zwei Gewürzschälchen mit Löffelchen. G (ohne Messer) zus. = 4220 gr.

CHF 15 000/18 000.-  
 EUR 11 550/13 850.-



2402

2402\*

**Schale, Moskau, 1908-1917**

Kristallglas, geschliffen. Die Silberauflage unterhalb des Randes zeigt zwischen griechischem Simaornamentband urnenförmige Vasen, flankiert von geflügelten Fabelwesen (Chimären), dazwischen Lorbeerkränze. Arbeit der Firma Wilhelm Bolin. H = 9,2 cm, D = 13 cm

CHF 7 000/10 000.–  
EUR 5 400/7 700.–



2403

2403\*

**Gewürzschale, St. Petersburg, 1818-1864**

Silber, vergoldet. Rand mit profiliertem Rankenband mit Maskarons. Der ovale Standfuss mit Blattband und der Meistermarke "L.G.B". G = 129 gr., H = 6,2 cm

CHF 2 200/2 600.–  
EUR 1 700/2 000.–



2404

2404\*

**Kovsh, wohl Moskau, vor 1916**

Kristallglas und Silber. Kerbschliffdekor, die Montierung mit aufgesetzten Halbedelsteinen. Seitlich hochgezogener Griff und auf der Gegenseite Kartusche mit Volute und ligiertem Monogramm "BEN" (?) und rechts das Datum "28. IV 1916". Seitlich am Rand gepunzt mit Stadt(?)-, Feingehalt's-, Beschau- und undeutlicher Meistermarke. D = 15 cm, H = 11,8 cm

CHF 12 000/14 000.-  
EUR 9 250/10 750.-



2405\*

**Vier Löffel, Moskau, um 1900**

Silber, teils vergoldet. Zwei Löffel in Niello-technik, einer mit Gravur und einer mit Email. Verschiedene Meister. G zus. = 75 gr., L = je ca. 13 cm  
CHF 300/350.–  
EUR 230/270.–

2406

**Zwei Mokka- und zwei Salzlöffelchen, Moskau, 1908-1917**

Silber, vergoldet. Cloisonné-Email mit schattiertem floralem Dekor auf granuliertem Grund. Meistermarke. G zus. = 43 gr., L Mokkaöffel = 10,2 cm  
CHF 800/1 200.–  
EUR 615/925.–



2407

**Löffel, Moskau, 1888**

Silber, vergoldet. Die Aussenseite der Laffe mit Cloisonné-Email mit Blüten- und Blatt-rankenmotiven auf granuliertem Grund. Gedrehter Stiel. Gemarkt, Beschaumeistermarke "AA" für Anatoly Apollonovitch Artsybashev, Meistermarke Pawel Akimovitch Owtschinnikow. G = 74 gr., L = 18,5 cm  
CHF 800/1 200.–  
EUR 615/925.–

*Pawel Akimov Owtschinnikow gründete 1853 eine Fabrik für Gold- und Silberwaren. Bis zu 300 Meister und Handwerker und 130 Lehrlinge arbeiteten zeitweilig im Betrieb. Im Jahre 1882 wurde er Hoflieferant, die Firma bestand bis 1916.*



2408

**Niello-Kaffeelöffel, Moskau, 1883**

Silber. Am Stiel gemarkt. Laffenaussenseite mit Monogramm "CP". Beschaumeistermarke von Andrej Antonovitsch Kowalskij, Meistermarke unleserlich. G = 22 gr., L = 13,3 cm  
CHF 300/400.–  
EUR 230/310.–

2409

**Vorlegelöffel, Moskau, 1880-1890**

Silber, vergoldet. Cloisonné-Email mit schattiertem floralem Dekor auf granuliertem Grund. Meistermarke "GK"(?). G = 56 gr., L = 20,5 cm  
CHF 800/1 200.–  
EUR 615/925.–

2410\*

**Fussbecher mit Presentoir, Moskau, 1891**

Silber, vergoldet. Cloisonné-Email mit Blütenranken auf granuliertem Grund. Gemarkt. Beschaumeistermarke "AC", wohl für Alexander Vladislavovitch Skorvronsky. Meistermarke "MC" (M.F. Solokow ?). G = 350 gr., H = 13,4 cm, D = 12,1 cm CHF 4 800/6 000.–  
EUR 3 700/4 600.–

2411\*

**Deckeldose, Moskau, um 1900**

Silber, vergoldet. Email. Deckel mit Knauf. Auf dem Boden gemarkt. Meistermarke "GR" in kyrillischer Schrift. G = 195 gr., H = 8,4 cm CHF 3 500/4 000.–  
EUR 2 700/3 100.–

*Provenienz:*

Christie's, Genf, Auktion, 16. November 1988, Kat.-Nr. 82.

2412\*

**Flakon, Moskau, 1896**

Silber, vergoldet. Email. Meistermarke "NA" in Kyrillisch, wohl Nikolai Alexeyew. G = ca. 135 gr., H = 14,5 cm CHF 2 800/3 200.–  
EUR 2 150/2 450.–

*Provenienz:*

Christie's, Genf, Auktion, 16. November 1988, Kat.-Nr. 82.

2413

**Fünf Löffel, Moskau, 1896-1908**

Silber und silbervergoldet. Drei Cloisonné-Email mit floralem Dekor. Zwei mit glatter gravierter Löffelnaussenseite. Meistermarken. G zus. 119 gr., L = 13,5 bis 17 cm CHF 1 500/2 000.–  
EUR 1 150/1 550.–



2410



2412

2411



2413



2414\*

**Zwei Serviettenringe, Moskau, 1896-1908**

Silber, vergoldet, Email. Meistermarke von Semyon Grigorievich Galkin(?). Marke der Moskauer Beschauadministration mit den Initialen des Bezirksadministrators Iwan Sergejewitsch Lebedkin. Holzschatulle. G = 157 gr., L = 5,9 cm, H = 4,3 cm CHF 3 000/3 600.–  
EUR 2 300/2 750.–

2415\*

**Zigarettenetui, Moskau, wohl 1908-1917**

Silber, vergoldet, Cloisonné-Email mit von Blütenranken umgebenen geflügelten weiblichen Kopf. G = 188 gr., L = 10,5 cm  
CHF 1 800/2 200.–  
EUR 1 400/1 700.–



2416

**Deckeldose, Moskau, 1896-1908**

Silber, vergoldet. Email. Floraler Dekor mit Blattranken. Innen gemarkt. Beschaumarke von Iwan Sergewitsch Lebedkin. Meistermarke "MC". G = 64 gr., D = 5,5 cm  
CHF 800/1 200.–  
EUR 615/925.–

2417

**Tabatière, Moskau, um 1908-1917**

Silber, innen Reste der Vergoldung, Email. Floraler Rankendekor in der Art des Jugendstils. Auf der Bodenunterseite gemarkt. Meistermarke in Kyrillisch "M Tsch". G = 88 gr., L = 7 cm  
CHF 5 000/7 000.–  
EUR 3 850/5 400.–

*Provenienz:*

Christie's, Genf, Auktion, 15. Mai 1987, Kat.-Nr. 83

2418\*

**Kovsh in Form eines Hahns, Russland, 1896-1908**

Silber, vergoldet. Cloisonné-Email mit Blüten, Blattranken und stilisierten Federn auf granuliertem Grund. Gemarkt "MO". G = 73 gr., H = 5,3 cm, L = 8,4 cm CHF 2 800/3 500.–  
EUR 2 150/2 700.–

2419\*

**Milchkännchen, Moskau, 1896-1908**

Silber, vergoldet. Cloisonné-Email mit Blütenranken und Aussparungen auf Goldgrund. Beschauadministratormarke von Iwan Sergejewitsch Lebedkin. Meistermarke von Vasily Agafonov resp. Vasily Iwanovitch Andreev oder Vasily Alexandrow. G = 146 gr., H = 7,8 cm CHF 2 800/3 500.–  
EUR 2 150/2 700.–

2420\*

**Salzschälchen, Moskau, um 1915**

Silber, vergoldet, emailliert. Rund, auf drei Kugelfüssen. 6. Moskauer Artel. G = 40 gr., H = 3 cm, D = 5,1 cm CHF 1 200/1 500.–  
EUR 925/1 150.–

2421

**Salière, Moskau, 1908-1917**

Silber, vergoldet. Email, rund. Blüten-, Ranken- und geometrischer Dekor in Jugendstilmanier. Meistermarke in Kyrillisch "AI." Adrian Terentjewitsch Iwanov. G = 54 gr., H = 4,3 cm CHF 600/800.–  
EUR 460/615.–

*Adrian Terentjewitsch Iwanow war Eigentümer einer Fabrik für Silbergeschirr und andere Silberwaren, die er 1893 gegründet hat und bis 1916 existierte. 1897 beschäftigte er acht Männer und sieben Jugendliche. Sein Umsatz betrug 8000 Rubel.*

2422

**Deckeldose, Vilnius, 1895**

Silber, vergoldet. Email. Stilisierter Blumen- und geometrischer Dekor. Beschaumeistermarke "AA" für Anatoly Apollonovitch Artsybashev oder Anton Antonovitch Atvinovsky. Meistermarke in Kyrillisch "CK". Ein noch nicht identifizierter Meister "S.K.", der um 1900 in der Firma Nemirow-Kolodkin arbeitete. G = 53 gr., D = 5,4 cm

CHF 800/1 200.–  
EUR 615/925.–

2423

**Salière, Moskau, 1886**

Silber vergoldet. Email, rund. Blüten, Ranken und geometrische Ziermotive. Beschaumeister Viktor Savinkov und Meistermarke "J.S." (Janaty Sazikov?) in Kyrillisch. G = 48 gr. H = 3 cm CHF 700/900.–  
EUR 540/690.–





2424

2425

2426

**2424\***  
**Vodkabecher, Fabergé, St. Petersburg,**  
**1899-1904**

Silber, innen vergoldet, Email. Marke des Beschauinspektors A. Richter. Marke der Firma Fabergé. Werkmeister Karl Gustav Hjalmar Armfelt (1873-1959). Auf dem Boden späteres Datum (1. V. 1928) und Inschrift (Trinkspruch?). G = 56 gr., H = 4 cm

CHF 18 000/22 000.–  
 EUR 13 850/16 900.–

**2425\***  
**Bol, Moskau, 1871**

Silber vergoldet. Champlevé-Email. Meistermarke von Ivan Petrovich Chlebnikov. Beschaumeistermarke von Viktor Sawinkow oder A. Swetschin. G = 169 gr., H = 4,6 cm  
 D = 8,5 cm

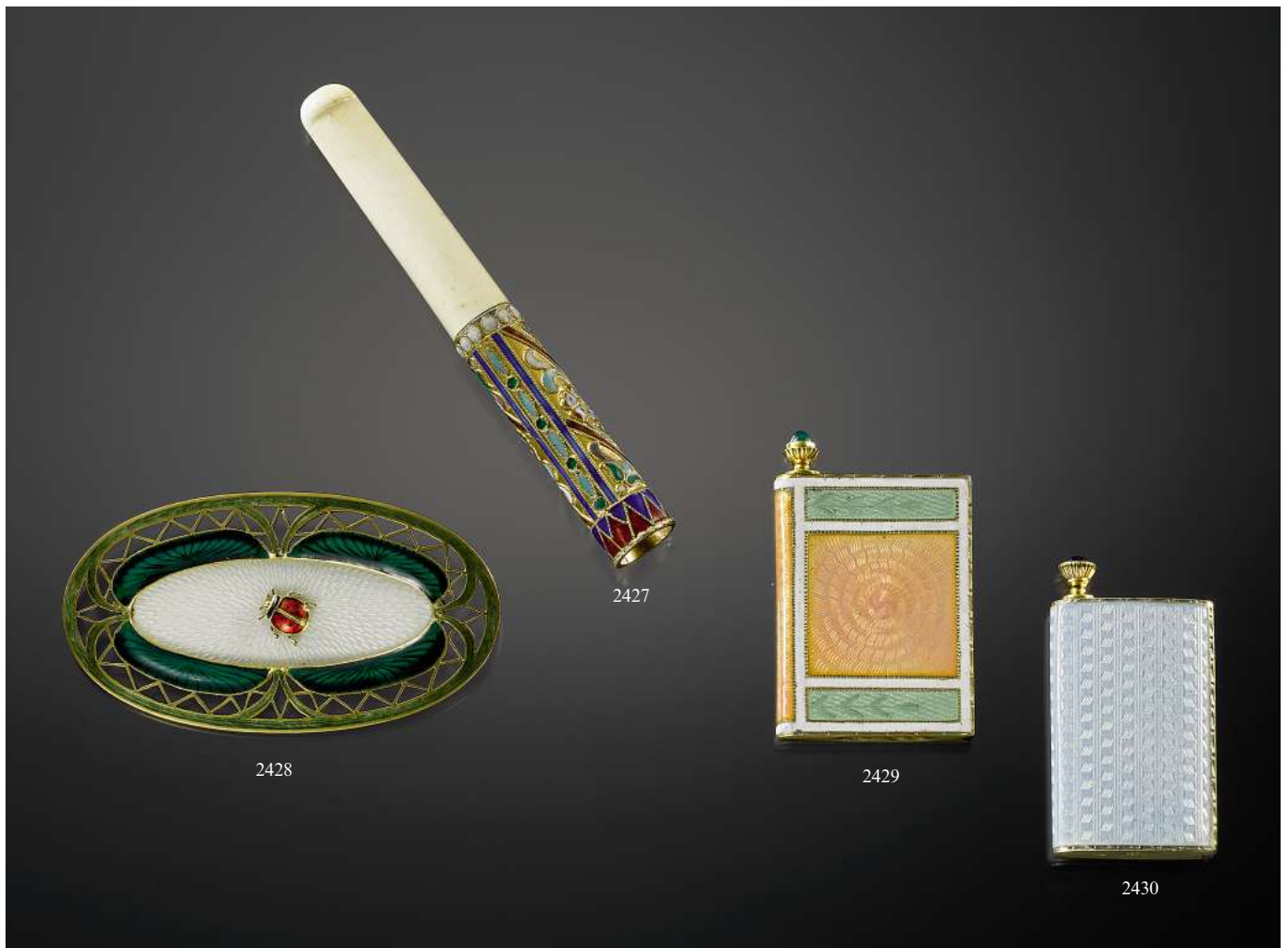
CHF 2 500/3 000.–  
 EUR 1 900/2 300.–

**2426\***  
**Salzschale, wohl Fabergé, St. Petersburg,**  
**1908-1917**

Silber, vergoldet. Email. Runder Gefäßkörper mit abgesetztem Standring. Meistermarke "AG", möglicherweise Andrei Gorianov für Fabergé(?). G = 48 gr., H = 2,9 cm, D = 4,3 cm

CHF 6 000/7 000.–  
 EUR 4 600/5 400.–





2427\*  
**Zigaretten spitze, Russland, 1908-1917**  
 Silber. Cloisonné-Email mit Blütenranken auf Goldgrund, Elfenbein. Meistermarke "BB" (VV). L = 7,4 cm  
 CHF 250/300.–  
 EUR 190/230.–

2428\*  
**Brosche, St. Petersburg, 1898-1908**  
 Silber, vergoldet, emailliert. Meistermarke von F. Butz. G = 17 gr., L = 6,6 cm  
 CHF 4 800/6 000.–  
 EUR 3 700/4 600.–

2429\*  
**Feuerzeug, St. Petersburg, 1908-1917**  
 Gold 14 K. Email. Meistermarke von Andrei Stepanovich Bragin. G = 24 gr., H = 4,8 cm  
 CHF 15 000/18 000.–  
 EUR 11 550/13 850.–

2430\*  
**Feuerzeug, Russland, 1908-1917**  
 Silber, vergoldet. Email. G = 25 gr., H = 4,6 cm  
 CHF 4 800/6 000.–  
 EUR 3 700/4 600.–



2431

2431

**Geldbörse, Moskau, 1878**

Silber in Niello-Technik. Scharnierdeckel, in der Mitte umlaufendes Schriftband. Meistermarke von Yakov Borisow (1876-1896). Minimale Gebrauchsspuren. G = 103 gr., L = 8 cm

CHF 1 400/1 800.-

EUR 1 100/1 400.-

2432\*

**Zigarettenetui, wohl Moskau, um 1910**

Silber, teilweise vergoldet. Deckel mit zentralem Monogramm unter Krabbe, umgeben von Signaturen. Rückseitig Widmungsplakette mit späterer finnischer Beschriftung und dem Datum 15. II -(19)32. Wohl Meistermarke von Iwan Alexejewitsch Alexejew sowie späterer finnischer Einfuhrstempel, Gehaltsangabe 813/1000 und Jahresbuchstabe "C6" für das Jahr 1932. G = 171 gr., L = 9 cm

CHF 1 800/2 200.-

EUR 1 400/1 700.-

*Literatur:*

Vgl. Alexander von Solodkoff, Russische Goldschmiedekunst, 17.-19. Jahrhundert, Fribourg/München, 1981, S. 200f. mit Abb. 231

2433\*

**Zigarettenetui, Moskau, 1896-1908**

Silber mit Emaildekor. Geometrische Elemente, Blütenblatt- und Rankenmotive auf beiden Seiten. Druckknopf. Marke der Beschauadministration von I.S. Lebedkin, Meistermarke "BY"(?). G = 184 gr., L = 9,6 cm

CHF 1 400/1 800.-

EUR 1 100/1 400.-

2434\*

**Schnupftabakdose, Moskau, 1884**

Niellosilber, innen Reste der Vergoldung. Scharnierdeckel mit Häuserdarstellung. Beschaumeister Viktor Savinkov, Meistermarke "E.B". G = 74 gr., L = 7,2 cm

CHF 700/900.-

EUR 540/690.-



2432

2433

2434

2435

**Zigarettendose, Moskau, 1896-1908**

Silber. Deckel profiliert gestaltet mit Trojka in Landschaft, teils mit Brillanten, Rubinen und Saphiren verziert. Meistermarke "I.CH."(?). Rückseitig ligiertes Monogramm sowie Widmung "gewidmet von C. Weiss 1910 / III".  
G = 200 gr., L = 11.8 cm CHF 2 600/3 000.–  
EUR 2 000/2 300.–

2436\*

**Zigarettendose, St. Petersburg, Ende 19. Jh.**

Silber, innen vergoldet. Meistermarke "JB". Scharnierdeckel graviert mit Trojka in Landschaft. Boden in manieristischer Zierart mit Monogramm "AN". G = 220 gr., L = 13,4 cm  
CHF 900/1 200.–  
EUR 690/925.–

2437\*

**Zigarettenetui, Moskau, 1908-1917**

Silber, innen vergoldet. Meistermarke "MNV" (Nikolai Vasilievich Malyshev?). Scharnierdeckel. G = 248 gr., 12,2 x 8,7 cm  
CHF 1 800/2 200.–  
EUR 1 400/1 700.–



2438\*

**Zigarettenetui, Moskau, 1899-1908**

Silber, innen vergoldet. Meistermarke "PA". Deckel mit Fischmotiv und zwei aufgesetzten Signaturen. Boden mit applizierten Emblemen und weiteren ligierten Monogrammen in rot- und gelbgoldfarben. G = 202 gr., 10,2 x 7,9 cm  
CHF 1 800/2 200.–  
EUR 1 400/1 700.–

*Literatur:*

Vgl. Alexander von Solodkoff, Russische Goldschmiedekunst 17.-19. Jahrhundert, Fribourg/München 1981, S. 200, Nr. 231.





2439

2439\*

**Tisch-Notizbuch, Moskau (Schreibfeder St. Petersburg), 1908-1917**

Silber. Mit Blattranken profilierter Rand, seitlich Öse für Schreibfeder mit eingesetztem Bleistift. Meistermarke "IF". G = 325 gr., L = 19,2 cm

CHF 2 500/3 000.-  
EUR 1 900/2 300.-

2440\*

**Schreibset, Fabergé, Moskau, 1896-1908**

Silber, teils vergoldet. Dreiteilig. Bestehend aus Feder, Brieföffner und Schaber. Tiergriffe mit Huffüssen. Arbeit der Firma Fabergé. Marke von Karl Fabergé. Originales Verkäuferetui. Bezeichnet "D. Godon, Weberstr. Nr. 13, Riga". L Feder = 22,8 cm

CHF 10 000/15 000.-  
EUR 7 700/11 550.-



2440



2441



2441

**Schreibgarnitur, Fabergé, Kiew, um 1910**

Silber. Bestehend aus podestartigem Tintenfasshalter, Griffelhalter, zwei Kerzenstöcken, Löschblatthalter und Brieföffner. Verziert mit klassizistischen Ziermotiven wie Lorbeer- und Bandelwerkranken und Chimären als Wapenhalter, graviert mit einem gekreuzten Beil und einem Anker. Arbeit der Firma Fabergé. Mit Widmung in Kyrillisch "Dem sehr geehrten Wladimir Wassiliewitch von den Angestellten des Abschnittes zwei der Podolska-Eisenbahn, 25. Sept. 1916". G = ca. 2700 gr., L Sockel = 36,5 cm CHF 18 000/22 000.–  
EUR 13 850/16 900.–

*Die Firma Fabergé betrieb in Kiew eine Filiale zwischen 1905-1911 mit ca. 10 Silbermeistern.*

2442\*

**Reiseuhr, wohl Fabergé, St. Petersburg,  
1908-1917**

Ovales Gehäuse und Bügel aus Gold (590er). Fassungen der Edelsteinverzierung (Banddekor) aus Silber. Vierseitig verglast. Der Fuß sowie die obere Randung mit umlaufendem Banddekor und Diamantbesatz. Nach oben hin abschließend zu einem Griff, dessen Befestigungsscharniere ebenso mit Diamanten besetzt sind wie die Griffbegrenzung. Das vordere und das rückwärtige Schauglas gebogen und geschliffen. Die seitlichen Öffnungen verglast und mit durchbrochen gearbeitetem Silberdekor hinterlegt. Die Rückseite zu öffnen, um an die Funktionen und den Aufzug zu gelangen. Nach oben hin oval eingeschliffenes Glas für Sichtbarmachung der Unruh. Dazu das original Maroquinederetui nach oben hin zu öffnen. Einseitig das Glas herausnehmbar und in einem gegenüber befindlichen Fach wieder einlegbar. Innenauskleidung in Samt. Acht-Tage-Gehwerk mit elfsteinigem Ankeréchappement. Am oberen Oval neben dem Bügel gepunzt mit russischer 56er Marke und Meistermarke von "H.W." (Heinrich Wigström (1862-um 1930)). Ferner am Boden mit russischer Punze und Meistermarke versehen. Dabei Schlüssel aus Gold und Messing. H = 7,8 cm

CHF 100 000/150 000.-  
EUR 76 900/115 400.-

*Gutachten:*

Zertifikat von Galina Smorodina, Head of the Department of the Russian State Historical Museum, Moskau

Zertifikat von Andrey Gilodo, Head of the Department of the Russian State Historical Museum of Decorative Applied Arts, Moskau  
Semiquantitative Analyse mit Röntgenspektrometer, Edelmetallkontrolle Basel, 3. Mai 2011

*Provenienz:*

Geschenk an die Schauspielerin Elisabeth Baletta, die letzte Lebensgefährtin von Graf Alexey, General der russischen Flotte

*Heinrich Wigström (1862-um 1930) war Chefgoldschmied der Manufaktur von Carl Peter Fabergé in Sankt Petersburg in dessen produktivster Zeit. Bereits 1886 war er als Hauptgehilfe Michael Evlampiewitsch Perchins (1860-1903) in der Manufaktur tätig. Nach dessen Tod wurde Wigström sein Nachfolger und Werkstättenleiter Fabergés. Er war somit zum Beispiel für die Produktion der kaiserlichen Fabergé-Eier zuständig. Zu Wigströms besonderen Aufgabenbereichen zählte auch der Entwurf von Zigarettenetuis, Bilderrahmen und Figuren, wie sie auf dem Zenit der Firma in grossem Masse angefertigt wurden. Sein Stil zeigt in den meisten Fällen die Eleganz und Leichtigkeit des Louis XVI.- oder Empire-Stils. Diese kleine Reiseuhr kann somit als herausragendes Beispiel seines Schaffens als Werkstättenleiter Fabergés stehen.*



2442 (Detail)



2442 (Rückseite)





2443\*  
**Miniaturrem des Garderegiments der Grenadiere, St. Petersburg, vor 1898**  
 Gold, Silber, Email. Helm als Wodkabecher. Gardestern auf Doppeladler, über dem Helm oxidierte Silberbürste. Innen Marke "Nichols & Plinke". G = 60 gr., H = 4 cm, L = 6,5 cm  
 CHF 4 800/6 000.–  
 EUR 3 700/4 600.–

*Ausstellung:*  
 Vgl. Alexander von Solodkoff, Fabergé Juwelier des Zarenhofes, Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg 1995, Abb. 207. Katalog anlässlich der Ausstellung.

2444  
**Jagdhund, Tiflis, 1875-1900**  
 Silber, Achatsockel. Meistermarke "AK.", H = 4,7 cm  
 CHF 1 900/2 200.–  
 EUR 1 450/1 700.–

2445  
**Wolfshund, Russland, um 1900**  
 Silber. Meistermarke "MP" und runde Punze mit Doppeladler. Gewolkter Steinsockel mit Lapislazuli. H = 9 cm, L = 11 cm  
 CHF 4 600/5 000.–  
 EUR 3 550/3 850.–

2446  
**Fuchs, Odessa(?), 1908-1917**  
 Silber, naturalistisch gestalteter Sockelabschluss aus Silber. Meistermarke von "HA" (Nikolai Vasilievitch Alexeev?). Marmorisierter Steinsockel mit silbernem Profilrand.  
 H = 8 cm, D = 6,5 cm  
 CHF 3 000/3 200.–  
 EUR 2 300/2 450.–







2447

2447

**VASSILY YACOVLEVITCH GRATCHEV**

Russischer Künstler, 1831-1905

**Kosak ein Pferd mit seiner Braut führend**

Auf dem naturalistisch staffierten Sockel in kyrillischer Schrift signiert und bezeichnet „FABR.C.F.WOERFELL(?); ST. PETERS-BOURG (...)GRACEV“.

Dunkel patinierte Bronze, H = 26 cm

CHF 9 000/12 000.–

EUR 6 900/9 250.–

2448

**IVAN IVANOVIC GOLIKOV**

Moskau 1887-1937 Palekh

**Schnitterin, Wandteller, Palekh, 1927**

Weichporzellan bemalt mit Eitempera, Gold und Lack. Im Spiegel bemalt mit Schnitterin in Landschaft. Unten signiert "I. Golikov", datiert "1927" und bezeichnet "S. Palekh". Die Fahne mit stilisiertem Blumen- und Rankenmotiv. Auf der Bodenunterseite Marke der Manufaktur Kusnetsov in Grün. Am Rand an einigen Stellen minim berieben. D = 24,7 cm

CHF 35 000/55 000.–

EUR 26 900/42 300.–

*Literatur:*

M. A. Nekrasova, Palekh Miniature Painting, Leningrad 1983, S. 127 (mit Farbabb.), S. 368 (mit folgendem Beschrieb: "I. Golikov. Harvester. Plate. Painting on porcelain. 1927. Dia. 24.7 cm. Private collection")

Eva Haustein Bartsch und Felix Waechter (Hrsg.), Mythos Palekh, Ikonen und Lackminiaturen, Katalog zur Ausstellung in der Kunsthalle Recklinghausen, 12. Dezember 2010 bis 6. Februar 2011, Bönen 2010, S. 220, Nr. 134 (mit Farbabb.)

*Ausstellung:*

Kunsthalle Recklinghausen, Mythos Palekh, Ikonen und Lackminiaturen, 2. Dezember 2010 bis 6. Februar 2011, Nr. 134.

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Das Dorf Palekh in Russland war seit dem 16. Jahrhundert ein Zentrum der Ikonenmalerei. Hier malten nicht die Geistlichen. Vielmehr wurden die Ikonen bereits früh von weltlichen Werkstätten hergestellt. Die Oktoberrevolution im Jahre 1917 verminderte jedoch im Zusammenhang mit der staatlichen antireligiösen Kampagne der Kommunisten die Nachfrage nach Ikonen. Die Maler verloren ihre Aufträge und gerieten in eine Existenzkrise. Einige talentierte Künstler mussten sich unter den veränderten gesellschaftlichen Gegebenheiten neue Themengebiete suchen und sich mit der veränderten Malerei und anderen Materialien auseinandersetzen. Daher gingen sie von der Darstellung sakraler Themen hin zu weltlichen über und beschäftigten sich mit Pappmaché, Holz oder auch Porzellan sowie später mit Lackminiaturen. Die Künstler übertrugen darauf nunmehr den traditionellen Malstil und Stilistik für Ikonen mit Eitemperafarben. Der Erfolg stellte sich schon bald ein. Bereits Ende des Jahres 1923 kaufte das Moskauer Museum einige Lackarbeiten aus Palekh.*

*Ivan Ivanovic Golikov (1887-1937) - bis zum ersten Weltkrieg Ikonenmaler in Palekh und später Verdienter Künstler der russischen Sozialistischen Förderativen Sowjetrepublik - war es, der die traditionelle Technik zusammen mit den typischen Stilmerkmalen und Bildauffassungen der Ikonenmalerei in eine neue, dekorative Kunst einfließen liess. Somit war es insbesondere sein Verdienst, dass die Palecher Künstler eine neue Existenzgrundlage und Wirkungskreis erhielten. Er war es auch, der als erster Ende der 1920er Jahre auf Porzellan zu malen begann. Der hier präsentierte Teller stellt somit beredtestes Beispiel herausragender und innovativer russischer Kunst dar.*



2449

**GRIGORIJ KONSTANTINOVIC BUREEV**

Svergino 1900-1972 Svergino

**Zwei Hirten, Wandteller, Palech, 1928**

Weichporzellan bemalt mit Eitempera, Gold und Lack. Im Spiegel bemalt mit pastoraler Szene, im Hintergrund pflügender Bauer. Unten signiert "Bureev G", datiert "1928" und bezeichnet "S. Palech". Die Fahne mit stilisiertem Blumenmotiv. Auf der Bodenunterseite Marke mit Sichel und Hammer und der Beschriftung "TWERSKAJA ROSFABRIKA" (?). Einzelne Stellen, speziell im Bereich der Wandhalterungen, berieben. D = 25,5 cm

CHF 18 000/25 000.–

EUR 13 850/19 250.–

*Literatur:*

M. A. Nekrasova, Palekh Miniature Painting, Leningrad 1983, S. 127 (mit Farbabb.), S. 368 (mit folgendem Beschrieb: "G. Bureyev. Two Shepherds. Plate. Painting on porcelain. 1928. Dia. 25.5 cm. Private collection").

Eva Hausteil Bartsch und Felix Waechter (Hrsg.), Mythos Palech, Ikonen und Lackminiaturen, Katalog zur Ausstellung in der Kunsthalle Recklinghausen, 12. Dezember 2010 bis 6. Februar 2011, Bönen 2010, S. 220, Nr. 135 (mit Farbabb.).

*Ausstellung:*

Kunsthalle Recklinghausen, Mythos Palech, Ikonen und Lackminiaturen, 2. Dezember 2010 bis 6. Februar 2011, Nr. 135.

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Grigorij Konstantinovic Bureev (1900-1972) studierte von 1912 bis 1917 unter der Anleitung des Palecher Meisters Ivan Bakanov Ikonenmalerei. Im Jahre 1928 begann er als einer von zwei Studenten seine Ausbildung unter der Anleitung von Ivan Golikov an der "Palecher Genossenschaft für Altrussische Malerei", deren Mitglied er 1930 wurde.*





2450

2450

**Bildnis-Teller, Russland, um 1938**

Porzellan, Fahne kobaltblau mit teils goldener Bemalung. Im Spiegel Porträt eines Kasachens. Rückseitig Monogramm "GU" (?) und die Jahreszahl "1938". D = 32,5 cm

CHF 800/900.–

EUR 615/690.–

2451

**Wladimir Iljitsch Lenin, um 1920**

Porzellan-Wandteller, Siebdruck. Rückseitig rote Bildmarke, bekrönt von Sichel und Hammer in Lorbeerkranz. Staatliche Porzellanmanufaktur Dmitrow in Werbilki, im Oval bez. "B. Gardner". Wandaufhängung. H = 28,5 cm

CHF 500/600.–

EUR 385/460.–



2451

2452

**Jubiläumsteller 50 Jahre Russische Revolution, 1967**

Porzellan, Rote Fahne und Goldrand. Im Spiegel Darstellung von W.I. Lenin. Darunter in Kyrillisch beschriftet. Arbeit der Firma Pesochnoe/Kirowskji. D = 31,8 cm

CHF 400/450.–

EUR 310/345.–

2453

**Porträt-Vase, Russland, Mitte 20. Jh.**

Porzellan, kobaltblau mit Gold. In Aussparung Porträt eines Offiziers der Roten Armee. Am Rand in Kyrillisch beschriftet "Held der Sowjetunion General C. V. Panvilov".

H = 24 cm

CHF 700/900.–

EUR 540/690.–

2454

**Platte, Russland, um 1940/50**

Glas, durchscheinend. Fahne beschriftet, im Spiegel bemalt mit Traktor, Gebäude und UdSSR-Emblem. D = 31 cm

CHF 180/220.–

EUR 140/170.–



2452



2453



2454

2455\*

**Teller, St. Petersburg, 1855-1881**

Porzellan. Passig geschwungener Goldrand mit Aussparung mit "AA" unter Krone. Rückseitig Marken, die während der Regentschaft des Zaren Alexander II. verwendet wurden. Gekröntes Doppel-A in Grün-Blau und gekröntes Doppel-A in Lorbeerkranz in Blau. Am Rand an einer Stelle leicht bestossen, rückseitig Klebeetikette beschriftet in Kyrilisch: Paradeservice aus dem Schloss Anitchkin mit der Marke von Alexander Alexandrovitch, späterer Zar Alexander III. D = 25 cm

CHF 3 500/4 000.-  
EUR 2 700/3 100.-



2455

2456

**Wandteller mit Arbeiterporträt, Russland, 1. Hälfte 20. Jh.**

Fayence, rund. Fahne mit schwarzem Rand, im Spiegel Kopf eines Arbeiters mit Schirmmütze vor der Roten Fahne, im Hintergrund Hammer und Zahnrad. Aufhängevorrichtung. D = 33,3 cm

CHF 2 200/2 800.-  
EUR 1 700/2 150.-



2456

2457

**“Krieg fürs Vaterland”**

Porzellan. Erinnerungsplatte. Die Fahne umgeben von Band mit Blumengirlande in Rot, Blau und Gold. Im Spiegel Emblem mit Sichel und Hammer und der Umschrift “Krieg fürs Vaterland”. Arbeit der Manufaktur Pesochnoe/Kirowskji. D = 30,5 cm

CHF 400/500.-  
EUR 310/385.-



2457



2458

**Erinnerungsplakette mit Lenin-Relief, Russland, um 1970**

Porzellan, blauer Fond. Weisses Relief und Jahreszahlplakette "1870-1970" (100. Geburtstag des Revolutionärs). Rückseitig Stütze. 13 x 9 cm

CHF 100/120.–  
EUR 75/90.–

2459

**Erinnerungsbecher, St. Petersburg, nach 1950**

Porzellan, teils bemalt. Rotes Feld mit Leninportät, auf der gegenüberliegenden Seite Sichel und Hammer in Gold. Abgesetzter Standfuss beschriftet "UdSSR". Arbeit der Firma Lomonossow. H = 11 cm

CHF 150/200.–  
EUR 115/155.–

2460

**Henkeltasse, Russland, um 1930/40**

Porzellan. Wandung verziert mit schreitenden Arbeitern mit geschultertem Hammer vor Häuserzeile. Blaue Marke. Gesprungen.

H = 5,5 cm  
CHF 300/350.–  
EUR 230/270.–

2461

**Erinnerungsbecher, Russland, um 1937**

Porzellan. Wandung bemalt und in Kyrillisch beschriftet. Rote Marke. Teils leicht berieben.

H = 7,5 cm  
CHF 800/900.–  
EUR 615/690.–

2462

**Erinnerungsplakette 1945-1975, Russland, um 1975**

Porzellan, bemalt. Zur Erinnerung an das Kriegsende. Im roten Stern in Kyrillisch beschriftet. Rückseitig angesetzte Stütze. Rote Marke. H = 9,5 cm

CHF 100/150.–  
EUR 75/115.–

2463

**Rote-Armee-Knabe, Polonye, um 1960**

Porzellan. Staffiert, rote Marke. H = 11 cm

CHF 120/150.–  
EUR 90/115.–

2464

**"Dreifach-Teekannturm", Russland, 20. Jh.**

Porzellan, bemalt. Rote Vogelmarke. Die oberste Kanne auf der Wandung beschriftet "Novgorod". H = 13,5 cm

CHF 100/150.–  
EUR 75/115.–

2465

**Vase, Bronnitsky, nach 1966**

Porzellan, bemalt. Bauchiger Gefässkörper, schlanker Hals. Auf der gestuften Schulter in Kyrillisch beschriftet. Rote Vogelmarke der Firma Bronnitsky, die 1966 bei Proletary in der Nähe von Nowgorod gegründet wurde.

H = 18,5 cm  
CHF 180/220.–  
EUR 140/170.–

2466

**Vase, Russland, 20. Jh.**

Porzellan, bemalt. Die Front mit Ritterdarstellung in Halbreief. Unten kyrillische Beschriftung. H = 13 cm

CHF 100/120.–  
EUR 75/90.–





2467

**WLADIMIR LAWRENTJEWITSCH  
SEMJONOW**

**Vase "Kristall"**

Porzellan. Schwarze Aufglasurmalerei. Blaue  
Marke, Arbeit der Manufaktur Lomonossow  
aus dem Jahre 1956. H = 14,7 cm

CHF 1 800/2 200.–  
EUR 1 400/1 700.–

*Literatur:*

Vgl. Galina Agarkova und Natalija Petrowa,  
250 Jahre Lomonossow Porzellanmanufaktur  
St. Petersburg 1744-1994, Desertine-Verlag,  
Disentis, S. 165 mit Abb.

2468

**Vase, St. Petersburg, vor 1992**

Porzellan, grüner Fond mit stilisierter golde-  
ner Blumenbemalung. Blaue Marke. Arbeit  
der Firma Lomonossow. H = 17,5 cm

CHF 250/350.–  
EUR 190/270.–



2469

**Wandvase, St. Petersburg, 20. Jh.**

Porzellan, bemalt. Arbeit der Manufaktur  
Lomonossow. Blaue Marke. H = 18,5 cm

CHF 100/150.–  
EUR 75/115.–

2470

**Gewürzkorb, Russland, 20. Jh.**

Porzellan, polychrom bemalt. Teils mit Gold  
gehöhlt. Ohne Marken. L = 12 cm

CHF 140/180.–  
EUR 110/140.–



2471

**Deckelschale für Schreibzeug, Russland,  
1. Viertel 20. Jh.**

Fayence, polychrom bemalt, am Rand be-  
stossen. Grüne Kusnetsow-Marke. L = 22,5 cm

CHF 650/700.–  
EUR 500/540.–





2472

**Plakette Josef Stalin, Konakovo, 1937**

Porzellan, in der Art der wedgewooder Jasperware. Monogrammiert und datiert "L SCH (19)37". Dunkelgrüne Marke. D = 15,3 cm

CHF 500/700.-  
EUR 385/540.-

2473

**GTO-Deckeldose, Konakovo, 1934-1939**

Porzellan, in der Art der wedgewooder Jasperware. Auf dem Deckel das GTO-Emblem auf Stern, umgeben von Zahnrad und Anhänger (Bereit zur Arbeit und Verteidigung der UdSSR). Auf der Bodenunterseite schwarze Marke. D = 10 cm

CHF 500/700.-  
EUR 385/540.-

2474

**Vase, Konakovo, 1930**

Porzellan, in der Art der wedgewooder Jasperware. Die Wandung mit Jugendlichen in Landschaft, profiliert gestaltet. Auf der Bodenunterseite datiert "1930". Ohne Marke. H = 22,7 cm

CHF 500/700.-  
EUR 385/540.-

2475

**Deckeldose, St. Petersburg, um 1980**

Porzellan, bemalt. Die Dose wurde anlässlich der olympischen Sommerspiele hergestellt und zeigt auf einer Seite einen Athleten und auf der gegenüberliegenden Seite das olympische Emblem. Deckel am Rand mit Gold in Kyrillisch beschriftet "Moskau - (19)80". Arbeit der Firma Lomonossow. H = 11,5 cm

CHF 150/200.-  
EUR 115/155.-

2476

**Weltkugel-Gefäss, Chudovo, 1959**

Porzellan, polychrom bemalt. Den Deckelknopf bildet eine Friedenstaube auf einem Zweig und einem bemalten Band, gebildet aus einzelnen Länderfahnen. Grüne Marke. Am Sockel kyrillische Schrift "Frieden der ganzen Welt". H = 17 cm

CHF 450/550.-  
EUR 345/425.-

2477

**Denkmal-Modell 1000 Jahre Russland, 20. Jh.**

Porzellan, weiss glasiert und mit Gold gehöht. Rote Marke. Am Rand kyrillisch beschriftet. Es handelt sich um ein Modell des Denkmals, das anlässlich des 1000-jährigen Russlands im Jahre 1867 in Novgorod vor der Sophienkathedrale erstellt wurde. H = 11,5 cm

CHF 250/300.-  
EUR 190/230.-

2478

**Streichholz-Halter, Dulewo, Mitte 20. Jh.**

Porzellan. Blau-weiss-Dekor. Grüne Marke. Quadratischer Sockel mit eckigem, konischem Behältnis. H = 5 cm

CHF 200/250.-  
EUR 155/190.-

2479

**Aschenbecher mit Stör, Polonye, 1960**

Porzellan, bemalt. Teils mit Gold gehöht, berieben. Grüne Marke. H = 18,8 cm

CHF 300/400.-  
EUR 230/310.-

2480

**Krug, Russland, 20. Jh.**

Porzellan, Seitlich Henkel. Ausgespartes Feld mit der Darstellung eines Fischers beim Einholen des Netzes. Kyrillisch beschriftet. H = 13 cm

CHF 150/200.-  
EUR 115/155.-





2481\*

**Soldat des Preobrazhensky Regimentes des Zaren, in der Art von Fabergé**

Nephrit, Obsidian, Aventurinquarz, Silber, Gold, Email. Der Soldat in Achtung-Stellung, in seiner Rechten das Gewehr mit aufgepflanztem Bajonett. G = total 222 gr., H = 12,1 cm  
 CHF 6 000/7 000.–  
 EUR 4 600/5 400.–

*Literatur:*

Vgl. Géza von Habsburg, Fabergé Hofjuwelier der Zaren, München 1986. Katalog zur Ausstellung vom 5. Dezember 1986 bis 22. Februar 1987, Abb. 386 auf S. 211 zeigt einen Rittmeister des 4. Kharkovskijregiments.

*Das Preobrazhensky Regiment ist eines der ältesten Regimenter Russlands und wurde von Zar Peter dem Grossen im späten 17. Jahrhundert gegründet.*

2482\*

**Chelsea Pensionär, in der Art von Fabergé, Russland, um 1915**

Purpurin, Onyx, Jaspis, Gold, Email. Der stehende bärtige Mann stützt sich mit dem rechten Arm auf einen Stock. G = total 237 gr., H = 12,9 cm  
 CHF 3 000/3 600.–  
 EUR 2 300/2 750.–

*Literatur:*

Vgl. Géza von Habsburg, Fabergé Hofjuwelier der Zaren, München 1986. Katalog zur Ausstellung vom 5. Dezember 1986 bis 22. Februar 1987, Abb. 385, S. 211.

*Mit Chelsea-Pensionär wird ein Ex-Soldat der Britischen Armee bezeichnet, der im Royal Hospital Chelsea als Pensionär den Lebensabend verbringt.*

*In der Sammlung der britischen Königin Elisabeth II. befindet sich eine vergleichbare Figur von Carl Fabergé aus dem Jahre 1909, die vom damaligen König Eduard VII. für 49£ 15s für die königliche Sammlung erworben wurde. Diese Figur weicht in folgenden Details von der oben angebotenen Figur ab: Auf der linken Brustseite hängen Orden, den Stock hält dieser in der linken Hand und sein Hut ist mit einer anderen Plakette geschmückt.*

*Grossherzog Nikolaus (1856-1929), der Enkel von Zar Nikolaus I., orderte von Fabergé als erster auch figürliche Steinschnitzereien. 16 davon kaufte Zar Nikolaus II. und weitere Emanuel Nobel, der König von Siam. Man geht davon aus, dass in Fabergés Werkstätten ca. 60 Figuren hergestellt wurden, die genaue Anzahl ist nicht bekannt.*



2483

**Stehende Tänzerin, St. Petersburg, 1960**

Porzellan. Blau-weiss-Dekor. Trägt unten auf dem Boden Lomonosow-Marke. Auf der Höhe der Oberschenkel gekittet. H = 23 cm

CHF 200/300.–  
EUR 155/230.–

2484

**Sitzendes nacktes Mädchen, St. Petersburg, um 1950**

Weiss glasiert und Reste einer Goldbemalung. Blaue Marke. Arbeit der Manufaktur Lomonosow. Modell von E. Gendelman und Boris Vorobyev. H = 11,5 cm

CHF 150/180.–  
EUR 115/140.–

2485

**Tanzende Chinesin, Verbilki, 1960**

Porzellan, bunt staffiert. Blaue Marke. H = 28 cm

CHF 150/200.–  
EUR 115/155.–



2486

**Die Gebieterin des Kupferberges, Dulewo, 2. Hälfte 20. Jh.**

Porzellan, mit Lüsterfarben naturalistisch bemalt. Grüne Marke. Eidechse bestossen. Modell von P. Kozin und Asta D. Brzhezitskaja. H = 34,2 cm

CHF 400/450.–  
EUR 310/345.–

2487

**Stehendes Liebespaar, UdSSR, 1960**

Porzellan, polychrom bemalt. Das Paar trägt traditionelle ukrainische Tracht. Blaue Marke. H = 27 cm

CHF 350/400.–  
EUR 270/310.–

2488

**Clown mit Hund, Russland, 2. Hälfte 20. Jh.**

Porzellan, polychrom bemalt. Auf dem Boden gemarkt. H = 17 cm

CHF 200/300.–  
EUR 155/230.–

2489

**Salzgefäss, Thronender Herrscher, Dulewo, 1950/60**

Porzellan, blau-weiss Dekor. Grüne Marke. Zepter bestossen. H = 15 cm

CHF 200/250.–  
EUR 155/190.–

2490

**Stehender Clown, Russland, Mitte 20. Jh.**

Porzellan, bunt bemalt. Rote Marke. H = 16 cm

CHF 400/450.–  
EUR 310/345.–



2491  
**Opernsänger Feodor Chaliapin als Boris Godunov, St. Petersburg, um 1960**  
 Porzellan. Bunt staffiert. Auf der Bodenunterseite russische Exportmarke, wie sie zwischen 1936 und 1991 von der Firma Lomonossow in Gebrauch war. Entstanden um 1960.  
 H = 28 cm

CHF 1 200/1 500.–  
 EUR 925/1 150.–

*Die Figur schuf Yakov A. Trupiansky im Jahre 1922.*

2492  
**Fahnenstickerin, St. Petersburg, Mitte 20. Jh.**  
 Porzellan, polychrom bemalt. Blaue Marke. Arbeit der Firma Lomonossow, Modell von Natalija Danko aus dem Jahre 1921.  
 H = 14,3 cm

CHF 1 500/2 000.–  
 EUR 1 150/1 550.–

*Literatur:*  
 Vgl. Galina Agarkova und Natalija Petrowa, 250 Jahre Lomonossow Porzellanmanufaktur St. Petersburg 1744-1994, Desertine-Verlag, Disentis, S. 132 mit Abb.

2493  
**Saro Toumayan, Armenien, nach 1960**  
 Porzellan, polychrom bemalt. Ritzmarke "23". H = 20 cm

CHF 600/800.–  
 EUR 460/615.–

2494  
**Der "Galan", Russland, 20. Jh.**  
 Porzellan, polychrom bemalt. Eine junge Frau in ländlicher Tracht wird von einem Liebhaber in violetter Soutane bedrängt. H = 22 cm

CHF 500/600.–  
 EUR 385/460.–



2491



2493

2494



2492



2495  
**Tänzerin und Balalaika-Spieler, UdSSR, 1970**  
 Porzellan, naturalistisch staffiert, blaue Marke. H = 16 cm  
 CHF 180/220.–  
 EUR 140/170.–

2496  
**Rote-Armee-Trommler, UdSSR, um 1950**  
 Porzellan, naturalistisch staffiert. Rot bezeichnet. H = 14 cm  
 CHF 150/200.–  
 EUR 115/155.–

2497  
**Junger Mann mit Akkordeon und Mädchen, Dulewo, um 1950**  
 Porzellan, bunt staffiert. Blaue Marke.  
 H = 15,5 cm  
 CHF 150/250.–  
 EUR 115/190.–



2498  
**Singendes Mädchen, UdSSR, um 1960**  
 Porzellan, bemalt. Blaue Marke. H = 18 cm  
 CHF 350/400.–  
 EUR 270/310.–

2499  
**Zwei tanzende Männer, UdSSR, um 1960**  
 Porzellan, bunt staffiert. Blaue Marke.  
 H = 17,5 cm, L = 25,5 cm  
 CHF 250/300.–  
 EUR 190/230.–

2500  
**Junger Mann mit Akkordeon, Dulewo, um 1960**  
 Porzellan, bemalt. Rote Marke. H = 8,8 cm  
 CHF 100/120.–  
 EUR 75/90.–

2501  
**Tanzendes Kosaken-Paar, UdSSR, um 1960**  
 Porzellan, polychrom bemalt. Ohne Marke.  
 H = 13 cm  
 CHF 150/180.–  
 EUR 115/140.–

2502  
**Soldat mit Handorgel, St. Petersburg, um 1950**  
 Porzellan, naturalistisch staffiert. Arbeit der Firma Lomonossow, blaue Marke. Am Sockel bestossen. H = 13 cm  
 CHF 350/400.–  
 EUR 270/310.–

2503  
**Soldat mit Akkordeon, Russland, um 1950**  
 Porzellan, naturalistisch staffiert. Nach einer Arbeit der Firma Lomonossow. Ohne Marken, grobe Porzellanmasse. H = 13 cm  
 CHF 200/300.–  
 EUR 155/230.–



2504

**Mädchen mit roter Fahne, UdSSR, um 1950**

Porzellan, bemalt. Grüne Marke. H = 16,8 cm  
CHF 250/300.–  
EUR 190/230.–

2505

**Soldatin mit Signalfahne, UdSSR, um 1970**

Porzellan, bemalt. Fahne leicht berieben.  
Orange K-Mark. H = 17 cm  
CHF 300/400.–  
EUR 230/310.–

2506

**Mädchen mit Getreidegarbe als Schreibzeughalter, St. Petersburg, um 1960**

Porzellan, bunt staffiert. Goldbemalung  
teils berieben. Ohne Marke. Arbeit der Manufaktur Lomonossow, Modell von S. Vehikova und K. Kosenkova. H = 16,5 cm  
CHF 250/300.–  
EUR 190/230.–

2507

**Mädchen mit Samovar, Dulewo, um 1960**

Porzellan, naturalistisch staffiert, teils Lüsterfarben.  
Modell von N. Malysheva für die Serie "Tee-Zeremonie". Rote Marke.  
H = 13 cm  
CHF 150/200.–  
EUR 115/155.–

2508

**Mädchen mit Getreidegarbe, Dulewo, um 1950**

Porzellan, naturalistisch staffiert, teils Lüsterfarben.  
Modell von N. Malysheva. Gemarkt und bezeichnet. H = 15 cm  
CHF 150/200.–  
EUR 115/155.–

2509

**Junge Frau mit Kanne, UdSSR, um 1970**

Porzellan, bunt staffiert. Blaue Marke.  
H = 17,5 cm  
CHF 150/200.–  
EUR 115/155.–

2510

**Ukrainerin mit zwei Körben an einer Stange, UdSSR, um 1960**

Porzellan, bunt staffiert, blaue Marke.  
H = 14 cm  
CHF 250/300.–  
EUR 190/230.–

2511

**Tänzerin und Balalaika-Spieler, UdSSR, um 1970**

Porzellan, naturalistisch staffiert, blaue Marke.  
H = 15,5 cm  
CHF 150/200.–  
EUR 115/155.–





2512  
**Drei tanzende Frauen, Dulewo, um 1979**  
 Porzellan, bemalt. Teils Lüsterfarben. Blaue und rote Marken. H = 8,8 cm  
 CHF 350/400.–  
 EUR 270/310.–



2513  
**Tänzerin, Russland, 20. Jh.**  
 Porzellan, polychrom bemalt. H = 10 cm  
 CHF 80/100.–  
 EUR 60/75.–

2514  
**Ballerina, Verbilki, 20. Jh.**  
 Porzellan, weiss glasiert. Grüne Marke. Am Sockel beschriftet und leicht bestossen.  
 L = 20 cm  
 CHF 200/300.–  
 EUR 155/230.–

2515  
**Ballerina, Verbilki, 20. Jh.**  
 Porzellan, weiss glasiert. Blaue Marke.  
 L = 20 cm  
 CHF 200/300.–  
 EUR 155/230.–

2516  
**Ballerina, Verbilki, 20. Jh.**  
 Porzellan, bunt bemalt, teils Lüsterfarben. Blaue Marke. L = 20 cm  
 CHF 350/400.–  
 EUR 270/310.–



2517  
**Sitzende Ballerina, St. Petersburg, um 1960**  
 Porzellan, naturalistisch staffiert. Arbeit der Firma Lomonossow. Ohne Marke.  
 H = 11 cm.  
 CHF 200/300.–  
 EUR 155/230.–

2518  
**Tänzerin mit Blumenstrauss, St. Petersburg, Mitte 20. Jh.**  
 Porzellan, bemalt. Teils berieben. Hellblaue Marke. Arbeit der Firma Lomonossow.  
 H = 23,5 cm  
 CHF 300/450.–  
 EUR 230/345.–

2519  
**Ballerina beim Schuhe anziehen, Dulewo, um 1964**  
 Porzellan, bunt staffiert, rote Marke. Modell von Malysheva Nina Aleksandrovna.  
 H = 16,5 cm  
 CHF 250/300.–  
 EUR 190/230.–



2520  
**Sitzender Musikant "Djambul Djambajev", Konakovo, 1946-1953**  
 Porzellan, unglasiert, bemalt. Blaue Bildmarke. H = 17 cm  
 CHF 500/600.–  
 EUR 385/460.–

*Djambul Djambajev war ein Poet und Sänger aus Kasachstan und lebte von 1846-1945.*

2521  
**Tanzende, Russland, 20. Jh.**  
 Porzellan, weiss glasiert. Ohne Marken. Daumen der linken Hand abgebrochen.  
 H = 33,6 cm  
 CHF 250/300.–  
 EUR 190/230.–



2522

**S. Kirov**

Porzellanbüste, weiss glasiert. Innen gemarkt.

H = 34 cm

CHF 500/600.–

EUR 385/460.–

2523

**Leo Trotzki**

Porzellan, weiss glasiert. Auf dem Boden

Pressmarke und rote Bildmarke. H = 33,5 cm

CHF 700/900.–

EUR 540/690.–

2524

**Stehende Frau, Russland, 20. Jh.**

Porzellan, weiss glasiert. Ohne Marken.

H = 16,5 cm

CHF 80/100.–

EUR 60/75.–

2525

**Stehende Frau, Russland, 20. Jh.**

Porzellan, weiss glasiert. H = 11 cm

CHF 100/120.–

EUR 75/90.–

2526

**Stehende junge Frau, wohl Dulewo, 20. Jh.**

Porzellan, weiss glasiert. Ohne Marke.

H = 13,7 cm

CHF 100/120.–

EUR 75/90.–

2527

**Mädchen mit Spiegel, Russland, 20. Jh.**

Porzellan, glasiert. Grüne Marke. Oktogonaler Sockel. H = 20 cm

CHF 400/500.–

EUR 310/385.–

2528

**Lenin als Kind, lesend, UdSSR, um 1950**

Porzellan, weiss glasiert. Reste einer roten Marke. H = 14 cm

CHF 350/400.–

EUR 270/310.–

2529

**Skifahrerin, Pesochnoe, um 1962**

Porzellan, weiss glasiert und teils mit Gold an den Kanten gehöht. Arbeit der Manufaktur Pervomayskiy. Rote Marke.

L = 25 cm

CHF 350/400.–

EUR 270/310.–

2530

**Rastender Wanderer mit Kristall, UdSSR, um 1950**

Porzellan, teils mit Gold gehöht. Er hält in der rechten Hand einen lilafarbenen Stein und in der Linken eine Lupe. Blaue Marke.

H = 31 cm

CHF 650/750.–

EUR 500/575.–



2522

2523



2524

2525

2526



2527

2528



2529

2530



2531  
**Mädchen mit Hund, UdSSR, um 1950**  
 Porzellan, naturalistisch staffiert. Blaue Marke. H = 15 cm  
 CHF 200/300.–  
 EUR 155/230.–

2532  
**Mutter und Tochter beim Lesen, UdSSR, um 1960**  
 Porzellan, naturalistisch staffiert. Blaue Marke. H = 23 cm  
 CHF 350/400.–  
 EUR 270/310.–

2533  
**Philipok, St. Petersburg, nach 1957**  
 Porzellan, bunt staffiert. Blaue Marke. Arbeit der Manufaktur Lomonossow. Nach einem Modell von A.F. Pakhomov aus dem Jahre 1957. H = 15 cm  
 CHF 250/300.–  
 EUR 190/230.–

*Philipok ist die Hauptfigur in einer weniger bekannten Kindererzählung von Leo Tolstoi.*



2534  
**Mädchen mit Puppe, Russland, 20. Jh.**  
 Fayence, polychrom bemalt. Ohne Marken. H = 23,5 cm  
 CHF 600/700.–  
 EUR 460/540.–

2535  
**Tanzende, Dulewo, 20. Jh.**  
 Porzellan, teils bemalt. Reste einer roten Marke. H = 18 cm  
 CHF 150/200.–  
 EUR 115/155.–

2536  
**Stehende junge Frau mit Blume, UdSSR, um 1960**  
 Porzellan, polychrom bemalt. Blaue Marke. H = 29,3 cm  
 CHF 600/700.–  
 EUR 460/540.–



2537  
**Tanzende junge Frau, UdSSR, um 1950**  
 Porzellan, bunt staffiert, teils berieben. Ohne Marken. H = 14,5 cm  
 CHF 100/150.–  
 EUR 75/115.–

2538  
**Sitzendes, lesendes Mädchen, Poltava, 20. Jh.**  
 Porzellan, bemalt. Blaue Marke. H = 9,8 cm  
 CHF 200/220.–  
 EUR 155/170.–

2539  
**Junge Frau mit Zicklein, Verbilki, 20. Jh.**  
 Porzellan, naturalistisch staffiert. Blaue Marke. H = 18 cm  
 CHF 350/400.–  
 EUR 270/310.–

2540

**Matrosenknaabe mit Akkordeon, St. Petersburg, um 1960**

Porzellan, naturalistisch staffiert. Blaue Marke. Arbeit der Manufaktur Lomonossow. Modell von Galina Stolbova. Auf der Mütze beschriftet "CMELIJ". H = 13 cm

CHF 350/400.–  
EUR 270/310.–

2541

**Matrosenknaabe mit Akkordeon, St. Petersburg, um 1960**

Porzellan, naturalistisch staffiert. Blaue Marke. Arbeit der Manufaktur Lomonossow. Modell von Galina Stolbova. Auf der Mütze beschriftet "CMELIJ". H = 13 cm

CHF 250/300.–  
EUR 190/230.–

2542

**Knabe mit Wassermelone, Gorobnica, 20. Jh.**

Porzellan, polychrom bemalt. Schwarze Marke. Arbeit der Firma Gorodnitskiy. H = 23,5 cm

CHF 600/700.–  
EUR 460/540.–

2543

**Sitzendes Mädchen, Konakovo, um 1974**

Fayence, polychrom bemalt. Auf der Bodeninnenseite grüne Marke. H = 24 cm

CHF 450/500.–  
EUR 345/385.–

2544

**Zwei Sitzende Frauen in Tracht, Kiew, 2. Hälfte 20. Jh.**

Porzellan, polychrom bemalt. Teils berieben. Rote Marken. H = ca. 6 cm

CHF 150/180.–  
EUR 115/140.–

2545

**Mädchen mit Lamm, UdSSR, um 1960**

Porzellan, bemalt. Ohne Marke. H = 9 cm

CHF 100/150.–  
EUR 75/115.–

2546

**Stehende junge Frau, UdSSR, um 1960**

Porzellan, bemalt. Ohne Marken. Berieben, am Sockel bestossen. H = 11,8 cm

CHF 90/120.–  
EUR 70/90.–

2547

**Mutter mit Kind, UdSSR, um 1960**

Terracotta, weiss glasiert. Rückseitig bestossen. H = 18 cm

CHF 80/100.–  
EUR 60/75.–





2548  
**Stehender weiblicher Akt, St. Petersburg, nach 1990**

Porzellan, bemalt. Arbeit der Manufaktur Lomonossow. Rote Marke. In der Art der Arbeiten von Alexander Matwejew aus der Zeit um 1920. H = 28 cm  
 CHF 500/600.–  
 EUR 385/460.–

2549  
**Sitzender weiblicher Akt, St. Petersburg, nach 1990**

Porzellan, bemalt. Arbeit der Manufaktur Lomonossow. Rote Marke, beschriftet "Cernc(...)". In der Art der Arbeiten von Alexander Matwejew aus der Zeit um 1920. H = 19 cm  
 CHF 500/600.–  
 EUR 385/460.–



2550  
**Mädchen in schwarzem Badeanzug, St. Petersburg, um 1960**

Porzellan, bemalt. Auf der Bodenunterseite bezeichnet "(...) Lupanova"(?). Arbeit der Manufaktur Lomonossow. Am Hals Reparaturstelle. H = 21 cm  
 CHF 150/200.–  
 EUR 115/155.–

2551  
**Mädchen in gelb-weißem Badeanzug, St. Petersburg, um 1960**

Porzellan, bemalt. Blaue Marke. Arbeit der Manufaktur Lomonossow. H = 21 cm  
 CHF 450/500.–  
 EUR 345/385.–

2552

**Die junge Schneemaïd, UdSSR, um 1950**

Porzellan, naturalistisch staffiert, teils mit Gold gehöht. Blaue Marke. H = 27,5 cm

CHF 400/450.–  
EUR 310/345.–



2553

**Skifahrer, Verbilki, 1954**

Porzellan, bunt bemalt. Blaue Marke. Rückseitig Jahreszahl "54" und Presssignatur. H = 25,5 cm

CHF 550/650.–  
EUR 425/500.–

2554

**Mädchen mit Schlitten, Kiew, um 1950/60**

Porzellan, naturalistisch bemalt. H = 16 cm

CHF 180/220.–  
EUR 140/170.–

2555

**Schlittschuhläuferin, St. Petersburg, nach 1960**

Porzellan, naturalistisch bemalt. Auf der Bodenunterseite gemarkt. Arbeit der Manufaktur Lomonossow. Modell von E. Gendelman, Bemalung nach J. Lupanova (1912-1973).

H = 17 cm

CHF 600/700.–  
EUR 460/540.–



2556

**Inuitknabe mit Husky, St. Petersburg, um 1970**

Porzellan, bunt bemalt, ovaler Sockel mit Goldrand. Gemarkt. Arbeit der Manufaktur Lomonossow. Modell von S. Velikhova. H = 13,3 cm

CHF 450/500.–  
EUR 345/385.–

2557

**Ski-Knabe, St. Petersburg, wohl um 1960**

Porzellan, teils bemalt. Auf dem Boden gemarkt. Arbeit der Firma Lomonossow. Modell von S. Velikhova. H = 23,8 cm

CHF 350/400.–  
EUR 270/310.–





2558

**Bäuerin mit Getreidegarbe, Russland, Mitte 20. Jh.**

Porzellan, bemalt. Rote Schuhe. Pressmarke "7". H = 23,5 cm  
 CHF 300/350.–  
 EUR 230/270.–

2559

**Bäuerin mit Getreidegarbe, Russland, Mitte 20. Jh.**

Porzellan, bemalt. Blaue Schürze. Pressmarke "44". H = 23,5 cm  
 CHF 300/350.–  
 EUR 230/270.–



2560

**Stehende Bäuerin, Russland, 20. Jh.**

Porzellan, polychrom bemalt. Blaue Marke mit Sichel und Hammer unter Stern, umgeben von kyrillischem Schriftzug. Pressmarke "222". Am Hals geleimt. H = 20 cm  
 CHF 500/600.–  
 EUR 385/460.–

2561

**Koch mit Katze, St. Petersburg, um 1960**

Porzellan, naturalistisch staffiert. Arbeit der Manufaktur Lomonossow. Modell von I. Mihalev, Bemalung von E. Lupanova. H = 17,4 cm  
 CHF 450/550.–  
 EUR 345/425.–

*Dargestellt ist eine Szene aus einer Fabel von Ivan Krylov (1769-1844).*

2562

**Koch, Russland, 20. Jh.**

Porzellan, bemalt. Rückseitig Pressmarke: "6832". H = 9,5 cm  
 CHF 100/120.–  
 EUR 75/90.–

2563

**Tintengeschirr, Georgischer Dichter Schota Rustaweli, St. Petersburg, 1937/38**

Porzellan, polychrom bemalt. In der Ausformung eines Schreibers in Landschaft. Auf der Vorderseite Griffmulde. Grüne Marke. Arbeit der Firma Lomonossow. H = 19 cm

CHF 1 000/1 200.–  
EUR 770/925.–



2564

**Alexander-Puschkin-Tintenfass, St. Petersburg, 1950/60**

Porzellan, polychrom bemalt. Ohne Marke. L = 22 cm

CHF 700/800.–  
EUR 540/615.–

2565

**Alexander-Puschkin-Tintenfass, St. Petersburg, 1950/60**

Porzellan, weiss glasiert. Grüne Marke. Arbeit der Firma Lomonossow. L = 22 cm

CHF 700/800.–  
EUR 540/615.–







# AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
5. Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:

**Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 300'000.-: 20%;**

**Bei einem Zuschlag ab CHF 300'000.-: 20% auf die ersten CHF 300'000.- und**

**15% auf die Differenz zwischen CHF 300'000.- und der Höhe des Zuschlages.**

Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.

- Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 8%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «\*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
6. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
  7. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
  8. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverspätung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
  9. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung auf den Käufer über, die Gefahr dagegen bereits mit dem Zuschlag. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
  10. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
  11. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
  12. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
  13. Für die Aufbewahrung ersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
  14. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
  15. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
  16. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

# AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.

5. All buyers shall pay a **premium** on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:

**On a successful bid up to CHF 300'000.-: 20%;**

**On a successful bid more than CHF 300'000.-: 20% on the first CHF 300'000.- and**

**15% on the difference between CHF 300'000.- and the hammer price.**

The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.

**Swiss VAT at the present rate of 8%** will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «\*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.

6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
9. The buyer acquires title upon full payment only; risk passes to the buyer upon the striking of the hammer. It is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the action house or of any affiliated company for any reason until payment of all outstanding amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auctionhouse undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

# CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressant, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:  
**pour une adjudication jusqu'à CHF 300'000.-: 20%;**  
**pour une adjudication plus de CHF 300'000.-: 20% pour les premiers CHF 300'000.- et 15% sur la différence allant de CHF 300'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.**  
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.  
**La taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 8%, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «\*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.**
6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjugé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété passe à l'acquéreur une fois l'intégralité du paiement effectuée. Les risques sont cependant transférés dès l'adjudication. Il est convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul pour juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

# CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta i concorrenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Deregole offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire a mezzo posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori a metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono, che sono ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste, devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:  
**per un'aggiudicazione fino a CHF 300'000.-: il 20%;**  
**Per un'aggiudicazione da CHF 300'000.-: il 20% sui primi CHF 300'000.- e il 15% sulla differenza da CHF 300'000.- fino all'importo dell'aggiudicazione.**  
Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.  
**L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 8%** viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «\*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.
6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà avviene soltanto al momento del pagamento da parte dell'acquirente dell'ammontare totale dovuto. Il trapasso dei rischi avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali, che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino al pagamento completo di tutti gli importi dovuti (per un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo, d'aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Quallsivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.

## BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

## CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

## CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

## CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni e le Condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA



# KÜNSTLERVERZEICHNIS

Aboumaousson O.	2177	Kondratenko G. P.	2019	Russische Schule 18. Jh.	2319, 2320,
Anonymer Russischer Künstler	2120	Koneva A.	2284, 2286		2321, 2326, 2327, 2331
Aryamnov G. A.	2171	Korovin C. A.	2081, 2082, 2083,	Russische Schule Mitte 18. Jh.	2335
Avilov M. I.	2155		2084, 2085	Russische Schule um 1800	2322,
Bakst L.	2077	Kostroma A.	2287, 2288		2323, 2324, 2325, 2328,
Balunin M. A.	2061, 2158	Krémègne P.	2142, 2144, 2145, 2148		2329, 2330, 2332, 2341, 2342
Baskajef M.	2274	Kulakov V.	2245	Russische Schule Anfang 19. Jh.	2339
Belenok P.	2276	Kulik O.	2265	Russische Schule 19. Jh.	2003, 2333,
Beliayev-Guintovt A.	2296, 2297	Kuznetsov N. D.	2052		2334, 2336, 2337, 2338, 2343,
Belychev N.	2278	Labas A. A.	2124, 2125, 2126,		2344, 2345, 2346
Benn	2169, 2170		2127, 2128, 2129, 2130	Russische Schule Ende 19. Jh.	2068
Benois A. N.	2035, 2036, 2037,	Lagorio L. F.	2005	Russische Schule um 1910	2362
	2038, 2039, 2040	Lanskoj A.	2223	Russische Schule 20. Jh.	2190, 2241,
Bezsmertnova L.	2152, 2164, 2165	Lebedev B. I.	2201		2248, 2250
Bialintsky-Birulya V.	2046	Lemokh K. V.	2121	Schwerbaum P. L.	2153, 2239
Bilibin I. Y.	2073	Levchenko P. A.	2045	Scotti M.I.	2001
Blinov S.	2277	Levi V. F.	2097	Semjonow Wladimir	
Bobrov V. A.	2013, 2022	Liberman I.	2270	Lawrentjewi	2467
Bouchène D.	2281	Lissitzky E.	2192, 2193, 2194	Serov V. A.	2066
Boyadzhan A.	2249	Lokshin V.	2240	Shilder A. N.	2075
Brui W.	2291, 2292	Lomakin O.	2175, 2176	Shutov S. A.	2262
Bureev G. K.	2449	Lubitch O.	2149, 2150, 2151	Simkhovitch S.	2095
Chagall M.	2200	Lukomsky G. K.	2122	Slepyshev A.	2243, 2263
Chapiro J.	2143	Luzhkovsky E. G.	2044	Slobodchikov V.	2255, 2256, 2257,
Charlemagne A.J.	2002	Lyumkis A.	2242		2258, 2259
Denisov V. I.	2071, 2072	Makovsky K. E.	2008, 2009, 2010	Sooster Ü.	2261
Denisov-Uralsky A. K.	2340	Malyavin F.	2067	Steinberg E.	2235, 2236, 2237
Dilatorsky S. A.	2060	Mané-Katz	2131, 2132	Stenberg I. V.	2163
Dmitriev-Orenburgsky N .D.	2006	Martynov N.	2168	Sterling M.	2282
Dobrinskij I.	2167	Maschkow I.I.	2049	Sudkovsky R. G.	2014
Dobuzhinsky M. V.	2090, 2117	Melkov A. S.	2202, 2203	Surikov V. I.	2053
Dubovskoy N. N.	2041, 2042, 2043,	Miasoyedov I. G.	2094	Sverchkov N. E.	2004
	2054, 2055, 2056, 2058, 2059	Mirakov Y.	2260	Sveshnikov B.	2220, 2221
Dücker E. G.	2015, 2016, 2017, 2018	Molochnikov M.	2268, 2269, 2285	Tarkhov N. A.	2087, 2089
Dyshlenko Y.	2264	Murawjoff Graf V.L.	2070	Tchelitchew P.	2115
Egornov S. S.	2074	Murzanov I. A.	2062	Tichomirov I.	2246
Epstein E.	2099	Naiditch V.	2138, 2139, 2149, 2141	Ungewitter H.	2076
Exter A.	2114	Naumov P. S.	2156	Valtchev I.	2271, 2272, 2273
Feder A. A.	2172, 2173	Nikolskij A. S.	2088	Vasil'ev F. A.	2051
Fortunski L.	2021	Novikov I.	2283	Vasilkovsky S. I.	2023
Golikov I. I.	2448	Orlovsky V. D.	2034	Vassiliev O.	2233
Golynskij V. A.	2020	Osipov S. I.	2159, 2160, 2161	Velten W.	2024, 2025, 2026,
Gontcharova N.	2098, 2110, 2111,	Ovchinnikov V. A.	2279, 2280		2027, 2028
	2112, 2113	Pailes I.	2146	Villevalde B. G. P.	2000
Gorbatov C.I.	2091	Peské J. M.	2079	Vladimirov I. A.	2063, 2064
Gorokhovskiy E.	2238	Petrovichev P. I.	2080	Volovick L.	2136, 2137
Gratchev V.Y.	2447	Pivovarov V.	2266	Vrangel E. K.	2007
Greenberg V.	2289, 2290	Platonov S. S.	2069	Wahl A. A.	2012
Gruzinsky P. N.	2011	Pokhitonov I. P.	2050	Weisberg V. G.	2118
Ioganson B. V.	2157, 2162, 2166	Popov V. N.	2065	Widhopff D. O.	2086
Kalinin V.	2252, 2253, 2254	Pougny J.	2178	Yakovlev V.	2219, 2222
Kalmykov I. L.	2048	Prigov D.	2230, 2231, 2232	Yankilevsky V.	2234, 2275
Kaplan A. L.	2092, 2134	Pusenkoff G.	2293, 2294, 2295	Yegorov A.	2093
Khaldei Y.	2204	Rabine O.	2154	Zadorin A.	2251
Khmeluk V.	2147	Reschofsky J.	2174	Zhaba A. K.	2047
Khodasevich-Léger N.	2197, 2198,	Richinachvili A.	2267	Zilvinskaya Y. O.	2247
	2199	Rodchenko A.	2191	Zverev A.	2205, 2206, 2207, 2208,
Kikoine M.	2133, 2135	Rudakov K. I.	2096		2209, 2210, 2211, 2212, 2213,
Kivshenko A. D.	2057, 2116	Russische Schule 16. Jh.	2314		2214, 2215, 2216, 2217, 2218
Klever Y. Y.	2029, 2030, 2031,	Russische Schule Mitte 16. Jh.	2311		
	2032, 2033	Russische Schule um 1600	2310		
Kolesnikoff S.	2078	Russische Schule Anfang 17. Jh.	2312		
Kolesnikov I. F.	2119	Russische Schule 17. Jh.	2313, 2318		
Komardenkov V.P.	2195, 2196	Russische Schule um 1700	2315,		
Konchalovsky P. P.	2123		2316, 2317		

## Abkürzungen / Abbreviations

---

B	Breite / Weith	beh	behandelt / treated
best.	bestossen / chip off	Jh.	Jahrhundert / Century
D	Durchmesser / Diameter	L	Länge / Length
ct.	Karat / Carat Weight	LM	Lichtmass / Visible sheet size
G/gr.	Gewicht / Weight	RW	Ringweite in mm / Ring width in mm
H	Höhe / Height	T	Tiefe / Deepth

## Erläuterungen / Explanations

---

	<b>Unserer Meinung nach</b>		<b>In our Opinion</b>
Name ohne Zusatz	ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers	Name without addition	undoubtedly a work of the stated artist
Zugeschrieben	wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers	Attributed	probably a work of the stated artist
Werkstatt / Schule	aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht	Workshop/School	from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision
Umkreis	ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers	Circle	a contemporary work showing the influence of the stated artist
Nachfolge	ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit	Follower	a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation
Art des	ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit	Style of	a work in the style of the stated artist from a later period
Nach	eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers	After	a copy of a work of the stated artist
Signiert/datiert	das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert	Signed/dated	the work was personally signed and/or dated by the artist
Trägt die Signatur	von anderer Hand signiert	Bears signature	signed by someone else later

---

Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.30

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.30

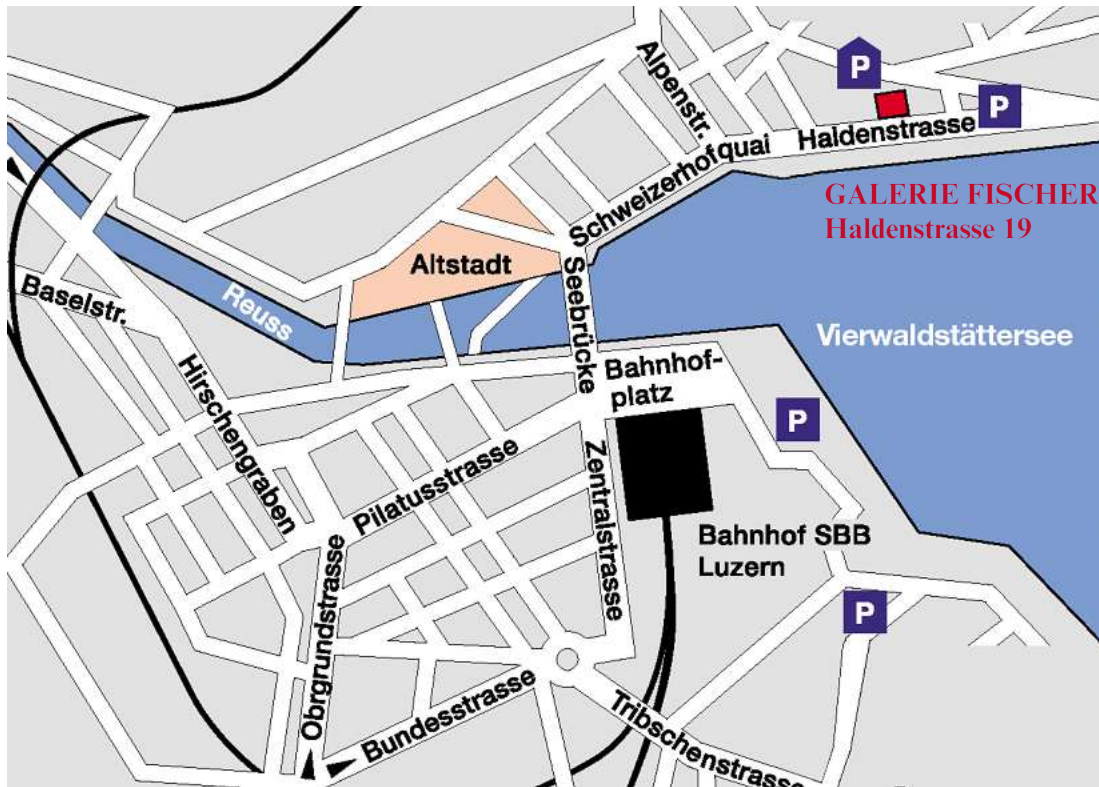
Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

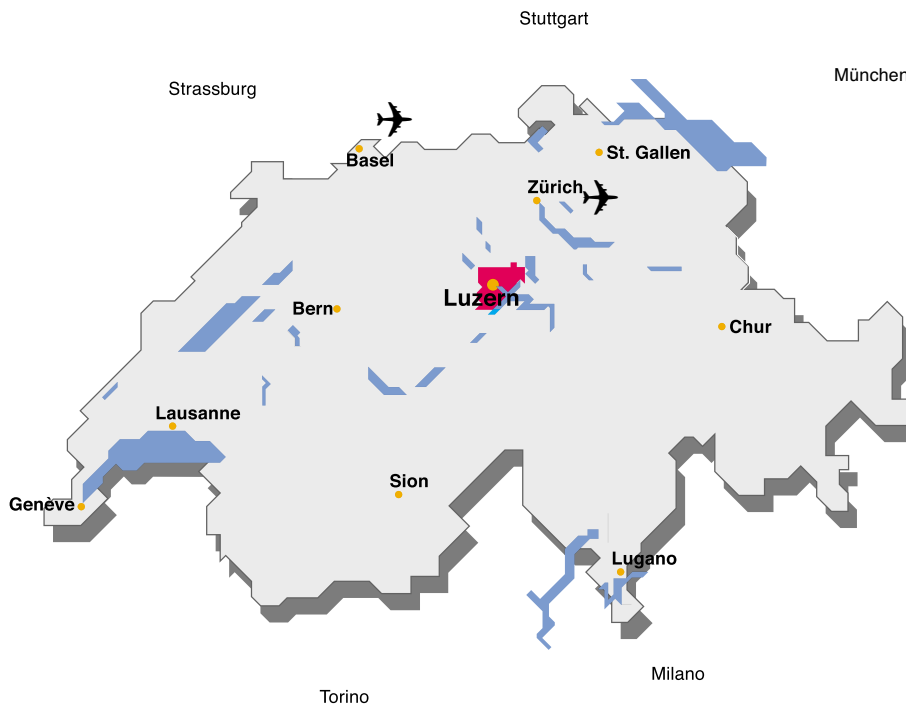
---



## So finden Sie uns in Luzern



## So kommen Sie nach Luzern



### ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.  
Hamburg – Luzern 7 Std.  
Stuttgart – Luzern 4 Std.  
Innsbruck – Luzern 5 Std.  
Mailand – Luzern 4 Std.  
Paris – Luzern 7 Std.

### ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

### ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.  
Zürich – Luzern 40 Min.  
Genf – Luzern 3 Std.  
München – Luzern 4 Std.



# Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge – sei es als gedruckter Katalog oder als Katalog auf CD-Rom – zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer Website als pdf-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom
  
- Bedeutende Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh.**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom
  
- Skulpturen, Kunstgewerbe, asiatische & aussereuropäische Kunst, Gemälde II, Helvetica, Bücher, Schmuck, Taschen- & Armbanduhren**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom
  
- Antike Waffen & Militaria**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

email: \_\_\_\_\_

**Bitte retournieren an:**

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG  
Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern • Tel. + 41 (0)41 418 10 10 • Fax + 41 (0)41 418 10 80  
www.fischerauktionen.ch • info@fischerauktionen.ch







# VERSANDANWEISUNG

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post (gemäss Postbestimmungen)  
wenn vorhanden FEDEX oder UPS-Nr.:

\_\_\_\_\_

- Luftpost (gemäss Postbestimmungen)  
 Luft/Seefracht  
 Spedition  
 Abholung persönlich  
 Abholung durch Beauftragten (nur gegen Vollmacht)  
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

**Versand an:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**Rechnungsempfänger:** (wenn abweichend von Versandadresse)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen:

- Bargeld/Check liegt bei  
 Ich bezahle per Kreditkarte (VISA oder Mastercard)  
(\* Diese Felder müssen ausgefüllt sein.)

\*Name/Vorname \_\_\_\_\_

\*Kreditkarte \_\_\_\_\_

\*Kartenummer \_\_\_\_\_

\*CVC (letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite) \_\_\_\_\_

\*Verfalldatum \_\_\_\_\_

\*Unterschrift \_\_\_\_\_

# SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

- Surface Mail (in accordance with postal regulations)  
if available FEDEX or UPS no.:

\_\_\_\_\_

- Airmail (in accordance with postal regulations)  
 Air/Sea Freight  
 Shippers/Carriers  
 Collection in person  
 I will arrange collection (only with authorization)  
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

**Lots to be packed and shipped to:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telephone: \_\_\_\_\_

**Charges to be forwarded to:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Date / Signature: \_\_\_\_\_

I like to pay the shipping costs:

- by cheque/cash enclosed  
 by credit card (VISA oder Mastercard)  
(\* These lines must be filled out.)

\*Name/First Name \_\_\_\_\_

\*Credit card \_\_\_\_\_

\*Card number \_\_\_\_\_

\*CVV (last 3 figures on the back side of credit card) \_\_\_\_\_

\*Expiry date \_\_\_\_\_

\*Signature \_\_\_\_\_



Auktion  
Moderne & Zeitgenössische Kunst  
16. Juni 2011

A. Lhote (Bordeaux 1885-1962 Paris), Village cubiste. Oben rechts signiert "A. LHOTE". Öl auf Lwd., 33 x 41 cm.  
Schätzung: CHF 30'000/40'000, EUR 23'300/31'000.





Auktion  
Moderne & Zeitgenössische Kunst  
16. Juni 2011

Arman (Nizza 1928-2005 New York). In Plexiglas eingeschlossene Messingrädchen von Uhren. Unten rechts signiert (eingeritzt) „Arman“. 45,2 x 25 x 6 cm (Ausschnitt). Schätzung: CHF 10'000/15'000, EUR 7'700/11'550.



Auktion  
Gemälde Alter Meister & 19. Jh.  
15. Juni 2011

Meister der Langmatt Foundation Views (Venedig 1715-1770 Venedig), Rialto-Brücke in Venedig. Öl auf Lwd.,  
46,5 x 71,5 cm (Ausschnitt). Schätzung: CHF 15'000/20'000, EUR 11'700/15'000.



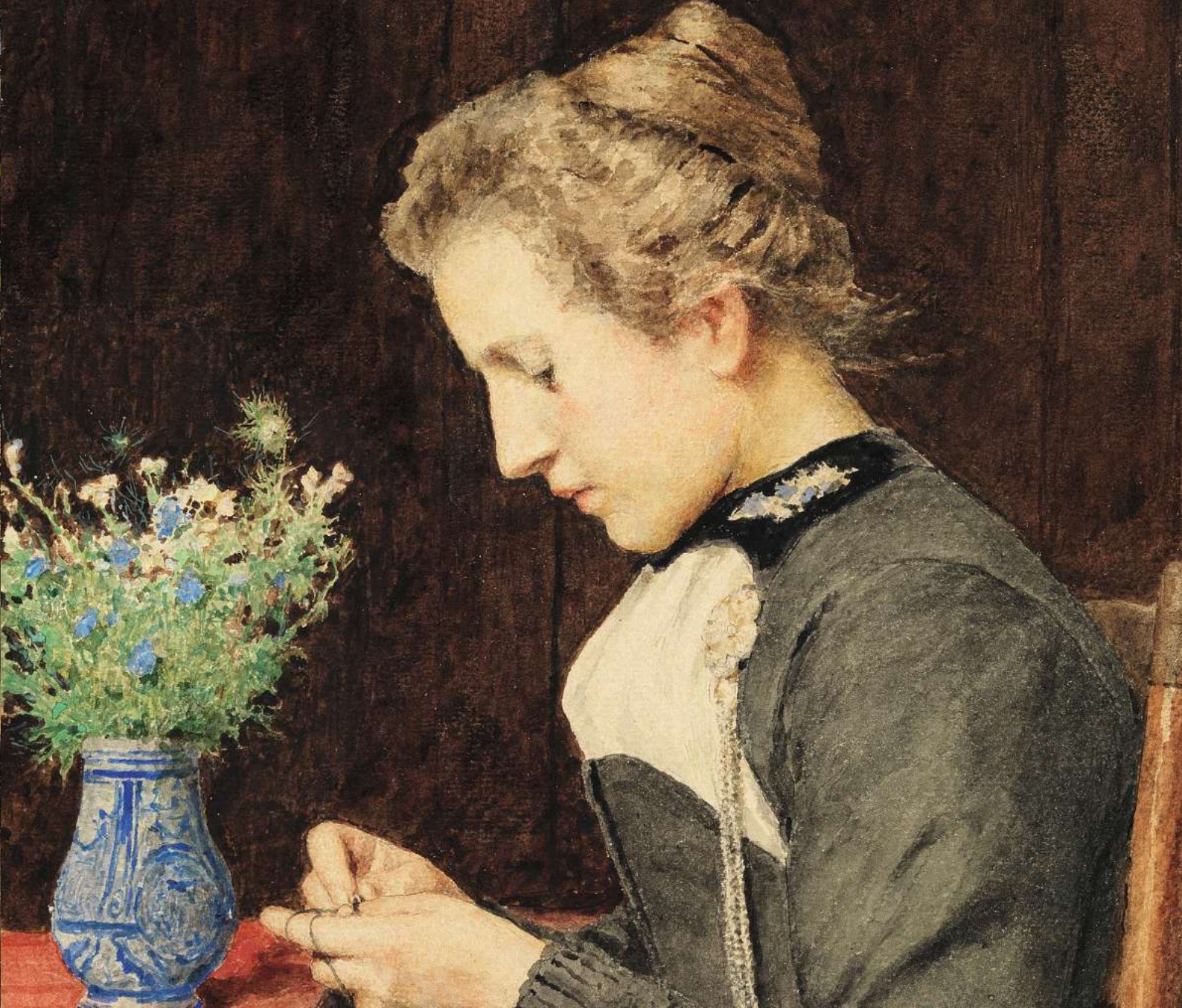
Auktion  
Gemälde Alter Meister & 19. Jh.  
15. Juni 2011

J.J. van Goyen (Leyden 1596-1656 Den Haag), Zwei Reiter am Strand bei Egmond. Unten rechts signiert „VGoyen“.  
Öl auf Holz, 42,5 x 66,5 cm (Ausschnitt). Schätzung: CHF 150'000/180'000, EUR 115'400/138'450.



Auktion  
Schweizer Kunst  
15. Juni 2011

R. Zünd (Luzern 1827-1909 Luzern), Auf der Wippe am Sempachersee. Unten rechts signiert „R. Zünd“. Öl auf Lwd., 18 x 27 cm (Ausschnitt). Schätzung: CHF 15'000/20'000, EUR 11'550/15'400.



Auktion  
Schweizer Kunst  
15. Juni 2011

A. Anker (Ins 1831-1910 Ins), Strickende junge Frau mit Blumenstrauss. Unten links signiert „Anker“. Aquarell, 35 x 25 cm (Ausschnitt). Schätzung: CHF 100'000/150'000, EUR 76'900/115'400.



# Auktion Einrichtungsgegenstände & Kunstgewerbe 16./17. Juni 2011

Pendule, Louis XV., Paris, 2. Hälfte 18. Jh. Vergoldete Bronze und Porzellan. Bezeichnet „Berthoud A PARIS“. Das Werk signiert „Berthoud A Paris“ und numeriert „5619“. H = 50,5 cm. Schätzung: CHF 30'000/40'000, EUR 23'100/30'750.



Auktion  
Schmuck, Taschen- und Armbanduhren  
17. Juni 2011

Saphir-Brillant-Ring 18K WG. CHF 20'000/22'000, EUR 15'500/17'100. Saphir-Brillant-Brosche 18K WG. CHF 8'000/8'300, EUR 6'200/6'400. Brillant-Rivière-Bracelet 18K WG. CHF 17'500/18'500, EUR 13'450/14'250. Aquamarin-Brillant-Bracelet 18K WG. CHF 9'600/9'800, EUR 7'400/7'550.



# Auktion Antike Waffen und Militaria 8. und 9. September 2011

Kavallerie-Ehrendegen „Für Tapferkeit“, St. Anna-Orden. Signiert: I Buschujew, Zlatoust im Jahre 1828.

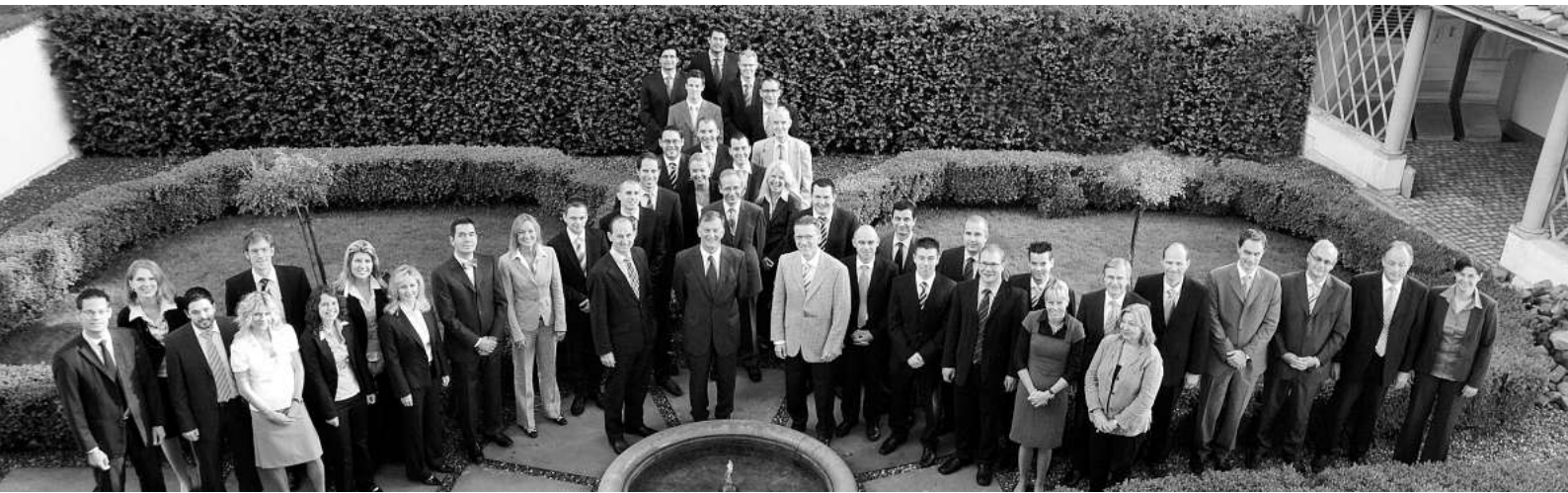




# Auktion Antike Waffen und Militaria 8. und 9. September 2011

Prunk-Pistolenpaar im Kasten, hergestellt um 1855 in Paris von Joseph-Martin Thomas. Ein ähnlich bedeutendes Pistolenpaar von Thomas aus der kaiserlichen Sammlung wird in der Hermitage, St. Petersburg aufbewahrt.

PRIVATBANKIERS  
**REICHMUTH & CO**  
INTEGRALE VERMÖGENSVERWALTUNG



*Individuelle Dienstleistungen für anspruchsvolle Privatkunden und institutionelle Investoren.*



Integrale Vermögensverwaltung will Mensch und Geld in Einklang bringen.  
*Karl Reichmuth, unbeschränkt haftender Gesellschafter*



Wir konzentrieren uns auf das Erkennen von Kundenbedürfnissen und das Verstehen der Finanzmärkte.  
*Christof Reichmuth, CEO, unbeschränkt haftender Gesellschafter*



**PRIVATKUNDEN**  
Wir identifizieren uns mit unseren Kunden und beraten Sie so, als ob es unser eigenes Vermögen wäre.  
*Jürg Staub, unbeschränkt haftender Gesellschafter*



**INSTITUTIONELLE KUNDEN**  
Unser eigenständiger und zukunftsorientierter Investmentansatz bildet für immer mehr institutionelle Kunden ein echtes Diversifikationselement.  
*Sergio Hartweger*



**CORPORATE FINANCE**  
Corporate Finance ergänzt unseren integralen Ansatz. Wir erkennen und verstehen die Kundenbedürfnisse, beraten und erarbeiten individuelle Lösungen.  
*Dr. Christoph von Roehl*



**ANLAGEINSTRUMENTE**  
Überdurchschnittliche Renditen bei vergleichsweise geringem Risiko.  
Kennен Sie unsere innovativen Fondslösungen?  
*Dr. Ricardo Cordero*

**LUCERNE FESTIVAL**  
**IM SOMMER**



**10. August – 18. September 2011**

[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)



# FISCHER

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG

Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern

Tel. +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80

[www.fischerauktionen.ch](http://www.fischerauktionen.ch) • [info@fischerauktionen.ch](mailto:info@fischerauktionen.ch)